Der Patriot

LIPPSTÄDTER ZEITUNG

GEGRÜNDET 1848

Größte Tageszeitung im Wirtschaftsraum Lippstadt

www.derpatriot.de

Freitag, 15. Oktober 2021
Nr. 240 | 2,00 €

LOKALES

Zwischen Freude und Skepsis

Sorge vor Corona oder Vorfreude auf die Kirmes? Die Lippstädter sind eher entspannt. FOTO: WISSING

Lippstadt – Nach langer Corona-Pause findet sie statt: die Herbstwoche. Überwiegt die Freude auf ein wieder gewonnenes Stück Normalität, das in diesem Fall dazu eine lange Tradition hat? Oder überwiegt die Sorge vor einem denkbaren Superspreader-Ereignis? Eine Umfrage auf der Straße zeigt: Die Lippstädter sind eher entspannt. Zudem gibt's auf einer Themenseite den umfassenden Herbstwochen-Überblick. » LIPPSTADT

Wo fehlen die Hilfsangebote?

Geseke – Wo drückt der Schuh? Das will der Pastoralverbund von den Geseker Bürgern wissen. Dabei geht es den Organisatoren eines Info-Treffens darum zu erfahren, wo Menschen Hilfe und Unterstützung benötigen. Gleichzeitig sind Menschen willkommen, die sich einbringen wollen, ohne gleich ein Ehrenamt für längere Zeit übernehmen zu müssen. » GESEKE

Prozess zur Raubserie fortgeführt

Erwitte/Lippstadt – „Mach mal schneller, sonst knall ich dich ab": Mit diesen eindrücklichen Worten soll ein junger Erwitter dem Überfall auf eine Lippstädter Spielhalle im Februar 2020 Nachdruck verliehen haben. Der zweite Prozesstag vorm Paderborner Landgericht gab somit einen Eindruck, wie skrupellos die Täter bei ihrer mutmaßlichen Raubserie vorgingen. » ERWITTE/ANRÖCHTE

SPORT LOKAL

Podestplatz knapp verfehlt

Die Stand Up-Paddler des WSC Lippstadt stellten sich bei den norddeutschen Wildwasser-Meisterschaften in Hildesheim erstmals der Konkurrenz. Im Doppelrennen starteten Marla Mertgen und Martin Küsel für den WSC, die den Großteil der Strecke knieend auf ihrem Board bewältigten. Am Ende verfehlten sie mit Rang vier einen Podestplatz nur knapp. »SPORT LOKAL

LOKALES

Akademie plant Auslands-Angebot

Die Gründer Jochen Brode und Eike Hovermann haben eine Beteiligungsgesellschaft an Bord geholt.

Lippstadt – Mehr als 80 000 Erzieher nehmen jährlich an Weiterbildungsangeboten der Lippstädter Kindergarten-Akademie teil. Die Gründer und Geschäftsführer Jochen Brode und Eike Hovermann haben jetzt einen Teil ihres Unternehmens (ebenso wie der Akademie für die Deutsche Wirtschaft) an Odewald KMU verkauft, bleiben aber an Bord und wollen mit den Kursen im europäischen Ausland expandieren. » WIRTSCHAFT

WETTER

13°/6°	11°/4°	13°/4°
Heute	Morgen	Übermorgen

Service-Nummer
02941 / 201-111

Hammer Marius Prünte bricht Deutschlandrekord im Windschattenfahren

Marius Prünte aus Hamm hat den Deutschlandrekord im Windschattenfahren auf dem Fahrrad gebrochen. Der 31-Jährige erreichte auf dem Lausitzring hinter einem mit einer speziellen Kapsel präparierten Fahrzeug 166,2 Kilometer pro Stunde. Damit übertraf Prünte die bisherige Bestmarke aus dem Jahr 1950 um fast 12 Kilometer pro Stunde. Das nächste Ziel hat der Hammer bereits vor Augen: Er will es im August nächsten Jahres auf Tempo 300 bringen – und damit den Weltrekord knacken, der bei 296 Kilometern pro Stunde liegt. FOTO: DPA » SPORT

Was bremst die Energiepreise?

Experten fordern Ausgleich für den drastischen Anstieg

Berlin – Tendenziell soll Energie für mehr Klimaschutz nicht günstiger werden – darüber gibt es einen ziemlich breiten Konsens. Doch happige Preissteigerungen beim Heizen und Tanken lösen Sorgen aus. Die Forderungen nach Weichenstellungen, um die steigenden Kosten sozial abzufedern, sind vielfältig. Ein Überblick.

Wohngeld

Der Chef des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv), Klaus Müller, forderte eine Erhöhung des Wohngelds. Dies helfe zielgenau Menschen, die bedürftig sind, verteilt über die ganze Bevölkerung wäre es nicht finanzierbar. Auf die Höhe eines Aufschlags legten sich die Verbraucherschützer nicht fest. Es sollte ein genauer Blick darauf geworfen werden, wie sich die Preise im November entwickeln, sagte Müller. Mit „signifikanten Weitergaben" an die Kunden sei dann wohl im Dezember, Januar, Februar zu rechnen. Das Wohngeld ist ein staatlicher Mietzuschuss; auch Eigentümer, die ihre Wohnungen selbst nutzen, können es

Die Spritpreise sind auf Rekordjagd. FOTO: AFP

bekommen. Nötig seien zudem Regelungen, um Strom- und Gassperren auszusetzen, die bei säumigen Zahlungen drohen können, sagte Müller.

Steuererleichterungen und Rückerstattungen

Die Deutsche Umwelthilfe sprach sich dafür aus, die Stromsteuer auf das von der EU erlaubte Minimum zu reduzieren. Außerdem sollte die Ökostrom-Umlage verringert werden – mit Einnahmen, die der Staat aus dem CO_2-Preis erhält. In Deutschland sind seit Jahresanfang 25 Euro je Tonne Kohlendioxid (CO_2) fällig, das beim Verbrennen von Diesel, Benzin, Heizöl und Erdgas entsteht. Die Energieexpertin des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), Claudia Kemfert regte eine „Pro-Kopf-Rückerstattung" der CO_2-Abgabe an. Dies würde vor allem Bezieher niedriger Einkommen entlasten.

Der Wohneigentümerverband Haus & Grund forderte die Regierung auf, die Steuern auf Gas unverzüglich um 50 Prozent zu senken. Zudem solle die CO_2-Bepreisung für die kommenden sechs Monate ausgesetzt werden. Saarlands Ministerpräsident Tobias Hans (CDU) schlug unter anderem vor, die Mineralöl- und Erdgassteuer zeitlich begrenzt zu senken. Überfällig sei auch eine dauerhafte Senkung der Stromsteuer, die derzeit 2,05 Cent pro Kilowattstunde betrage.

Lohnsteigerung

Die Gewerkschaft Verdi gab „deutlich spürbare Reallohnsteigerungen" als Ziel für kommende Tarifrunden aus. Der Vorsitzende Frank Werneke sagte dem Redaktionsnetzwerk Deutschland: „Da die Preissprünge etwa für Lebensmittel, Energie und Benzin insbesondere Menschen mit geringeren und mittleren Einkommen betreffen, beinhalten unsere Tarifforderungen Mindestbeträge, die die Lohnsteigerungen für diese Beschäftigten überdurchschnittlich wirken lassen."

Energiewende

Kemfert erläuterte, steigende Preise für Rohöl, Erdgas und Kohle seien auch auf das Wiederanspringen der Konjunktur zurückzuführen. Grundsätzlich gelte aber: „Die Preise für fossile Energien sind das Problem. Wenn wir die Energiewende nicht ausgebremst hätten, hätten wir heute einen Anteil von erneuerbaren Energien von etwa 80 Prozent, was die Preise drücken würde." dpa

Sinkende Umlage

Die EEG-Umlage zur Förderung des Ökostroms sinkt im nächsten Jahr laut Medieninformationen offenbar deutlich – **von 6,5 auf 3,72 Cent pro Kilowattstunde**. Dazu trägt auch ein Milliardenzuschuss des Bundes bei. Eine Entwarnung bei den Strompreisen bedeutet das aber nicht. Unter anderem sind die **Beschaffungskosten**, die die Energieversorger für Strom zahlen müssen, **stark gestiegen**. dpa

Münster jüngste Stadt in NRW

NRW – Münster ist die jüngste Stadt in NRW. Das Durchschnittsalter in der Universitätsstadt habe voriges Jahr 41,4 betragen, teilte der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) mit. Zweitjüngste Stadt ist Bonn (41,8 Jahre), auf Platz drei folgt Köln (42,0). Mit 46,3 Jahren hatte der Ennepe-Ruhr-Kreis den höchsten Altersschnitt. Das NRW-Durchschnittsalter lag bei 44,3 Jahren. Das entspricht unter den Bundesländern einem mittleren Wert. Nach GDV-Angaben zeigt sich die Alterung unter anderem an der Zahl der über 80-Jährigen: Ende 2020 lebten knapp 1,3 Millionen in NRW, fast doppelt so viele wie 1990. Ihr Anteil an der NRW-Bevölkerung liegt inzwischen bei sieben Prozent. Spitzenreiter ist Mülheim an der Ruhr: Rund jeder zwölfte Einwohner der Stadt habe diese Altersgrenze bereits überschritten. lnw

Johnson-Booster mit Biontech

Washington – Eine Auffrischungsimpfung mit den Vakzinen von Moderna oder Biontech/Pfizer funktioniert laut einer Studie offenbar auch nach einer Erstimpfung mit dem Vakzin von Johnson & Johnson. Probanden wiesen nach einer Auffrischungsimpfung mit den beiden mRNA-Impfstoffen sogar deutlich mehr Antikörper auf als nach einer weiteren Spritze Johnson & Johnson, erklärte das US-Gesundheitsinstitut NIH mit Blick auf die vorläufigen Ergebnisse. Gesundheitsrisiken durch die Kombination verschiedener Impfstoffe ergaben sich nicht. afp

DIE KURIOSE NACHRICHT

Ansturm auf Urnen

Die Toten Hosen haben mit einem Angebot für ihre älteren Fans anscheinend einen Volltreffer gelandet. Die biologisch abbaubaren Urnen mit Band-Logo und Leitspruch „Bis zum bitteren Ende" waren in kürzester Zeit ausverkauft, wie Band-Manager Patrick Orth berichtete. Mittlerweile gibt es aber Nachschub der Bestattungsbehälter. Kosten pro Stück im Tote-Hosen-Online-Shop: 160 Euro. dpa

Kündigung für drei Erzieherinnen

Frauen wehren sich gegen Vorgehen des DRK Gütersloh

Gütersloh – Drei Erzieherinnen, die einen Fünfjährigen mehrfach minutenlang alleine in den Waschraum einer Kita eingesperrt haben sollen, sind fristlos gekündigt worden. Das DRK Gütersloh als Trägerin der Einrichtung in Borgholzhausen sei nach einem anonymen Hinweis auf pädagogisch unverantwortliches Verhalten gegenüber einem fünf Jahre alten Kind initiativ geworden, sagte DRK-Kreisvorstand Dennis Schwock am Donnerstag. Man habe die Vorwürfe, die sich auf einen Zeitraum von etwa zwei Monaten beziehen, intensiv geprüft und der Kita-Leiterin und zwei Mitarbeiterinnen danach gekündigt.

Aus Datenschutzgründen könne man keine genaueren Angaben machen. „Zweifelsfrei erwiesen ist zum jetzigen Zeitpunkt, dass die Ereignisse keinen sexuellen Hintergrund haben", hieß es in einer Mitteilung des DRK vom 6. Oktober. Strafanzeige habe der Träger nicht gestellt, ergänzte der Sprecher. Ihm sei auch keine Strafanzeige der Eltern oder von anderen Personen aus dem Kita-Umfeld bekannt.

Mutter war einverstanden

Laut WDR ist die Mutter des Jungen mit einem kurzzeitigen Einsperren einverstanden gewesen. Der Kita-Leiterin zufolge habe das Kind mehrfach gespuckt und geschlagen, hieß es in dem Bericht. Es habe aber auch zum pädagogischen Konzept gehört, den Jungen für friedliche Phasen zu belohnen, so die Leiterin.

Man habe nach dem anonymen Hinweis das Landes- und das Kreisjugendamt, die Stadt Borgholzhausen und die Kita-Eltern informiert, betonte Schwoch.

Gegen ihre Kündigungen wollten die Erzieherinnen klagen. Ihre Anwältin kritisierte das Vorgehen des DRK. Einige Kita-Eltern haben sich zudem laut WDR zusammengeschlossen, um die drei Frauen zu unterstützen. lnw

Merkel-Wachsfigur zieht um

Noch-Bundeskanzlerin Angela Merkel (67) ist als lebensgroße Wachsfigur in die Bremer CDU-Zentrale gezogen. Der Bremerhavener Gastronom und bekennende Merkel-Fan Alexis Vaiou (42) hatte die Figur in Originalgröße für rund 10 000 Euro in China fertigen lassen. Am Donnerstag übergab er sie der CDU in der Hansestadt. Ursprünglich sollte die Merkel-Figur in Vaious Restaurant eine dauerhafte Heimat bekommen. Doch nachdem einige junge Gäste nach zu viel Alkoholgenuss respektlos mit der Figur umgegangen seien, habe er sich umentschieden. FOTO: DPA

KOMMENTAR

Weltweiter Hunger

Almosen reichen nicht

VON KLAUS RIMPEL

In den letzten Jahren gab es im Kampf gegen den weltweiten Hunger endlich positive Nachrichten. Äthiopien etwa, einst Inbegriff der Hungerkatastrophen, wurde zum afrikanischen Musterstaat mit der weltweit höchsten Wachstumsrate. Der Staat legte eine Getreidereserve an, baute ein Sicherheitsnetz für Kleinbauern auf und organisierte Versorgungswege für abgelegene Regionen. Doch dann kam der Krieg in Tigray – und der Hunger kehrte zurück, wird dort sogar als Waffe missbraucht.

In acht von zehn Staaten mit gravierenden Ernährungsproblemen tragen Konflikte zum Hunger bei, so der neue Bericht der Welthungerhilfe. Aber diese hausgemachten Hunger-Krisen durch Krieg und Terror sind nur ein Aspekt, weshalb die bisherigen Erfolge wieder zunichte gemacht wurden. Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise spüren arme Staaten weit stärker als die reichen. Der Klimawandel führt gerade in den instabilen Staaten der Sahelzone zu dramatischen Ernteausfällen. Dazu kommt das ungebremste Bevölkerungswachstum in vielen der ohnehin unter Nahrungsengpässen leidenden Regionen – die landwirtschaftlich nutzbare Fläche reicht auch bei noch so intensiver Nutzung nicht, immer mehr Menschen zu ernähren. Und dann sind da die billigen, subventionierten Agrar-Exporte der EU, die die afrikanischen Bauern ersticken. Hier müssen wir auch unser europäisches Handeln überdenken – Almosen allein werden den Skandal von 810 Millionen hungernden Menschen nicht beenden können.

Kritik am Zapfenstreich

Respekt, kein Mummenschanz

VON CHRISTIAN DEUTSCHLÄNDER

Ach, würde unser Land nur mal so energisch über die Einsätze und Probleme der Bundeswehr diskutieren wie über den Großen Zapfenstreich am Reichstag! Nicht jedem müssen Bilder von Soldaten im Fackelschein gefallen. Vielleicht ist es sogar ganz gut, wenn wir Deutschen eine höhere Sensibilität als andere Nationen bei militärischer Selbstpräsentation haben. Als höchstes Ehren-Zeremoniell der Parlamentsarmee Bundeswehr ist der Große Zapfenstreich – mit seinem Ursprung aus dem 19. Jahrhundert und christlichen Bezügen – aber weder Wehrmacht-Anklang noch der „militaristische Mummenschanz“, als den ihn Linke-Abgeordnete schmähen.

Dieser Zapfenstreich bedeutet eben nicht das naive Glorifizieren des Afghanistan-Einsatzes, den politische und strategische Fehler leider zu keinem guten Ende gebracht haben. Sondern er ehrt die zehntausenden Soldaten, die an den Hindukusch abkommandiert wurden. Das sind im besten Fall keine Fremdlinge, sondern unsere Nachbarn, Söhne, Töchter, Enkel, Freunde. Über 20 Jahre hat die Öffentlichkeit ihre oft lebensgefährliche Mission verkrampft, distanziert und immer desinteressierter begleitet – also: so gut wie möglich ignoriert. Das Zeremoniell mitten in der Bundeshauptstadt setzt zum Abschluss endlich mal ein anderes, respektvolles Zeichen. Und das am exakt richtigen Ort, nämlich vor dem Parlament, das die Soldaten in einen Kriegseinsatz geschickt hat.

Knackpunkt Cannabis

Viele Wünsche an Sondierer

SPD, Grüne und FDP an diesem Freitag in entscheidender Phase

Berlin – Vor der möglicherweise letzten Sondierungsrunde von SPD, Grünen und FDP haben Vertreter der drei Parteien an finalen Details für eine gemeinsame Bestandsaufnahme gefeilt. An diesem Freitag wollen die Verhandlungsteams der drei Parteien in Berlin wieder zusammenkommen. Erwartet wurde, dass sie danach ein Bilanzpapier der bisherigen Gespräche veröffentlichen. Auf dessen Grundlage könnten im Erfolgsfall Parteigremien über die Aufnahme formeller Koalitionsverhandlungen entscheiden.

Der Start von Koalitionsverhandlungen wäre ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer gemeinsamen Regierung. In den bisherigen Sondierungsgesprächen haben SPD, Grüne und FDP unverbindlich Differenzen und Gemeinsamkeiten ausgelotet. Wer Koalitionsverhandlungen aufnimmt, tut das hingegen mit der klaren Absicht, eine gemeinsame Regierung zu bilden. Ein Scheitern ist aber auch in dieser Phase nicht ausgeschlossen.

Bei den Grünen müsste ein kleiner Parteitag der Aufnahme von Koalitionsgesprächen zustimmen, der kurzfristig am Wochenende zusammenkommen könnte. Auch die FDP will Parteigremien mit dem Ergebnis der Sondierungen befassen, ohne dass die Details im Vorfeld klar waren. Bei der SPD gibt es eine solche Pflicht zur Beteiligung von Parteigremien nicht.

Vorausgegangen waren drei Treffen der Verhandlungsteams einer möglichen sogenannten Ampel-Koalition. Am Mittwoch und Donnerstag sollten die Generalsekretäre der Parteien und deren Mitarbeiter den Verhandlungsstand zu Papier bringen.

Grünes Licht für die Ampel? Bis dahin müssen noch einige Konflikte gelöst werden. FOTO: DPA

Der Chef der Jungen Liberalen, Jens Teutrine, formulierte „eine Modernisierungsagenda für das Land, die den politischen Stillstand der letzten Jahre aufbricht“ als Voraussetzung für ein Ampel-Bündnis. Für eine solche Koalition brauche es „mehr als nur legales Kiffen“, sagte Teutrine dem Redaktionsnetzwerk Deutschland (Donnerstag) mit Blick auf Schnittmengen der drei Partner, unter anderem bei der Legalisierung von Cannabis. Nötig sei eine Agenda für sozialen Aufstieg, eine Bafög-Reform, eine „enkelfitte Rentenreform“ inklusive Einführung einer gesetzlichen Aktienrente, Erhöhung der Minijobgrenzen und mehr Vergleichbarkeit im Bildungssystem.

Eine grundlegende Bafög-Reform fordert auch das Deutsche Studentenwerk von der künftigen Koalition. „50 Jahre, nachdem die damalige sozialliberale Koalition das Bafög ins Leben gerufen hat, braucht es jetzt einen echten Relaunch“, sagte Generalsekretär Matthias Anbuhl der Deutschen Presse-Agentur.

Es müsse höhere Bedarfssätze im Bafög geben, die mit den Lebenshaltungskosten Schritt hielten, die Einkommensgrenzen der Eltern müssten „massiv“ erhöht werden, damit mehr Studierende aus der Mittelschicht und aus Nicht-Akademiker-Familien Bafög-berechtigt werden, die Leistung müsse außerdem länger gezahlt werden, da rund zwei Drittel der Studierenden zwei Semester mehr bräuchten, als es die Regelstudienzeit vorgebe. Langfristig spricht sich das Studentenwerk dafür aus, dass der Darlehensteil des Bafög abgeschafft und die Leistung, wie bei ihrer Einführung, wieder zum reinen Zuschuss umgebaut wird. dpa

Berater mahnen

Beratungsgremien der Politik haben die nächste Bundesregierung mit **Blick auf den Klimaschutz** zu einem Aufbruch in Gesellschaft und Wirtschaft aufgefordert. „**Deutschland braucht jetzt eine mutige Politik**“, heißt es in einem offenen Brief. Dieser ging an die Bundesvorsitzenden, Generalsekretäre sowie Vorsitzenden der Bundestagsfraktionen. dpa

ZUR PERSON

Markus Söder (54), CSU-Chef, wird entgegen der ursprünglichen Ankündigung nicht beim Deutschlandtag der Jungen Union in Münster zu Gast sein. Das bestätigte ein Parteisprecher am Donnerstag. Söder wird stattdessen in Bayern am Samstag an einer Basiskonferenz der CSU teilnehmen. Zu dem am Freitag beginnenden dreitägigen Treffen des Unions-Nachwuchses haben sich zahlreiche Spitzenpolitiker der CSU-Schwesterpartei CDU angesagt. dpa

Eva Maria Welskop-Deffaa (62), Volkswirtin, wird Chefin der Caritas. Damit leitet erstmals eine Frau Deutschlands größten Sozialverband. Die Caritas-Delegiertenversammlung wählte Welskop-Deffaa zur neuen Caritaspräsidentin und damit zur Nachfolgerin von **Peter Neher** (66). Neher hatte die Caritas 18 Jahre lang geleitet. Die Leitungsposition ist eine Schlüsselstelle bei der Mitgestaltung der Sozialpolitik in der Bundesrepublik. kna

Flüchtlingsdrama: Haft für Kapitän

Rom – Nach der Rückführung von Geflohenen nach Libyen ist der Kapitän eines Handelsschiffes von einem italienischen Gericht zu einer Haftstrafe verurteilt worden. Es sei illegal, Migranten der sogenannten libyschen Küstenwache zu übergeben, entschied das Gericht in Neapel in einem wegweisenden Urteil am Donnerstag, wie die Zeitung „Avvenire“ berichtete. Der Kapitän der „Asso 28“ wurde zu einem Jahr Haft verurteilt. Es ist das erste Mal, dass der Kapitän eines kommerziellen Schiffes wegen der erzwungenen Rückführung von Geretteten verurteilt wird. epd

IM BLICKPUNKT

Muezzin-Ruf

Drei Viertel lehnen ihn laut Umfrage ab

Bonn – Rund drei Viertel der Menschen in Deutschland lehnen einer Umfrage zufolge ab, dass der Muezzinruf genauso selbstverständlich zu hören sein sollte wie Kirchenglocken. 64 Prozent wollen dies sogar „auf keinen Fall“, wie die am Donnerstag veröffentlichte repräsentative Untersuchung des Meinungsforschungsinstituts Civey im Auftrag des Bonner „General-Anzeigers“ zeigt. Nur 18 Prozent sprechen sich für den islamischen Gebetsruf aus. Sechs Prozent sind unentschieden. Civey hatte den Angaben zufolge online 5011 Teilnehmende befragt. In allen Altersgruppen überwiegt die Ablehnung, wobei sich die 18- bis 29-Jährigen mit einem Viertel am ehesten für einen regelmäßigen Muezzinruf aussprechen. epd

Gehört der Muezzin-Ruf zu Deutschland? FOTO: DPA

CDU beklagt Linksruck der SPD

Regierungsbildung in Berlin und Schwerin behagt Konservativen nicht

Berlin – Die CDU hat die SPD scharf für ihren Kurs in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern zur Bildung möglicher Regierungen unter Beteiligung der Linkspartei kritisiert. „Ob Bremen, Mecklenburg-Vorpommern oder Berlin: Wenn die SPD kann, regiert sie mit Linksaußen“, schrieb CDU-Generalsekretär Paul Ziemiak am Donnerstag bei Twitter.

Kanzlerkandidat Olaf Scholz sei das „bürgerliche Feigenblatt einer im Kern linken SPD“.“ Ihm fehle die Fantasie, wie die FDP „in einer linken Ampel“ ihr Gesicht wahren wolle. Auf Bundesebene verhandelt die SPD mit Grünen und FDP über die Bildung einer sogenannten Ampel-Koalition.

Paul Ziemiak
CDU-Generalsekretär

Mit seinem Tweet reagierte Ziemiak auf die Pläne von SPD-Ministerpräsidentin Manuela Schwesig in Mecklenburg-Vorpommern, die nach der gewonnenen Landtagswahl im September nun in Koalitionsverhandlungen mit der Linken einsteigen will. Bisher regiert sie mit der CDU. Zudem kündigte die designierte Regierende Bürgermeisterin von Berlin, Franziska Giffey (SPD), am Donnerstag an, mit Grünen und Linken in die nächste Phase der Sondierungsgespräche zur Wiederauflage des bestehenden Rot-Grün-Roten Bündnisses einsteigen zu wollen. Auch die stellvertretende Bundesvorsitzende der CDU, Julia Klöckner, hat die SPD in Mecklenburg-Vorpommern wegen der angestrebten Koalition mit der Linken scharf kritisiert. „Dass die SPD in Mecklenburg-Vorpommern mit den Linken koalieren will, deren Vorsitzender wohl inoffizieller Mitarbeiter der DDR-Staatssicherheit war, lässt einen fassungslos über die Geschichtsvergessenheit der SPD staunen“, erklärte Klöckner.

Der Vorsitzende der Linken in Mecklenburg-Vorpommern ist Torsten Koplin. Er diente in der DDR beim militärischen Wachregiment „Feliks Dzierzynski“ des Staatssicherheitsdienstes.

Von politischer Mitte könne daher keine Rede mehr sein, sagte Klöckner. „Es wird immer deutlicher, dass die unkritische Orientierung von Frau Schwesig nach Russland nun mit einer solchen Koalition manifestiert werden soll.“ dpa

Richter-Streit in neuer Runde

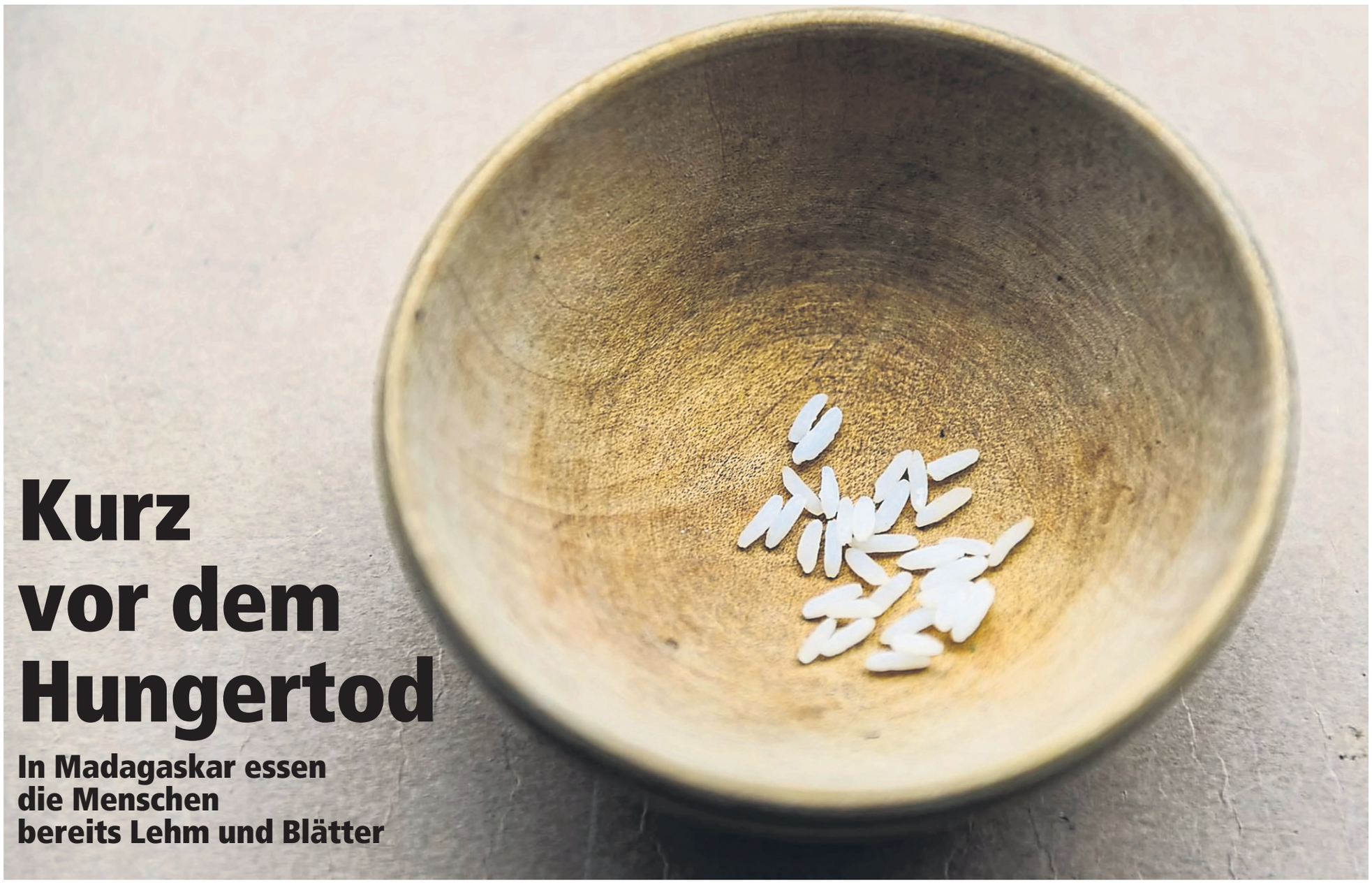
München – Im monatelangen Personalstreit um die Neubesetzung der Spitze des höchsten deutschen Finanzgerichts hat das Bundesfinanzministerium eine Schlappe vor Gericht erlitten. Das Verwaltungsgericht München gab am Donnerstag drei Eilanträgen unterlegener Bewerber gegen die vom Ministerium berufene neue Vizepräsidentin Anke Morsch statt. Der Bund darf die Stelle nicht mit der „vorgesehenen Bewerberin“ besetzen, bis eine neue Auswahlentscheidung getroffen ist. Das teilte das Gericht am Donnerstag in München mit, ohne Morsch namentlich zu nennen.

Die Berufung war demnach rechtswidrig, die Entscheidung ist jedoch nicht rechtskräftig. Sowohl der Bund als auch Morsch selbst können innerhalb von zwei Wochen Beschwerde beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof einlegen. dpa

Streit um Ermittlungen in Beirut eskaliert – mindestens sechs Tote

Beirut – Der Streit um die schleppende Aufarbeitung zur Explosion von Beirut ist in der libanesischen Hauptstadt auf tödliche Weise eskaliert. Bei einem Protest kam es dort am Donnerstag zu Schüssen und teils schweren Feuergefechten auf offener Straße. Mindestens sechs Menschen wurden Innenminister Bassam Maulawi zufolge getötet, 30 weitere laut Rotem Kreuz verletzt. Auf Videos waren Verwundete zu sehen sowie bewaffnete Männer bei Schusswechseln in Wohnvierteln. Die Armee erklärte, auf jegliche Schützen das Feuer zu eröffnen. Die Gewalt begann laut einem Augenzeugen, als Unbekannte aus einem Gebäude in Nähe des Justizpalastes Schüsse abgaben. Dort war ein Protest gegen Ermittlungsrichter Tarek Bitar geplant, der die Untersuchung zur gewaltigen Explosion im Hafen von Beirut im August 2020 leitet. Dabei wurden mehr als 190 Menschen getötet und rund 6000 verletzt. Wer genau für die plötzliche Gewalt verantwortlich war, blieb zunächst unklar. dpa

HUNGERSNOT Millionen Menschen leiden



Kurz vor dem Hungertod

In Madagaskar essen die Menschen bereits Lehm und Blätter

Zehntausende stehen in Madagaskar kurz vor dem Hungertod. Seit vier Jahren herrscht Dürre. Es gibt kein sauberes Trinkwasser, nichts zu Essen. Und Regen ist nicht in Sicht.

VON LAETITIA BEZAIN

Antananarivo – Hunderttausende stehen in Madagaskar am Rande der Verzweiflung. Der Süden des tropischen Inselstaates, der nahe der Ostküste Afrikas im Indischen Ozean liegt, erlebt die schlimmste Dürre seit 30 Jahren. Es gibt kein sauberes Trinkwasser und kaum noch Nahrungsmittel. Seit Monaten leben die Menschen von Kakteenfrüchten, mit Tamarindensaft gemischtem Lehm, Heuschrecken und Blättern. Hilfsorganisationen sprechen von „katastrophalen Umständen“.

Seit vier Jahren hat es in der Region gar nicht oder kaum geregnet. Auf den Feldern wächst schon lange nichts mehr. Übrig ist nur noch staubige Erde. Flüsse und Seen sind ausgetrocknet. Die meisten Nutztiere gestorben. Der nächste Regen wird nicht vor Mai erwartet – bis dahin sind es noch sieben Monate. Wenn er diesmal denn kommt.

Schon jetzt sind in Madagaskar nach Angaben des Welternährungsprogramms (WFP) 1,14 Millionen Menschen auf Nahrungsmittelnothilfe angewiesen. Rund 135 500 Kinder seien demnach akut unterernährt. Bis April werde die Zahl um eine halbe Million Kinder steigen. „Wir befinden uns am Beginn der mageren Saison. Wenn der Trend anhält, droht 28 000 Menschen der Hungertod“, sagte WFP Madagaskar-Sprecherin Alice Rahmoun.

Einige wollen sich aus Verzweiflung umbringen

Die Hilflosigkeit steht den Einwohnern ins Gesicht geschrieben. Einige hätten versucht, sich aus Verzweiflung umzubringen, erzählt der Leiter der SOS-Kinderdörfer in Madagaskar, Jean Francois Lepetit. Besonders dramatisch sei die Situation für Kinder. „Sie sehen so schlimm aus. Es tut weh, allein darüber zu sprechen. Sie sind unfassbar dünn“, so Lepetit.

Wer ums tägliche Überleben kämpft, kann es sich nicht leisten, an die Zukunft zu denken. Bauernfamilien haben begonnen, ihre Samen zu essen, die sie eigentlich anpflanzen wollten. Daraus entstehe ein gefährlicher Teufelskreis, warnen Hilfsorganisationen. Ohne Saatgut können die Landwirte in der nächsten Pflanzsaison ab März nichts anbauen. Damit wäre eine weitere Hungersnot 2022 schon programmiert.

Doch soweit kann Mosa Tovontsoa, ein im südlichen Dorf Mitsangana lebender Bauer und Hirte, gar nicht denken. „Es ist besser, das Wenige zu essen, was man hat, als zu sterben“, sagt der 46-jährige Vater von acht Kindern. So schlimm wie dieses Jahr sei die Not noch nie gewesen. „Vorher haben wir Dürren erlebt, aber nur für ein oder zwei Monate. Dann kam der Regen zurück und wir konnten erneut anbauen“, erinnert er sich.

Fast schlimmer als der nagende Hunger sei der Wassermangel, erzählt Tovontsoa. „Im Fluss Mandrare gibt es keinen Tropfen Wasser mehr. Wir müssen tief im Flussbett graben, um an Wasser zu kommen“, meint er. Sauberes Trinkwasser gäbe es in seinem Dorf schon lange nicht mehr; nicht mal Wasser zum Waschen. „Wir tragen seit Monaten die gleichen dreckigen Kleider“, so Tovontsoa.

Nicht nur Madagaskar ist von einer ungewöhnlich starken Dürre betroffen. In vielen anderen Teilen der Welt hungern in diesem Jahr mehr Menschen als sonst. In 43 Ländern sind nach Angaben der Vereinten Nationen 41 Millionen Menschen aktuell von Hungersnöten bedroht – ein drastischer Anstieg gegenüber 27 Millionen vor zwei Jahren. Am stärksten gefährdet sind 584 000 Menschen in Äthiopien, Madagaskar, dem Südsudan und Jemen, so die UN. Auch in Burkina Faso, Tschad und Nigeria ist der Hunger groß.

Dafür ist nach Angaben von Hilfsorganisationen eine unglückliche Kombination mehrerer Faktoren verantwortlich: langwierige bewaffnete Konflikte, Klimawandel, Sandstürme, Überschwemmungen, die Corona-Pandemie und Konjunktureinbrüche. Dazu kommen strukturelle Probleme wie weitreichende Armut, hohe Arbeitslosigkeit, schlechte Regierungsführung, schwache Bildungssysteme und Abholzung.

Im Süden Madagaskars, wo die Hungersnot besonders akut ist, haben viele Menschen bereits ihr Hab und Gut verkauft, um die wenigen Nahrungsmittel, die es auf den Märkten noch gibt, zu kaufen. Doch die Preise sind in die Höhe geschossen, die meisten Waren unerschwinglich. Hilfsorganisationen schätzen, dass die diesjährige Nahrungsmittelproduktion um bis zu 70 Prozent unter dem bereits niedrigen Durchschnitt der letzten fünf Jahre liegt.

„Wir haben alles verkauft, was wir hatten, um essen zu können“, sagt die 17-jährige Enova, eine Bauerstochter aus der Ortschaft Amboasary-Atsimo. Ab und zu gebe es eine Süßkartoffel, doch meistens esse ihre Familie nur einmal am Tag bittere Kakteenfrüchte. Die medizinische Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen (MSF) berichtet von Massen an „völlig mittellosen Menschen“. „Manche mussten ihre Kochutensilien verkaufen und haben nicht einmal Behälter, um Wasser zu holen“, so MSF-Einsatzkoordinatorin Julie Reversé.

Madagaskar in Not: Marisoa und ihre Kinder leiden aufgrund des Nahrungsmangels an Unterernährung. Der Süden des tropischen Inselstaates, der Nahe der Ostküste Afrikas im Indischen Ozean liegt, erlebt die schlimmste Dürre seit 30 Jahren.

FOTO: TSIORY ANDRIANTSOARANA/WFP/DPA

Minister Müller warnt vor Rückschlägen

Bundesentwicklungsminister Gerd Müller (CSU) warnt angesichts zunehmender Krisen vor neuen Rückschlägen im weltweiten Kampf gegen Hunger und Unterernährung. „Die Folgen der Corona-Pandemie und viele Konflikte haben in den letzten Jahren zu einer negativen Trendwende geführt: Millionen Menschen stehen ohne Arbeit auf der Straße, Versorgungsketten sind unterbrochen, Lebensmittelpreise steigen“, sagte der CSU-Politiker der „Augsburger Allgemeinen“.

Der Klimawandel verschärfe die Lage, warnte Müller. „Wo Menschen ihre Lebensgrundlagen verlieren und nichts mehr zu essen haben, verlassen sie ihre Heimat und es kommt zu Verteilungskonflikten“, betonte er. In vielen Krisenregionen drohe deshalb ein Teufelskreis.

„Wir müssen Hunger- und Armutsbekämpfung endlich als vorausschauende Friedenspolitik verstehen und ganz oben auf die Agenda der Weltpolitik setzen“, forderte Müller vor dem Welternährungstag am 16. Oktober. Dass jeden Tag 15 000 Kinder verhungern würden sei ein „unglaublicher Skandal“, kritisierte der CSU-Politiker. „Hunger ist Mord, denn wir haben das Wissen und die Technologie, alle Menschen satt zu machen.“ Der Entwicklungsminister erneuerte seine Forderung nach einer Reform der Nahrungsmittelhilfsprogramme der Vereinten Nationen und nach einem UN-Nothilfe- und Krisenfonds von zehn Milliarden Euro.

ZITAT

„Hunger ist Mord.

Gerd Müller (CSU)
Entwicklungsminister

STICHWORT

Das ist der Welthunger-Index

Der seit 2006 jährlich veröffentlichte Welthunger-Index (WHI) dient der Erfassung der Hungersituation auf globaler, regionaler und nationaler Ebene. Die Werte für die einzelnen Länder basieren im Wesentlichen auf Daten zur Unterernährung in der Bevölkerung sowie zu Wachstumsverzögerungen, Auszehrungserscheinungen als Beleg für akute Unterernährung und zur Sterblichkeitsrate von Kindern unter fünf Jahren. Der WHI-Wert bildet die Hungerlage auf einer Skala von null Punkten (gar kein Hunger) bis 100 Punkten ab. Die Einstufungen gehen von niedrig (bis 9,9 Punkte), über mäßig (10 bis 19,9 Punkte), ernst (20 bis 34,9 Punkte), sehr ernst (35 bis 49,9 Punkte) bis zu gravierend (50 Punkte und mehr).

DIE WELTHUNGERHILFE MAHNT

Kriegerische Konflikte, Klimawandel und Corona verschärfen die Situation

Kriegerische Konflikte und die Folgen des Klimawandels haben den Hunger in der Welt im vergangenen Jahr wieder verschärft. Weltweit hungern nun etwa 811 Millionen Menschen, während es 2019 noch 690 Millionen Menschen waren, stellt der am Donnerstag in Berlin veröffentlichte Welthungerindex 2021 fest. „Das hat **unsere ärgsten Befürchtungen im vergangenen Jahr bestätigt**“, sagt Marlehn Thieme, Präsidentin der Welthungerhilfe. Die Organisation stellt fest: „Die Welt ist bei der Hungerbekämpfung vom Kurs abgekommen und entfernt sich immer weiter vom verbindlichen Ziel, den Hunger bis 2030 zu besiegen.“ Auch die Corona-Pandemie hat die Lage verschlimmert.

Der neue Welthungerindex untersucht die Ernährungslage in 128 Ländern und bestätigt „die **deutlichen Rückschritte bei der Hungerbekämpfung**“. 47 Länder werden demnach bis 2030 noch nicht einmal ein niedriges Hungerniveau erreichen, 28 davon liegen in Afrika südlich der Sahara. Besonders dramatisch sei die Lage in Somalia, Jemen, Afghanistan, Madagaskar und dem Südsudan. In Somalia – dem Schlusslicht der Aufstellung – sind 60 Prozent der Menschen unterernährt und leben in einem Zustand ohne Ernährungssicherheit.

„Hungersnöte sind zurück und multiple Krisen lassen die Zahl der Hungernden immer weiter steigen“, so Thieme. „Die Corona-Pandemie hat die angespannte Ernährungslage in vielen Ländern des Südens noch einmal verschärft und **Millionen Familien haben ihre Existenzgrundlage verloren.** Die größten Hungertreiber bleiben aber Konflikte und der Klimawandel.“

Zu den Staaten, in denen die Bevölkerung besonders gefährdet ist, gehört auch **Afghanistan**. Dort haben die militant-islamistischen Taliban die Macht übernommen, nachdem die Nato ihren Einsatz dort nach fast 20 Jahren auf Drängen der USA kurzfristig beendet hat. In Afghanistan sei **mehr als die Hälfte der Einwohner auf humanitäre Hilfe angewiesen** und jeder dritte Mensch gehe täglich hungrig ins Bett, sagte Mathias Mogge, Generalsekretär der Welthungerhilfe. „Jahrzehntelanger Bürgerkrieg, Korruption, Dürren und Überschwemmungen als Folge des Klimawandels sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben Afghanistan an den Abgrund geführt“, sagte er. Die Welthungerhilfe setze ihre Arbeit unter schwierigen Bedingungen fort.

RHEIN WESTFÄLISCH

Für die Polizisten in Hagen entpuppte sich der Fall als folgenreicher Zugriff, für das entlarvte Täterpaar als Kettenreaktion, die mit dem Begriff „Pechsträhne“ sehr verharmlosend beschrieben werden könnte. Zunächst war eine Ladendiebin in einem Baumarkt auf frischer Tat ertappt worden. Die 33-Jährige hatte versucht, mehr als 70 Gegenstände zu stehlen, Gesamtwert der Beute: 740 Euro. Sie habe die Waren in den Taschen ihrer Kleidung und einer Umhängetasche versteckt, berichteten die Ermittler. Ein Baumarktmitarbeiter sprach Verdächtige an und rief die Polizei. Damit war die Sache aber längst noch nicht erledigt. Als die Beamten den Vorfall gerade klärten, fuhr der Ehemann der 33-Jährigen auf den Parkplatz des Baumarktes. Die Polizei fand bei ihm zwei Joints. Ein Drogenvortest bei dem 38-Jährigen zeigte, dass er unter dem Einfluss von Amphetaminen stand. Die Fahnder stießen auf Hinweise, denen zufolge in der Wohnung des Paares Cannabis angebaut werde. Dort fanden die Ermittler eine Cannabispflanze, eine Feinwaage und eine Schatulle mit Druckverschlusstüten. Zur Reihe der Strafanzeigen kamen flugs weitere Delikte hinzu. lnw

Saunabrand in Olsberger Therme

Bei einem Brand in einer Therme in Olsberg ist der Saunabereich völlig abgebrannt. 89 Gäste und acht Mitarbeiter wurden evakuiert. Verletzt wurde nach Angaben der Feuerwehr bei dem Vorfall am Mittwochabend niemand. Ein Feuerwehrmann, der als Gast in der Sauna war, hatte das Personal schnell über den auffälligen Geruch informiert. Die Gäste wurden in eine angrenzende Turnhalle gebracht – teilweise in Badebekleidung. „Eben mal kurz anziehen und die Sachen aus dem Spind nehmen, das ging nicht mehr“, so ein Feuerwehrsprecher. Die Menschen seien mit Bademänteln, Decken und warmen Getränken versorgt worden. Bei den Löscharbeiten waren 120 Einsatzkräfte beteiligt. Die Brandursache blieb zunächst unklar.

FOTO: EDGAR SCHMIDT/FEUERWEHR OLSBERG/DPA

Baustellen schränken Bahnverkehr ein

Dortmund/Hagen – Mehrere große Baustellen der Deutschen Bahn sorgen in den kommenden Wochen für Einschränkungen des Zugverkehrs im östlichen Ruhrgebiet. Am späten Freitagabend beginnt ab 23 Uhr auf der Strecke zwischen Dortmund und Hagen eine zehntägige Sperrung. Betroffen sind nach Auskunft der Deutschen Bahn die Züge der Linien RB 52, RB 53 und RE 57. Die Züge werden bis Montag, 25. Oktober, so umgeleitet, dass Zwischenhalte von Dortmund nach Hagen, nach Dortmund-Hörde sowie nach Fröndenberg jeweils ausfallen. Es verkehren Ersatzbusse. Auf dem Bauprogramm in der Sperrpause stehen laut Bahn Modernisierungsarbeiten an einer Dortmunder Eisenbahnbrücke und an zwei Bahnübergängen.

Weitere wochenlange Einschränkungen für Pendler und Reisende kündigt die Bahn ab Ende Oktober wegen Bauarbeiten auf der zweigleisigen Strecke von Schwerte nach Hagen sowie nach Iserlohn an. So wird die Strecke Schwerte – Iserlohn vom 22. Oktober bis 28. Dezember komplett gesperrt. Gleiches gilt für die Strecke Schwerte – Hagen in der Zeit vom 25. Oktober bis zum 21. Dezember. Dadurch fallen die Linien RE 13/RE17 und die RB 53 auf den Strecken aus. Es verkehren in den Bereichen Ersatzbusse. Die Regionalbahnlinie RE 7 fährt – allerdings zu anderen Zeiten.

Während der Sperrung sollen Brückenüberbauten ausgehoben und Hilfsbrücken eingesetzt werden. Außerdem werden Oberleitungen und Kabel entlang der Strecke angepasst. lnw

NRW AKTUELL

Bande stiehlt Katalysatoren

Gelsenkirchen – In Zusammenarbeit mit der französischen Polizei ist den deutschen Behörden ein Schlag gegen eine Bande gelungen, die in großem Stil in Frankreich Katalysatoren gestohlen und in Deutschland weiterverkauft haben soll. Wie die Polizei am Donnerstag mitteilte, wurden mehrere Verdächtige in Frankreich und Gelsenkirchen festgenommen.

Nach den Diebstählen in Frankreich seien die Katalysatoren an einen Mittelsmann übergeben worden. Dieser habe die wertvollen Teile zu einem Mann aus Gelsenkirchen gebracht, der die Edelmetalle dann vor Ort verkaufte.

In der Gelsenkirchener Altstadt wurden ein 26-jähriger Mann und eine 47 Jahre alte Frau festgenommen. Die Beamten fanden fünf Katalysatoren und Bargeld. In Frankreich seien sechs weitere Verdächtige und 40 Katalysatoren sichergestellt worden, hieß es weiter. lnw

Wasserstoff aus der mobilen Tanke

Um die Klimawende zu schaffen, wird es immer wichtiger, Mobilität neu zu gestalten. Eine effiziente und umweltschonende Antriebstechnologie ist die Brennstoffzelle – sie wird mit Wasserstoff betrieben. Für diesen Energieträger gibt es aber zu wenig Tankstellen. Das will die Westfalen AG nun ändern.

VON ANDREAS WARTALA

Viel Technik: NRW-Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart (rechts) lässt sich die Tankstelle erklären. Im Regelbetrieb sind weniger Schalter zu sehen. FOTO: WARTALA

Münster – Das Problem liegt auf der Hand: Es gibt viele Unternehmen, die ihre Flotte gerne auf wasserstoffbetriebene Fahrzeuge umrüsten wollen, aber hohe Investitionen in die entsprechende Infrastruktur scheuen. Und es gibt viele Firmen, die ihre Kompetenz in Sachen Tankstellen-Logistik auf den Markt bringen wollen, aber nicht genügend Nachfrage registrieren. Diesen Teufelskreis hat die in Münster ansässige Westfalen AG nun durchbrochen.

Am Donnerstag stellte das Energiewirtschaftsunternehmen eine mobile Wasserstofftankstelle vor. Diese kann von Unternehmen gemietet oder gekauft werden und befindet sich in einem normalen 20-Fuß-Container. Der Vorteil: Der Container kann kurzfristig und flexibel aufgestellt werden, er ist zudem robust, einfach zu bedienen und kostengünstig. Während eine Tankstelle rund zwei bis vier Millionen Euro kostet, sei die mobile Version für rund 600 000 Euro zu haben. Eine Lösung, die am Donnerstag auch NRW-Wissenschaftsminister Andreas Pinkwart (FDP) überzeugte: „Kluge Innovationen wie die mobile Wasserstofftankstelle können die dringend notwendige Umstellung von Bus- und Lkw-Flotten auf Brennstoffzellen-Fahrzeuge vereinfachen und ermöglichen Flottenbetreibern eine kosteneffiziente Erprobung der neuen Tanktechnik.“ Pinkwart beschrieb den Wasserstoff als wichtigen Energieträger der Zukunft. „Wir dürfen nicht darauf warten, dass er komplett grün ist, also nur durch regenerative Energien erzeugt wird“. Das wäre fatal, und das Land würde eine wichtige Entwicklung vorbeiziehen lassen. Nach und nach müsste der Wasserstoff, der Brennstoffzellen mit der nötigen Energie versorgt, klimaneutral werden. NRW sei dabei auf einem guten Weg.

Zur Präsentation der mobilen Wasserstoff-Tankstelle, die bereits im kommenden Jahr mit dem Westfalen-Partnerunternehmen NanoSun produziert werden soll, kamen viele Vertreter aus der heimischen Wirtschaft, die ihre Bereitschaft signalisierten, sich stärker mit dem Thema Wasserstoff beschäftigen zu wollen – vor allem vor dem Hintergrund, die eigenen Klimaziele zu erfüllen.

Das System ist denkbar einfach: Der Container ist mit mehreren Tanks gefüllt, er wird auf einem Auflieger zu den Unternehmen gebracht und wenn er leer ist, ausgetauscht. Nach Angaben der Westfalen AG ermögliche das System eine verlässliche Wasserstoffbetankung von Fahrzeugen mit Brennstoffzellen – ob Busse, Lkw, Züge oder Fahrzeuge auf Baustellen, in der Logistik, in Häfen oder auf Flughäfen.

Klimawald

Mit **4 500 neu gepflanzten Bäumen** will das Land Nordrhein-Westfalen einen Teil des **CO_2-Ausstoßes bei Dienstreisen kompensieren**. Die Landesregierung hat dafür südlich von Münster 23 000 Euro in die Aufforstung eines Waldstückes investiert. Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart und Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) stellten das Projekt gemeinsam vor. dpa

Diebe fahren mit Wagen Tür ein

Siegburg – Mit einem Kastenwagen haben drei vermummte Täter am Donnerstagmorgen die Eingangstür eines Juweliergeschäfts in Siegburg eingefahren und Schmuck von bislang unbekanntem Wert gestohlen. Ein Anwohner hatte gegen 4.20 Uhr die Polizei verständigt, nachdem er durch einen lauten Knall aufmerksam geworden war. Polizeiangaben zufolge beobachtete er, wie ein Wagen rückwärts in den Eingangsbereich des Schmuckgeschäfts fuhr und so die Tür aufbrach. Daraufhin liefen den Angaben zufolge drei mit Sturmhauben maskierte Männer mit Säcken in den Händen in das Geschäft. Anschließend flüchteten sie. Eine Nahbereichsfahndung blieb erfolglos. lnw

QUOTEN

Lotto

Klasse 1:	unbesetzt
Jackpot:	1 716 952,30 Euro
Klasse 2:	593 562,60 Euro
Klasse 3:	11 122,60 Euro
Klasse 4:	2 604,40 Euro
Klasse 5:	129,60 Euro
Klasse 6:	36,50 Euro
Klasse 7:	15,80 Euro
Klasse 8:	8,80 Euro
Klasse 9:	6,00 Euro

(alle Angaben ohne Gewähr)

Heizölpreise

Die Getreide- und Produktenbörse zu Dortmund e.V. hat nachstehende Verkaufspreise am 14.10.2021 festgestellt (Menge pro Abnahmestelle incl. Heizölsteuer ohne MwSt.).

Liter	14.10.21	07.10.21
501- 950	79,50-84,40	79,50-82,90
951- 1 500	77,50-83,40	75,50-81,90
1 501- 2 500	76,80-81,40	74,90-79,90
2 501- 3 500	75,10-80,40	72,90-78,90
3 501- 4 500	74,40-79,40	72,20-77,90
4 501- 5 500	73,70-78,40	71,50-76,90
5 501- 7 500	72,70-77,40	70,50-75,90
7 501- 9 500	72,00-76,40	69,80-74,90
9 501- 12 500	71,50-75,40	69,30-73,90
12 501- 15 000	70,85-74,90	68,70-73,40

Aufforsten mit Windrädern

CDU-Frauen nehmen Borkenkäfer-Brachflächen ins Visier

Düsseldorf – Der Borkenkäfer hat verheerende Schäden in den deutschen Wäldern verursacht. Im hart getroffenen Sauerland berichten Förster, dass mehr als 40 Prozent des Fichtenbestandes von dem Schädling befallen sind und gefällt werden mussten. Von der Frauenunion NRW, geführt von Landesheimatministerin Ina Scharrenbach (CDU), kommt jetzt der Vorschlag, diese Forstflächen verstärkt für Windkraftanlagen zu nutzen. Waldbauern sollen so die Möglichkeit bekommen, zusätzliche Einnahmen zu generieren – und gleichzeitig soll so der Ausbau der erneuerbaren Energien vorangetrieben werden, so Scharrenbach.

Derzeit ist es im dichtbesiedelten NRW nicht leicht, Flächen zu finden, auf denen Windräder aufgestellt werden können. Die CDU/FDP-geführte Landesregierung hat einen Schutzabstand von 1 000 Metern zwischen Wohnbebauung und Windenergie festgelegt. Waldbereiche wiederum dürfen in NRW für die Windenergienutzung nur in Anspruch genommen werden, wenn dafür der Bedarf nachgewiesen wird und dieser nicht außerhalb von Waldbereichen realisierbar ist. Von den 3 818 Windenergieanlagen in Nordrhein-Westfalen stehen 92 Anlagen im Wald.

Windräder sollen auf Brachflächen entstehen. FOTO: DPA

Nun rücken die CDU-Frauen die Wälder verstärkt in den Blickpunkt. „Wiederaufforstung und Windenergie können zusammen gehen“ so Scharrenbach. Auf dem Landesparteitag am 23. Oktober in Bielefeld solle ein Grundsatzbeschluss auf den Weg gebracht werden, den Ausbau von Windenergieanlagen auf forstwirtschaftlich genutzten Flächen zu ermöglichen. Eine Öffnung von Waldflächen in Naturschutzgebieten für Windenergie schließt die Frauenunion allerdings aus. war

Kritik an vollen Bezügen für Woelki

Der Steuerzahlerbund NRW hat die Zahlung des vollen Gehalts an den Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki (Bild) während seiner Auszeit scharf kritisiert. „Wenn Bezüge fortbezahlt werden, ohne dass die eigentliche Arbeit verrichtet wird, ist das nicht in Ordnung“, sagte ein Sprecher. Die Auszeit komme einer Freistellung gleich und solle ohne Bezüge erfolgen. Das Erzbistum hatte mitgeteilt, dass Woelki weiter sein volles Monatsgehalt von fast 13 800 Euro erhält. FOTO: DPA

Coronafall nach Partybesuch

Wuppertal – Nach einer Partynacht in einem Wuppertaler Club mit rund 400 Menschen ist ein Gast positiv auf Corona getestet worden. Er sei bereits bei der Feier am Freitag, 8. Oktober, infektiös gewesen, wie die Stadt am Donnerstag berichtete. Ob es seitdem weitere Coronafälle unter den Gästen gab, war unklar. Das Gesundheitsamt habe bereits 285 Teilnehmer erreichen können, die bei der 3G-Veranstaltung zwischen 23 und 5 Uhr im Club waren. Es bat die anderen Besucher, sich telefonisch zu melden, um Infektionsketten zu verhindern. lnw

Corona-Erklärer beschimpft und bedroht

VON GISELA GROSS

Berlin – Ärzte und Virologen vor der Kamera und Epidemiologen, die auf Twitter Studien kommentieren: In der Pandemie ist das alltäglich geworden. Fachleute beziehen Stellung zu Fragen rund um Corona. Eine Umfrage der Fachzeitschrift „Nature“ unter mehr als 300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus mehreren Ländern wirft nun ein Schlaglicht auf die oft negativen Reaktionen, die ein Teil von ihnen wegen der Präsenz in der Öffentlichkeit erfahren hat. Es geht nicht nur um Hassbotschaften, sondern auch um Morddrohungen und seltener sogar körperliche Angriffe.

Vorweg: Es handelt sich nicht um eine wissenschaftlich begleitete, repräsentative Umfrage. Das Ausmaß des Problems lässt sich damit nicht exakt bemessen. Die Zeitschrift „Nature“ versandte Fragebögen an Experten und arbeitete dabei in mehreren Ländern mit Einrichtungen zusammen, die unter anderem Wissenschaftler-Statements an Medien verschicken (Science Media Centers). Es beteiligten sich 321 Experten, die mit Medien über die Pandemie gesprochen hatten. Die meisten von ihnen kamen aus Großbritannien, Deutschland und den USA.

Gut die Hälfte der Befragten gab an, manchmal, in der Regel oder immer nach Medienauftritten Troll-Kommentare oder persönliche Angriffe erlebt zu haben. Die negativen Folgen der media-

Reizfigur Karl Lauterbach – auch er muss viel einstecken. FOTO: DPA

len Präsenz reichen demnach bis hin zu Morddrohungen in 47 Fällen, sechs Wissenschaftler gaben an, körperlich attackiert worden zu sein. Einzelne berichten auch von aggressiven Mails, gehackten Accounts oder Webseiten und Beschwerden an den Arbeitgeber.

In einem „Nature“-Artikel mit Fallbeispielen werden Reizthemen deutlich: Der australische Epidemiologe Gideon Meyerowitz-Katz etwa nannte zum einen – erwartbar – Impfungen. Die meisten Drohungen aber habe er überraschenderweise von Menschen bekommen, die das Anti-Wurmmittel Ivermectin als angebliches Präparat gegen Covid-19 verteidigten. „Leute mailen mir anonym von komischen Accounts ‚Ich hoffe du stirbst‘ oder ‚Wenn du in meiner Nähe wärst, würde ich dich erschießen‘“, wird Meyerowitz-Katz zitiert.

Die „Nature“-Umfrage war zwar anonym, in Deutschland gibt es aber bekannte Betroffene, die massive Anfeindungen bereits vor einiger Zeit selbst öffentlich gemacht haben. Dazu gehört neben dem SPD-Gesundheitsexperten Karl Lauterbach etwa der Virologe Christian Drosten.

Charité-Wissenschaftler Drosten berichtete vor rund einem Jahr bei einem Kongress in Berlin, welche Kehrseiten die Bekanntheit bis in den Alltag hinein hat: Da es ihm „ziemlich unangenehm“ sei, beim Einkaufen angestarrt zu werden, gehe er mit Sonnenbrille und Mütze raus, um nicht erkannt zu werden.

Familien aus Afghanistan in Ramstein. Sie werden weiter in die USA ausgeflogen. Abseits der Medienaufmerksamkeit stehen viele Einwanderer in Deutschland, die seit Jahren auf die Zusammenführung mit ihren Familien warten. FOTO: DPA

Fragwürdige Visavergabe

Wie das Auswärtige Amt den Familiennachzug erschwerte

VON LAURENZ SCHREINER

Berlin – Tausende Familien müssen jahrelang darauf warten, zusammen in Deutschland leben zu können – und deutsche Behörden nutzen ihre Macht offenbar so aus, dass sich das nicht ändert. Recherchen von Ippen Investigativ, FragDenStaat und dem ARD-Politikmagazin Kontraste zeigen, dass das Auswärtige Amt vor Gericht systematisch einen fragwürdigen Deal anbietet: den sogenannten „Berliner Vergleich“. Anwälte nennen das Vorgehen erpresserisch.

Wer als Einwanderer seine Familie nach Deutschland nachholen will oder als Deutscher seine ausländische Partnerin, der benötigt ein sogenanntes Visum zur Familienzusammenführung. Für viele Betroffene gibt es die benötigten Visa vor Gericht aber nur dann, wenn sie ihre erfolgversprechende Klage gegen das Auswärtige Amt zurückziehen – und auch die Kosten für Prozess und Anwälte übernehmen.

Die Betroffenen lassen sich auf diese sogenannten Vergleiche ein, weil sie andernfalls noch lange auf einen Urteilsspruch mit ungewissem Ausgang warten müssten. Das Auswärtige Amt vermeidet dadurch eine juristische Niederlage – auch weil das für das Auswärtige Amt zuständige Verwaltungsgericht Berlin bei dieser Praxis regelmäßig kooperiert. Dadurch ist über Jahre eine Praxis entstanden, mit der das Auswärtige Amt Geld spart und Visa-Verfahren beim Familiennachzug verzögert werden.

Wie häufig solche Fälle vor Gericht landen, zeigt eine interne Statistik des Ministeriums, die Kontraste, Ippen Investigativ und FragDenStaat exklusiv vorliegt. Seit 2017 wurden rund 20000 Verfahren gegen das Auswärtige Amt geführt, in denen die Behörde die Erteilung von Visa zunächst abgelehnt hatte. Etwa 6200 Familien bekamen am Ende doch ein Visum ausgestellt. In 95 Prozent dieser Verfahren, bei 5855 Familien, kam es zu keinem Urteil – stattdessen bot das Auswärtige Amt den Familien eine Einigung wie den „Berliner Vergleich“ an.

Ippen Investigativ, Kontraste und FragDenStaat haben über mehrere Monate mit Anwälten, Betroffenen, Flüchtlingshelfern, Richtern, Politikern und Vertretern von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) gesprochen, Gerichtsverhandlungen besucht, gerichtliche Dokumente analysiert und viele Statistiken zu dem Ausgang der Gerichtsverfahren ausgewertet.

Die Strategie des Auswärtigen Amts, den Betroffenen einen solchen Deal vorzuschlagen, ist unter zahlreichen Migrationsanwälten auch als „Berliner Erpressung“ bekannt. Die Nachteile für die Migranten sind vielzählig: Durch diese „Vergleiche“ wird verhindert, dass es eine

> **„Familienzusammenführung ist in vielen Fällen ein gesetzlich und teilweise sogar grundgesetzlich verbriefter Anspruch.**
>
> Ein Sprecher des Auswärtigen Amtes in Berlin

gültige Rechtsprechung gibt, auf die sich Behörden und andere Antragsteller berufen könnten. Das ist ein Problem: Botschaften in den Ländern, in denen Familien einen Antrag auf Visa stellen, sollen sich laut Auswärtigem Amt an der aktuellen Rechtsprechung orientieren.

Auch Richter berufen sich oft auf bereits bestehende Urteile. Werden aber keine positiven Urteile für Einwanderer gesprochen, gibt es keine sogenannten Präzedenzfälle. So ändert sich nichts an der Praxis für Familien, die in Zukunft Anträge stellen möchten.

Die Kosten für Gericht und Anwälte tragen bei den Vergleichen am Ende die Einwanderer, meist Summen im vierstelligen Bereich. Für Schutzsuchende in Deutschland, die oft nur eine schlecht bezahlte Arbeit haben, kann das ein hoher Betrag sein.

Das Auswärtige Amt spart dadurch eine Menge Geld. Die genaue Summe lässt sich nicht berechnen, weil die durchschnittlichen Kosten der Verfahren nicht bekannt sind. Geht man aber von etwa 2000 Euro pro Verfahren (Gerichts- und Anwaltskosten) aus, spart die Behörde bei den von uns ermittelten 300 bis 500 Vergleichen pro Jahr jährlich rund eine Million Euro. Auf eine Presseanfrage antwortet das Auswärtige Amt, dass es nur in wenigen Fällen überhaupt zu Klagen käme. 100000 Visa werden pro Jahr insgesamt für den Nachzug von Familien erteilt. Dass viele gerichtliche Verfahren mit einem Vergleich enden, ist laut Auswärtigem Amt vor allem damit zu erklären, „dass erst im Rahmen des Verfahrens alle für eine Visumserteilung erforderlichen Nachweise vorgelegt“ würden. Vergleiche seien „im Interesse der Antragstellenden“, da die Beilegung für sie Zeit und Kosten spare.

Christoph Tometten ist Anwalt in Berlin und hat regelmäßig mit diesen „Berliner Vergleichen“ zu tun. „Unsäglich“ findet er die Praxis. Die Behörde spiele mit der Sorge der Betroffenen, dass sich die Trennung der Familien bei einer Ablehnung des Angebots monatelang fortsetzen könnte.

Tometten kritisiert auch, dass seine Mandanten die Kosten übernehmen müssen. Das sei „skandalös“. „Wenn das Auswärtige Amt im laufenden Verfahren erkennt, dass die ursprüngliche Entscheidung rechtswidrig war, dann müsste es eigentlich auch die Größe haben, anzuerkennen, dass es die Kosten des Verfahrens zu tragen hat.“

Auch in der Politik ist die Praxis des Auswärtigen Amts bekannt. Janine Wissler, Vorsitzende der Linken, bezeichnet das Handeln der Behörde als „rechtsstaatlich problematisch“. Das Auswärtige Amt treffe Entscheidungen, „bei denen man offensichtlich sich ziemlich sicher ist, dass sie einer juristischen Überprüfung nicht standhalten“. Man bringe dadurch die Menschen erst in die Lage, dagegen vorgehen zu müssen. „Was sagt das über die Arbeit der Botschaften vor Ort aus? Wie wird dort geprüft? Und gibt es da vielleicht auch in irgendeiner Form politische Vorgaben? Dass gesagt wird: Haltet die Zahl möglichst klein, lasst möglichst wenig Familiennachzug zu“, sagt Wissler.

Das SPD-geführte Auswärtige Amt weist diese Vorwürfe zurück. Die Visastellen hätten nicht die Absicht, den Nachzug von Familien zu unterbinden. „Familienzusammenführung ist in vielen Fällen ein gesetzlich und teilweise sogar grundgesetzlich verbriefter Anspruch“, sagte ein Sprecher des Ministeriums dazu auf Nachfrage in der Bundespressekonferenz.

Sie haben selbst Missstände erlebt oder Hinweise und Dokumente zu Machtmissbrauch, die unser Rechercheteam interessieren könnten? Wenden Sie sich vertraulich an recherche@ippen-investigativ.de.

Wahlpannen in Berlin haben ein Nachspiel

Berlin – Die zahlreichen Pannen und Probleme bei der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 26. September haben ein juristisches Nachspiel. Die Landeswahlleitung kündigte am Donnerstag Einspruch gegen Wahlergebnisse beim Berliner Verfassungsgerichtshof an. In zwei Wahlkreisen habe es Rechtsverstöße gegeben, die Auswirkungen auf die Mandatsverteilung haben könnten, sagte Landeswahlleiterin Petra Michaelis bei einer Sitzung des Wahlausschusses. Möglich ist dort nun eine Wiederholung der Wahl. Darüber muss der Verfassungsgerichtshof nach Prüfung der Vorgänge entscheiden.

Der Einspruch bezieht sich zum einen auf den Wahlkreis 6 im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, wo zunächst die SPD-Politikerin Franziska Becker als Siegerin gekürt wurde und nach einer Nachzählung dann der Grüne Alexander Kaas-Elias. Betroffen ist zudem der Wahlkreis 1 im Bezirk Marzahn-Hellersdorf, in dem der AfD-Politiker Gunnar Lindemann das Direktmandat holte. „In diesen Fällen könnten sich Unregelmäßigkeiten mandatsrelevant ausgewirkt haben“, sagte Michaelis. Als Beispiele nannte sie falsch ausgegebene Stimmzettel oder die zeitweise Schließung von Wahllokalen wegen fehlender Stimmzettel. Auch die Berliner AfD kündigte bereits Einspruch gegen die Berlin-Wahl an, zudem die Satire-Partei Die Partei. Möglich ist das erst nach Veröffentlichung des Endergebnisses im Amtsblatt. Das kann laut Wahlleitung bis zu drei Wochen dauern. Sollte in den fraglichen Wahlkreisen tatsächlich neu gewählt werden, kann das je nach Ergebnis mehr oder weniger Auswirkungen auf die Zusammensetzung des 147 Abgeordnete umfassenden Landesparlamentes haben. Neu zu vergeben wären zwei Direktmandate, betroffen wäre auch das Zweitstimmenergebnis. In beiden Wahlkreisen zusammen könnten gut 62000 Menschen abstimmen, also etwa 2,5 Prozent aller Berliner Wahlberechtigten.

Insgesamt kam es bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus in 207 von 2257 Wahllokalen (etwa neun Prozent) zu Unregelmäßigkeiten, wie Michaelis weiter mitteilte. Gleichwohl stellte der Wahlausschuss am Donnerstag das endgültige Ergebnis der Abgeordnetenhauswahl fest. Im Vergleich zum vorläufigen Ergebnis, das am 27. September verkündet worden war, ergaben sich nur Veränderungen ohne Auswirkung auf die Mandatsverteilung. Allerdings änderten sich bei CDU, Linken und FDP die Prozentwerte bei den Zweitstimmen hinter dem Komma um je 0,1 Punkte. Laut Endergebnis kam die SPD als stärkste Kraft auf 21,4 Prozent der Zweitstimmen. Es folgen die Grünen mit 18,9 Prozent und die CDU mit 18,0 Prozent. Die Linke erreichte 14,1 Prozent, die AfD 8,0 Prozent und die FDP 7,1 Prozent. dpa

Vor zehn Jahren flog die NSU-Terrorzelle auf

Der Chef des Bundesamtes für Verfassungsschutz sieht weiterhin ungeklärte Fragen

Berlin – Zehn Jahre nach dem Auffliegen der rechtsextremen NSU-Terrorzelle bleibt bei Angehörigen und Beobachtern Enttäuschung über ungeklärte Fragen rund um die Mordserie. In Bezug auf die Rolle des V-Mann-Führers Andreas Temme in Hessen seien viele Fragen offen, sagte der Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Thomas Haldenwang, am Donnerstag in einer Diskussion zu den NSU-Morden in Berlin. Auch das Motiv für den Mord an der Polizistin Michelle Kiesewetter sei nicht klar.

„Am Ende bleibt dieses sehr, sehr unwohle Gefühl“, bilanzierte Haldenwang. Temme hielt sich während der Ermordung des Kasseler Internetcafé-Betreibers Halit Yozgat 2006 in dessen Café auf, will aber nichts gesehen oder gehört haben.

Die Anwältin Seda Basay-Yildiz sagte, ihre Mandanten rechneten nicht mehr mit einer lückenlosen Aufklärung, sie hätten resigniert. Dem Verfassungsschutz warf sie vor, Informationen zurückzuhalten. In seiner Behörde gebe es „keine weiteren Informationen, die den Sachverhalt in ein neues Licht rücken“, beteuerte Haldenwang.

Haldenwang zeigte sich zuversichtlich, dass sich so etwas wie die NSU-Mordserie mit den heutigen Methoden und Arbeitsweisen der Sicherheitsbehörden nicht wiederholen könnte. dpa

Thomas Haldenwang, oberster Verfassungsschützer, sieht die Behörden gegen rechten Terror heute besser aufgestellt. FOTO: DPA

Putin warnt vor Einsickern von Kämpfern nach Afghanistan

Moskau – Der russische Präsident Wladimir Putin hat vor dem Einsickern von kampferprobten Extremisten nach Afghanistan gewarnt. „Kämpfer aus dem Irak und Syrien, die militärische Erfahrung mitbringen, werden aktiv dorthin gezogen“, sagte der Staatschef während einer Videokonferenz mit den Chefs der Sicherheitsdienste der ehemaligen Sowjet-Staaten am Mittwoch. „Es ist möglich, dass Terroristen versuchen, die Lage in den Nachbarstaaten zu destabilisieren“, fügte er hinzu. Putin hatte wiederholt vor Mitgliedern extremistischer Gruppen gewarnt, die die politischen Unruhen in Afghanistan ausnutzen könnten. So würden einige als Flüchtlinge versuchen, in die benachbarten ehemaligen Sowjetstaaten zu gelangen. In Afghanistan ist der IS-Ableger IS-K aktiv. Die Miliz und die Taliban bekämpfen sich. dpa

Herbstprognose fällt trübe aus

Corona-Beschränkungen und Lieferengpässe bremsen rasche Erholung

Berlin – Das Herbstgutachten der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute fällt trübe aus: Sie senkten ihre Wachstumsprognose für das laufende Jahr auf 2,4 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Die fünf führenden Wirtschaftsforschungsinstitute erläuterten am Donnerstag, warum sie ihre Prognose von 3,7 Prozent im Frühjahr auf nun 2,4 Prozent reduzierten. Vor allem das zweite Quartal von April bis Juni „haben wir ziemlich falsch eingeschätzt“, sagte Oliver Holtemöller vom Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle. „Wir waren zu optimistisch.“ Lieferengpässe behinderten bereits im zweiten Quartal die Produktion.

Wolken über der deutschen Wirtschaft: Materialmangel und hohe Energiepreise bremsen den Aufschwung. FOTO: DPA

Auch in diesem Winterhalbjahr „dürfte die Erholung weiter gebremst werden“, heißt es im Gutachten: In der kalten Jahreszeit werde die Aktivität im Dienstleistungsbereich wegen der Corona-Beschränkungen unter dem sonst üblichen Niveau bleiben, die Lieferengpässe dauern an. Erst im Laufe des Jahres 2022 würden sich die Lieferprobleme „langsam auflösen“, sagte Holtemöller. „Etwa im Sommer“ werde wieder die Normalauslastung erreicht. Einen kräftigen Schub erwarten die Wirtschaftswissenschaftler vor allem durch den privaten Konsum, weil die Menschen ihre „Überschussersparnisse“ aus der Corona-Zeit dann ausgeben. Die sich erholende Nachfrage sorgt schon seit Monaten für einen „erheblichen Preisauftrieb“, im September erreichte die Inflationsrate 4,1 Prozent. Im Gesamtjahr rechnen die Wirtschaftsforschungsinstitute mit 3,0 Prozent, im kommenden Jahr dann mit 2,5 Prozent.

Beim Erreichen des Emissionsziels rieten die Ökonomen dazu, die Verschmutzungszertifikate Schritt für Schritt aus dem Handel zu nehmen. Der daraus folgende Preisanstieg müsse als Steuerungsinstrument zugelassen werden.

Das Rentensystem muss „auf stabile Füße gestellt werden“, wie Holtemöller sagte. Die Wirtschaftsforscher schlagen vor, das Rentenniveau zu senken, die Lebensarbeitszeit zu verlängern und die Zuschüsse des Bundes zu erhöhen. afp

Südzucker verdient mehr

Mannheim – Der Südzucker-Konzern hat im ersten Geschäftshalbjahr auch unterm Strich mehr verdient. In den sechs Monaten bis Ende August entfiel auf die Aktionäre ein Überschuss von 49 Millionen Euro, wie das im SDax gelistete Unternehmen mitteilte. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum ist das fast doppelt so viel. So kehrte die Zuckersparte im zweiten Geschäftsquartal in die Gewinnzone zurück. Der Vorstand erwartet für die zwölf Monate bis Ende Februar 2022 jetzt einen Umsatz zwischen 7,1 und 7,3 Milliarden Euro. Der operative Gewinn soll weiterhin 300 bis 400 Millionen Euro erreichen. dpa

DER BÖRSENTAG

Frankfurt – Am deutschen Aktienmarkt hat sich die jüngste Erholung am Donnerstag beschleunigt. Der Dax erklomm den höchsten Stand seit Ende September und wurde dabei am Nachmittag zusätzlich gestützt von starken US-Börsen. Diese erhielten zum einen Auftrieb durch eine Reihe erfreulich ausgefallener Quartalsberichte von US-Unternehmen. Zum anderen sanken die wöchentlichen Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe überraschend deutlich. Mit einem Plus von 1,40 Prozent auf 15462,72 Punkte ging der deutsche Leitindex schlussendlich knapp unter seinem kurz zuvor erreichten Tageshoch aus dem Geschäft. dpa

Amazon, Otto und Zalando führend

Köln – Der Onlinehandel in Deutschland wird weiter von den Platzhirschen Amazon, Otto und Zalando dominiert. Die drei Internetriesen hätten auch im Corona-Jahr 2020 erneut ihre Plätze als umsatzstärkste Onlinehändler in der Bundesrepublik behauptet, sagte der Leiter des Forschungsbereichs E-Commerce des Kölner Handelsforschungsinstituts EHI, Lars Hofacker.

Insgesamt profitierten die 1000 größten Onlineshops in Deutschland im vergangenen Jahr nach seinen Worten deutlich von der Corona-Pandemie und steigerten ihren Umsatz um mehr als 33 Prozent auf knapp 69 Milliarden Euro. Das Wachstum fiel damit fast drei Mal so groß aus wie im Vor-Krisenjahr 2019.

Den Löwenteil des Geschäfts – immerhin 40 Prozent der Umsätze – sicherten sich dabei die zehn größten E-Commerce-Händler, zu denen laut EHI neben Amazon, Otto und Zalando auch Media Markt, Saturn, Lidl, Apple, Ikea, Notebooksbilliger.de und H&M gehören. Die Top 100 kamen zusammen sogar auf fast drei Viertel des Gesamtumsatzes. „Der Onlinehandel bleibt auch weiterhin hochkonzentriert“, sagte Hofacker. Ein besonders kräftiges Wachstum verzeichneten in der Pandemie die Onlineshops der Baumarktkette Hornbach, des Möbelhändlers Ikea und des Elektronikhändlers Saturn.

Bewegung könnte es in Zukunft nach Einschätzung des Branchenkenners bei den Internet-Marktplätzen geben, wo bislang noch Generalisten wie Amazon oder eBay dominieren. dpa

Weiterhin Chip-Knappheit

Hsinchu – Der weltgrößte Chipfertiger TSMC rechnet auch für das kommende Jahr mit knappen Produktionskapazitäten für Halbleiter. Die Nachfrage nach Chips ist derweil ungebrochen: Der taiwanesische Konzern erwartet, dass der Umsatz in diesem Jahr in US-Dollar gerechnet im Jahresvergleich um 24 Prozent anschwillt und damit noch etwas stärker als bisher in Aussicht gestellt, wie Konzernchef C.C. Wei in einer Konferenzschalte am Donnerstag sagte. Die Kapazität bleibe im Rest dieses Jahres und auch durchweg über 2022 knapp. Damit könnte sich die Knappheit elektronischer Bauteile in vielen Branchen wie etwa der Autoindustrie noch lange hinziehen.

In den Monaten von Juli bis Ende September verdiente TSMC unter dem Strich mit 156,3 Milliarden taiwanesischen Dollar (4,8 Mrd Euro) rund 14 Prozent mehr als ein Jahr zuvor und auch mehr als von Analysten erwartet. Der Umsatz stieg um 16,3 Prozent auf das Rekordniveau von 414,7 Milliarden taiwanesischen Dollar, wie das Unternehmen am Donnerstag in Hsinchu bereits bekannte Eckdaten bestätigte.

TSMC hat über die nächsten drei Jahre Investitionen von 100 Milliarden US-Dollar eingeplant, um die Kapazitäten auszubauen, in diesem Jahr dürften davon nach wie vor etwa 30 Milliarden anfallen. Kommendes Jahr will TSMC laut Wei in Japan den Neubau einer Fabrik starten, die Produktion soll dann spät im Jahr 2024 beginnen. Der Aufbau neuer Kapazitäten in der Branche ist kostspielig und langwierig. dpa

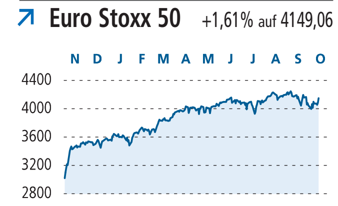
Wenn's um Geld geht Sparkasse

Stoxx Europe 50 3603,67 +1,41% **TecDAX** 3711,42 +1,70% **SDAX** 16462,63 +0,85% **Bund-Future** 169,80 +0,51% **Umlaufrendite** -0,24 -4,35%

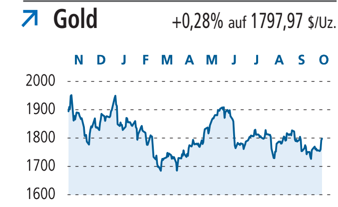
DAX +1,40% auf 15462,72

MDAX +1,22% auf 34169,46

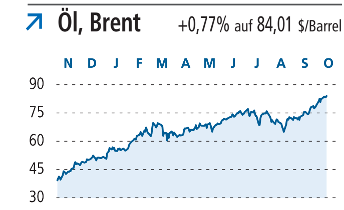
Euro Stoxx 50 +1,61% auf 4149,06



Gold +0,28% auf 1797,97 $/Uz.



Öl, Brent +0,77% auf 84,01 $/Barrel



ZINSEN & RENDITEN

Quelle: **FMH Finanzberatung**, Ø-Werte

Dispositionskredit (privat)	9,24%
Festgeld (5.000 Euro, 1 Jahr)	0,09%
Festgeld (5.000 Euro, 3 Monate)	0,06%
Festgeld (5.000 Euro, 6 Monate)	0,07%
Hypothekenzinsen (10 Jahre, fest)	0,88%
Hypothekenzinsen (5 Jahre ,fest)	0,85%
Ratenkredit (10.000 Euro, 5 Jahre)	3,60%
Ratenkredit (5.000 Euro, 3 Jahre)	3,55%
Ratenkredit (5.000 Euro, 5 Jahre)	3,62%
Sparbriefe (2 Jahre)	0,13%
Sparbriefe (4 Jahre)	0,22%
Sparbuch (Spareckzins)	0,01%

SORTEN

1 Euro =		Ankauf	Verkauf
Australien	(AUD)	1,6768	1,4667
Dänemark	(DKK)	7,8560	7,0978
England	(GBP)	0,8805	0,8063
Japan	(JPY)	140,1900	126,0400
Kanada	(CAD)	1,5276	1,3676
Norwegen	(NOK)	10,4104	9,1630
Polen	(PLN)	5,2339	4,1070
Schweden	(SEK)	10,7265	9,5775
Schweiz	(CHF)	1,1113	1,0312
Tschechien	(CZK)	28,0930	21,6530
USA	(USD)	1,2289	1,0965

METALLE & MÜNZEN

Angaben in Euro	14.10.
Gold (1 kg)	49336,0 - 51100,0
Gold (1 oz)	1534,50 - 1617,00
Silber (1 kg)	640,00 - 879,29
Krügerrand (1 oz)	1542,00 - 1633,00
Maple Leaf (1 oz)	1542,00 - 1628,00
Tscherw. (10 Rubel)	386,10 - 460,00

Quelle: Degussa Goldhandel (Endkundenpreise)

Aluminium 99,7% 100 kg	298,00
Kupfer, Del-Notiz 100 kg	867,51-870,35
Kupfer, MK-Notiz 100 kg	994,93
Messing Nr. 1 100 kg	773,00-778,00

LEGENDE

Kurse in Euro, Schweizer Werte in CHF; DAX, MDAX und SDAX sind Xetra Schlusskurse, alle übrigen Aktien sind Schlusskurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich; **Dividende:** ausgeschüttete Jahres-Beträge in Landeswährung; **St.**: Stammaktie; **NA:** Namensaktie; **Vz:** Vorzugsaktie; **E:** auch im Euro-Stoxx; **Sorten:** Deutsche Bank. Alle Angaben ohne Gewähr.

Quelle Infront

MDAX

	Dividende	14.10.	±%
Aixtron	0,11	22,05	+ 2,70
Alstria Off.	0,53	16,27	+ 0,81
Aroundtown	0,07	5,99	+ 0,30
Aurubis	1,30	73,20	+ 3,19
Auto1 Group		29,57	± 0,00
Bechtle	0,45	57,98	+ 2,01
Befesa	1,46	66,40	+ 3,59
Beiersdorf	0,70	94,18	+ 1,09
Cancom	0,75	54,56	+ 3,14
Carl Zeiss Med.	0,50	166,95	+ 1,67
Commerzbank		6,04	+ 0,27
CompuGroup	0,50	70,25	+ 1,66
CTS Eventim		66,20	+ 1,47
Dürr	0,30	38,02	± 0,00
Evonik	1,15	27,18	– 0,62
Evotec		42,43	+ 2,46
Fraport		61,38	– 0,94
freenet NA	1,65	22,47	+ 1,31
Fuchs P. Vz.	0,99	41,76	+ 0,77
GEA Group	0,85	40,53	+ 1,40
Gerresheimer	1,25	81,90	+ 0,80
Grand City	0,82	21,96	+ 1,39
Hann. Rück.NA	4,50	153,90	+ 1,92
Hella	0,96	59,30	+ 0,03
Hugo Boss NA	0,04	52,62	+ 0,30
Hypoport		477,00	– 2,13
Jungheinrich	0,43	40,18	+ 2,24
K+S NA		14,02	– 0,92
Kion Group	0,41	84,26	+ 2,36
Knorr-Bremse	1,52	91,20	– 0,11
Lanxess	1,00	57,82	+ 0,80
LEG Immob.	3,78	129,00	+ 1,78
Lufthansa vNA		5,75	+ 0,79
Nemetschek	0,30	87,90	+ 1,90
ProS.Sat.1	0,49	14,40	+ 0,49
Rational	4,80	783,00	+ 3,63
Rheinmetall	2,00	87,08	+ 1,35
Scout24	0,82	60,90	+ 1,91
Software	0,76	41,26	+ 3,93
Ströer	2,00	73,55	– 0,07
TAG Imm.	0,88	26,24	+ 2,26
TeamViewer		14,30	+ 2,18
Telefónica Dt.	0,18	2,35	+ 0,60
thyssenkrupp		8,68	+ 2,05
Uniper	1,37	36,46	+ 0,08
Utd. Internet NA	0,50	32,08	+ 0,82
Vantage T.	0,56	29,00	+ 1,43
Varta	2,48	126,75	+ 1,00
Wacker Chemie	2,00	157,95	± 0,00
zooplus		479,00	– 0,37

SDAX

	Dividende	14.10.	±%
1&1	0,05	26,62	± 0,00
Aareal Bank	0,40	27,50	+ 0,07
About You		19,40	– 3,00
Adler Group	0,46	11,37	+ 2,43
ADVA Optical		12,20	– 0,16
Amadeus Fire	1,55	183,60	+ 3,73
Atoss Softw.	1,67	172,00	+ 3,74
BayWa vNA	1,00	34,90	+ 0,43
Bilfinger	1,88	29,28	+ 1,31
Ceconomy St.		3,67	+ 1,66
CeWe Stift.	2,30	120,20	+ 1,18
Dermapharm	0,88	84,30	+ 3,18
Deutz		7,16	+ 1,27
DIC Asset	0,70	15,13	+ 0,60
Drägerw. Vz.	0,19	70,20	+ 1,23
Dt. EuroShop	0,04	17,36	+ 0,29
Dt. PfandbB	0,26	10,23	+ 0,25
DWS Group	1,81	36,42	+ 1,45
Eckert&Ziegler	0,45	119,10	+ 1,97
Encavis	0,28	16,10	+ 0,19
Fielmann	1,20	56,80	+ 0,71
flatexDEG.		18,59	+ 0,65
Global Fashion		8,40	+ 0,66
Grenke NA	0,26	31,40	+ 1,16
Hamborner Reit	0,47	9,49	+ 0,60
Hensoldt	0,13	13,40	+ 0,30
Hochtief	3,93	71,50	+ 1,91
home24		12,26	+ 0,33
Hornbach H.	2,00	98,95	+ 0,25
Indus Hold.	0,80	33,80	+ 0,30
Inst. Real	0,26	22,55	– 1,10
Jenoptik	0,25	29,88	+ 1,08
Jost Werke	1,00	47,60	+ 1,38
Klöckner & Co.		11,87	+ 2,33
Krones	0,06	86,70	+ 1,58
KWS Saat	0,70	72,00	+ 0,42
LPKF Laser	0,10	19,50	+ 0,62
Metro St.	0,70	11,32	– 1,74
MorphoSys		39,88	+ 0,43
Nagarro		155,00	+ 0,32
New Work	2,59	205,50	– 0,24
Nordex		14,34	– 0,69
Norma Group	0,70	37,50	+ 0,86
Patrizia	0,29	22,90	– 1,08
Pfeiffer Vac.	1,60	190,20	+ 2,81
PVA TePla		38,10	+ 8,86
RTL Group	3,00	49,02	+ 0,70
S&T	0,30	22,12	+ 1,56
SAF Holland		11,55	– 0,94
Salzgitter		29,06	+ 2,04
Schaeffler	0,25	7,00	+ 0,86
Secunet	2,54	454,00	± 0,00
SGL Carbon		9,14	+ 1,33
Shop Apotheke		133,90	– 2,90
Siltronic NA	2,00	136,35	+ 0,26
Sixt St.		134,10	+ 3,07
SMA Solar	0,30	38,34	– 0,36
Stabilus	0,50	63,55	+ 0,16
Sto & Co.Vz	5,00	200,00	+ 1,63
Stratec	0,90	127,20	+ 3,08
Südzucker	0,20	13,45	+ 0,67
Suse		37,86	+ 0,08
Synlab		20,44	+ 1,89
Takkt	1,10	14,06	– 0,14
Talanx	1,50	38,64	+ 1,15
Traton	0,25	21,64	– 0,18
Verbio	0,20	60,35	+ 3,34
Wacker	0,60	25,54	+ 0,71
Westwing		28,10	+ 0,57
Zeal Netw.	0,90	38,00	– 0,26

DAX

	Div.	Kurs 14.10.	Veränderung z. Vortag ±%	52 Wochen Tief	52 Wochen Hoch
Adidas NA E	3,00	267,00	+1,58	252,05	336,25
Airbus E		113,26	+1,16	59,29	120,92
Allianz vNA E	9,60	196,40	+0,68	148,60	223,50
BASF NA E	3,30	65,09	+0,29	45,92	72,88
Bayer NA E	2,00	47,78	+1,48	39,91	57,73
BMW St E	1,90	86,36	+0,63	57,25	96,39
Brenntag NA	1,35	82,08	+0,59	53,92	87,40
Continental		98,68	+0,07	79,14	118,65
Covestro	1,30	58,38	-0,68	39,50	63,24
Daimler NA E	1,35	83,22	+2,04	43,12	83,26
Delivery Hero		110,50	-0,41	90,60	145,40
Deutsche Bank NA		11,06	+1,00	7,51	12,56
Deutsche Börse NA E	3,00	145,70	-1,02	124,85	152,65
Deutsche Post NA E	1,35	52,78	-0,04	37,67	61,38
Deutsche Telekom NA E	0,60	16,53	+0,92	12,59	18,92
Dt. Wohnen Inh.	1,03	52,96	+0,04	38,03	53,04
E.ON NA	0,47	10,40	-0,55	8,27	11,43
Fresenius	0,88	41,20	+2,18	31,03	47,60
Fresenius M. C. St.	1,34	61,24	+0,92	55,18	75,08
HeidelbergCement	2,20	62,88	+0,42	47,35	81,04
HelloFresh		77,84	+2,42	38,02	97,38
Henkel Vz.	1,85	78,28	+1,22	76,36	99,50
Infineon NA E	0,22	36,95	+2,70	23,38	38,50
Linde PLC E	*3,95*	265,25	+2,20	183,15	271,55
Merck	1,40	192,20	+0,37	121,25	207,90
MTU Aero Engines	1,25	189,70	+0,21	142,40	224,90
Münch. Rück vNA E	9,80	241,80	+1,11	194,10	269,30
Porsche Vz.	2,21	88,10	+0,73	44,45	102,00
Puma	0,16	100,85	+1,40	74,08	109,70
Qiagen		44,81	+0,76	36,00	48,05
RWE St.	0,85	30,71	-0,68	28,39	38,65
SAP E	1,85	124,96	+2,85	89,93	134,34
Sartorius Vz.	0,71	530,40	+1,53	332,00	599,60
Siemens Energy		23,55	+0,56	18,36	34,48
Siemens Health.	0,80	56,94	+1,35	36,16	61,50
Siemens NA E	3,50	141,06	+3,05	98,50	151,86
Symrise Inh.	0,97	114,60	+0,44	95,88	127,15
Volkswagen Vz. E	4,86	196,06	+1,35	122,96	252,20
Vonovia NA E	1,69	52,98	+1,57	48,57	61,66
Zalando		78,02	+1,91	73,60	105,90

Weitere Deutsche Aktien

	Dividende	14.10.	±%
2G Energy	0,45	110,00	+ 10,0
Adler Real Est.		8,53	+ 1,55
Ahlers		1,53	± 0,00
Ceconomy Vz.		5,70	– 1,72
Elmos Semic.	0,52	41,30	+ 3,64
Euromicron		–	-
Friwo		30,20	+ 2,72
Gelsenwasser	21,16	1430,00	– 4,03
Gerry Weber Int.		28,40	± 0,00
Gigaset		0,33	+ 0,93
GSW Immob.	1,40	125,00	± 0,00
Hapag-Lloyd	3,50	176,80	– 0,84
Hornbach-Bau.	0,90	36,05	– 0,96
KUKA	0,11	72,40	+ 1,12
Medigene NA		3,64	– 2,15
MLP	0,23	8,36	+ 1,95
Nordw. Handel	0,21	23,20	– 3,33
paragon		8,12	+ 0,25
q.beyond		2,00	+ 2,88
Rhön-Klinikum		15,70	+ 0,13
SMT Scharf		16,25	+ 4,17
technotrans NA	0,36	26,35	– 0,57
TUI NA		3,15	– 0,57
Viller.&Boch Vz.	0,55	23,30	+ 1,30
West.&Get.St.	0,34	28,40	± 0,00

Auslandsaktien

	Dividende	14.10.	±%
Ahold Delh. E (NL)	0,90	27,88	+ 0,63
Air Liquide E (FR)	2,75	143,02	+ 2,03
Alphabet A (US)		2433,00	+ 2,68
Amazon (US)		2854,00	+ 1,03
Apple Inc. (US)	*0,85*	123,92	+ 2,21
ArcelorMittal (LU)	*0,30*	27,44	+ 4,16
AstraZeneca (UK)	*2,07*	104,94	+ 0,61
Barclays (UK)	*0,01*	2,34	+ 0,17
BB Biotech (CH)	*3,60*	81,65	+ 1,37
BBVA E (ES)		5,74	+ 0,03
BNP E (FR)	1,12	56,90	+ 0,55
BP PLC (UK)	*0,26*	4,23	+ 0,76
BT Group (UK)		1,67	– 0,60
Canon (JP)	*90,00*	20,70	± 0,00
Carrefour (FR)	0,48	15,32	– 0,13
Citigroup (US)	*2,04*	60,58	+ 0,78
Coca-Cola (US)	*1,64*	47,13	+ 1,07
Danone E (FR)	1,94	57,90	+ 1,72
DuPont Nem. (US)	*1,20*	60,08	+ 0,13
eBay (US)	*0,64*	64,56	– 0,65
Endesa (ES)	2,01	18,95	+ 5,45
Engie (FR)	0,53	11,55	+ 0,09
Eni E (IT)	0,36	12,04	+ 1,90
Ericsson B (SE)	*2,00*	10,55	+ 2,09
Exxon Mobil (US)	*3,48*	53,46	+ 1,60
Facebook (US)		283,70	+ 1,18
Flutter Ent. E (IE)		171,10	+ 2,58
Ford (US)	*0,60*	13,38	+ 0,64
Fortis (CA)	*1,97*	39,32	+ 1,24
Gen. Electr. (US)	*0,32*	88,48	– 0,01
GlaxoSmith. (UK)	*0,80*	16,78	+ 0,48
HSBC Hold. (UK)	*0,15*	5,02	+ 0,60
IBM (US)	*6,51*	123,40	+ 1,48
ING Groep E (NL)	0,36	12,85	+ 2,07
Intel (US)	*1,39*	46,32	+ 2,53
L'Oréal E (FR)	4,06	371,00	+ 1,88
LVMH E (FR)	6,00	667,30	+ 1,86
McDonald's (US)	*5,25*	211,10	+ 1,05
Microsoft (US)	*2,19*	260,15	+ 2,24
Nestlé NA (CH)	*2,75*	114,42	+ 0,97
Nokia (FI)		5,16	+ 1,80
Novartis (CH)	*3,00*	76,46	– 0,05
Orange (FR)	*0,48*	9,35	+ 1,08
PayPal (US)		230,45	+ 4,65
Philips E (NL)	0,85	37,85	+ 0,11
Repsol YPF (ES)	0,30	11,47	+ 1,25
Roche Hld.GS (CH)	*9,10*	357,15	+ 0,01
Roy. D. Shell A (UK)	*0,65*	20,59	+ 1,01
Samsung GDR (KR)	*81,40*	1172,00	– 0,34
Sanofi S.A. E (FR)	3,20	84,08	+ 0,69
Soc. Gén. (FR)	0,56	28,25	– 0,48
Sony (JP)	*55,00*	95,90	+ 1,63
St. Gobain (FR)	1,33	61,42	+ 2,01
Stellantis E (NL)	0,10	17,08	+ 0,49
Telecom Ital. (IT)	0,01	0,33	– 2,55
Telefónica (ES)		3,97	– 0,13
TotalEnerg. E (FR)	2,64	43,80	+ 1,18
Toyota Mot. (JP)	*48,00*	15,18	– 0,78
Twitter (US)		53,94	+ 0,67
UBS Group N (CH)	*0,37*	15,78	+ 1,94
Unilever plc. (UK)	*1,64*	45,84	+ 0,39
Vivendi (FR)	0,25	11,03	– 0,27
Vodafone (UK)	*0,08*	1,34	+ 2,21

Investmentfonds

(Rücknahmepreise in Euro)

KVG - Fondsname	14.10.	Vortag
AGI Adifonds A	153,15	152,04
AGI Adiverba A	194,93	195,45
AGI Biotechnologie A	223,61	223,60
AGI Concentra A	148,04	146,95
AGI Eur Renten AE	62,14	62,05
AGI Euro Rentenfonds AT	109,16	109,00
AGI Europazins A	55,45	55,43
AGI F Alz EurpValA	130,10	129,24
AGI Flexi Rentenf. A	95,86	95,44
AGI Fondak A	219,41	218,14
AGI Fondis	110,39	110,30
AGI Fonds Japan A	70,96	70,79
AGI Industria A	140,74	139,47
AGI Informationst. A	501,02	494,96
AGI Interglobal A	467,92	467,23
AGI InternRent A	48,30	48,34
AGI Kapital Plus A	72,95	72,57
AGI Lux A.Ad.InGlA	103,69	104,00
AGI Lux Glb Eq Insights A	187,00	185,90
AGI Nebw. Deutschl.A	390,53	387,46
AGI Pfandbrieffonds AT	146,76	146,62
AGI Plusfonds	201,37	200,54
AGI Rentenfonds A	87,45	87,22
AGI Rohstofffonds A	81,63	80,00
AGI Thesaurus AT	1182,69	1174,13
AGI Verm. Deutschl. A	206,81	205,37
AGI Wachstum Eurol A	166,77	165,01
AGI Wachstum Europa A	186,88	183,82
Ampega Amp Rendite Renten	21,62	21,61
BlackRock BGF Wrld Energy A2	14,74	14,48
BlackRock World Gold A2	39,29	38,20
BlackRock World Mining A2	61,11	58,99
Carmignac Investissement A*	1869,64	1851,20
Carmignac Patrimoine A*	726,68	724,77
Commerz hausInvest	42,86	42,86
CS EUROREAL*	4,92	4,92
Deka AriDeka CF	81,99	81,13
Deka Deka Conv.Akt. TF	212,38	211,53
Deka Deka Conv.Rent. TF	39,00	39,02
Deka Deka Europa Neb CF	200,40	197,81
Deka Deka GlbSel TF	265,25	263,95
Deka Deka NachAkDe TF	99,11	98,43
Deka Deka NachAkEu TF	99,18	98,09
Deka Deka NachAkNord CF	98,60	98,69
Deka DekaLuxT-Akt Asien	917,39	915,12
Deka EuropaBond TF	43,59	43,41
Deka EuropaSelect CF	95,12	94,02
Deka Fonds CF	124,70	123,65
Deka Immo b Europa	47,33	47,33
Deka Immo b Global	54,84	54,83
Deka Immo WestInv. InterSel.	47,27	47,27
Deka Rent-Intern. CF	19,59	19,56
Deka Spezial CF	504,10	502,72
Deka Struk.5Chance	189,13	189,30
Deka Struk.5Chance+	310,20	310,39
Deka Struk.5Ertrag	95,77	95,75
Deka Struk.5Ertrag+	99,61	99,59
Deka Struk.5Wachst.	103,55	103,52
Deka Wandelanleihen CF	82,60	82,44
DWS Akt.Strat.D	535,21	529,61
DWS Basler-Aktienf	80,22	79,71
DWS Basler-Intern	126,93	126,33
DWS D.Akt.O	500,48	496,09
DWS Deutschland	269,93	267,02
DWS Eurorenta	56,73	56,55
DWS Eurovesta	175,68	173,55
DWS Gb. grundb. europa RC	40,31	40,30
DWS SDG Global Eq	108,60	108,13
DWS Techn. Typ O	349,67	346,82
DWS Telemedia O ND	226,56	226,25
DWS Top Asien	217,67	217,26
DWS Vermbf.R LD	18,57	18,54
ETHENEA Ethna-AKTIV A	136,47	136,19
Fidelity In European Growth*	17,28	17,22
Frank.Temp. FRK Mut.Europ. A*	26,42	26,31
Frank.Temp. Gl.Bond Fund A*	17,95	17,88
Frank.Temp. TEM Gr.(Eur) Aa*	18,78	18,78
HSBC Global Chinese Equity*	120,20	121,66
HSBC Global Indian Equity AC*	224,67	224,25
JPM EmMk Adis$	53,01	52,65
JPM EU Str V Adi	16,05	15,81
Nordea Europ Stars Eq BP	145,40	143,63
Nordea Nordic Eq.	134,44	132,92
Savills SEB ImmoInvest	1,38	1,38
SEB TrdSys®Rent.I*	55,54	55,54
SEB TrdSys®Rent.II*	55,55	55,55
Union Geldmarktfds*	47,61	47,61
Union Lux PrivFd:Konseq.*	94,50	94,50
Union Lux PrivFd:Konseq.pro*	106,08	106,04
Union Lux Uni.Eur. M&S.Caps*	70,93	70,24
Union Lux UniAbsoluterEnet-A*	45,28	45,41
Union Lux UniAbsoluterErt. A*	45,22	45,35
Union Lux UniDividendenAss A*	56,94	56,89
Union Lux UniEurKap.Co.net A*	37,48	37,48
Union Lux UniEuroSt.50 A*	64,29	63,77
Union Lux UniOpti4*	96,98	96,98
Union Priv.Fonds:Flex.*	93,88	93,94
Union Priv.Fonds:FlexPro*	146,08	145,88
Union PrivFd:Kontr.*	135,91	135,81
Union PrivFd:Kontr.pro*	173,05	172,83
Union Uni21.Jahrh.-net-*	44,74	44,74
Union UniDeutschl. XS*	231,12	229,81
Union UniDeutschland*	247,55	246,49
Union UniEuroAktien*	86,59	86,01
Union UniEuroRenta*	65,42	65,33
Union Unifavorit: Aktien*	198,83	199,04
Union UniFonds*	65,14	64,95
Union UniGlobal*	329,85	329,83
Union UniGlobal Vorsorge*	299,99	300,01
Union UniGlobal-net-*	198,08	198,06
Union UniKlassikMix*	100,42	100,03
Union UniRak*	148,05	147,26
Union UniRak Konserva A*	128,24	127,84
Union UniRak-net-*	79,70	79,28
Union UniRenta*	19,57	19,53
Union UniStrat: Ausgew.*	72,85	72,76
Union UniStrat: Konserv.*	74,81	74,79
UniRealEst UniImmo:Dt.*	93,14	93,14
UniRealEst UniImmo:Europa*	54,62	54,61
UniRealEst UniImmo:Global*	49,04	49,04

*** Fondspreise, Kurse etc. vom Vortag oder letztverfügbar; *kursiv*, wenn nicht in Euro notiert**

Infront
Funds Service +49 69 26095760
fundsservice@infrontfinance.com

Internet-User immer schlechter geschützt

Berlin – Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland fühlen sich einer Umfrage zufolge bei den Themen Internet und Digitales immer schlechter geschützt. 56 Prozent der Befragten sehen ihre Interessen in diesem Bereich nicht ausreichend geschützt, teilte der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) am Donnerstag in seinem Verbraucherreport mit. Im Vergleich zu einer Umfrage von 2016 bedeutet das einen Anstieg um 13 Prozentpunkte.

Ein Drittel aller Verbraucherbeschwerden im ersten Halbjahr 2021 wurden in diesem Bereich eingereicht. Verbraucherschutz ist einer großen Mehrheit von 90 Prozent wichtig. Gleichzeitig sieht fast jeder vierte Befragte seine Verbraucherinteressen eher nicht gut oder gar nicht gut geschützt. Für 86 Prozent steht die Politik in der Verantwortung – jedoch haben 76 Prozent geringes oder gar kein Vertrauen in die Politik beim Thema Verbraucherschutz.

Der vzbv forderte Tempo bei der „Dauerbaustelle Digitales“. Nötig seien ein schnelles und flächendeckendes Internet für alle sowie ein besserer Schutz vor Betrug. dpa

Tschüss Alitalia

Einst war sie die Fluglinie, die den Papst (hier Papst Franziskus) sicher in alle Winkel der Welt brachte, seit Donnerstag ist die italienische Staatsfluglinie Alitalia nach 74 Jahren Geschichte. Am späten Abend ging der letzte Flug der Airline von Sardinien nach Rom. Nach 2002 erwirtschaftete die Traditionsfluglinie keinen Gewinn mehr. Versuche, das Unternehmen wieder auf die Beine zu bringen, scheiterten. 2017 ging es in die Insolvenz und der italienische Staat übernahm. Ein Streit um Millionen-Hilfen mit der EU in Brüssel entbrannte. Am Freitag will dann die neue Staatsairline Italia Trasporto Aereo (Ita) abheben. Sie gilt als Alitalia-Nachfolgerin, ist laut EU-Kommission allerdings nicht der „wirtschaftliche Nachfolger“. FOTO: DPA

Ikea in Not: Pax und Billy fast vergriffen

Stockholm – Der schwedische Möbelgigant Ikea leidet wie viele andere Konzerne auch unter den weltweiten Lieferengpässen. Im Laufe des Ende August beendeten Geschäftsjahrs „haben wir einen deutlichen Abfall der Verfügbarkeit“ von Produkten konstatiert, teilte Ikea mit. Das Unternehmen rechnet noch „lange bis ins Geschäftsjahr 2022“ – also bis August 2022 – mit Lieferschwierigkeiten. Aktuell besonders betroffen sind demnach Schränke der Serie Pax und Billy-Regale.

Wegen der Lieferschwierigkeiten und geschlossener Geschäfte sei es ein „schwieriges Geschäftsjahr“ gewesen, erklärte die Holding Inter Ikea. Dennoch sei der Umsatz um sechs Prozent im Vorjahresvergleich auf umgerechnet 41,9 Milliarden Euro gestiegen. Damit übersteigt der Umsatz auch den vor der Krise, der bei 41,3 Milliarden Euro lag. Den Gewinn nannte das Unternehmen nicht; es ist dazu nicht verpflichtet, weil es nicht börsennotiert ist. Ikea hatte Ende August weltweit 225 000 Angestellte, 8000 mehr als im vergangenen Geschäftsjahr. 775 Millionen Kundinnen und Kunden besuchten die Möbelhäuser. dpa

Geldvermögen auf Rekordhoch

Menschen in Deutschland sparen und profitieren von Börsenkursen

Frankfurt – Auch nach der schrittweisen Lockerung der Corona-Einschränkungen haben die Menschen in Deutschland ihr Geld zusammengehalten. Zugleich profitierten sie von gestiegenen Börsenkursen – das Geldvermögen kletterte im zweiten Quartal auf ein Rekordhoch. Nach Angaben der Deutschen Bundesbank stieg das Vermögen der Privathaushalte aus Bargeld, Wertpapieren, Bankeinlagen sowie Ansprüchen gegenüber Versicherungen im Vergleich zum ersten Vierteljahr um 159 Milliarden Euro auf 7325 Milliarden Euro. Ökonomen rechnen mit einem weiteren Anstieg im Laufe des Jahres. Wie die gewaltige Summe verteilt ist, geht aus den Bundesbank-Daten nicht hervor.

Zwar kurbelte die schrittweise Lockerung der Einschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie die Konsumlust der Verbraucher im zweiten Quartal an, die Sparquote sank nach Daten des Statistischen Bundesamtes. Dennoch legten die Menschen weiter Geld auf die hohe Kante. Bargeld und Bankeinlagen etwa auf Giro- und Tagesgeldkonten machten mit gut 2910 Milliarden Euro Ende Juni weiter den größten Posten aus. Im zweiten Quartal kamen rund 52 Milliarden Euro hinzu. Sparer verdienen wegen der Zinsflaute damit zwar nichts, können aber bei Bedarf rasch auf ihr Geld zugreifen.

Zugleich trauen sich die als eher risikoscheu geltenden Sparer in Deutschland zunehmend an den Aktienmarkt. „Liquide oder als risikoarm wahrgenommene Anlageformen erfreuen sich insgesamt noch immer großer Beliebtheit, aber das Kapitalmarktengagement der privaten Haushalte nimmt seit Jahren zu“, resümierte die Notenbank am Donnerstag. So kauften die privaten Haushalte im zweiten Quartal den Angaben zufolge Investmentfondsanteile für 24 Milliarden sowie Aktien für 7 Milliarden Euro. Bewertungsgewinne bei Aktien und Investmentfondsanteilen spielten laut Bundesbank eine bedeutsame Rolle beim Zuwachs des Geldvermögens im zweiten Quartal.

Etwas weniger Geld als in den Vorquartalen steckten die Privathaushalte den Angaben zufolge in Versicherungen und andere Altersvorsorgeprodukte. Hier legten die Bestände um rund 20 Milliarden Euro auf etwa 2529 Milliarden Euro zu.

> **„Liquide oder als risikoarm wahrgenommene Anlageformen erfreuen sich insgesamt noch immer großer Beliebtheit, aber das Kapitalmarktengagement der privaten Haushalte nimmt seit Jahren zu.**
>
> Mitteilung der Deutschen Bundesbank

Die Deutschen halten ihr Geld zusammen: Die Privathaushalte sind so reich wie nie. FOTO: DPA

Die DZ Bank rechnet im laufenden Jahr mit einem weiteren Anstieg des Geldvermögens. Zwar dürften die Menschen nach Einschätzung von DZ-Bank-Ökonom Michael Stappel dank zunehmender Lockerung der Corona-Einschränkungen weniger sparen als 2020. Dennoch dürfte das Geldvermögen dank Wertzuwächsen bei Aktien, Fonds und Zertifikaten auf 7,6 Billionen Euro steigen, hieß es in einer im Sommer veröffentlichten Analyse des genossenschaftlichen Spitzeninstituts. Im nächsten Jahr sei mit einem weiteren Zuwachs auf dann knapp 8 Billionen Euro zu rechnen.

Auch im zweiten Quartal nutzten die Deutschen die niedrigen Zinsen, um sich Geld zu leihen. Abzüglich der Schulden stieg das Nettogeldvermögen gegenüber dem ersten Vierteljahr um rund 130 Milliarden Euro auf 5336 Milliarden Euro. Immobilien, die seit Jahren teils kräftige Wertsteigerungen verzeichnen, werden von den Daten nicht erfasst.

Stagnation beim Strom aus Biogas

Freising – Die deutsche Biogasbranche beklagt Investitionshemmnisse und Stagnation. Vergangenes Jahr sei nicht mehr Biogasstrom ins Netz eingespeist worden, und für 2021 erwarte man sogar einen leichten Rückgang, erklärte der Fachverband Biogas am Donnerstag in Freising. Auch der Bau neuer Anlagen stagniere, sagte Verbandspräsident Horst Seide.

Bis Ende des Jahres erwartet der Verband zwar einen geringen Zuwachs um 60 Anlagen auf insgesamt 9692 Anlagen in Deutschland. Dabei gehe es jedoch vor allem um Gülle-Kleinanlagen, so dass es in Summe wenig bis gar keinen Zuwachs bedeute.

Einen deutlichen Zubau gibt es allerdings bei der Flexibilität. Dabei können die Anlagen mit gespeichertem Gas kurzfristig ihre Stromerzeugung hochfahren und so Bedarfsspitzen decken. dpa

Wenig Schutz vor Cyberangriffen

Berlin – Diebstahl, Spionage und Sabotage: Die Gefahr durch Cyberangriffe für Unternehmen in Deutschland nimmt beständig zu. Lediglich 51 Prozent der Unternehmen verfügen jedoch über ein entsprechendes Notfallmanagement, wie der Digitalverband Bitkom am Donnerstag mit Bezug auf eine aktuelle Umfrage mitteilte. In 44 Prozent der Unternehmen gibt es hingegen keine Konzepte zum Umgang mit Cyberattacken. Insgesamt steigt jedoch das Risikobewusstsein deutscher Unternehmen.

„Jedes Unternehmen braucht geregelte Abläufe und Sofort-Maßnahmen für den Notfall“, erklärte Bitkom-Geschäftsleiterin Susanne Dehmel. Es sei davon auszugehen, dass das Angriffsgeschehen künftig weiter zunehmen werde. „Besonders entscheidend ist ein Notfallmanagement für Unternehmen der kritischen Infrastruktur, etwa Krankenhäuser oder Energieversorger“, erklärte Dehmel weiter.

Viele Sicherheitsmaßnahmen wurden von den Unternehmen bereits umgesetzt oder sind in Planung: So setzten 72 Prozent der Betriebe Mindestanforderungen an Passwörter, weitere 16 Prozent planten diese. 71 Prozent zeichneten auf, welche Mitarbeitenden auf welche Daten und Laufwerke zugreifen. In 76 Prozent der Unternehmen wurden Datenträger verschlüsselt, zwölf Prozent planen diese Maßnahme. Im Zuge der Corona-Pandemie implementierten außerdem 63 Prozent der Unternehmen Schutzmaßnahmen zur Absicherung von Cloud-Anwendungen. afp

VERBRAUCHER-TIPP

Steuererklärung nicht vergessen

Bis zum 31. Oktober muss die Einkommensteuererklärung von 2020 beim zuständigen Finanzamt liegen. Zur Abgabe verpflichtet sind zum Beispiel Arbeitnehmer, die 2020 Kurzarbeitergeld in Höhe von mehr als 410 Euro erhalten haben.

Aber auch Steuerzahler, die im vergangenen Jahr andere Lohnersatzleistungen – etwa Kranken-, Eltern-, oder Arbeitslosengeld – erhalten haben, sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet. Da der 31. Oktober ein Sonntag ist, verlängert sich die Abgabefrist auf den 1. November. Darauf weist der Verein „Lohnsteuerhilfe für Arbeitnehmer“ hin. In Bundesländern, in denen der 1. November (Allerheiligen) ein Feiertag ist, endet die Galgenfrist mit Ablauf des 2. November.

Steuerpflichtige, die sich ihre Einkommensteuererklärung von einem Lohnsteuerhilfeverein oder Steuerberater erstellen lassen, endet die Abgabefrist erst im kommenden Jahr am 31. Mai.

Die Logistik im Königreich stottert: Lkw-Fahrer sind weiterhin Mangelware auf der Insel. FOTO: DPA

Branche zweifelt an Londons Lkw-Fahrer-Kampagne

Personalmangel verschärft die Versorgungsengpässe

London – Die britischen Visa-Pläne für bis zu 5000 ausländische Lastwagenfahrer zur Bewältigung von Lieferengpässen stoßen in der Branche verstärkt auf Skepsis. „Kein Mensch wird das annehmen“, sagte der Chef des Bundesverbands Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL), Dirk Engelhardt. Er wisse von niemandem, der sich beworben habe.

Osteuropäische Fachkräfte seien vielmehr verärgert über das Vorgehen der britischen Regierung. „London hat den Brexit gewollt, nun bekommen sie ihn“, sagte Engelhardt mit Blick auf die neuen, strengen britischen Einwanderungsregeln. EU-Bürger benötigen seit dem 1. Januar teure Visa, wenn sie neu zur Arbeit nach Großbritannien kommen. Die britische Regierung hatte kürzlich mitgeteilt, dass 127 Visa an Fahrer von Tanklastern vergeben worden seien.

Auch in der EU würden Lastwagenfahrer händeringend gesucht, allein in Deutschland fehlten 60 000 bis 80 000 Spezialisten, sagte der BGL-Chef. Weil sie in der EU sicherere Arbeitsplätze hätten und die Gehälter derzeit deutlich stiegen, würden die Fachkräfte einen Job in der Staatengemeinschaft vorziehen. Die 5000 britischen Visa, mit denen die Regierung in London Arbeitskräfte anlocken will, sind auf wenige Monate befristet. Das sei eine schlechte Perspektive, sagte Engelhardt. Europa- wenn nicht sogar weltweit fehlen Lastwagenfahrer. Allerdings hat der Brexit mit den Einwanderungsregeln die Lage in Großbritannien noch zugespitzt. dpa

Wegen hoher Inflation: Verdi fordert Lohnsteigerungen

Berlin – Die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi fordert angesichts der zuletzt stark angestiegenen Inflationsrate „deutlich spürbare Reallohnsteigerungen“. Mit ihren Tarifforderungen sollten insbesondere einkommensschwache Haushalte entlastet werden, sagte der Verdi-Vorsitzende Frank Werneke den Zeitungen des Redaktionsnetzwerks Deutschland (RND) am Donnerstag. Die Lohnsteigerungen seien notwendig, damit die Preisanstiege aufgefangen werden könnten.

Die Preissteigerungen insbesondere bei Lebensmitteln, Energie und Benzin treffen Menschen mit geringem Einkommen besonders hart, sagte Werneke weiter. Die Verdi-Tarifforderungen beinhalteten deshalb gewisse Mindestbeträge, die für diese Haushalte eine überdurchschnittliche Lohnsteigerung bedeuteten. dpa

NACHRUF

Der Tod unseres Gründungsmitgliedes

Ernst Modersohn

hat uns sehr bewegt.

In seinem beruflichen Leben und in seinem ehrenamtlichen Engagement, hat er in vorbildlicher Weise die Prinzipien des Lionismus auch noch im hohen Alter, praktiziert.

Für den Lions-Club Lippstadt
Dr. med. Olaf Heyn, Präsident

NACHRUF

Wir trauern um

Inge Hundertmark

die am 8. Oktober 2021 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Frau Hundertmark war vom 17. März 1975 bis zu ihrem Renteneintritt im Januar 1999 als Sachbearbeiterin und Sekretärin in unserer Bank tätig. Durch ihr freundliches Wesen und ihre Hilfsbereitschaft wurde sie von den Kunden, Vorgesetzten sowie Kolleginnen und Kollegen sehr geachtet und geschätzt. Mit ihrem persönlichen Engagement hat sie zur erfolgreichen Entwicklung unserer Bank beigetragen.

In aufrichtiger Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Frau Hundertmark. Wir werden sie als hilfsbereite und geschätzte Mitarbeiterin in bester Erinnerung behalten und sind den Angehörigen in ihrer Trauer eng verbunden.

Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter der
Volksbank Beckum-Lippstadt eG

Automarkt

Ankauf

Ankauf Fzg. a. Art, auch Mängel, def., Unfall
Tel. 0157 / 52 44 04 72

Verkäufe

Bäuerliches

1a-Speisekartoffeln
Annabelle, Cilena,
Agria, Laura (die Rote)
12,5 kg 5,–
Bauer H. Luigs
59597 Erwitte-Berenbrock,
Stirper Weg 17, Tel. 0 29 43 - 26 47

Beilagenhinweise

Unserer heutigen Ausgabe (ausgenommen Postvertriebsstücke) liegt ein Prospekt der Firma Leffers in Lippstadt bei.

Unserer heutigen Ausgabe (ausgenommen Postvertriebsstücke) liegt ein Prospekt der Firma Optik Weiss in Lippstadt bei.

Gesundheit ist ein Menschenrecht
Deshalb hilft Ärzte ohne Grenzen in mehr als 80 Ländern Menschen in Not – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung.
Helfen Sie mit!
MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
11102512
Ärzte ohne Grenzen e.V.
Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de
Spendenkonto 97 0 97
Sparkasse Berlin • BLZ 100 500 00

Stellenmarkt

MEHR TASCHENGELD?

Wir suchen Zeitungszusteller/innen

für

GESEKE-LANGENEICKE
Am Feldbach/Schützenstr. (210 Zeitungen)

WADERSLOH
Kolpingstr./Kantstr. (240 Zeitungen)
Winkelstr./Brüggemannstr. (275 Zeitungen)
Bornefeld-Ettmann-Str. (270 Zeitungen)

WADERSLOH-DIESTEDDE
(180 Zeitungen)

Melde Dich unter 0 29 41 / 201-449 oder
vertrieb@wochentip.de oder wochentip.de/kontakt/Verteilergesucht

Ihre Anzeigenzeitung am Mittwoch
WOCHENTIP
Wochentip-Media-Vertriebs mbH | Hansastraße 2 | 59557 Lippstadt

Kein Kind soll auf der Straße enden!
Bitte helfen Sie!
DON BOSCO Straßenkinder
www.strassenkinder.de
Konto DE78 3705 0198 1994 1994 10

Herzrhythmusstörungen: Wann harmlos? Wann gefährlich?

Hervorragende Rhythmusspezialisten informieren verständlich über den heutigen Stand der Medizin auf diesem Gebiet und zeigen das ganze Spektrum der Behandlungsmöglichkeiten auf.

Der Ratgeber ist für 3,– Euro in Briefmarken erhältlich bei:
Deutsche Herzstiftung e.V.
Vogtstraße 50
60322 Frankfurt

Deutsche Herzstiftung
www.herzstiftung.de

Familienanzeigen
zu ermäßigten Preisen!

medienshop | BÜCHER ZUM NACHDENKEN

HILDEGARD VON BINGEN
DIE SEELE ALTERT NICHT

Wofür es sich zu leben lohnt

Auch wenn wir körperlich und den Jahren nach Senioren sind, fühlen wir uns innerlich oft noch jung. Doch was tun in einer Gesellschaft, die die Alten scheinbar nicht mehr braucht?

nur **9.95**

HEINRICH MANN
ANFANG UND ZIEL IST DER MENSCH

Texte eines Idealisten – Ein Lesebuch

Heinrich Manns Werk entfaltet eine eigene Kraft und Schönheit. Es ist den Wirrnissen und Verführungen des letzten Jahrhunderts geschuldet. Wie kaum ein anderer deutscher Schriftsteller kämpfte er für Freiheit, Gerechtigkeit und Wahrheit. Im Mittelpunkt seiner außergewöhnlichen Prosa steht der Mensch als Persönlichkeit und zerbrechliches Wesen. Als »Mann der Republik« trat er für eine soziale Demokratie und ein vereintes Europa ein, in dem er Frankreich und Deutschland eine Schlüsselrolle zuwies.

16.00

medienshop | Verkauf in unseren Geschäftsstellen
Lippstadt (Pressehaus am Markt und Verlagshaus Am Wasserturm)
Geseke | Erwitte | Rüthen

Testamente aus Liebe zum Leben

Mit einem Testament zugunsten der Johanniter können Sie viel bewirken. Sie helfen konkret Menschen, die in Not geraten sind. Und dies über die eigene Lebenszeit hinaus.
Helfen auch Sie!
Wir helfen aus Liebe zum Leben – vor Ort und jeden Tag.

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

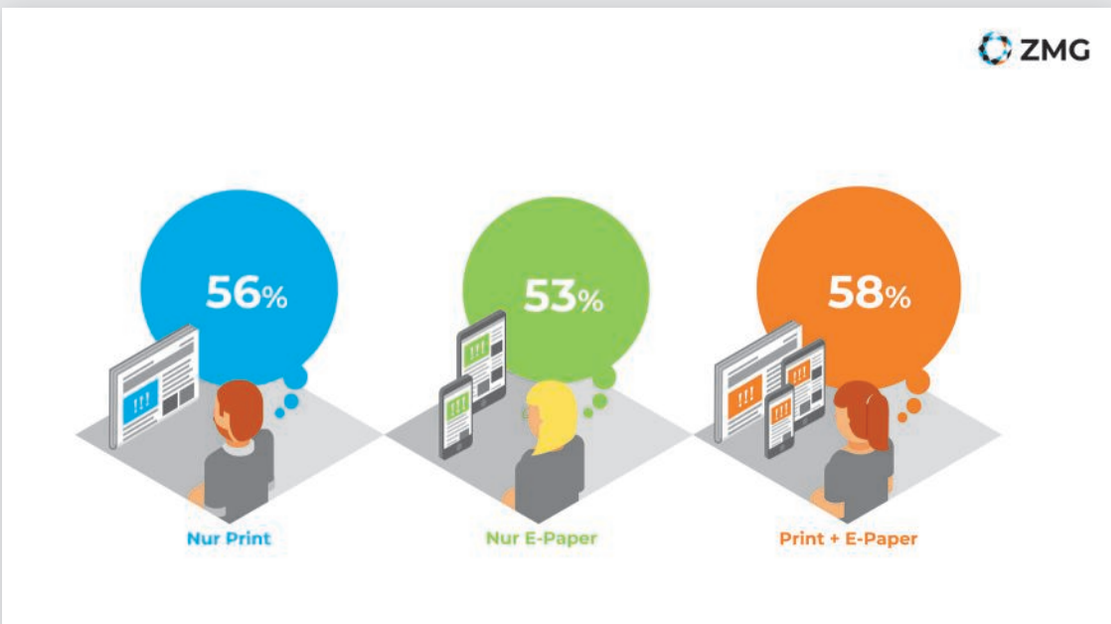
Ist Ihnen diese Form der Hilfe ein Herzensanliegen?
Dann informieren Sie sich unverbindlich.
Senden Sie den Coupon an:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Dr. Thomas Röhr
Lützowstraße 94, 10785 Berlin

Ja, das ist mir wichtig!
Senden Sie mir bitte Informationen zu.

Absender
Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon/E-Mail

www.johanniter.de



Anzeigen werden auch im E-Paper beachtet

Wahrnehmung in Print und E-Paper

Anzeigen können sich sehen lassen – sowohl in Print als auch digital: Zeitungsleser betrachten Anzeigen im E-Paper genauso häufig wie in der Printausgabe. Und wenn Print und E-Paper parallel gelesen werden, sogar noch ein kleines bisschen häufiger.

Basis: Leser von Tageszeitungen (Print und E-Paper) / Gesamtwert innerhalb der Gruppen
Quelle: ZMG E-Paperstudie 2015

Sie lesen hier nicht irgendwas.
Sie lesen Ihre Tageszeitung.

Der Patriot
Nachrichten von Zuhause

GRAF BERNHARD

... beobachtet freudig den Aufbau der vielen bunten Fahrgeschäfte und Imbissbuden. Der Edelherr spürt förmlich die Euphorie der Schausteller. Auch Kneipen, Bars und Cafés werden ordentlich herausgeputzt. Da wird hier noch die letzte Wand gestrichen, da werden Tische und Stühle gerückt. Die ganze Stadt bereitet sich auf das neuntägige Spektakel vor. Aber nicht nur der Graf, auch einige Lippstädter sorgen sich um die Gesundheit der Kirmesbesucher. Es gilt zwar die 3G-Regel, doch eine Ansteckung mit Corona lässt sich dadurch nicht völlig ausschließen. Deshalb wird der edle Herr bei seinem Kirmesbesuch auf jeden Fall Vorsicht walten lassen. Die Vorfreude, den Spaß und die Hoffnung, dass alles gut gehen wird, will er sich trotzdem nicht nehmen lassen.

Die Pflicht zum Tragen einer Maske gibt es auf dem Veranstaltungsgelände der Herbstwoche nicht – auf dem gesamten Kirmesgelände gilt aber die 3G-Regel. Mit stichprobenartigen Kontrollen wird's unter anderem vom Ordnungsamt überprüft. FOTOS: BSDUREK/ WISSING (5)

„Ein gewisses Risiko ist immer dabei"

UMFRAGE Lippstädter blicken mit Freude aber auch Skepsis auf Herbstwoche

VON HELGA WISSING

Lippstadt – Am Wochenende drehen sie sich wieder: die Karussells. Das Riesenrad auf dem Rathausplatz lässt schon von weitem erkennen: Sie ist wieder da, die Lippstädter Herbstwoche. Wir haben nachgefragt, wie die Menschen auf der Straße damit umgehen: Überwiegt die Freude auf ein wieder gewonnenes Stück Normalität, das in diesem Fall dazu eine lange Tradition hat, oder überwiegt die Sorge vor einem denkbaren Superspreader-Ereignis? Gleich vorweg: Die Befragten sind eher entspannt.

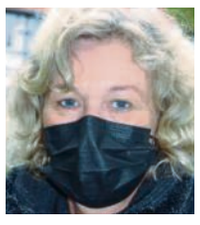
Die Vorfreude auf den beliebten Rummel ist groß, auch wenn bei einigen Befragten durchaus Sorge und Skepsis mitschwingen. So wie bei Rosemarie Kleinfeld-Mächtel aus Erwitte, die in Lippstadt arbeitet.

Viele Menschen ohne Maske: „Bedenklich."

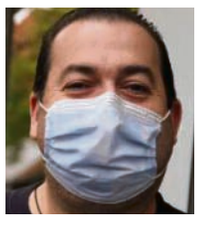
Ihre frühere Arbeitsstelle, erzählt sie, ein Fitnessstudio, sei sieben Monate lang geschlossen gewesen. Man habe auf vieles verzichten müssen und das aus gutem Grund hingenommen. Wenn plötzlich so viele Menschen ohne Maske zusammenkommen, findet sie das zumindest „bedenklich". Sie selbst ist doppelt geimpft, sieht aber weiterhin die Gefahr einer Ansteckung: „Ich gönne den Menschen den Spaß, aber ich habe Sorge, dass hinterher alles wieder schlimmer wird", ist ihre Befürchtung.

Ganz ohne Angst zur Herbstwoche: Die Kinder von Vesna Naumoska Bogojoska erleben das Lippstädter Kirmesspektakel zum ersten Mal. Ana (11) und Pavel (8) freuen sich.

Philipp Ahlers findet: „Endlich ist wieder was los."

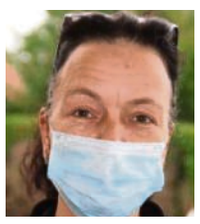


Andrea Eversmeyer verzichtet auf den Kirmes-Besuch.



Babis Meronianakis vertraut auf die 3G-Kontrollen.

Diese Sorge teilt Philipp Ahlers nicht. Der 22-jährige Lagerist aus Lippstadt findet, dass die Freizeit lange genug eingeschränkt war. Für junge Menschen habe es in der Vergangenheit kaum Möglichkeiten gegeben. Er freut sich schon sehr auf den Herbstwochenbummel mit seinen Freunden. „Endlich ist wieder was los." Aus Rücksicht auf seine Familie hat er sich auch impfen lassen und sieht weder für sich noch andere eine Gefahr.



Rosemarie Kleinfeld-Mächtel hat durchaus Sorge.

Auch Vesna Naumoska Bogojoska (39) aus Lippstadt freut sich mit ihren beiden Kindern Ana (11) und Pavel (8) schon sehr auf den bevorstehenden Event. Beim Bummel durch die Stadt bestaunen die drei schon jetzt die Fahrgeschäfte. „Wir wohnen erst seit knapp drei Jahren hier und für die Kinder ist es das erste Mal, dass sie das miterleben dürfen", sagt die junge Mutter. Die Familie war auch auf der Kirmes in Erwitte, ganz ohne Angst: „Es ist ja auch alles draußen, wir Erwachsenen sind geimpft, da mache ich mir keine Gedanken."

Auf keinen Fall die Lippstädter Herbstwoche besuchen wird Andrea Eversmeyer. Bei ihr hat der lange Lockdown sogar ein wenig dazu beigetragen, dass große Menschenansammlungen ihr eher unangenehm sind. Aber: „Ich verstehe den Wunsch nach Normalität", sagt die 56-jährige Lippstädterin. Sie kann nachvollziehen, dass die Menschen solche Veranstaltungen herbeigesehnt haben. Und auch, dass die Schausteller lange darauf warten mussten, ihre Geschäfte wieder aufzubauen. Auch das, meint sie, rechtfertige solche Veranstaltungen. Dennoch lautet ihr Fazit: „Letztlich ist es unsicher und die Maßnahmen sind nicht wirklich kontrollierbar.

„Ein gewisses Risiko ist immer dabei", sagt zwar auch der Lippstädter Gastronom Babis Meronianakis (47). Gleichzeitig findet er es aber auch außerordentlich wichtig, „dass vor allem die Kiddies wieder ihren Spaß haben und der Alltag auch auf diese Weise zurück kommt." Viele Menschen seien geimpft, Tests würden überprüft – darauf vertraut der Lippstädter und freut sich natürlich auch in seiner Funktion als Imbissbesitzer, dass die Herbstwoche in Lippstadt mit vielen fröhlichen Besuchern wieder stattfindet.

Im Alkoholrausch das Licht vergessen

Lippstadt – Mit 1,72 Promille auf zwei Rädern ist am Mittwochabend ein 26-jähriger Erwitter am Bernhardbrunnen in Lippstadt balanciert. Und weil er gegen 22 Uhr ohne Licht unterwegs war, fiel er einer Polizeistreife auf, die ihm zunächst einen Alkoholvortest anbot. Der förderte die hohe Promillezahl zutage. Im Krankenhaus, so berichtet die Polizei weiter, entnahm man ihm eine Blutprobe, um den Alkoholeinfluss für ein Strafverfahren wegen Fahrens unter Alkoholeinfluss genauer zu dokumentieren.

Konsequenzen

Für Radler liegt die Grenze der strafbewehrten, so genannten absoluten Fahrunsicherheit nach höchstrichterlicher Rechtsprechung bei einer Blutalkoholkonzentration von 1,6 Promille. Dem Radfahrer drohen drei Punkte, eine Anordnung zur Absolvierung einer medizinisch-psychologischen Untersuchung (MPU) sowie der Entzug des Pkw-Führerscheins.

Einbruch in Vereinsheim

Lippstadt – Ein Vereinsheim am Soesttor war zwischen Samstag und Mittwoch Ziel von Einbrechern. Die unbekannten Täter hebelten nach Angaben der Polizei an mehreren Fenstern und Türen, durch die sie sich Zugang zu den Räumen verschafften. Im Inneren durchwühlten sie die Räumlichkeiten. Entwendet wurden ein Notebook, ein Akkuschrauber sowie Bargeld. Zeugenhinweise zur Tat oder den Tätern nimmt die Polizei unter Tel. 9 10 00 entgegen.

Der Patriot VOR 30 JAHREN

Die Lippstädter Kripo warnt die Bürger 1991 vor dem Kauf von Hehlerware. Deren Umfang hat nämlich schon wieder zugenommen, denn eine Autoknacker-Bande hat an einem einzigen Wochenende ein Dutzend Fahrzeuge aufgebrochen und hochwertige Radios fachmännisch ausgebaut und mitgenommen. Die Tatorte verteilen sich über das gesamte Stadtgebiet. Bevorzugte Automarke ist der Golf, der, so mutmaßt der damalige Kripo-Chef, besonders leicht zu knacken ist.

ZAHL DES TAGES

1974

Menschen existieren nicht im Altkreis Lippstadt. Warum? Die 2022 geplante Volkszählung dient nicht zuletzt dazu, sogenannte Karteileichen, die es auch in kommunalen Einwohnermeldeämtern gibt, zu entdecken und die Zahlen zu korrigieren. Ohne es genau belegen zu können, schätzt man, dass deutschlandweit 1,3 Millionen Namen dort auftauchen, deren Träger es überhaupt nicht gibt.

BLITZER

Zwei Standorte in Lippstadt, die B 55 und die L 822 Cappel-Mettinghausen, hat die Polizei heute auf dem Plan. Zudem die Burgtorstraße in Kallenhardt.

Testen: Drei Stationen in City, drei außerhalb

Lippstadt – Während der Herbstwoche gilt für die Kirmesbesucher auf dem Kirmesgelände die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet). Mit stichprobenartigen Kontrollen wird die Einhaltung überprüft. Neben den bekannten und bewährten Testmöglichkeiten bei Apotheken und Hausärzten bieten sich für Kirmesbesucher folgende Testmöglichkeiten vor Ort: Café Einstein in der Poststraße (täglich von 8 bis 22 Uhr), Deutsches Rotes Kreuz Warstein in der Absenkung der Marienkirche am Samstag, 16. Oktober von 14 bis 22 Uhr und Sonntag, 17. Oktober, von 12 bis 20 Uhr, das WDS-Care-Testzentrum an der Jakobikirche (montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr und sonntags von 12 bis 20 Uhr. Bei der Anfahrt zur Herbstwoche können Interessierte hier Station machen: Care Testzentrum Schützenhalle Bellevue, Bürgertreff Dedinghausen sowie am Eco-Care Testzentrum an der Planckstraße 1, Seit Montag, 11. Oktober sind die Schnelltests auf das Coronavirus nicht mehr kostenlos. Es gibt aber einige Ausnahmen: So können sich beispielsweise bis zum 31. Dezember 2021 alle Personen, die zum Zeitpunkt der Testung noch minderjährig sind, kostenlos testen lassen – das Gleiche gilt auch für Schwangere und Personen, die sich auf Grund von Vorerkrankungen nicht impfen lassen können (gegen entsprechenden Nachweis).

Standesamt: Heiraten auch 2022 samstags möglich

Lippstadt – Auch im kommenden Jahr bietet das Lippstädter Standesamt wieder an Samstagen Termine für Eheschließungen an. Allerdings nicht an jedem Samstag: Für die erste Jahreshälfte stehen sechs Termine für heiratswillige Paare zur Verfügung.

Paare, die sich im nächsten Jahr das „Ja-Wort" geben möchten, können zwischen 22. Januar, 5. Februar und 12. März wählen. Im Frühjahr bzw. Frühsommer, eine bei Hochzeitern beliebte Jahreszeit, kann am 30. April, 7. Mai oder 25. Juni geheiratet werden.

Die Trauungen finden, wie es in der Mitteilung der Stadtverwaltung heißt, jeweils im Stunden-Rhythmus von 9 bis 13 Uhr statt. Für die Hochzeit an einem der Samstage fällt eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 66 Euro an.

Wer im schmucken Saal im ersten Stock des Stadtpalais den Bund fürs Leben schließen möchte, der muss noch etwas tiefer in die Tasche greifen. Für die Bereitstellung des Saals werden 100 Euro fällig.

Neben den Räumlichkeiten im Stadtpalais kann an bestimmten Terminen auch der Rathaussaal als Trauzimmer genutzt werden. Die Gebühr für die Benutzung dieses historischen Saals beträgt 200 Euro, zusätzlich sind 300 Euro Kaution zu zahlen. Die Nutzung des barrierefreien Bürgermeisterzimmers im Rathaus ist gebührenfrei.

Wer sich trauen lassen möchte, kann sich beim Fachdienst Personenstand, wie das Standesamt im Verwaltungssprech heißt, unter Tel. (02941) 980460 melden.

Mehr Infos unter www.lippstadt.de/standesamt.

Der Patriot

Leserservice:

Abonnement/Zustellung/E-Paper
Telefon: 201-111
Telefax: 201-249
E-Mail: service@derpatriot.de

Redaktion Lippstadt
Telefon: 201-203 oder 204
Telefax: 201-209
E-Mail: redaktion@derpatriot.de

Liturgie in die Mitte der Gemeinde geholt

Nach dem Weihnachtsfest im vergangenen Jahr haben die aufwändigen Renovierungsarbeiten in der Pfarrkirche St. Michael in Lipperode begonnen. Jetzt gab es zum zweiten Mal die Möglichkeit, sich über die Entwicklung der Sanierungsmaßnahmen zu informieren. Knapp zwei Dutzend interessierte Bürgerinnen und Bürger nutzten am Samstag diese Gelegenheit.

Pastor Thomas Wulf (2.v.r.) und Gunther Rohrberg (r.) vom Kirchenvorstand stellten Besuchern die Baumaßnahme vor.

Mehr Strahlkraft nach spezieller Reinigung: Fenster der Pfarrkirche St. Michael. FOTOS: WISSING

VON HELGA WISSING

Lipperode – Pastor Thomas Wulf und Gunther Rohrberg vom Kirchenvorstand stellten an diesem Nachmittag den Stand der Renovierungsmaßnahme vor, die mit einigen Veränderungen verbunden ist. Der liturgische Bereich beispielsweise zieht sich ab jetzt optisch anschaulich in Form eines Bandes aus Grünsandstein vom Taufbecken über den Altar und den Ambo auf der Längsachse der Kirche entlang. Drumherum werden die Gottesdienstbesucher sich auf den Bänken quasi gegenüber sitzen. „Vergleichbar den Mönchen in einem Chorgestühl“, erklärt Thomas Wulf.

„Wie Mönche in einem Chorgestühl“

Das liturgische Geschehen, so der Pfarrer, spiele sich dann nicht mehr in einem Altarraum wie auf einer Bühne ab, sondern werde quasi in die Mitte der Gemeinde geholt.

Dabei werden einige der denkmalgeschützten, historischen Bänke aus der Gründerzeit neu von einem Tischler zusammengestellt. Ein Teil ist vom Holzwurm befallen und konnte nicht gerettet werden. Etwa 90 Sitzplätze stehen demnächst zur Verfügung, eine Zahl, die bei Bedarf durch weitere Stühle aufgestockt werden kann.

Der Bildhauer Michael Düchting aus Soest hat aus dem alten Altar und dem Unterbau des Tabernakels Ambo und Altar in ebenso schlichter wie bemerkenswerter Form neu geschaffen. Auch die Altarplatte sei erhalten geblieben, erklärt der Pastor, sie sei lediglich verkleinert worden. Die Reliquien, die im Altarstein untergebracht waren, wurden zu Beginn der Renovierung gesichert, Sie werden im Rahmen der Eröffnungsfeier und Altarweihe durch den Weihbischof Dominikus Meier am Vorabend des 1. Advent, Samstag, 27. November, um 17 Uhr, wieder eingesetzt.

Im Rahmen der Renovierung wurde auch die Kriegerkapelle enger mit der Kirche verbunden. Das Bodenniveau wurde angehoben und die Tür entfernt. Jetzt ist das komplette Kriegerehrenmal sichtbar. Bisher wurde der untere Teil durch den ersten Altar der Kirche verdeckt.

Kirche St. Michael nun so gut wie barrierefrei

Dieser wurde im hinteren Bereich der Kirche wieder aufgestellt. Dort können in unmittelbarer Nähe zur historischen Marienfigur mithilfe eines Sandbettes anstelle von Teelichten schmale Opferkerzen entzündet werden.

Auch die Figur des Heiligen Michael oben vor der Empore wurde aufwändig restauriert. Die Attribute der Holzfigur, wie Schwert und Schild, wurden farbig und goldglänzend hervorgehoben.

Die Glasfenster der Kirche haben durch eine spezielle Reinigung mehr Strahlkraft erhalten. Dadurch, dass der Mauerrahmen nicht mehr farbig ist, entsteht durch den Lichteinfall ein reizvolles Farbenspiel.

Ein weiteres wichtiges Thema der Renovierung sei auch die Barrierefreiheit bzw. Behindertenfreundlichkeit gewesen, sagt Wulf. Mit Ausnahme des Tauforte wird es im gesamten Kirchenraum keine Stufen geben. Alle Türen sind zudem mit einem Taster elektronisch zu betätigen. Natürlich, erklärt der Pfarrer mit einem Lächeln, müsse der Einzug aus der Sakristei erst einmal neu eingeübt werden: „Durch die völlige Neugestaltung des liturgischen Raums ändern sich alle Wege der liturgisch handelnden Personen.“ Gleichzeitig betont Thomas Wulf: „Ich freue mich und habe viel Respekt davor, dass die Lipperoder Gemeinde diesen mutigen Weg mitgegangen ist.“

SPRUCH DES TAGES

Wenn der Sommer geht, nimmt er nicht nur Licht und Wärme mit.

Klaus Seibold

NAMENSTAG

Theresia v. A., Franziska

Oase der Ruhe in St. Nicolai

Lippstadt – Innehalten im Kirmestrubel: Wie schon in den letzten Jahren wird es in der Kirmeswoche eine Oase der Ruhe in St. Nicolai geben. Egal ob auf dem Weg zur Kirmes hin oder auf dem Weg von der Kirmes zurück – die Nicolaikirche soll eine Anlaufstelle sein, an der Ruhe getankt werden kann. Texte, Musik und Stille werden sich in der Kirche abwechseln, gemeinsam mit der besonderen Beleuchtung der Kirche und dem Kerzenlicht. Ganz herzliche Einladung gilt allen Interessierten am Samstag, 23. Oktober, um 19 Uhr in die St. Nicolaikirche. Es gelten dabei die 3-G-Regeln. Der Eintritt ist frei.

Kfd frühstückt gemeinsam

Bad Waldliesborn – Die Mitglieder der Frauengemeinschaft Bad Waldliesborn frühstücken am Mittwoch, 20. Oktober, gemeinsam. Los geht’s um 9 Uhr im Pfarrheim Die Brücke. Eine Anmeldeliste liegt bis Sonntagabend in der Kirche aus. Wer teilnehmen möchte, sollte getestet, genesen oder geimpft sein.

Zur Blutspende ins Pfarrzentrum

Cappel – Blut spenden können Interessierte am Dienstag, 19. Oktober, im Pfarrzentrum in Cappel. Das DRK-Blutspende-Team ist in der Zeit von 16.30 bis 19.30 Uhr vor Ort. Termine können im Internet reserviert werden: blutspende.jetzt.

Trippe und Spiekermann neue Ehrenoffiziere

Südlicher Schützenbund würdigt bei Mitgliederversammlung auch Vereinsjubilare

Lippstadt – Nach coronabedingter Zwangspause haben sich die Mitglieder des Südlichen Schützenbundes jetzt erstmals wieder zu einer Versammlung in der Schützenhalle am Weihewinkel getroffen. Dabei wurden die Jubilarehrungen, die traditionell beim Schützenfest stattfinden, nachgeholt, weil sowohl in diesem als auch im vergangenen Jahr das Hochfest ausfallen musste.

Auch wenn es „zwei Jahre kein richtiges Fest gegeben hat“, so habe es „der Verein trotzdem geschafft, ohne staatliche Hilfe durch diese Zeit zu kommen und dabei den Kontakt zu den Mitgliedern zu halten“, wie es in einer Mitteilung des Südlichen Schützenbundes heißt. Einige Versammlungen, viele Vorstandssitzungen und auch ein Informationsabend für alle Mitglieder seien digital abgehalten worden.

Zu Ehrenoffizieren auf Lebenszeit gewählt: Hauptmann Horst Trippe (l.) und Hauptmann Wolfgang Spiekermann.

Offenbar aber war „der Nachholbedarf groß“, jedenfalls waren viele Mitglieder der Einladung gefolgt und kamen in Uniform, um den passenden Rahmen für die Ehrungen und die Wahlen für zwei Offiziere auf Lebenszeit zu bieten. Denn die Stabsoffiziere Hauptmann Horst Trippe und Hauptmann Wolfgang Spiekermann wurden zu Ehrenoffizieren auf Lebenszeit gewählt.

Der Vorstand stellte außerdem per Präsentation die geplante Veränderung der Satzung vor. Zur Abstimmung über die neue Satzung wird zu einem späteren Zeitpunkt gesondert eingeladen.

Bilder-Erlös für Frauenberatung

Eine Spende über 775 Euro für die neue Frauenberatungsstelle Soest hat Zonta-Club-Präsidentin Prof. Susanne Lengyel (l.) an Lena Sauerland (2.v.r.) übergeben. Der Betrag war über die Ausstellung „Was ich anhatte“ in der Galerie von Nicola Stolte (2.v.l.) und Nicole Schlepphorst zusammengekommen. Zu sehen waren persönliche Kleidungsstücke, die Opfer zum Zeitpunkt der Tat getragen hatten. Ziel war, auf sexualisierte Gewalt aufmerksam zu machen. Die Galeristinnen hatten Bilder angefertigt, die gegen eine Spende (für die Frauenberatung) erworben werden konnten.

SERVICE - RAT UND HILFE - NOTDIENSTE - KINO

SERVICE

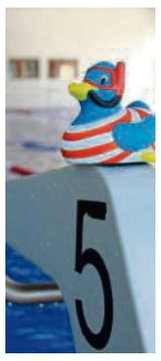
Freitag, 15. Oktober

Aktuelle Entwicklungen und Erlasse zum Coronavirus: Weitere Informationen www.land.nrw/corona.

Stadt und Kultur

CabrioLippstadt Kombibad, Bückeburger Str. 10: 6.30 - 21 Uhr geöffnet.

Thomas-Valentin-Stadtbücherei, Fleischhauerstr. 2: 14 - 18 Uhr geöffnet.



Das Cabrioli an der Bückeburger Straße hat heute von 6.30 bis 21 Uhr geöffnet.

Zweithelfer Buchladen, Fleischhauerstr. 27: 10 - 13 & 15 - 18 Uhr geöffnet.

Jakobikirche Lippstadt: 20 Uhr Helmut Eisel & JEM „KlezFiesta!“.

Mehrgenerationenhaus Mikado, Goerdelerstr. 70, Lipppstadt: Kinder und Jugendliche: 15.30 - 17.30 Uhr Kinderbereich, 17.30 - 21.00 Uhr Jugendtreff. Senioren und Erwachsene: 18.00 - 20.00 Uhr Line-Dance Tanzgruppe.

Vereine

Südlicher Schützenbund: 12 - 14 + 20 - 21 Uhr Corona-Hilfsaktion, Tel. 0160/305 08 72, 12-13 + 19-20 Uhr Tel. 0170/3300450.

Cappeler Jungschützen: Corona-Hilfsaktion, Tel. 0175/165 61 96.

SGV Lippstadt: 15 Uhr Walkinggruppe Start ab Hülshoff.

Verbände

Verein „Mit uns durchs Leben“, Geiststr. 4: 10 - 14 Uhr Mittagstisch Abhol - und Bringservice für Bedürftige, 12 - 13 Uhr auch Mittagstisch vor Ort.

KIA, Cappelstr. 23, Lippstadt: 10 - 14 Uhr mit Lebensmittelausgabe, Essen zum Mitnehmen und vor Ort.

Kinder- und Jugendtreff

Jugendfreizeitstätte St. Elisabeth, Friedrichstraße 3a: 15.00 - 17.00 Uhr Treff für Kinder ab 6 J., 17.30 - 19.30 Uhr Treff für Jugendliche ab 12 J., im E-Heim.

Jugendtreff Shalom, Brüderstr. 17: 16.00 - 17.55 Uhr Treff für 12 - 15jährige, 18.05 - 20.00 Uhr Treff ab 16 Jahren, 16.00 - 17.30 Uhr Holzwerkstatt: „Arbeiten mit Holz“, ab 12 Jahren.

Treff am Park (TaP): 7.30 - 14.00 Uhr Betreuungswoche zum Thema: „Eine Reise durch die Galaxien“, für Kindder von 6 - 12 Jahren.

Aus den Gemeinden

Evangelische Kirchengemeinden

Freie evangelische Gemeinde (FeG) Lippstadt: 8 - 16 Uhr Hilfe für ältere Menschen, Tel. (01 75) 3 70 65 69.

Evang. reformierte Kirchengemeinde Lipperode: Corona-Hilfsaktion, Tel. 01 73 /2 92 37 00.

Stiftskirche: 11 - 17 Uhr geöffnet.

Friedenskirche LP Bad Waldliesborn: 10 - 17 Uhr geöffnet.

Katholische Kirchengemeinde

Katholische Kirche Lippstadt: 9 - 12 + 14 - 17 Uhr Tel. 33 99; „Einkaufs-Helfer“.

Bücherei St. Michael Lipperode: 16 - 17.30 Uhr geöffnet.

St. Nicolai: 10 Uhr Hl. Messe im Seniorenheim Am Burghof, 18 Uhr Rosenkranzgebet in polnischer Sprache.

St. Joseph: 9.00 Uhr Hl. Messe. 17.30 Uhr Hl. Messe der Vinzentiner.

St. Bonifatius: 19.00 Uhr Chorprobe.

St. Antonius: 9.15 Uhr Hl. Messe.

Maria Frieden: 10 Uhr Hl.Messe im Seniorenheim von Bodelschwingh.

St. Pius: 17.30 Uhr Rosenkranzandacht, 18.00 Uhr Hl. Messe.

St. Antonius Eickelborn: 18 Uhr Rosenkranzandacht.

St. Johannes Dedinghausen: 8.10 Uhr Hl. Messe.

Kurort aktuell Bad Waldliesborn

Touristinformation: 10 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr, Tel. (0 29 41) 94 88 00, Mail: info@lippstadt-badwaldliesborn.de.

Thermalsolebad: 7.30 - 21 Uhr. Sauna: 10 - 21 Uhr geöffnet.

NOTDIENSTE

Freitag, 15. Oktober

Ärzte Lippstadt und Umgebung: Tel. 116 117 (kostenfrei) von 18 Uhr bis 8 Uhr am nächsten Tag.

Notdienst-Praxis: Evangelisches Krankenhaus, Wiedenbrücker Str. 33, Lippstadt, Telefon-Nr. 67 18 50, von 13 bis 22 Uhr.

Kinder- u. Jugendärztlicher Notfalldienst am Evangelischen Krankenhaus Lippstadt: Wiedenbrücker Str. 33: 17 - 19 Uhr Offene Sprechstunde. Außerhalb der Sprechstunde, Tel. 116 117 (kostenfrei).

Zahnärztlicher Notfalldienst: Telefon: 0 18 05/98 67 00.

Apotheken Lippstadt und Umgebung: Festnetz 08 00/0 02 28 33 o. Handy 2 28 33, Delfin-Apotheke, Curiestr. 15, Lippstadt, Tel.: (0 29 41) 9 79 53 59 (von morgens 9 Uhr bis 9 Uhr des darauffolge nden Tages).

Apotheken-Notdienst hat die Delfin-Apotheke an der Curiestraße in Lippstadt.

Corona-Schnelltestzentren in der Region: www.derpatriot.de/schnelltestzentren.

Stadt/Kultur-Information: 10 - 18 Uhr, Kultur-Infos Tel. 5 85 11, Stadtinformation unter Tel. 5 85 15.

Stadt Lippstadt: 8.30 - 12.30 Uhr Hilfsangebote für Senioren unter Tel. 980-681, 980-682.

Stadt LP Senioren-Beratung+trägerunabhängige Pflegeberatung: Geiststr. 47: 8.30 - 12.30 Uhr Tel.: 98 06 81.

Stadt LP Büro für bürgerschaftliches Engagement, Geiststr. 47: 8.30 - 12.30 Uhr,Tel. 98 06 82.

Stadt Lippstadt Besuchs- und Begleitdienst für ältere Menschen: Tel. 01 71/4 16 45 78; Email: besuchs-und-begleitdienst-lippstadt@gmx.de.

StadtTelefonLippstadt Ideen- und Beschwerdestelle: Tel. 98 07 00.

Stadtwacht Lippstadt: Tel. (0 29 41) 9 80-5 51 oder 0151/15 25 27 33.

MS-Kontaktkreis: Tel. (0 29 41)1 09 42.

LWL-Klinik Lippstadt, Zentrales Aufnahmemanagement: 8 - 16.30 Uhr: Tel. (0 29 45) 9 81 12 34, oder außerhalb der Öffnungszeiten die Zentrale Pforte (0 29 45) 9 81 01.

Forensik-Bürgertelefon der Polizei: Tel. (0 29 41) 91 00 55 55.

INI, Südstr. 18: Jugendberatung Tel. 752 170 und 752 171.

INI-Integrationsfachdienst + INI-Unterstützte Beschäftigung, Cappelstr. 44: Tel. 75 21 25.

INI Beratungsstelle Arbeit, Südstraße 18: 8.30 - 13.00 Uhr Telefon (0 29 41) 75 21 06 oder per Mail.

Sozialdienst katholischer Frauen: 8.30 - 12.30 Uhr Tel. (0 29 41) 2 88 81-20, Vormundschaften, Pflegekinderdienst, Schwangerschaftsberatung, Brennpunktarbeit, Tel. 2 88 81-25.

Lippstädter Tafel: 10 - 12 Uhr Lebensmittelausgabe, Klosterstraße 5.

AWO, Beckumer Str. 14: Schuldner/Insolvenzberatung Tel.: 97 01 16/97 01 21, Schwangeren-/Schwangerschaftskonfliktberatung, Tel. 97 01 15, Ambulant Betreutes Wohnen-Hilfen f. Menschen mit Behinderungen Tel.: 34 63, Klusetor 9, Jugendmigrationsdienst, Tel. 92 31 51.

Diakonie Ruhr-Hellweg, Suchtberatung, Brüderstr. 13: 8.30 - 12.30 Uhr geöffnet,Tel. 9 78 55 40, 18-22 Uhr Krisentel. 0171-2 20 34 17, Flexible Erziehungshilfe Tel. 9 78 55 17 Betreuungsverein Tel. 9 78 55 14.

Anonyme Alkoholiker: Notfallnummer Tel. 0176/51 91 01 10.

Donum Vitae Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Marktstr. 4: 9 - 12 Uhr Tel. 92 24 11.

Caritas-Pflegeberatungszentrum,Klosterstr. 37: Tel. 2 84 88-0.

Caritas-Erziehungsberatung, Steinstr. 9, Tel: 50 38.

Caritas-Wohnberatung, Klosterstr. 37: 9 - 12 Uhr Tel. 2 84 88-80.

Diakoniestation am Evangelischen Krankenhaus: Tel. 98 89 30.

„Blick“ Kontakt- u. Beratungsstelle des SKM, Cappelstr. 50-52: Tel. 97 34 51; E-Mail kiel-Phi-lipp@skm.lippstadt-de

Hospizkreis Lippstadt, Geiststr. 10: Tel. 65 88 66.

Verbraucherzentrale NRW Lippstadt: 9 - 13 Uhr Tel. 94 88 20, Woldemei 36 - 38.

Lebenshilfe Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, Mastholter Str.46: Tel. 96 70 - 16 und -28 oder info@lebenshilfe-lippstadt.de.

RAT UND HILFE

Freitag,15. Oktober

KINO

Freitag, 15. Oktober

Cinema Studio

„Résistance - Wiederstand“: 17.15, 20.00 Uhr

„The Father“: 20.15 Uhr

„Töchter“: 17.30 Uhr

Cineplex Lippstadt

„James Bond: Keine Zeit zu sterben“: 17.00, 21.00 Uhr

DBOX: 16.00, 19.00, 20.00, 22.30 Uhr

„The Last Duel“: 15.30, 19.15, 22.45 Uhr

„Es ist nur eine Phase, Hase“: 20.30 Uhr

„The Ice Road“: 19.45 Uhr

„Die Schule der Magischen Tiere“: 15.45, 17.15 Uhr

„Boss Baby - Schluss mit Kindergarten“: 15.15, 17.45 Uhr

„Dune“: 22.15 Uhr

„Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee“:1 15.00 Uhr

„Saw: Spiral“: 23.00 Uhr

IMPRESSUM

Lippstädter Zeitung, Lippstädter Anzeiger, Geseker Zeitung, Anröchter Nachrichten, Erwitter Nachrichten, Rüthener Volksblatt, Warsteiner Nachrichten

Herausgeber und Verleger: Dr. Michael Laumanns, Dr. Reinhard Laumanns und Christoph Barnstorf-Laumanns

Verlagsanschrift: Zeitungsverlag DER PATRIOT GmbH, Hansastraße 2, 59557 Lippstadt, Postfach 2350/2360.

Telefon-Sa.-Nr.: 02941/201-00

Telefax: 201-285 (Geschäftsleitung) 201-297 (Redaktion) 201-249 (Anzeigenabteilung)

E-Mail: Zeitungsverlag@DerPatriot.de Redaktion@DerPatriot.de

Internet: www.DerPatriot.de

Geschäftsführer: Christoph Barnstorf-Laumanns

Chefredakteur: Dominik Friedrich

Verantwortliche Redakteure

Leiter Newsdesk: Stefan Niggenaber

Chefreporterin: Carolin Cegelski

Lippstadt: Eckhard Heienbrok (Leitung), Kristina Rückert, Marktstraße 4

Wirtschaftsmagazin: Axel Schwade

Kultur: Andreas Balzer

Kreis/Rundblick: Björn Winkelmann, Hannah Wapelhorst

Sport: Frank Lütkehaus (Leitung), Thomas Wiegand, Henrike Raestrup Alle Hansastraße 2, 59557 Lippstadt, Tel. 02941/201-00.

Erwitte/Anröchte: Leitung: Michael Görge und Björn Theis Hellweg 15, 59597 Erwitte, Tel. 02943/97850-12 oder 02943/97850-13, Fax 02943/97850-19.

Geseke: Frederick Lüke (Leitung), Ulrike Dietz Bäckstraße 10a, 59590 Geseke, Tel. 02942/9731-20, Fax 02942/9731-99.

Rüthen: Marcel Mund, Birte Schönhense Hochstraße 24, 59602 Rüthen, Tel. 02952/79900-92, Fax 02952/79900-95.

Online-Redaktion: Bernd Eickhoff, E-Mail: redaktion@derpatriot.de

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Westfälischer Tageszeitungen, Hamm.

Chefredakteur: Martin Krigar.

Anzeigenleiter: Andreas Grunig

Anzeigen-Preisliste Nr. 51 vom 1. 1. 2021

Wöchentlich einmal mit Fernseh- und Rundfunkprogramm »prisma«. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Monatsbezugspreise: Digital 20,90 €
Botenzustellung 37,80 €
Landzustellung/Postvertriebsstück 41,80 €

Abonnementskündigungen sind nur zum Quartalsende möglich und schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer von 7 % enthalten. Im Falle von höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Kürzung. Anzeigen und Beilagen mit politischen Aussagen liegen außerhalb der Verantwortung von Verlag und Redaktion und stellen allein die Meinung der in der Werbung erkennbaren Auftraggeber dar.

Druck: Druckzentrum Hamm GmbH & Co. KG, 59069 Hamm.

Von Büro bis Bistro: Der „Campus Germany“ bei der Weltausstellung ist mit Sedus-Möbeln aus Geseke eingerichtet

Bei der jetzt mit einjähriger Verspätung eröffneten Weltausstellung Expo 2020 in Dubai bietet der Deutsche Pavillon „Campus Germany“ auf 4600 Quadratmetern Innovationen, interessante Einblicke und Erlebnisse rund um das Thema Nachhaltigkeit. Und ob nun Büros oder Konferenzräume, ob Cafeteria oder VIP-Lounge: Der Pavillon ist vom Möbelhersteller Sedus als „Premium Partner of the Consortium“ exklusiv eingerichtet worden. Die Marke ist mit elf Tochtergesellschaften in Europa und Dubai vertreten und in über 70 Ländern präsent – der Büromöbelhersteller produziert dabei ausschließlich in Geseke (Holzmöbel) und Dogern (Polster). Bistro-, Steh- und Besprechungstische, Sideboards und Büroschränke, Schreibtische samt Containern: Mindestens hundert solcher Möbel aus dem umfangreichen Programm fänden sich im Pavillon, berichtete ein Sprecher auf Nachfrage unserer Zeitung. Das passe auch zur Ausrichtung des Deutschen Expo-Beitrags zur Nachhaltigkeit: Schon seit den 50er-Jahren praktiziert Sedus nach eigenen Angaben aktiven Umweltschutz; die Auszeichnungen reichen von der Wahl des Firmenseniors Christof Stoll zum Ökomanager des Jahres (1993) bis zur Messung nachhaltigen Handelns als einer der ersten Hersteller anhand GRI-Richtlinien. Bis 2025 wolle man klimaneutral sein. FOTOS: BJÖRN LAUEN / YOLANDA VOM HAGEN (2)

Akademie: Anteile verkauft, Ausland im Visier

Die Lippstädter Kindergarten-Akademie und die ebenfalls hier ansässige Akademie für die Deutsche Wirtschaft wollen ihren Wachstumskurs im europäischen Ausland fortsetzen. Dafür ist nun – auch mit Blick auf eine Nachfolgeregelung – Odewald KMU II als Beteiligungspartner eingestiegen.

VON AXEL SCHWADE

Lippstadt – Kindliches Spielen, alltagsintegrierte Sprachbildung, das Verstehen von Baby-Gesten, Kita-Management: Mehr als 80 000 Erzieher und Pädagogen haben im vergangenen Jahr an solchen und anderen Weiterbildungsveranstaltungen der Akademie für Kindergarten, Kita und Hort teilgenommen. Nun geht die von Jochen Brode und Eike Hovermann geführte Einrichtung gemeinsam mit der ebenfalls von ihnen geleiteten Akademie für die Deutsche Wirtschaft einen nächsten Schritt: Sie schlüpfen unter das Dach einer neuen Holding („Education partners“), von der wiederum der Odewald KMU Fonds II die Mehrheit übernimmt. Über die genauen wirtschaftlichen Details des Deals haben die Parteien Stillschweigen vereinbart. Neben Brode und Hovermann sowie dem Fonds können weitere Partner einsteigen, auch eine Beteiligungsmöglichkeit für die inzwischen knapp 40 Mitarbeiter ist geplant. Dabei bleiben Lippstadt als Standort erhalten und sowohl Hovermann als auch Brode mindestens noch fünf Jahre an Bord.

Die Kindergarten-Akademie war vor rund 14 Jahren gegründet worden, als das Duo im Rahmen der damals neuen „Delfin-Sprachkurse“ eine Marktlücke beim pädagogischen Weiterbildungsbedarf erkannte und entsprechende Angebote aufbaute – neben der seit 1998 bestehenden Wirtschafts-Akademie (heute u.a. Kurse zu Büromanagement, Marketing, Tourismus, Gesundheitsmanagement). Via Goethe-Institut zählen Teilnehmer aus inzwischen weltweit 42 Ländern zum Kundenkreis (von USA über Russland bis Ghana), es gab Besuche in und aus China – nun soll gezielt zunächst das deutschsprachige Ausland sowie Polen erschlossen werden. „Das deutsche Bildungssystem hat einen hohen Stellenwert – und letztlich wollen immer alle das Beste für die Kinder. Wir wollen den Teilnehmern pädagogisches Fachwissen an die Hand geben. Es geht um Wissensvermittlung auf dem Boden der Praxis – das Gelernte soll gleich am nächsten Tag anwendbar sein“, erklären Eike Hovermann (54) und Jochen Brode (42) das Erfolgsrezept.

> **„Das Gelernte soll gleich am nächsten Tag anwendbar sein.**
> Das Geschäftsführer-Duo zur Praxisorientierung.

Die Entscheidung, einen gewissen Anteil der Unternehmen zu verkaufen, fällten sie auch mit Blick auf die in einigen Jahren anstehende (Teil-)Nachfolge und den Wunsch nach einem dritten Geschäftsführer für die Bereiche Finanzen und Organisation. Nach intensiver Vorbereitung hätten sich strategische und Finanz-Investoren aus dem In- und Ausland gemeldet; die Entscheidung fiel übrigens nicht fürs höchste Angebot. „Die Beteiligung von Odewald ist aus unserer Sicht die sinnvollste für das Unternehmen, Partner und Mitarbeiter.“ Zugleich bringe Odewald neben dem professionellen Blick „von außen“ auch gut vernetzte Persönlichkeiten mit, die sich im neuen Beirat und darüber hinaus engagieren. Die Lippstädter freuen sich auf einen verlässlichen Partner, „der unsere Vision teilt. Dabei ist es uns wichtig, die junge und flexible Unternehmenskultur beizubehalten und weiter unsere Ideen schnell umsetzen zu können.“

Für ihre Weiterbildungs-Akademien für Kitas und Wirtschaft haben Jochen Brode und Eike Hovermann mit Odewald KMU einen neuen Partner an Bord. FOTO: SCHWADE

Trotz der Pandemie und der Komplett-Umstellung auf Online-Angebote blieb das Teilnehmer-Niveau bei der Kindergartenakademie im letzten Jahr übrigens quasi konstant. „Wir hatten zuvor schon Fernkurse und Erfahrung mit Video-Aufnahmen“, erklärt Hovermann. Der Referentenpool zählt etwa tausend Fachleute, 150 sind aktiv im Einsatz und wurden auch ihrerseits für die neuen Anforderungen trainiert. Mehr als tausend Seminare sind es in diesem Jahr wieder gewesen, dazu über 130 Fernkurse.

Die Online-Angebote eröffneten ganz neue Möglichkeiten, auch wenn bestimmte Kurse (wie Weiterbildungen zu „Tatort Kita“, Musik/Tanz oder Elterngesprächen) wohl eher wieder in Präsenz nachgefragt werden. Gleichzeitig würden die Folgen der Pandemie bei Null- bis Sechsjährigen ganz neuen Weiterbildungsbedarf erfordern – vom Gruppenverhalten über Umgang mit Traumata und Ängsten bis zur Pädagogik mit Kindern psychisch kranker Eltern.

RUNDBLICK

Sparkasse in Rietberg blickt gen Norden

Rietberg – Während die Sparkasse Lippstadt in ergebnisoffenen Gesprächen mit der Sparkasse Soest-Werl Möglichkeiten der Zusammenarbeit auslotet und eine Fusion zu prüfen, tut sich auch nördlich von ihnen etwas: Die Sparkasse Gütersloh-Rietberg (ca. 430 Mitarbeiter; 2,7 Mrd. Euro Bilanzsumme) und die Stadtsparkasse Versmold (55 Mitarbeiter; 350 Mio. Euro) haben ebenfalls Sondierungsgespräche über eine Intensivierung der Zusammenarbeit aufgenommen. Als Hintergrund genannt werden die anhaltenden Niedrigzinsen, weiter steigende regulatorische Anforderungen sowie zunehmende Digitalisierung. Übrigens: Die Sparkasse Versmold ist die zweitkleinste in Westfalen-Lippe – knapp vor Geseke (65 Mitarbeiter, 327 Mio. Euro). axs

Lehrgang zur Elektrofachkraft

Kreis Soest – Ein neuer Lehrgang des IHK-Bildungsinstituts befähigt die Absolventen aufgrund einer fachpraktischen betriebsinternen Unterweisung, Verrichtungen an Maschinen und Anlagen vorzunehmen. Der Lehrgang startet am 8. November in Arnsberg. Die Teilnehmer können nach einer tätigkeitsbezogenen fachpraktischen Ausbildung und der entsprechenden Abschlussprüfung im Unternehmen zur „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ bestellt werden Mehr Informationen unter Tel. (0 29 31) 87 82 21.

Kurioses

Triff das Glück

Am heutigen Freitag ist der Tag des Schornsteinfegers – „triff das Glück in Deiner Nähe“ überschreibt der Bundesverband den Aktionstag, an dem er nicht nur informieren und Handwerk zum Anfassen präsentieren, sondern auch Spenden für Kinder mit Williams-Beuren-Syndrom sammeln will. Besichtigt werden kann dabei u.a. ab 18 Uhr ein Niedrigenergiehaus bei Georg Ruppertz in Altengeseke.

Anzeige

Lokales Thema des Tages Herbstwoche 2021 – Ein Überblick

Herbstwoche IN LIPPSTADT

Golfturnier

Handicap, Par, Abschlag: Um Golfsport dreht sich am Samstag, 16. Oktober, alles beim Einzelturnier des Golf-Clubs Lippstadt. Das Viererturnier findet am Sonntag, 17. Oktober, statt.

Öffnungszeiten

Montags bis samstags startet der Kirmestrubel um 14 Uhr; sonntags bereits um 12 Uhr.

Nachteulen

Warsteiner-Forum und Kajüte-Open-Air öffnen zur Herbstwoche jeweils ab 17 Uhr am Quality-Hotel.

Filmreife Musik

Nach der Theatersanierung gibt's zum Herbstwochen-Auftakt Musik: Am Samstag, 16. Oktober, gastieren die Bergischen Symphoniker mit ihrem Konzertmeister und Violinisten Miki Kekenj im Stadttheater. Die Zuhörer erwartet Filmmusik: Tarantino in Concert. Für das Konzert gibt es noch Karten, erhältlich bei der Kulturinfo im Rathaus; Tel. (0 29 41) 5 85 11. Das Bundeswehrkonzert zur Herbstwoche mit dem Heeresmusikkorps Kassel steht am Mittwoch, 27. Oktober, um 20 Uhr an. Es ist schon ausverkauft.

Wassersport

Der Lippstädter Boatercross 2021 des WSC Lippstadt startet am Samstag, 16. Oktober, um 15 Uhr mit den Vorläufen. Das Finale unter Flutlicht findet um 20 Uhr statt, die Siegerehrung um 22 Uhr am Tivoli.

Feuerwerk

Auf den Farbrausch im Grünen Winkel können sich Kirmesbesucher am Dienstag, 19. Oktober, freuen: Die Lampionfahrt der Kanusportler des WSC Lippstadt startet um 19 Uhr, dann legt die Freiwillige Feuerwehr Harsewinkel mit der Lichtorgel los. Leuchtsterne, Funkenregen und Kometen gibt's gegen 19.30 Uhr am Abendhimmel.

Thombansen's Hof

Der Saxenknast darf zur Herbstwoche nicht fehlen. Seit 1983 wird durch das vergitterte Fenster Schnaps gereicht.

Eröffnung

Zum Auftakt am Samstag, 16. Oktober, gibt's ein Geschenk der Schausteller: Kirmesbesucher fahren in der Zeit von 14 bis 15 Uhr vergünstigt Karussell. Eine offizielle Eröffnung mit Fassanstich am Riesenrad gibt es 2021 nicht.

Brandneue Fahrgeschäfte

Konga, Around the world, Jetlag – Karusselljunkies dürfen sich auf einige neue Fahr- und Laufgeschäfte und Nervenkitzel freuen.

Happy Hour

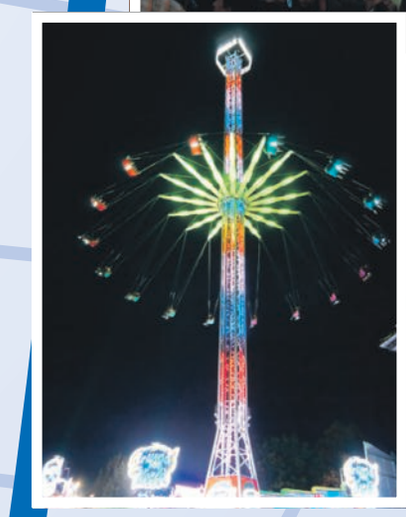
Einmal zahlen, zweimal fahren: Am Mittwoch, 20. Oktober, ist „Happy Hour" auf der Kirmes. Um die Angebote der Fahr-, Lauf- und Spielgeschäfte sowie der Verzehrstände zu nutzen, sind in diesem Jahr keine Coupons nötig.

Westfälisch feiern

Feiern an der frischen Luft – täglich zu den Kirmeszeiten gibt's im Westfalen-Treff auf dem Parkplatz Woolworth, Luchtenstraße, Getränke und Musik von DJ Ralfi, DJ Nopse und Tuchel Entertainment.

Coronatest

Drei Testzentren in der City bieten die Möglichkeit für einen Corona-Schnelltest:
- Testzentrum Café Einstein, Poststraße 22, täglich von 8 bis 22 Uhr.
- WDS. Schnelltestzentrum, Jakobikirche, montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr; sonntags von 12 bis 20 Uhr.
- DRK Warstein, Absenkung Marienkirche, Samtag, 16. Oktober, von 14 bis 22 Uhr, Sonntag, 17. Oktober, von 12 bis 20 Uhr.



Verkaufsoffener Sonntag

Die Einzelhändler öffnen am Sonntag, 17. Oktober, ihre Geschäfte zum verkaufsoffenen Sonntag. Kauflustige können in der Zeit von 13 bis 18 Uhr ausgiebig in den Geschäften stöbern – nicht nur in der Innenstadt, sondern auch in den Gewerbegebieten Am Mondschein und Am Wasserturm sowie an der Erwitter Straße. In den Geschäften muss eine Maske getragen werden.

3G-Nachweis

Auf dem gesamten Kirmesgelände gilt eine 3G-Nachweispflicht (geimpft, getestet, genesen). Das Ordnungsamt, ein Sicherheitsdienst und die Schausteller führen stichprobenartig Kontrollen durch.

3G Regel
Geimpft
Genesen
Getestet

Maske empfohlen

Busverkehr

Mit dem Bus geht's an den Kirmessonntagen in der Zeit von 13 bis 19 Uhr im Zehn-Minuten-Takt von verschiedenen Parkplätzen in die Innenstadt. Die Fahrt kostet pro Person ein Euro. Kinder bis einschließlich 14 Jahren werden kostenlos befördert. Im Bus gilt: Maske auf. Weitere Infos: www.rlg-online.de

Lipperoder Straße
Lippertor
Marktstraße
Rathaus
Brüderstraße
Lange Straße
Woldemei
Blumenstraße

Grafik: Der Patriot

WIR DREHEN AM PREIS!

LIPPSTÄDTER HERBSTWOCHE: GROSSER LKW-VERKAUF AM SONNTAG!

Unsere Angebote vom 15. bis 18. Oktober 2021 in Lippstadt und Geseke!

ENERGIE-EFFIZIENZ-KLASSE A+ (Spektrum: A+++ bis D)

- ActiveAir Technology
- Allergiker-Programm
- Knitterschutz

7 KG

BOSCH

WTH83082
Wärmepumpentrockner

- Zeitvorwahl/Restzeitanzeige
- SensitiveDrying System
- EasyClean Filter
- Maße (HxBxT): 84,2 x 59,8 x 59,9 cm

429,-

~~929,-~~ UVP | Sie sparen **500,-**

133 LITER NUTZINHALT

ENERGIE-EFFIZIENZ-KLASSE A++ (Spektrum: A+++ bis D)

299,-

LIEBHERR
TP 1514-21 Tischkühlschrank mit Gefrierfach

LIEBHERR
GNP 1913-22 Gefrierschrank

- NoFrost-Technologie · MagicEye mit LCD
- SuperFrost zeitgesteuert · VarioSpace
- Kräuter-Beerenfach · Umluftkühlung
- Maße (HxBxT): 125 x 60 x 63 cm

158 LITER NUTZINHALT

NO-FROST

- Digitale Temperaturanzeige
- Fünf Schubladenfächer

F (A→G)

555,-

Unser Preis	2.199,-
Cashback SuperDeals[1]	325,-
Cashback Samsung Heros[2]	150,-

A→G G

4K · QLED DISPLAY · ULTRA HD · HDR HIGH DYNAMIC RANGE · WLAN · BLUETOOTH · SMARTER FERNSEHEN

SAMSUNG
GQ65QN95AAT 65´´ Neo QLED-TV

1.724,-

~~2.999,-~~ UVP | Sie sparen **1.275,-**

- Quantum Matrix Technologie mit Neo Quantum Prozessor 4K
- Quantum HDR 2000
- Ultimate UHD Dimming Pro
- 4K Auflösung (3.840 x 2.160)
- Object Tracking Sound Plus
- Anti-Reflektion und ultraweiter Betrachtungswinkel durch Quantum Light Control
- FreeSync Premium Pro
- One Connect Box & One Cable Solution
- Neo Slim Design, Premium Solar Smart Remote

SAMSUNG
GQ55QN95AAT
55´´ Neo QLED-TV

Unser Preis	1.599,-
Cashback SuperDeals[1]	300,-
Cashback Samsung Heros[2]	100,-

1.199,-

~~2.199,-~~ UVP | Sie sparen **1.000,-**

Aktionszeitraum: 15. - 18.10.2021

[1] Aktionszeitraum: 29.09. - 31.10.2021
[2] Aktionszeitraum: 18.10. - 05.12.2021

euronics Lippstadt

PARTNER T

Euronics Lippstadt
PHP Electronic GmbH
Blumenstr. 8 | 59555 Lippstadt
T 02941 7029
F 02941 59950
info@euronics-lippstadt.de
www.euronics-lippstadt.de

Mo - Fr: 09:30 - 18:30 Uhr
Sa: 09:30 - 16:00 Uhr

euronics Geseke

PARTNER T

Euronics Geseke
PHP Electronic GmbH
Bäckstr. 1 & 4 | 59590 Geseke
T 02942 9885900
F 02942 9885902
info@euronics-geseke.de
www.euronics-geseke.de

Mo - Fr: 09:00 - 12:30 Uhr
14:00 - 18:30 Uhr
Sa: 09:00 - 13:00 Uhr

SOEST GESEHEN

Da habe ich doch tatsächlich eine Wespe gesehen, und zwar an einem Ort, wo ich sie niemals erwartet hätte, nämlich mitten auf der Kreuzung am Jakobitor. Im Frühjahr habe ich wohl einige Wespenköniginnen erblickt, die aus ihrem Winterschlaf wach geworden waren. Danach aber nicht mehr eine einzige. Selbst beim Apfelsaftmachen hatte ich keine Wespengesellschaft. Sonst werde ich dabei immer von hunderten Wespen umschwärmt. Vermutlich hat das nasskalte Wetter im Frühling den jungen Wespenvölkern so stark zugesetzt, dass die meisten nicht über die Runden gekommen sind.

Jetzt steht den wenigen Wespen sowieso ein harter Schnitt ins Haus. Im Oktober spätestens lösen sich die Völker auf, und die Tiere sterben innerhalb weniger Tage. Nur die Jungköniginnen überwintern und gründen im nächsten Frühjahr neue Völker – anders als bei den Bienen, bei denen die ganzen Völker überwintern. Einen harten Schnitt habe ich selber in diesen Tagen auch erlebt. Im Baumarkt meiner Wahl streifte ich vor wenigen Tagen noch durch die Abteilung mit Gartenutensilien. Und von jetzt auf gleich steht dort ein riesiger Weihnachtsbaum, festlich mit Kugeln und Lametta geschmückt und Kunstschnee bereift. Wo letztens noch Grillsachen lockten, liegen jetzt Kugeln und Kerzen aus.

Aber ich bin da ganz sicher: Schon vor Weihnachten wird es dort ebenfalls einen harten Schnitt, nämlich einen Ausverkauf geben. Und spätestens im neuen Jahr werden wieder Grillsachen auf Kunden warten – wie es dann auch wieder neue Wespen geben wird. Das nennt man „Lauf der Dinge“. kf

„Donny“ spielt erst später

Soest – Das für Samstag, 16. Oktober, geplante Konzert von „Donny and the Diamonds“ im Schlachthof muss aus gesundheitlichen Gründen auf den 25. März verschoben werden.

Gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit, können aber auch dort, wo sie gekauft wurden, zurückgegeben werden.

WAS WANN WO

Konzert
20 Uhr „basta“, Stadthalle.

Kinoprogramm

Schlachthof
„Findus zieht um“, 15 Uhr.
„Gunda“, 17.30 Uhr.
„Curveball - Wir machen die Wahrheit“, FSK 12, 20 Uhr.

Universum
„James Bond 007: Keine Zeit zu sterben“, FSK 12, 14.15, 16.30 und 19.45 Uhr.
„Venom: Let there be Carnage“, Horrorfilm, 21.15 und 23 Uhr.
„Die Schule der magischen Tiere“, 14.45 Uhr.
„Boss Baby - Schluss mit Kindergarten“, FSK 6, 13.45 und 16 Uhr.
„The last Duel“, FSK 16, 18.15 und 21 Uhr.
„The Ice Road“, FSK 16, 23 Uhr.
„Fly“, FSK 6, 17.15 Uhr.
„Es ist nur eine Phase Hase“, FSK 12, 19.15 Uhr.

Radarkontrollen
Rüthen-Kallenhardt, Burgtorstraße; Lippetal, L 822; Möhnesee, L856; Lippstadt, B 55; Lippstadt, L 822.

Als die Feuerwehr am Einsatzort an der Marktstraße eintraf, drang bereits dichter Rauch aus der Wohnung im ersten Obergeschoss. FOTOS: SCHRÖDER

Bewohner flüchten durch den Rauch

Wohnungsbrand in der Innenstadt / Spülmaschine in Flammen

VON DANIEL SCHRÖDER

Soest – Alarm am Donnerstagvormittag mitten in der Soester Innenstadt: Um 11.22 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Wohnungsbrand an der Marktstraße gerufen. Als die ersten Kräfte beider Löschzüge aus der Innenstadt wenige Minuten später eintrafen, sei bereits eine starke Rauchentwicklung aus dem ersten Obergeschoss des Wohnhauses erkennbar gewesen, hieß es. Der Rauch verbreitete sich großflächig entlang der Marktstraße. Zu diesem Zeitpunkt schwebten zum Glück keine Bewohner mehr in Gefahr.

Denn in den Momenten vor Eintreffen der Feuerwehr spielten sich dramatische Szenen ab: Die junge Bewohnerin der betroffenen Wohnung hatte sich Hals über Kopf aus ihrer stark verrauchten Wohnung gerettet, nachdem sie den Brand entdeckt hatte. Zeit zum Anziehen blieb nicht mehr. So stand sie in Socken auf der nassen Marktstraße. Ein 28-jähriger Soester, der in der Wohnung über der Frau wohnt, muss sich wenige Augenblicke später gefühlt haben wie in einem Albtraum.

Eine Spülmaschine geriet nach ersten Erkenntnissen in Brand und sorgte für die starke Rauchentwicklung.

Die Feuerwehr holte Kleidung aus der Wohnung.

Er hatte wegen der Nachtschicht noch im Tiefschlaf gelegen. Das wilde Klingeln, durch das die Bewohnerin ihn von der Haustür aus auf den Brand aufmerksam machen wollte, vernahm er gar nicht richtig. Als er jedoch das schrille Piepen des Rauchmelders aus der Wohnung unter ihm vernahm, war er schlagartig hellwach. Beim Blick aus dem Fenster sah er den Rauch und eilte zur Tür. „Als ich die Wohnungstür aufgemacht habe, war alles zu. Vor mir war eine geschlossene Nebelwand.“

Für den Gedanken, dass die Feuerwehr ihn über die Drehleiter aus einem Fenster heraus retten könnte, war in diesem Moment keinen Platz. „Ich habe die Luft angehalten und bin durch den dichten Rauch runtergesprintet.“ Trotz der großen Gefahr, in die er sich dadurch gebracht hatte, konnte er sich unverletzt ins Freie retten. Die Feuerwehr, die nach Angaben von Sprecher Kai Weets mit 40 Kräften vor Ort war, betrat das Haus und die betroffene Wohnung im ersten Obergeschoss mit mehreren Trupps unter schwerem Atemschutz.

Nach ersten Erkenntnissen war es ein Geschirrspüler, der in Brand geraten war und für die starke Rauchentwicklung gesorgt hatte, die wegen offen stehender Wohnungstüren auch in die Wohnung des 28-Jährigen gezogen war. Das Feuer selbst war schnell unter Kontrolle. Neben der Brandbekämpfung und der Belüftung des Hauses übernahmen die Einsatzkräfte noch eine weitere wichtige Aufgabe: Sie brachten der Bewohnerin, die nur mit Socken an den Füßen, einer Hose und einem dünnen Shirt bekleidet nach draußen geflüchtet war, Schuhe und einen Pullover aus ihrer Wohnung.

> **„Ich habe die Luft angehalten und bin durch den dichten Rauch runtergesprintet.“**
> Hausbewohner (28)

Nach einer Untersuchung durch den Rettungsdienst war klar: Trotz der starken Rauchentwicklung gab es am Ende keine Verletzten zu beklagen. Beide Wohnungen sind allerdings vorerst unbewohnbar, die Bewohner sollen bei Bekannten unterkommen.

Die Kriminalpolizei soll jetzt die Ursache des Brandes ermitteln. Für die Feuerwehr ging es nach dem Brand direkt weiter zum nächsten Einsatz: Um 12.01 Uhr hatte die Brandmeldeanlage des LWL-Bildungszentrums am Hattroper Weg ausgelöst. Dieser Einsatz war für die Einsatzkräfte jedoch schnell erledigt: Bei Bauarbeiten war Staub aufgewirbelt worden, der den Alarm ausgelöst hatte.

Polizei fasst Intensivtäter am City-Center

33 Vergehen in nur zwei Monaten / 27-Jähriger bedroht Polizisten / Nacht in der Zelle

Soest – Gestohlene Schlappen und Schuhe, dazu jede Menge Drogen, Pöbeleien und eine gehörige Portion Dreistigkeit. Zwei Männer, 23 und 27 Jahre alt, lassen kaum eine Gelegenheit aus, ihre Polizeiakte zu erweitern.

Ein „alter Bekannter“ ist einer der beiden Gauner, die die Polizei am Mittwochabend stellte, nicht. Aber dafür pflegt er eine umso intensivere „Freundschaft“ mit der Polizei. In den acht Tagen, die er im Kreis Soest ist, hatte sich die Polizei jetzt schon siebenmal mit ihm beschäftigen müssen. Auf 33 polizeiliche Einträge insgesamt kommt der Mann aus Algerien in den nur zwei Monaten, die er bislang in Nordrhein-Westfalen ist.

Seinen jüngsten Eintrag in den Polizeiakten hat er sich zusammen mit einem 23-Jährigen – beide zurzeit Bewohner der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) für Geflüchtete bei Möhnesee – am Mittwochabend vor dem City-Center gesichert.

Gegen 19.45 Uhr wurde die Polizei zum Busbahnhof gerufen. Ein 26-jähriger Mann aus Lippstadt und eine 36-jährige Werlerin hatten dort zuvor gemeinsam auf einen Bus gewartet. Dabei konnten sie erst einer Straftat zusehen, der Lippstädter wurde dann selber zum Opfer.

Zunächst beobachteten sie zwei Männer, die aus dem City-Center kamen. „Einer der beiden verstaute ein paar Badeschlappen mit Kaufetikett in seinem Rucksack. Der Zweite tauschte seine Schuhe gegen ein Paar neuer Sneaker, von denen er das Kaufetikett entsorgte“, schildert der Polizeibericht.

Die beiden 23 und 27 Jahre alten Männer, die zurzeit in der ZUE Echtrop leben, sprachen danach den Lippstädter und die Werlerin an. Einer lenkte sie ab, während der zweite den Rucksack des Lippstädters an sich brachte. Dies blieb jedoch nicht unbemerkt.

Drogen in der Hosentasche

Die eintreffende Polizei nahm den Sachverhalt zunächst auf. „Der 27-Jährige behauptete, die Schuhe gerade vor dem Bahnhof von einem Kumpel gekauft zu haben. Der andere machte keine Angaben. Den entwendeten Rucksack hatte der 23-Jährige auf seinem Rücken. Er versuchte diesen mit seinem eigenen Rucksack, den er darüber trug, zu tarnen“, heißt es im Polizeibericht.

Die Beamten stellten die gestohlenen Schuhe sicher und übergaben den Rucksack seinem Eigentümer. Bei der Durchsuchung der beiden Beschuldigten fanden die Polizisten außerdem ein Tütchen Cannabis in einer Hosentasche des 27-Jährigen. Die beiden Männer bekamen anschließend von der Polizei einen Platzverweis.

Doch damit nicht genug: Der 27-Jährige wollte dem Platzverweis absolut nicht nachkommen. Er wurde daraufhin in Gewahrsam genommen. Auf dem Weg zur Wache bedrohte er die Polizisten mehrfach mit dem Tod. Bevor er in die Zelle gebracht wurde, durchsuchten die Beamten ihn nochmals gründlicher. Dabei tauchten weitere neun Tütchen mit Cannabis auf.

„Dies deutet daraufhin, dass der 27-Jährige mit Drogen handelt“, erklärt Polizeisprecher Wolfgang Lückenkemper. Bei ihm handelt es sich um einen echten Intensivtäter: 33 Einträge bei der Polizei NRW, seit der Mann im Bundesland ist, und jetzt schon sieben Polizeikontakte in nur acht Tagen seit seiner Ankunft am Möhnesee.

Auf Besserung deutete zumindest nach der Nacht im Polizeigewahrsam nichts hin. Bei der Entlassung am Donnerstagmorgen mussten sich die Polizisten erneut Beschimpfungen anhören, obendrein forderte er die Rückgabe der Drogen. mst

Auf den Spuren jüdischen Lebens in Soest

Soest – Das Jubiläumsjahr „1 700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ orientiert sich am Jahr 321, in dem in Köln die erste jüdische Gemeinde auf deutschem Boden verbrieft wurde.

Ziel des Festjahres ist es, ein lebendiges, vielfältiges jüdisches Leben in Deutschland zu feiern, die lange und wechselvolle Geschichte der Juden in Deutschland darzustellen und ihren enormen Beitrag zur Kultur zu präsentieren, heißt es in einer Mitteilung der Ratsfraktion der Grünen.

Der Arbeitskreis Kultur der Fraktion geht am Sonntag, 24. Oktober, um 16 Uhr den Spuren jüdischen Lebens in Soest nach und hat dazu Jürgen Wilming-Gefeke gewonnen. Ausgehend vom Treffpunkt am Jüdischen Friedhof, wird die Gruppe zu den Orten der Synagoge und des Hauses Stern in der Osthofenstraße, vorbei an den Stolpersteinen, bis zum Rathaus gehen. Dort, an der Bodenintarsie des „Engels der Kulturen“ endet der Rundgang. Zu dem Rundgang sind alle Interessierten eingeladen, männliche Teilnehmer werden gebeten, bei dem Besuch des jüdischen Friedhofs eine Kopfbedeckung zu tragen. Am 7. Dezember wird in einer weiteren Veranstaltung die Rabbinerin der liberalen Jüdischen Gemeinde aus Unna, Natalia Verzhbovs-ka, zu Gast in Soest sein. Sie wird mit Wilming-Gefeke über heutiges jüdisches Leben in Deutschland erzählen.

Frau übersieht Radfahrerin

Soest – Am Mittwoch gegen 9.55 Uhr ist es am Nelmannwall zu einem Unfall gekommen. Eine 50-jährige Frau fuhr mit ihrem Auto auf der Walburger-Osthofen-Wallstraße.

An der Kreuzung zum Nelmannwall beabsichtigte sie nach links in den Nottebohmweg abzubiegen. Dabei übersah die Soesterin eine 75-jährige Radfahrerin, die vom Nelmannwall kam. Es kam zum Zusammenstoß. Die Radfahrerin stürzte und verletzte sich leicht.

Radfahrerin (78) schwer verletzt

Soest – Schwer verletzt wurde eine Soesterin am Mittwoch gegen 17.35 Uhr an der Straße „Vor dem Walburgertor“. Die 78-jährige Frau fuhr mit ihrem Fahrrad in Richtung Werkstraße. Dort wollte sie nach links in Richtung Walburger Tor abbiegen. Verkehrsbedingt musste sie laut Polizei bremsen und stürzte dabei. Mit einem Rettungswagen wurde die Radfahrerin schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht.

Gebet am Donnerstag

Soest – Auch in den Herbstferien laufen die Donnerstagsgebete weiter. Das nächste Mal kommen alle, „die an einer zukunftsorientierten, geschlechtergerechten Kirche interessiert sind und dafür beten wollen, am 21. Oktober um 18.30 Uhr in Heilig Kreuz zusammen“, heißt es von den Veranstalterinnen. Im Anschluss treffen sich die Mitglieder der Soester Gruppe Maria 2.0.

zurbrüggen sagt DANKE

für Ihr Vertrauen!

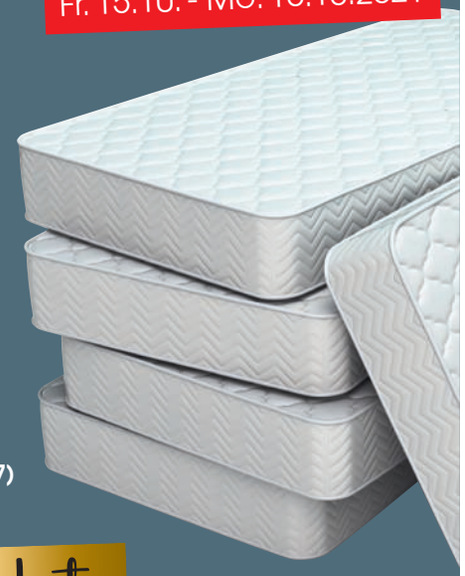
OKTOBER 15. FREITAG
LATE NIGHT SHOPPING
von 10.00 bis **21 Uhr** geöffnet

OKTOBER 16. SAMSTAG
von 10.00 bis 19.00 Uhr geöffnet

über **120 JAHRE** Zurbrüggen Familien-Historie
Siehe unten

Matratzen ZUM 1/2 PREIS REDUZIERT! 7)

Fr. 15.10. - Mo. 16.10.2021



+ All-Inklusive-Paket

- **Inklusive** Lieferung der neuen Matratze
- **Inklusive** Entsorgung der alten Matratze
- **Inklusive** 100 Tage Rückgaberecht

Taschen-Aktion

Fr. 15.10. - Mo. 16.10.2021

20% 8) ALLES
WAS IN DIE **ZURBRÜGGEN TASCHE** PASST

Auch auf bereits reduzierte Ware

BEI KAUF EINER **ZURBRÜGGEN-TASCHE** IM WERT VON 1 €

AUCH AUF UNSERE **TOP-MARKEN**:
WMF · JOOP! · Villeroy & Boch 1748 · LEONARDO · Silit · Ritzenhoff & Breker 1810 · ZWILLING · BALLARINI 1889 · ...und viele mehr

40% 1) auf fast ALLES

Möbel-Rabatt

Jetzt Vorteilsaktion sichern und sparen

+ GESCHENKT 19% 3)+5) MwSt.

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10.00-19.30 Uhr,
Samstag 10.00-19.00 Uhr

Zurbrüggen
Wohn-Zentrum GmbH
Hans-Böckler-Str. 4
59423 Unna

zurbrüggen
www.zurbrueggen.de

Unsere Verkaufshäuser:
59423 Unna, Hans-Böckler-Str. 4
Tel. 02303/208-208
59302 Oelde, Von-Büren-Allee 20
Tel. 02522/9200-0

1) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt". Basis für den Möbel-Sonderrabatt ist der ausgewiesene Listenpreis. Gilt auch in unserem Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. Gilt nicht für Artikel aus dem Z2-Mitnahmemarkt. 3) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt", Basis für den MwSt.-Abzug ist der Vorzugspreis nach Möbel-Sonderrabatt-Abzug. 5) Zurbrüggen gewährt Ihnen bei Ihrem Einkauf einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteuer-Anteils, der auf den im Verkaufshaus ausgezeichneten Preis anfallen würde. Der MwSt.-Anteil entspricht einer Kaufpreisminderung von 15,97%. Beispiel: der Verkaufspreis ist 100€, die Höhe der MwSt. beträgt 19%, Sie sparen 15,97€. Zurbrüggen kann den Kunden aus gesetzlichen Gründen die Mehrwertsteuer als solche nicht erlassen. Auf dem Kassenbon wird daher weiterhin eine Mehrwertsteuer ausgewiesen, welche sich auf den reduzierten Betrag bezieht. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassenbon ausgewiesenen Mehrwertsteuer-Anteils zu verlangen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. 7) Gilt auf Listenpreise. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen sind Artikel der Marken Musterring und Tempur. Gilt nicht für den Onlineshop. 8) Aktion gilt auf alle Fachsortimente aus unseren Boutique-Fachmärkten bei Kauf einer Zurbrüggen-Tasche im Wert von 1 € im genannten Aktionszeitraum. Artikel nur in original Verpackungen. Nur auf vorrätige Ware. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- und Tauschaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als „Werbung" gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen sind Artikel der Marken KitchenAid, Grossmann und Escale. Gilt auch im Onlineshop mit dem Code: **tasche20**

Zurbrüggen Familien-Historie

1900 1. Generation.
Gründung einer Tischlerei in Oelde durch Franz Zurbrüggen senior.

1937 2. Generation.
Gründung eines Möbel- und Teppichunternehmens durch Franz Zurbrüggen junior.

1956 3. Generation.
Gründung eines Großhandels und später des ersten Möbelgeschäfts unter dem Namen Zurbrüggen Wohn-Zentrum durch Achim Zurbrüggen mit seiner Ehefrau Regine Zurbrüggen.

2005 4. Generation.
Geschäftsführer Zurbrüggen Wohn-Zentrum: Christian und Stefan Zurbrüggen.

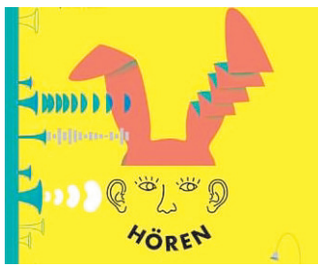
BUCH-TIPP

Klänge, Krach und andere Geräusche

Aus dem Fenster dringt der süße Ton einer Geige. Im Baum zwitschert ein Vogel. Und von der anderen Straßenseite strömt der Krach eines Presslufthammers herüber. Unsere Ohren empfangen andauernd Klänge: mal angenehme und mal solche, die Kopfschmerzen bereiten.

Wir selbst besitzen auch einen Klang, nämlich unsere Stimme. Mit dieser können wir nicht nur sprechen, sondern fabelhafterweise auch singen. Auch sonst machen Körper ihre eigenen Geräusche: Niesen, Schnarchen, Pupsen, Magenknurren oder Schluckauf gehören dazu. Das Sachbuch „Hören“ nimmt die Leserinnen und Leser mit auf eine Reise in die Welt der Klänge, Töne und Geräusche. Darin gibt es Antworten auf Fragen: Wie funktioniert das menschliche Ohr? Oder wie entsteht Musik? Das Buch verrät auch, welches die beiden lautesten Tiere sind. Es erklärt, warum Klänge aus der Natur beruhigend wirken, etwa das Fallen von Regentropfen oder Blätterrascheln. Und es erzählt von einem besonderen Musikstück des Komponisten John Cage. 4 Minuten und 33 Sekunden sitzen die Musiker einfach da, ohne ihre Instrumente zu spielen.

Das Buch
Romana Romanyschyn/Andrij Lessiw: „Hören“, Gerstenberg-Verlag 60 Seiten, ab 7 Jahre, 20 Euro



In dem Buch kann man lesen, was es alles so zu hören gibt. FOTO: GERSTENBERG VERLAG/DPA

Rettungsaktion für Hündin Liza

Am Ende war die Freude groß: Eine Frau konnte die kleine Hündin aus einer engen Felsspalte retten. Fünf Tage lang war Hündin Liza dort ohne Futter eingesperrt. Immerhin etwas Flüssigkeit bekam das Tier. Die Hündin schleckte nämlich die feuchte Felswand ab. Aber was war passiert? Gemeinsam mit ihrem Frauchen wanderte Liza durch einen Park. Dieser Park liegt im Osten des Landes USA. Plötzlich rutschte die Hündin zwölf Meter in die Tiefe. Der Spalt war sehr eng. So konnte zunächst niemand das Tier befreien. Am Ende kletterte eine zierliche Höhlenretterin zur Hündin hinunter. Sie konnte das Tier nach fünf Tagen in einen Rucksack packen und aus der Felsspalte herausholen. Hündin Liza war sehr hungrig und zum Glück unverletzt. Da war die Erleichterung bei allen groß.

Die Hündin Liza steckte fünf Tage lang in einem Felsspalt fest. FOTO: NY STATE PARKS/DPA

Im Film ist Emilia mit Fuchs Rabbat zu sehen. Der ist computeranimiert. Beim Filmdreh musste sich die Schauspielerin ihn oft vorstellen oder mit einem blauen Stofffuchs arbeiten. FOTO: WOLFGANG AICHHOLZER/LEONINE STUDIOS/DPA

„Es war richtig aufregend“

INTERVIEW Schauspielerin Emilia musste sich magische Tiere vorstellen

Der erste Film – und dann sowas! Die 14 Jahre alte Emilia spielt im Kinofilm „Die Schule der magischen Tiere“ gleich die Hauptrolle. Besonders schwer: Beim Dreh musste sie sich die Tiere einbilden. In der Schule der magischen Tiere dreht sich alles, na klar, um magische Tiere. In den Büchern von Margit Auer kann sich jede Leserin und jeder Leser die Tiere selbst vorstellen. Wie aber ist das im Film? Gerade läuft er im Kino. Fuchs Rabbat, Schildkröte Henrietta und Elster Pinkie hüpfen, tanzen und fliegen darin durchs Bild. Doch beim Filmdreh wurden keine echten Tiere verwendet. Die 14 Jahre alte Schauspielerin Emilia erzählt, wie das mit den magischen Tieren umgesetzt wurde.

Du spielst die Hauptfigur Ida. Ihr magisches Tier ist Fuchs Rabbat. Das ist aber kein echter Fuchs, oder?

Nein, leider nicht! Oft war der Fuchs einfach nur ein Gestell mit Augen oder ein blauer Stofffuchs. Mit dem hat man dann geschauspielert. Man muss sich das so vorstellen: Man rennt mit seinem besten Freund Rabbat über eine Wiese, aber der beste Freund ist gar nicht da.

Am Anfang war das schon komisch, und ich musste mich erst einmal daran gewöhnen. Aber mit der Zeit war das gar nicht mehr so schwer. Ich bin echt begeistert, wie die Tiere im Film animiert sind. Das ist echt cool geworden!

Wie sieht eigentlich so ein Drehtag aus?

Meistens wird man mit den anderen Kindern von einem Fahrer abgeholt. Am Set angekommen geht es in die Maske und ins Kostüm.

Wir ziehen ja nicht unsere eigenen Klamotten an, sondern wir bekommen dort welche. In der Maske habe ich dann zwei Dutts oder Zöpfe gemacht bekommen und wurde geschminkt. Meistens gibt es noch ein paar Schauspielspiele zum Aufwärmen und Lockerwerden, bevor die Szene geprobt wird. Irgendwann geht es dann richtig los.

Für die Rolle standest du das erste Mal vor der Kamera. Wie war das für dich?

Es war richtig aufregend, aber positiv aufregend! Es ist toll, wenn man ans Set kommt und es begrüßen einen die ganzen netten Leute. Das war richtig schön! Wir waren ein echt tolles Team. Nach einer Weile automatisiert sich auch alles ein bisschen und als die Dreharbeiten dann vorbei waren, hat anfangs wirklich etwas im Tagesablauf gefehlt.

Welchen Tipp würdest du Kindern geben, die auch mal vor der Kamera stehen möchten?

Auf jeden Fall sollte man ganz viel Spaß mitbringen! Und sich auch nicht so viele Gedanken machen, sondern sich einfach mal bei einem Casting anmelden und loslegen.

Ich habe dann viel ausprobiert, aber habe auch gute Tipps und Hilfestellungen bekommen. Naja... und ein bisschen Glück gehört natürlich auch dazu!

Emilia spielt in ihrem ersten Kinofilm gleich die Hauptrolle. FOTO: MARC MASCHECK/DPA

Die Stimme von Fuchs Rabbat

Echte Rotfüchse bellen oder winseln manchmal. Der Fuchs Rabbat im Film „Die Schule der magischen Tiere“ kann **sprechen**. Seine Stimme leiht ihm Max von der Groeben. Er ist Schauspieler und **Synchronsprecher**. Als Synchronsprecher sieht er in einem Studio die Bilder eines Films. Gleichzeitig spricht er den Text und dabei wird seine Stimme **aufgenommen**. Beim Synchronsprechen liest man den Text aber nicht einfach nur vor. Man muss auch ein wenig **schauspielern**. „Wenn der Fuchs lächelt, dann lache ich auch. Oder wenn der Fuchs in Bewegung ist, dann bewege ich mich auch ein bisschen“, sagt Max von der Groeben. „Das macht was mit der Stimme. So übertrage ich meine **Gefühle** auf den Fuchs, sodass es zum Film passt“, erklärt er.

Selbst mal bei einem Film mitspielen, das wollen viele Kinder gerne. Um das zu schaffen, gibt es mehrere Möglichkeiten. In der Regel aber nimmt man an einem **Auswahlverfahren** teil, einem Casting. Für die 14 Jahre alte Emilia hat alles mit einem Aufruf im Internet angefangen. „Eigentlich waren wir dafür schon viel zu spät dran“, erzählt sie. „Ich habe aber meinen Papa so lange bearbeitet, bis er endlich eine **Bewerbungsmail** geschrieben hat.“ Als die Antwort kam, musste sie eine Erlaubnis ihrer Eltern besorgen und hinschicken. „Man sollte auch ein paar Fotos mitschicken.“ Danach musste sie zum ersten Mal ihr **Schauspieltalent** zeigen: Sie sollte ein **Video** mit ausgewählten Szenen aus dem Drehbuch senden.

So ging es für Emilia immer eine Runde weiter ins nächste **Casting**. Am Ende stand ein persönliches Auswahlverfahren. „Im Urlaub habe ich dann die Nachricht bekommen, dass es geklappt hat“, erzählt Emilia.

Ein bisschen weniger Stoff im Unterricht

Was in der Schule unterrichtet wird, bestimmen nicht nur die Lehrer und Lehrerinnen. Dafür gibt es Lehrpläne. Die sollen helfen, dass Kinder im gleichen Alter ungefähr das gleiche Wissen haben. Durch Corona ist es aber gerade schwer, den Plan zu erfüllen. Es gibt also etwas nachzuholen. Manche Bundesländer hatten deshalb beschlossen: Wir ändern den Lehrplan. So war es etwa in Bayern und Niedersachsen. Die Schülerinnen und Schüler haben so weniger Schulstoff und teils auch weniger Klassenarbeiten. Vor den Herbstferien in Niedersachsen sprachen Eltern mit dem Minister des Bundeslandes, der für Bildung zuständig ist. Sie sind sich einig: Es sollte nicht darum gehen, Schülerinnen und Schülern den verpassten Stoff einzutrichtern. Stattdessen soll der wirklich wichtige Schulstoff im Mittelpunkt stehen.

Hallo

Habt ihr euch schon mal im Schauspielern versucht? Die Schauspielerin Emilia musste sich bei den Dreharbeiten zum Film „Die Schule der magischen Tiere“ alle Tiere vorstellen. Die werden nämlich erst hinterher computeranimiert. Total verrückt. Hätte ich das gewusst, hätte ich mich natürlich als Schauspieler beworben.

Viel Spaß beim Lesen
wünscht euch
Euer Racker

WITZ DES TAGES

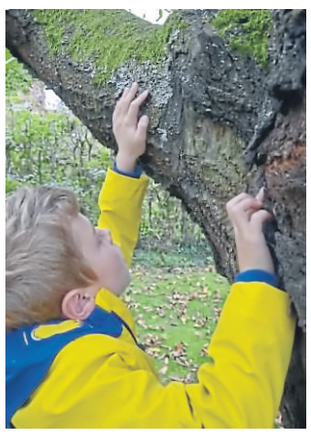
Kommt ein Mann in die Bäckerei und sagt zur Verkäuferin: „Ich möchte gerne Rumkugeln.“
Darauf die Verkäuferin: „Bitte, wenn Ihnen der Boden nicht zu dreckig ist.“

SCHON GEWUSST?

An Bäumen Algen sammeln

Peter Wohlleben ist Förster. Er weiß, dass es an einem Baum viel zu entdecken gibt. Uns hat er verraten, wie man sich einen Baumstamm genauer anschauen kann. Wenn du ganz nah herangehst, ist ein Baumstamm nicht nur braun. Auf der Rinde wachsen oft viele verschiedenfarbige Algen. Nimm einen durchsichtigen Klebstreifen und klebe ihn auf die Rinde.

Dann ziehst du ihn einfach ab und klebst ihn auf ein weißes Blatt Papier. Wenn du das an verschiedenen Stellen am Baum machst, sammelst du vielleicht graue, orange, grüne Streifen. Das sind alles verschiedene Algen. Manche Bäume haben zum Beispiel einen roten Belag. Der sieht aus wie Rost. Das sind Grünalgen, die es auch in Rot gibt. Viel Spaß beim Entdecken!



Auf der Rinde eines Baums gibt es viel mehr zu entdecken als man zunächst denkt. FOTO: ANNE APPL/DPA

QUIZFRAGE

Was hat Emilia beim Filmdreh von „Die Schule der magischen Tiere“ geholfen?

a) ein blauer Stofffuchs
b) eine rote Plüschgiraffe
c) ein gelber Teddybär

Richtig ist Antwort a) ein blauer Stofffuchs. Der half ihr dabei, sich den magischen Fuchs Rabbat besser vorstellen zu können.

Shanty-Chor Steife Brise singt gegen Einsamkeit

Geseke – „Endlich ist es soweit“, freuen sich die Musiker aus Geseke. Der Shanty-Chor Steife Brise kann mit den Auftritten vor Wohneinrichtungen starten. „Auf Initiative des NRW-Landtags singen wir in diesem Herbst und diesem Winter vor Seniorenheimen und Wohneinrichtungen der Region“, teilt der Chor mit. „Die Landesregierung hat die dazu erforderlichen Mittel bereitgestellt und gibt damit nicht nur einen wichtigen Impuls gegen Einsamkeit in Wohneinrichtungen, sondern auch die Aktivierung der Amateurmusik in NRW.“ Der Shanty-Chor Steife Brise freut sich, dadurch die Möglichkeit zu erhalten, diese kleinen Konzerte zu veranstalten. Die Auftritte sind für den Träger der jeweiligen Wohneinrichtung kostenfrei. Die Musiker aus Geseke bieten ihre Auftritte zwischen dem 18. Oktober und dem 13. Dezember an. „Gerne singen wir auch für Ihre Bewohner“, bieten sich die Musiker für einen Auftritt an. Terminwünsche können per E-Mail an Steife.Brise@t-online.de gerichtet werden.

Kita-Anmeldung: Termin festlegen

Ehringhausen – Der städtische Kindergarten Ehringhausen weist darauf hin, dass interessierte Eltern ab sofort telefonisch einen Termin zur Anmeldung ihrer Kinder für das kommende Kindergartenjahr vereinbaren können. Das Team ist montags bis freitags, jeweils von 8 bis 16 Uhr, erreichbar unter der Tel. (0 29 42) 9 84 17 20 oder per E-Mail unter Kindergarten-Ehringhausen@t-online.de.

ANZEIGE

Große Neueröffnung

GASTHOF LINDE
ESSEN • TRINKEN • FEIERN

15.10. ab 17 Uhr
mit italienischer Live-Musik
und großem Schnitzelbüfet

16.10. ab 15 Uhr
An beiden Tagen ist für
das leibliche Wohl gesorgt!

GASTSTÄTTE ZUR LINDE
Hauptstraße 11
Ehringhausen

Kegelbahn hat noch Termine frei:
Mobil: 01 52 / 36 52 75 83

Wo drückt die Geseker der Schuh?

Wenn einen der Schuh drückt, dann ist das reichlich unangenehm. Man kann nicht mehr richtig gehen und man will das Gefühl natürlich loswerden. Hier setzt der Pastoralverbund Geseke an. Die Gemeindereferentinnen Ute Paschedag und Wiltrud Bergmann sowie Monsignore Wilfried Schulte richten die Frage an alle Bürger, wo sie der Schuh drückt. Und dies passenderweise im Schuhhaus Büsse in der Bachstraße.

VON FREDERICK LÜKE

Die Gemeindeassistentinnen Ute Paschedag (l.) und Wiltrud Bergmann sowie Monsignore Wilfried Schulte möchten wissen, wo in Geseke Hilfsangebote fehlen. FOTO: LÜKE

Geseke – Menschen, die sich für Mitmenschen engagieren, werden immer gebraucht. Und es gibt sie auch, davon ist das Trio überzeugt. Auf der anderen Seite möchten die Helfer wissen, wo in Geseke ein Angebot oder eine Hilfe fehlt. Gemeinsam will man auf Spurensuche gehen, und zwar am Montag, 25. Oktober, in der Zeit von 19 bis 20.30 Uhr. Das Schuhhaus Büsse haben sie sich nicht nur wegen des Mottos ausgesucht. Sie möchten nicht in ein Pfarrheim oder eine Kirche einladen, sondern an einen neutralen Ort, denn die Frage richtet sich ausdrücklich an Menschen aller Religionen und Weltanschauungen.

Die Kirche ist anders geworden, berichten Ute Paschedag, Wiltrud Bergmann und Wilfried Schulte. Früher gab es in der Stadt die Caritasgruppe, wo engagierte Menschen – meistens Frauen – dort einsprangen, wo Not am Mann war. Aber: „Das Frauenbild hat sich geändert“, betont Ute Paschedag. Und die Gesellschaft auch, denn nur wenige wollen sich auf Jahre einer ehrenamtlichen Aufgabe verschreiben. „Keine Angst, niemand bekommt eine Aufgabe aufgedrückt“, betont sie darum ausdrücklich in einer Pressekonferenz. Es gehe nicht darum, Helfer zu akquirieren, sondern die Nachfrage zu klären. „Wir wollen auf die Menschen zugehen und zuhören, wo die Bedarfe sind“, so Schulte. Vorgaben gebe es keine: Weder das Festzurren von Aufgaben, noch die Gründung von Seniorenstammtischen oder einer Hausaufgabenbetreuung.

Zunächst geht es darum, Menschen zu finden, die einen gewissen Austausch wollen. Diese sind bei dem Gesprächsabend hochwillkommen. Mit diesen interessierten Teilnehmern soll dann ein weiteres Treffen stattfinden, bei dem man über eine Umsetzung nachdenken möchte. Zum Einstieg beginnt das Treffen mit einem Film vom Erzbistum zu diesem Thema.

„Es kann passieren, dass keiner kommt“, sagt Wiltrud Bergmann. Das wäre schade, denn sie ist überzeugt, dass es etliche einsame Menschen gibt, denen leicht zu Abwechslung verholfen werden kann. Das Vorhaben ist Teil des „Diözesanen Wegs 2030+“ des Erzbistums Paderborn.

Weiteres unter www.pastoralverbund-geseke.de/wo-drueckt-der-schuh/

„Diözesaner Weg 2030 +“ des Erzbistums Paderborn richtet Kirche auf die Zukunft aus

Der „Diözesane Weg 2030+“ des Erzbistums Paderborn nimmt das Jahr 2030 und die Zeit danach als **Orientierungspunkt** und richtet seine **Weichenstellungen** an der Situation der Kirche aus, die dann aller Voraussicht nach eingetreten ist. Die Kirchenoberhäupter rechnen bis dahin mit dem **Ende der Volkskirche**, mit katholischen Gläubigen in der Minderheit, Einbrüchen bei finanziellen Ressourcen und bei der Zahl des pastoralen Personals. „Wir wollen das, was wir kommen sehen, heute schon in unsere Überlegungen einbeziehen“, sagte Erzbischof Josef Becker beim Diözesantag 2020. Das Diözesane Forum 2021 soll erste Ergebnisse bringen. Zudem wird dann ein strategisches Zielbild vorgestellt. Dieses **Forum** findet am **23. Oktober 2021** statt. Dort wird das aus dem Zukunftsbild abgeleitete strategische Zielbild für das Erzbistum Paderborn vorgestellt und besprochen. Im digitalen Raum ist danach ein Blick auf das Zielbild in zwei Schwerpunkten angedacht. Zunächst geht es um „Persönliche Spiritualität & Selbst-Evangelisierung als Kraftquellen für die Zukunft“. Hierzu gibt es für die Teilnehmenden zwei Workshops. In einem wird das Thema „Potenziale entfalten – Berufung leben in Diversität“ behandelt, unter anderem mit Impulsen aus dem Arbeitskreis Geschlechtersensible Pastoral. Im zweiten Workshop steht das Thema „Rituale & Gottesdienste nah an Menschen & Lebenswelt gestalten“ im Fokus, unter anderem mit Impulsen aus der lokalen Kirchenentwicklung.

Kabarett mit Pomade und Zylinder

Das Duo „Kasseler Herrenkonfekt“ gastiert am 31. Oktober im Alten Rathaus

Geseke – Wenn Männer das Fernweh packt, dann gibt es viele wunderbare Geschichten zu erzählen. Urban Beyer und Florian Brauer befassen sich in ihrem neuen Programm mit „herrlichen“ Reiseerlebnissen aus der ganzen Welt. Dies tun sie in bewährt gekonnter Manier: klimpernd, trompetend, singend und vor allem amüsant. Das Duo „Kasseler Herrenkonfekt“ tritt am Sonntag, 31. Oktober, zweimal im Alten Rathaus auf, nämlich um 16 und um 18 Uhr, um die Besucherzahlen nicht zu groß werden zu lassen. Veranstalter ist das S-Kulturforum. Der Besuch ist die Ersatzveranstaltung für den 20. Februar 2021 und den 24. Mai 2021, für die die Karten und Reservierungen ihre Gültigkeit behalten. Die beiden Künstler sind in Geseke übrigens keine Unbekannten: Bereits 2019 sorgten sie in der Hellwegstadt für ein abwechslungsreiches Programm.

Es gilt wohl die unbestrittene Einsicht, dass es irgendwo auf der Welt das kleine bisschen Glück gibt, das die Erfüllung verborgener Sehnsüchte nach Freiheit und Abenteuer bereithält und das „Mann“ nur erreichen kann, wenn er sich auf den Weg macht. Es ist wohl typisch männlich, dass dabei oft das schönere Geschlecht die Triebfeder ist, die aus einem angepassten Krawattenträger einen unbezwingbaren Raubtierjäger macht. Dabei spielt es gar keine Rolle, ob das Ziel die Fidschi-Inseln sind oder der Baggersee von nebenan. Die Besucher werden in Zeiten entführt, die von der Sehnsucht nach Exotischem geprägt waren, bis hin zum aufkommenden Pauschaltourismus der 60er Jahre. Man erfährt, warum Wien eine traumhafte Stadt ist und was sich hinter den Kulissen von Paris verbirgt.

Das Duo „Kasseler Herrenkonfekt“ mit Urban Beyer und Florian Brauer gastiert in Geseke.

Reservierungen der Resttickets laufen über die Sparkasse Geseke, Telefon (0 29 42) 50 90. Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren haben freien Eintritt, Auszubildende und Studenten erhalten Eintrittskarten zum halben Preis.

Bestattungen
Gockel
Inh. Peter Gockel
Marktstr. 14 • 59590 Geseke
priv.: Zu den Drei Linden 28

Ihr Helfer in schweren Stunden
Übernahme aller Beerdigungsangelegenheiten.
- fachliche Beratung
- Erd-, Feuer- u. Seebestattung
- Trauerdruck
- Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht erreichbar
(0 29 42) 63 22
(01 71) 6 17 34 41

Neue Bänke für Teich und Park

Stadt schafft 20 Sitzgelegenheiten an

Geseke – Die Möblierung in der Innenstadt zu überprüfen und insbesondere die Bänke zu erneuern, war im vergangenen Jahr expliziter Wunsch der heimischen Politik. Und so werden nun 20 neue Bänke im Innenstadtbereich sowie an der Teichpartie und im Park Thoholte aufgestellt, wie die Stadtverwaltung mitteilt.

Die ersten von ihnen sind bereits installiert und laden zum Verweilen ein. In den kommenden Wochen werden die restlichen Bänke folgen. Eigentlich war das Aufstellen der neuen Sitzgelegenheiten schon früher im Jahr geplant. Durch Lieferengpässe konnte der Plan aber erst jetzt in die Tat umgesetzt werden. Geachtet wurde bei der Anschaffung der Bänke auf eine entsprechende, seniorengerechte Sitzhöhe. Die Anschaffung der Bänke hat rund 10 000 Euro gekostet.

Am Geseker Teich wurden bereits drei neue Bänke aufgestellt. Sehr zur Freude von (hinten, v.l.): Bürgermeister Dr. Remco van der Velden und Ortsvorsteherin Maria-Luise Hans sowie Hannah Lammers mit der kleinen Marie.

BLAULICHT

Mit Drogen im Auto rote Ampel missachtet

Büren – Erst eine rote Ampel, dann die rote Polizeikelle: Gleich zweimal hat ein mutmaßlicher Drogendealer am Mittwoch rot gesehen. Eine Polizeistreife beobachtete gegen 21.30 Uhr einen BMW-Fahrer, der an der Königstraße das Rotlicht missachtete. Bei der Kontrolle ergab sich der Verdacht des Drogenkonsums. Der Mann wurde durchsucht. Dabei entdeckten die Beamten ein Tütchen mit Marihuana. Im Auto des 28-Jährigen fanden sie weitere Tütchen mit abgewogenem Marihuana sowie einige Gramm verpacktes Kokain. Zu den Durchsuchungsmaßnahmen wurde ein Drogenspürhund hinzugezogen. Die Polizei nahm den Tatverdächtigen mit. Wegen des Verdachts des Drogenhandels läuft jetzt ein Strafverfahren gegen den 28-Jährigen. Der Rotlichtverstoß wird per Bußgeldverfahren geahndet.

TERMINE HEUTE

Freitag, 15. Oktober

Ev. Kirchengemeinde Geseke: 18.30 Uhr Posaunenchor.
Malteser: von 15 - 18 Uhr ist der Malteserladen geöffnet.
St. Jakobus Ehringhausen: 8.30 Uhr Hl. Messe anschließend Rosenkranzgebet.
Geseker Tafel: 14 - 16 Uhr geöffnet.
TV Geseke, Senioren V (Leifels): 16.30 Uhr Seniorengerechte Gymnastik in der Hamlinghalle.
VDK Wassergymnastik: 13.45 Uhr Einlass, es gilt die 3G- Regel, Maskenpflicht. Neue Teilnehmer sind willkommen.
Jahrgang 1935/36: 9 Uhr Treffen in der Gaststätte Senger zum Frühstück.

RAT UND HILFE

Freitag, 15. Oktober

Caritas-Sozialstation (häusliche Krankenpflege): Telefon 02942 - 83 50.
Hospiz Bewegung Geseke e.V.: Sterbebegleitung, Trauerbegleitung Telefon 0 29 42 - 79 90 55.
Tagespflege im Haus Maria: Tel. 0 29 42/59 55 02.
Pflegedienst Home Care: Tel. 0 29 42/7 80 70.
Ambulanter Pflegedienst Haus Maria: Telefon 24 00.
Ev. Familienzentrum Senfkorn: 7-17 Uhr, Telefon 7 74 88.
Familienzentrum Strolchhausen: 7-16.30 Uhr, Telefon 0 29 42/71 09.
Familienzentrum Ehringhausen: 7.30-16.30 Uhr, Tel. (0 29 42) 98 41 - 7 20.
AWO-Familienzentrum Rasselbande: Telefon (0 29 42) 7 89 96.
Senioren Service AWO OWL: 8-20 Uhr, Telefon 01 80/5 29 67 77.
Caritas-Tagespflege St. Hildegard: 8-16.30 Uhr, Telefon (0 29 41) 2 84 88 50.
Bürgerbüro der Stadt Geseke: 7.30 - 12.30 Uhr geöffnet, Mühlenstraße 11.
Stadtverwaltung Geseke: 8 - 12.30 Uhr geöffnet, An der Abtei 1.
Sozialamt Stadt Geseke: 8 - 12.30 Uhr geöffnet, Am Teich 13 (Altes Rathaus).

NOTDIENST

Freitag,15. Oktober

Allgemeine Notrufnummer: 13-8 Uhr am Folgetag erreichbar unter Telefon 01 80 - 5 04 41 00 (kostenpflichtig) oder Telefon 116 117 (kostenfrei).
Kinder- und jugendärztlicher Notdienst: 17 - 19 Uhr Notdienst im Ev. Krankenhaus. Außerhalb der Sprechzeiten ist der Notdienst unter Tel. 116 117 zu erreichen.
Erwachsenen-Notdienst: Notfallpraxis im Ev. Krankenhaus Lippstadt, von 13 - 22 Uhr geöffnet, Telefon 0 29 41/67 18 50.
Zahnärzte: Zu erfragen unter Tel. 0 18 05/98 67 00.
HNO/Augenarzt: Zu erfragen unter Telefon 116 117.
Apothekendienst: zu erfragen aus dem Festnetz unter 08 00/ 0 02 28 33 oder vom Handy unter 2 28 33.
Apotheke: Rosen-Apotheke, Eringerfelder Straße 17, Büren (Steinhausen), Tel. 0 29 51/57 57, Delfin-Apotheke, Curiestraße 15,Lippstadt, Tel. 0 29 41/9 79 53 59.

Wanderung: „Unser Wald im Wandel der Zeit“

Meiste – Zu einer Wanderung und „interaktiven Zeitreise in die Vergangenheit und Zukunft unserer Wälder“ lädt Alexandra Stallmeister am kommenden Sonntag, 17. Oktober, ab 10 Uhr ein. Treffpunkt ist der Parkplatz am Römerlager in Meiste. Von dort aus geht es zu einer 7,6 Kilometer langen Strecke entlang den Pflanzflächen des gemeinschaftlichen Waldes der Dörfer Kneblinghausen und Meiste. Die Wanderung dauert laut Ankündigung etwa 3,5 Stunden und es ist an wetterfeste Kleidung sowie feste Schuhe zu denken. Anmeldungen sind persönlich oder per Whatsapp bei Alexandra Stallmeister möglich Tel. (01 51) 40 37 50 34. Es wird um eine Spende in Höhe von 5 Euro gebeten, die in die Pflanzung klimastabiler Bäume im Wald fließen soll. Bei schlechtem Wetter wird der Termin verschoben.

Ausstellung im Morgner-Haus

Rüthen – Der Kulturkreis veranstaltet am Dienstag, 26. Oktober, eine Fahrt zur Ausstellung „Vom Expressionismus zur Neuen Sachlichkeit“ im Wilhelm Morgner-Haus in Soest. Anmeldungen sind bei der Stadtverwaltung Rüthen unter der Telefonnummer 02952/8180 möglich. Die Führung in Soest beginnt um 14.30 Uhr, es werden Fahrgemeinschaften ab Rüthen organisiert. Für Rückfragen steht Rolf Gockel unter der Tel. (0 29 52)7 87 zur Verfügung.

Laptop gefunden

Rüthen – Ein Laptop der Marke „Trekstore“ samt Diagnosestecker für Kraftfahrzeuge ist am Dienstag, 13. Oktober, an der Bahnhofstraße in Rüthen gefunden worden. Der Eigentümer wird gebeten, sich beim Fundamt (Bürgerbüro) der Stadt Rüthen, Rathaus, Hochstr. 14, Tel. (0 29 52) 81 81 21 zu melden.

Die Klima-AG des Friedrich-Spee-Gymnasiums beteiligte sich vor der Bundestagswahl im September am zentral ausgerufenen Klimastreik in Soest.

Klima-AG: Schüler bleiben am Ball

Gerade junge Menschen setzen sich immer mehr für Umwelt und Klimaschutz ein. Am Friedrich-Spee-Gymnasium in Rüthen gibt es sogar eine AG, die sich allein diesen Themen widmet.

VON PAULA SCHULENBERG

Rüthen – Solarstrom vom Schuldach, Recyclingpapier und eine eigene Instagram-Seite: Mit Projekten an der eigenen Schule möchten die Mitglieder der Klima-AG am Rüthener Friedrich-Spee-Gymnasium in diesem Schuljahr erneut aktiv werden.

Nach den vergangenen Sommerferien konnten sie nun auch coronabedingt endlich wieder richtig durchstarten: Ideen für Aktionen sind gesammelt und neue Mitglieder angeworben worden. Doch was verbirgt sich eigentlich genau hinter dieser Rüthener Klima-AG? Um auf die Anfänge zu schauen, ist ein Blick ins Jahr 2020 notwendig: Unter dem Titel „Klima 2.0. Was kommt! Was tun?“ informierte der Meeresbiologe und Klimaexperte Udo Engelhardt im Rahmen einer Schulveranstaltung am Friedrich-Spee-Gymnasium über die Klimakrise, ihre Auswirkungen und mögliche Lösungen.

Kein Umdenken nach alarmierendem Vortrag

„Auch nach dem Vortrag von Dr. Udo Engelhardt waren noch keine wesentlichen Einstellungs- und Verhaltensveränderungen bei dem Großteil unserer Mitschüler zu erkennen“, erklären Leander Umezulike und Yannick Waltemode. Das haben die beiden damaligen Zehntklässler 2020 zum Anlass genommen, eine eigene AG zu gründen, die das Thema Klimawandel und Klimaschutz in den Fokus rückt. Unter dem Motto „Was wir heute tun, entscheidet, wie die Welt morgen aussieht!“ stehen gleich drei wesentliche Ziele auf der Agenda der AG.

> **„Bei dem Großteil unserer Mitschüler waren keine Veränderungen zu erkennen.**
>
> Leander Umezulike und Yannick Waltemode
>
> Gründer der Klima-AG

So soll etwa die Relevanz des Themas „Klimawandel und Klimaschutz“ in der Schule und darüber hinaus verdeutlicht werden.

Schüler sollen angeregt werden, ihr eigenes Verhalten zu reflektieren und bestenfalls auch zu ändern und sich selbst aktiv für den Klimaschutz einzusetzen.

Zweites Ziel ist die Teilhabe auf politischer Ebene für nachhaltige ökologische Veränderungen und Erneuerungen.

Auch hat es sich die AG zur Aufgabe gemacht, Klimaschutz-Projekte an der eigenen Schule zu initiieren und möglichst klimafreundlich und nachhaltig umzusetzen.

Bevor es nach der Gründung der AG an die Realisierung konkreter Projekte gehen konnte, hatte Corona den Plänen jedoch einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Einzelne Projekte, wie die Idee, Solarstrom auf dem Schuldach zu erzeugen, wurden in Teilgruppen weiter verfolgt. Doch Treffen und Absprachen innerhalb der ganzen AG waren coronabedingt nicht mehr möglich.

Nach den Sommerferien ging es für die Mitglieder der Klima-AG dann aber wieder richtig los. Es kam zur Vorstellung der AG in den einzelnen Klassen, neue Mitglieder wurden zu AG-Treffen eingeladen und viele Ideen für verschiedene Aktionen wurden gesammelt.

Projekte stehen in den Startlöchern

„Im kommenden Schuljahr wollen wir nun größer und endlich auch deutlich aktiver werden. Dazu werden wir auch auf anderen Ebenen agieren“, sagt Umezulike. Das solle zum Beispiel durch Info-Veranstaltungen zu Klimaschutz im Alltag, politischem Engagement in Form von Vorträgen und Diskussionen sowie mit weiteren Projekten möglich werden, um das Rüthener Gymnasium noch klimafreundlicher zu gestalten.

„Sicher werden wir auch noch weitere Mitglieder gewinnen, mit denen Ideen entstehen“, berichtet Umezulike.

Zünftig wird’s beim Egerländer Frühschoppen

Kallenhardt – Seinen Egerländer Frühschoppen veranstaltet das Blas- und Tanzorchester Kallenhardt am Sonntag, 7. November, in der Schützenhalle. Ab 11 Uhr ist Einlass, wie immer kostenlos. In diesem Jahr wird es allerdings einige Änderungen geben, wie das Orchester mitteilt. Der Einlass wird kontrolliert, die Veranstaltung findet unter Einhaltung der 2G-Regel statt (nur Geimpfte oder Genesene, unter 12 Jahren wird ein Test nicht älter als 48 Stunden benötigt). In diesem Jahr wird es außerdem keine Cafeteria geben, für Essen ist allerdings gesorgt. Ansonsten erwartet den Zuschauer wieder ein gewohnt zünftiges Programm.

Außerdem lädt das Blas- und Tanzorchester alle fördernden Mitglieder am 12. November zur Generalversammlung ein. Diese findet um 20 Uhr im Probenraum in der Schützenstraße statt.

TERMINE HEUTE

Freitag, 15. Oktober

Wochenmarkt Rüthen: 8 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz.

Mehrgenerationenhaus „Haus Buuck“ Rüthen: 10 bis 16 Uhr geöffnet, 12 bis 14 Uhr Seniorenmittagstisch „Mahl und Zeit“, Tel. (01 51) 50 63 66 97

Caritas-Laden „aufgemöbelt: 9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr geöffnet, Mittlere Straße 7.

Gänsewirtschaft Drewer: ab 19 Uhr geöffnet.

Kinderschutzbund Rüthen: 14 bis 17 Uhr Mutter- und Kindtreff in der Nordstraße 30.

Evangelische Gemeinde: Von 10 bis 12 Uhr ist das Gemeindebüro in Warstein geöffnet, Tel. (0 29 02) 23 38.

St. Nikolaus Rüthen: 8.30 Uhr Hl. Messe.

RAT UND HILFE

Freitag, 15. Oktober

Corona-Schnelltestzentren in der Region: siehe Karte auf www.derpatriot.de/schnelltestzentren

Corona-Einkaufsdienste: Nachbarschaftshilfe Rüthen, erreichbar unter Tel. (01 60) 95 62 23 80 (Monika Lisson) oder unter Tel. (01 78) 2 96 25 99 (Jana Knippschild); Dorfgemeinschaft Altenrüthen, Koordination über Gisela Schulte unter Tel. (01 75) 1 05 69 43; Zentrum Ambulante Pflege (ZAP) Kallenhardt, erreichbar unter Tel. (0 29 02) 20 50; FDP Rüthen, Vermittlung von Einkaufshelfern unter Tel. (01 51) 18 62 73 16 oder per E-Mail an ricardakroll@gmail.com.

Telefonseelsorge: (Tag und Nacht) (08 00) 1 11 01 11 (evangelisch) und (08 00) 1 11 02 22 (katholisch).

Kinder- und Jugendtelefon: vertrauliche und anonyme Beratung am Samstag von 14 - 20 Uhr unter Telefon 08 00/1 11 03 33.

Beratungsstelle Warstein-Rüthen: für Eltern, Kinder und Jugendliche, Zum Horkamp 1, Belecke, Tel. (0 29 02) 91 03 59 50.

NOTDIENSTE

Freitag, 15. Oktober

Apotheken-Notdienst: ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag: Bahnhofs-Apotheke, Belecke, Bahnhofstraße 7, Tel. (0 29 02) 86 03 01. Rosen-Apotheke, Büren-Steinhausen, Eringerfelder Straße 17, Tel. (0 29 51) 57 57. Weitere zu erfragen aus dem Festnetz unter 0 80 00 02 28 33, vom Handy unter 2 28 33.

Ärztlicher Notdienst, HNO- und Augenarzt: von 18 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag erreichbar unter Tel. 116 117 (kostenfrei), auch der kinderärztliche Notdienst unter dieser Nummer erreichbar.

Zahnarzt: Tel. (0 18 05) 98 67 00.

Kallenhardter kocht sich mit Gurkensuppe an die Spitze

„Einfach gut“: Christopher Knippschild ist in der Fernsehshow „The Taste“ ins Halbfinale eingezogen

VON REBECCA DORMELS

Kallenhardt – Höhen und Tiefen, Gurke und Mohn, gab es in dieser Woche für Christopher Knippschild. Aber er hat es geschafft. Der Koch aus Kallenhardt steht im Halbfinale der Sat.1-Show „The Taste“. Mit vier Teams aus jeweils vier Teilnehmern startete die Show. Jetzt sind nur noch sieben Profi- und Hobyköche dabei.

Der 29-Jährige kommt ursprünglich aus Kallenhardt, wo seine Eltern das Romantik-Hotel Knippschild führen. Mittlerweile ist er Koch in Zürich und will jetzt bei der Fernsehshow einen nächsten Schritt wagen.

„Das Thema für heute ist auf der Skala der anspruchsvollen Aufgaben von eins bis zehn auf jeden Fall eine Elf“, leitet Moderatorin Angelina Kirsch die Show am Mittwoch ein. Die Sendung stand diesmal nämlich ganz unter dem Motto vegane Küche.

Für Knippschild aber kein Problem. Gastjuror Ricky Saward, Besitzer des ersten veganen Sternerestaurants in Europa, gibt den vier Teams die Aufgabe, die Urelemente Feuer, Wasser, Luft und Erde zu verkochen. Knippschild, der im Team Tim Raue mit einem seiner Vorbilder kocht, bringt das Element Wasser diesmal nicht auf einen Löffel, sondern in ein kleines Schälchen.

Seine Kreation beim Teamkochen dreht sich um die Gurke. Das innere der Gurke, Radieschen, Wasserkresseöl und Salicorn mischt er in die Variation des Gemüses. Sein Teamchef kommt gar nicht mehr raus aus dem Schwärmen: „Der hat ein unglaubliches Potential. Das ist exzellent, Christoph.“

Dass dann auch noch sein Löffel ausgewählt wird, um den Gastjuror zu überzeugen, sei für Knippschild etwas ganz Besonderes.

Goldener Stern für Knippschild

Bei der Bewertung wird es kurz noch einmal spannend. Saward probiert Knippschilds Löffel und sagt: „Einfach. Einfach gut.“ Mit dieser Einfachheit kann er ihn sogar so weit überzeugen, dass der Kallenhardter den goldenen Stern bekommt. Das heißt: Er ist noch vor dem Solo-Kochen sicher im Halbfinale. „Die ganze Last ist von mir abgefallen“, beschreibt er selbst das Gefühl.

Nach dem Höhepunkt geht es allerdings für den Koch schnell wieder runter auf den Boden.

Die nächste Aufgabe hat es in sich. Die Geheimzutaten vom Gastjuror sind nämlich diesmal Samen: Blaumohn, Buchweizen oder Leinsaat müssen die Kandidaten auf ihren Löffeln verwenden. Christopher Knippschild wählt schnell – und zwar Blaumohn. Aber ob das die richtige Entscheidung war? Vor allem mit der Zeit bekommt er große Probleme, wie die Zuschauer am Mittwoch vor den Bildschirmen verfolgen konnten.

Christopher Knippschild hat sich in der siebten Folge von „The Taste“ 2021 ins Halbfinale gekocht.

FOTO: SAT.1/JENS HARTMANN

Zweiter Löffel kann nicht überzeugen

Am Ende zaubert er einen Rote Bete Salat mit einem Mohnchip auf den Löffel. Trotzdem gibt es keinen goldenen Stern, sondern einen roten und das ausgerechnet von seinem eigenen Coach Raue. Das bedeutet, er hat für ihn den schlechtesten Löffel gekocht. Ein wenig „zu eindimensional“, sei er im Vergleich mit den anderen gewesen. Aber Knippschild hat Glück im Unglück. Denn durch das gewonnene Solokochen ist er trotzdem sicher in der nächsten Runde. Nur noch zwei Shows trennen den Kallenhardter von dem Sieg. Verfolgen können alle Kochshow-Fans seinen Werdegang jeden Mittwoch, 20.15 Uhr auf Sat 1. Auf den Gewinner wartet ein Preisgeld von 50 000 Euro und ein eigenes Kochbuch.

LEUTE, LEUTE

Kreis Soest – „Kein Jahr ist wie das andere, und ich freue mich, dabei sein zu dürfen“, resümiert Annette Drebusch nach 30 Jahren in der Diakonie. Und so war auch dieser Tag nicht wie jeder andere: Vorstand Christian Korte und das ganze Team der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (SKB) der Diakonie Ruhr-Hellweg gratulierten Annette Drebusch zum Dienstjubiläum. Und das Team ist es was Annette Drebusch an diesem Tag, der eigentlich ihrer ist,

Annette Drebusch
ist 30 Jahre bei der Diakonie.

besonders betonen möchte. Und so ist es kein Zufall, dass die Gratulation mit einer Team-Sitzung zusammenfällt. „Ohne Euch wäre ich nicht hier. Ich bin dankbar, dass ich mich immer auf Euch verlassen kann und möchte jede Einzelne benennen.“ Das tut die Leiterin der SKB denn auch und nimmt anschließend, nun wider in der Rolle der Jubilarin, das Blumengeschenk der Kolleginnen entgegen.

Neue Projekte für Naturpark

Naturparkplenum ist wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum Naturparkplan

Kreis Soest – Zum Naturparkplenum trafen sich jetzt 40 Experten und Interessierte in der Stadthalle im benachbarten Soest. Sie wählten die wichtigsten Leitprojekte für den bis Ende 2022 zu erarbeitenden Naturparkplan des Naturparks Arnsberger Wald aus.

In vier thematischen Arbeitsgruppen legten sie die Grundlage für einen Leitfaden, der die nächsten zehn Jahre gelten soll. Damit ist laut Kreis Soest ein zentraler Meilenstein auf dem Weg zum Naturparkplan geschafft.

Im Zeitraum von Juli bis September fanden vier Expertenrunden zu den Handlungsfeldern „Erholung/Tourismus“, „Naturschutz“, „Umweltbildung“ und „Nachhaltige Regionalentwicklung“ statt.

Eine Onlinebefragung zu Beginn des Jahres hatte bereits die aktuelle Position des Naturparks und die Vorstellungen der regionalen Akteure für die Zukunft des Naturparks ermittelt.

Der Naturparkplan wird nun von der Bürogemeinschaft MSP ImpulsProjekt und BTE Tourismus- und Regionalberatung unter Beteiligung des Kreises Soest und des Hochsauerlandkreises, der neun Kommunen, die im Naturpark liegen, sowie Kooperationspartnern aus Tourismus, Naturschutz, Forstwirtschaft und Umweltbildung erstellt.

Während des Naturparkplenums wählten Experten und Interessierte die wichtigsten Leitprojekte für den bis Ende 2022 zu erarbeitenden Naturparkplan aus (v.l.): Ulrike Franke (BTE Tourismus-Regionalberatung), Jens Hoheisel (Geschäftsführer Naturpark Arnsberger Wald), Dr. Jürgen Schewe (MSP ImpulsProjekt) und Andrea Düser (Geschäftsstelle Naturpark Arnsberger Wald). FOTO: WEINSTOCK (KREIS SOEST)

Aus dem Naturparkplenum wurden aus den vielen Vorschlägen verschiedene Projekte ausgewählt, die gemeinsam weiterentwickelt und später umgesetzt werden sollen. Dazu zählen der Aufbau von Netzwerken im Bereich Naturschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung, die Schaffung attraktiver Angebote zum Thema „Auszeit“/Gesundheit, die Vermarktung regionaler Produkte und die qualitätsorientierte Weiterentwicklung von Erholungsinfrastrukturen wie Wanderparkplätze und -wege. Das aktuelle Thema „Wald im Wandel“ zog sich als Leitthema durch mehrere Arbeitsgruppen und Projekte. So soll den Naturparkgästen die Entwicklung der zurzeit kahlen Waldflächen anschaulich vermittelt werden, beispielsweise auf Modellflächen im Arnsberger Wald.

Jens Hoheisel, Geschäftsführer des Naturparks Arnsberger Wald, bedankt sich bei allen Teilnehmern für die aktive Mitarbeit an den Projekten: „Das Naturparkplenum hat bestätigt, dass die Zusammenarbeit im Naturpark gut funktioniert und sehr wertvoll für die Erstellung des Plans ist. Wir freuen uns darauf, die ausgewählten Projekte in den folgenden Projektworkshops gemeinsam auszuarbeiten.“

Glückspilz gewinnt mit Los 250 000 Euro

Kreis Warendorf – Ein Lotterieteilnehmer aus dem Kreis Warendorf hat bei der Aktion Mensch-Lotterie 250 000 Euro gewonnen. Allein im letzten Jahr schüttete die Soziallotterie Gewinne im Wert von rund drei Millionen Euro wöchentlich aus und machte viele Gewinner in ganz Deutschland glücklich. Mit ihrem Los ermöglichen sie alle die Förderprojekte der Aktion Mensch und tragen so dazu bei, die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung sowie Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Gewinner sind auch Menschen mit Behinderung in NRW. Hier hat die Aktion Mensch allein im letzten Jahr viele soziale Projekte mit rund 44,5 Millionen Euro gefördert. Dazu zählen kleine Förderaktionen, die inklusive Begegnungen schaffen, ebenso wie Inklusionsbetriebe oder Wohnprojekte. Dort arbeiten und leben Menschen mit und ohne Behinderung zusammen auf Augenhöhe. Die Aktion Mensch ist die größte private Förderorganisation im sozialen Bereich in Deutschland. Ziel der Aktion Mensch ist, die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen zu verbessern und das selbstverständliche Miteinander in der Gesellschaft zu fördern.

Caritas trifft sich in Mastholte

Mastholte – Die Caritas-Konferenz Mastholte lädt am Mittwoch, 27. Oktober, zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Sie findet nach der Abendmesse in der Aula der Grundschule Mastholte statt und nicht wie bisher in der Jakobsleiter. Im Mittelpunkt der Tagesordnung steht die Verabschiedung der neuen Satzung. Die Tagesordnung sowie die neue Satzung, in welcher die Paragraphen 1,2,3,5,6 und 8 neu gefasst wurden, sind ab Dienstag, 12. Oktober, im Schaukasten an der Kirche einzusehen. Es gilt nach Angaben der Caritas die 3-G-Regel.

Mit dem Bus zur Herbstwoche

Kreis Soest – Einen Transfer zur Lippstädter Herbstwoche bietet die CDU-Ortsunion Bokel für alle Interessierten an. Am Samstag, 23.Oktober, startet der Bus um 19 Uhr am Bokeler Dorfplatz. Eine weitere Zusteigemöglichkeit besteht im Anschluss vor der Gaststätte Sittinger in Mastholte. Zurück geht es um Mitternacht ab der Ausstiegstelle. Für die Busfahrt und auf dem Kirmesgelände gilt die 3G-Nachweispflicht sowie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (FFP2- oder medizinische Maske).

Auch Fischhof ist das Ziel

Kreis Soest – Der Fischhof Baumüller samt Forellenzucht in Wickede und die Wiesenkirche in Soest sind Ziele eines Halbtagesausflugs, den der Seniorenkreis der Landwirte Lippstadt plant. Er findet statt am Dienstag, 19. Oktober. Die Abfahrtzeiten sind um 12.45 Uhr ab Langeneicke (Firma Stehrenberg) und 13 Uhr ab Erwitte (Parkplatz Hellweghalle). Die Rückkehr ist für 20 Uhr geplant. Wichtig: Auf dem Fischhof Baumüller gilt für alle die 2G-Regel.

Umweltbewusst am Möhnesee campen

ADAC hat Pläne für Sailing-Club-Gelände am Südufer

Möhnesee – Am Südufer des Möhnesees soll ein Mobilheim- und Campingwagenstellplatz entstehen – ganz genau auf dem Gelände des ehemaligen britischen Sailing-Clubs. Seit zwei Jahren ist das Gelände verlassen. Die Streitkräfte der British Forces Germany, die es zuletzt nutzten, haben es an den Ruhrverband zurückgegeben. Seither hatten unterschiedliche Investoren Konzepte für die Folgenutzung vorgelegt – Ruhrverband und die Gemeinde Möhnesee hatten sich für Verhandlungen mit dem ADAC Westfalen entschieden. Nach intensiven Diskussionen zwischen Ruhrverband, ADAC und der Gemeinde liegt nun der Fahrplan für das geplante Camping-Projekt vor.

Die Idee für den sogenannten „Eco-Elektro-Camping- und Mobilheimstellplatz“ folge der eines „sanften Tourismus“ erklären Ruhrverband und ADAC in einer Pressemitteilung. Das Konzept mit Mobilheiminfrastruktur, offener Badestelle sowie eines Steg- und Kinderspielplatzbetriebs soll für „die nächsten 30 Jahre tragfähig sein“. Es sei mit Unterstützung externer Sachverständiger entwickelt worden.

Damit’s klappt, muss allerdings Baurecht geschaffen werden: Zunächst soll nun ein vom ADAC beauftragtes Planungsbüro die notwendigen Unterlagen für die Änderung des Flächennutzungsplans und des vorhabenbezogenen Bebauungsplans erstellen. Sie werden am 18. November im Bauausschuss der Gemeinde vorgestellt und – wenn Einigkeit herrscht – verabschiedet, teilen Ruhrverband und ADAC mit. Anschließend erfolge die Offenlegung der Pläne, zunächst mit der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Dann soll der Bauausschuss beraten – „vermutlich Ende Januar 2022“. Nach erneuter Offenlegung muss der Rat einen Satzungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans fassen. Und auch die Bezirksregierung Arnsberg hat noch ein Wörtchen mitzureden – ebenso wie der Kreis bei der Aufstellung des Bebauungsplans. „Das Verfahren zur Schaffung des Baurechts wird etwa sechs Monate dauern“, rechnen die Verantwortlichen von Ruhrverband und ADAC. Letzterer hat das Gelände am Südufer derzeit vom Ruhrverband gemietet, langfristig soll ein Erbbauvertrag geschlossen werden.

KURSE & SEMINARE

Wadersloh – Die VHS Beckum-Wadersloh bietet am Donnerstag, 28. Oktober, um 17 Uhr den Vortrag „Testament und Erbrecht“ im Ratssaal des Rathauses Wadersloh an. Ein Testament zu verfassen ist nicht leicht. Vieles ist zu bedenken, wenn man zu Lebzeiten die Verteilung seines Vermögens plant. Anhand zahlreicher Beispiele erläutert der Rechtspfleger und Geschäftsleiter des Beckumer Amtsgerichts Hartmut Bartsch zunächst die Erbfolge, wie sie der Gesetzgeber im Bürgerlichen Gesetzbuch vorsieht. Dann werden die formellen Bestimmungen für die wirksame Abfassung eines Testaments bzw. einer letztwilligen Verfügung dargestellt, um abschließend Möglichkeiten der inhaltlichen Gestaltung einer letztwilligen Verfügung aufzuzeigen. Um vorherige Anmeldung unter vhs@beckum.de oder unter Tel. (0 25 21) 2 97 07 wird gebeten. Es gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet).

Wadersloh – Für den VHS-Kurs „Progressive Muskelentspannung mit Klangschalen“, welcher am Mittwoch, 27. Oktober von 18 bis 19:30 Uhr in den VHS-Räumen bei Gloria startet, stehen noch freie Plätze zur Verfügung. Anmeldung und weitere Informationen unter www.vhs-beckum-wadersloh.de oder telefonisch unter Tel. (0 25 21) 2 97 07. Es gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet).

Wadersloh – Am Montag, 25. Oktober, 19 Uhr, bietet die VHS Beckum-Wadersloh im Ratssaal des Rathauses Wadersloh den Bildervortrag von Gabriele Reiß „Mit dem Rad alleine in die Schweizer Berge“ an. Einen Fluss begleiten, von ihm lernen und sich inspirieren lassen - davon hatte die Referentin lange geträumt. Angeregt durch Hermann Hesses Siddhartha, dessen Schicksal sie als junge Frau bewegt hatte, machte sie sich mit Lupina, einem mit Wiesenblumen handbemalten Hollandrad, auf den Weg, reiste 16 Tage lang an der Seite des Inn, allerdings oft schiebend. Am 17. Tag stieg sie von Maloja zum Ursprung des Inn auf und wanderte von dort nach Sils Maria im Engadin Segl. Dort fand ihre Reise am 18. Tag ihren Abschluss mit einem Besuch des Hotels Waldhaus, wo sich Hesse zum letzten Mal im Jahre 1962 aufgehalten hatte. Auf ihrer Route kommt sie dabei nicht nur dem Fluss näher, sondern auch sich selbst auf die Spur. In ihrem bebilderten Reisebericht nimmt sie die Zuhörenden mit auf diese Reise. Um Anmeldung unter vhs@beckum.de oder unter Tel. (0 25 21) 2 97 07 wird gebeten. Es gilt die 3G-Regel

Anzeige

Zuschüsse für Jugendarbeit beantragen

Warstein – Durch die Corona-Pandemie sind in den vergangenen 1,5 Jahren viele Projekte im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ins Stocken geraten oder ausgefallen. Daher haben Bund und Länder eine Vereinbarung zur Umsetzung des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ beschlossen. Die Stadt Warstein erhält in diesem Rahmen 100 000 Euro für verschiedene Fördersäulen, wie den Abbau von Lernrückständen, frühe Hilfen und zusätzliche Sozialarbeit an Schulen. Der Bereich außerschulische bzw. offene Kinder- und Jugendarbeit erhält für 2022 insgesamt mehr als 18 000 Euro, von denen auch Vereine profitieren können. „Vereine, die im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig sind, können finanzielle Mittel aus dem Landesprogramm ‚Aufholen nach Corona‘ beantragen“, erklärt Kerstin Westermann, Leiterin des Kinder- und Jugendbüros der Stadt. Gefördert werden können Angebote der außerschulischen Jugendarbeit mit dem Charakter des gemeinsamen sozialen und kulturellen Erlebens, Jugendfreizeitangebote, internationale Jugendbegegnungen, Wochenend- und Ferienfreizeiten sowie nichtkommerzielle Jugendreisen. Nicht möglich sind Anträge für investive Zuschüsse.

„Die Antragsteller müssen lediglich ein Kurzkonzept über das jeweilige Vorhaben erstellen und den Antrag bis spätestens 3. Dezember bei der Stadt Warstein, Sachgebiet Jugendhilfe, einreichen. Anschließend erfolgt eine Auswertung und Verteilung der Mittel auf die Antragsteller“, so Westermann. Das Kurz-Konzept sollte Angaben zum Antragsteller, kurze Projektbeschreibung mit Zielsetzung, Zielgruppe, Zeitraum, sowie Anzahl und Alter der Teilnehmer und Teilnehmerinnen und schließlich eine Finanzplanung mit Ausweisung eines Eigenanteils beinhalten. Für Rückfragen steht Kerstin Westermann mittwochs bis freitags unter der Telefonnummer 02902- 81-317 oder per E-Mail unter k.westermann@warstein.de zur Verfügung.

Verdienstkreuz für Köster

Warstein/Soest – Der Bundespräsident hat dem Warsteiner Franz-Bernd Köster, Mitgesellschafter und Geschäftsführer der Steinfirma Westkalk, das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Landrätin Eva Irrgang überreicht dem 66-jährigen Diplom-Kaufmann und Unternehmer die Ordensinsignien während einer Feierstunde am Donnerstag, 21. Oktober, in der Villa Plange in Soest.

Franz-Bernd Köster
Westkalk-Mitinhaber

Franz-Bernd Köster habe durch sein „jahrzehntelanges Engagement im berufsständischen Bereich und im Bereich der Tarifpartnerschaft auszeichnungswürdige Verdienste erworben“, heißt es in der Begründung, die der Kreis Soest in einer Pressemitteilung veröffentlichte.

Inhaberin Susanne Modrow-Vieth freut sich auf den Samstag, denn dann feiert die Classic-Tankstelle in Suttrop Geburtstag. FOTO: ALEXANDER LANGE

Mit Texaco fing vor 40 Jahren alles an

Classic-Tankstelle in Suttrop feiert Geburtstag / Spritpreise auf Rekordhoch

VON ALEXANDER LANGE

Suttrop – Es ist in erster Linie eine Tankstelle, aber genauso ein Supermarkt an Sonn- und Feiertagen und Treffpunkt für Einheimische: Die Classic-Tankstelle an der Kreisstraße in Suttrop. Die feiert am morgigen Samstag 40. Geburtstag. Mit Aktionen, aber auch etlichen Anekdoten und Themen rund um steigende Spritpreise und Mythen rund ums Tanken. „Ja, wir sind und waren immer ein Familienbetrieb“, erzählt die heutige Inhaberin Susanne Modrow-Vieth: „Meine Schwester und ich hatten keine Langeweile. Am Wochenende und in den Schulferien war Tankstellendienst angesagt.“

Vater Franz Modrow war es, der quasi für den familiären Tankstellen-Startschuss sorgte. In den 1960er Jahren eröffnete der damals junge KFZ-Meister an der südlichen Warsteiner Hauptstraße neben dem damaligen Liebfrauenhaus (heute Barkschat) eine Gasolin-Tankstelle mit anfangs nur einer Zapfsäule. Später wurde aus Gasolin Aral. Weil sich Franz Modrow aber die Umstellung zur Selbstbedienungs-Tankstelle, wie man sie heute kennt, wünschte, das aber mit der benachbarten Aral-Tankstelle der Firma Busch nicht überein kam, kündigte er den Vertrag und erweiterte erst einmal seine Werkstatt. Jahre später zog er dann mit Zapfsäule und Co. nach Suttrop an die Kreisstraße. Dort steht die Tankstelle noch heute. In anderer Optik, mit anderen Preisen, mit Um- und Anbauten. Doch der Inhaber-Name ist der gleiche geblieben: Modrow.

Historische Aufnahmen zeigen die Anfänge in Warstein.

Franz Modrow bei der Tankstellen-Eröffnung 1981.

„Zuerst war es eine Texaco, dann Dea, dann Shell, heute Classic“, sagt Susanne Modrow-Vieth. Stichtag war der 16. Oktober 1981, plötzlich gab es auch fünf Doppelsäulen. Die zugehörige Werkstatt zog ebenfalls wenige Jahre später aus Warstein in Richtung Suttrop. Über die Jahre veränderte sich die Tankstelle, der Komfort genauso wie die Angebote: „Ich weiß noch, als früher die großen Zahlen für die Preise per Hand am Preismast aufgehängt werden mussten. Damals wechselten die Preise aber nur zweimal pro Woche.“ Heute schwanken die Preise nahezu im Stundentakt: „Ja, es hat sich viel getan.“ Skurrilitäten und besondere Ereignisse kann Modrow-Vieth zu Hauf erzählen. Seien es die Suttroper Jugendlichen, die 1990 eine Zapfsäule in Brand setzten, besondere Begegnungen, Überfälle oder Einbrüche: „Aber das war früher, die Zeiten sind vorbei.“ Inzwischen gibt es unter anderem eine hochmoderne Alarmanlage. „Es gibt viele treue Stammkunden. Man freut sich immer, sie zu sehen“, sagt Modrow-Vieth. Auch verschlafene Ballönner zu Montgolfiade-Zeiten oder Oldtimer-Fans seien spannende Kunden: „Es gibt auch viele, die kamen als Jugendliche mit ihren Mofas hier zum Tanken, die kommen heute mit dem Auto.“ Man sei eben auch Treffpunkt. Und Berater für Geschenke auf den letzten Drücker: „Dann empfehlen wir Tankgutscheine oder Geschenkgutscheine, vielleicht aber auch mal eine Flasche Wein. Gerade zu Ostern kommen doch einige, die vergessen haben, ein Geschenk zu kaufen.“

> **„Hier im Stadtgebiet sind die Preise noch moderat. Einige kommen sogar aus Meschede oder Brilon, um hier zu tanken.**
> Susanne Modrow-Vieth

Doch dass die Spritpreise aktuell deutlich ansteigen, dass merken Modrow-Vieth und ihre zwei Angestellten natürlich genauso wie ihre Kunden. Die Zahlen auf der Preistafel seien vor Jahrzehnten schon ähnlich gewesen – nur, dass es damals noch die D-Mark war.

Regionale Preisunterschiede

„Die Gründe für die Preise sind vielfältig. Aber solange die Förderung nicht erhöht wird, bleiben die Preise.“ An manchen Autobahnen kostet der Liter Super schon über zwei Euro, davon ist man in Warstein noch weit entfernt: „Hier im Stadtgebiet sind die Preise noch moderat. Einige kommen sogar aus Meschede oder Brilon, um hier zu tanken.“

Durch die Markttransparenzstelle seien die Preise in Warstein immer ungefähr gleich: „Aber regionale Unterschiede gibt es schon. Die lagen zuletzt teilweise bei 17 Cent.“

Und Inhaberin Susanne Modrow-Vieth kann in dem Fall auch mit einigen Mythen aufräumen: Der Sprit ist nicht zwangsläufig am Ferienstart teurer, ebenso sind an Montagen die Preise nicht extra hoch. Expertinnentipp: „Meistens ist der Sprit morgens teuerer als abends. Wer günstig tanken will, sollte das abends tun.“

Das waren noch Zeiten: Die Preise waren schon damals ähnlich hoch, nur mit dem Unterschied, dass es D-Mark war.

Stadt Warstein fehlten nur rund 350 Stimmen

Warstein/Düsseldorf – Die Stadt Warstein hat eine ausgesetzte Prämie von 10 000 Euro durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes nur knapp verfehlt.

Aus Anlass von 50 Jahren Städtebauförderung war zu einem Online-Fotowettbewerb aufgerufen worden. „Wo stehen die schönsten Projekte in Nordrhein-Westfalen?“ hieß es. Fotos von den schönsten Städtebauprojekten, die mit Landesmitteln gefördert wurden, konnten eingesandt werden. Warstein beteiligte sich mit einem Foto des neuen Rathaus-Anbaus. Bürger im ganzen Land konnten dann über die schönsten Städtebauprojekte der vergangenen 50 Jahre abstimmen. Jetzt verkündete Ministerin Ina Scharrenbach die Sieger. Mehr als 36 800 Stimmen wurden abgegeben. Der erste Platz geht an Recklinghausen (3739 Stimmen) mit dem Ruhrfestspielhaus. Wuppertal belegt mit der Nordbahntrasse (2285) den zweiten Platz. Auf dem dritten Rang landet Siegen mit seiner städtebaulichen Neugestaltung des Siegufers (1574). Zuletzt kann sich Espelkamp über einen Sonderpreis für seinen Beitrag zur Umgestaltung des Grünangers (1213) freuen. Die vier Sieger-Kommunen erhalten jeweils ein Preisgeld von 10 000 Euro.

Warstein landete am Ende auf Platz 9 mit 866 Stimmen. Dabei fehlten nur rund 350 Stimmen an der erhofften 10 000-Euro-Prämie. Die Stadt hatte zuvor mehrere Aufrufe zur Teilnahme an der Abstimmung gestartet. Auf Platz 5 landete Senden (1161), gefolgt von Kempen (1090), Velbert (898) und Kamp-Lintfort (892). Dem Aufruf waren 93 Kommunen gefolgt.

Dorfkalender im Jubiläumsjahr

Niederbergheim – Auch im Jubiläumsjahr 2022 wird in Niederbergheim/Oberbergheim wieder ein Dorfkalender mit allen relevanten Terminen herausgegeben. Hierzu wird wie immer Fotomaterial benötigt. Gerne kann alles, auch aktuelle Fotos, eingereicht werden. Insbesondere werden natürlich historische Fotos gesucht, die anschließend dem Fotoarchiv zugeführt werden. Gesucht werden Fotos von Festen, Familienfeiern, Gebäuden einfach alles was interessant erscheint. Die Fotos sollten beim Ortsvorsteher Franz-Josef Schröer abgegeben oder per Mail an franz-josef.schroeer@t-online.de geschickt werden.

Heute Führung durch Baustellen

Warstein – Im Rahmen des Moonlight-Shoppings in der Warsteiner Innenstadt bietet Ortsvorsteher Dietmar Lange am heutigen Freitagabend zwei Besichtigungen der verschiedenen Baustellen in Warstein an. Die Baustelle an der Hauptstraße wird dazu extra beleuchtet. Treffpunkt für die Führungen ist um 19 und 20.30 Uhr an der Treppe des neuen Rathausanbaus.

TERMINE

Freitag, 15. Oktober
„Warsteiner Abend“, Moonlight-Shopping und Blasmusik, Innenstadt Warstein.

Ahse-Renaturierung in Lohne gestartet

An der Ahse in Bad Sassendorf-Lohne haben Renaturierungsarbeiten begonnen, und zwar an der historischen Papiermühle. Um das dortige Stauwehr zu umgehen, hat die Wasserwirtschaft der Kreisverwaltung gemeinsam mit der beauftragten Baufirma eine circa 500 Meter lange neue Trasse mit mehreren Schlingen im Auwald festgelegt und abgesteckt.

Die ersten Meter des neuen Ahse-Verlaufs wurden bereits ausgehoben. FOTO: WEBER/ KREIS SOEST

Kreis Soest – Die ersten Meter des neuen Ahse-Verlaufs wurden bereits ausgehoben. Der Kreis Soest setzt an dem Gewässer die europäische Wasserrahmenrichtlinie um. Die neuen Schlingen werden ein zwei bis drei Meter breites Kastenprofil mit nahezu senkrechten Böschungen aufweisen - das ist typisch für die Bördebäche. Die Einschnittstiefen liegen zwischen 50 und 100 Zentimeter, so dass die Ahse früh in die Aue ausufern kann.

Auen sind ein wichtiger Retentionsraum (Rückhalteraum) für große Wassermengen, insbesondere bei Hochwasser. „Die Renaturierung stellt durch die Umgehung des Wehrs auch die Durchgängigkeit des Gewässers für Fische und andere im Gewässer lebende Organismen wieder her“, erläutert Jennifer Weber, Projektleiterin in der Wasserwirtschaft. So ist es vor allem den Bachforellen möglich, bis zum wertvollen und in den Bördebächen sehr selten vorhandenen eiszeitlichen Kies aufzuwandern, der oberhalb der Renaturierungsmaßnahme zu finden ist. Diese Struktur ist in den eigentlich lehmgeprägten Bördebächen besonders erhaltenswert.

Für den Anschluss des neuen Verlaufs unterhalb der Mühle soll die Mündung eines historisch belegten Grabens reaktiviert werden. Um auch nach der Renaturierungsmaßnahme den Wasserfluss an der Mühle zu gewährleisten und zu regulieren, wird am Stauwehr eine Drossel eingebaut. Der Durchfluss ist für die Bausubstanz der Papiermühle wichtig. Auch ihrer historischen Bedeutung wird so Rechnung getragen. Außerdem wird der Hochwasserschutz für Mühle samt Bewohner durch die Maßnahme verbessert. Im Rahmen der Renaturierung entsteht ein zeitweise wasserführendes Stillgewässer.

Keine Kita-Karte bekommen? Jetzt anfordern

Kreis Soest – Die Kita-Karte für das kommende Kindergartenjahr 2022/2023 des Kreisjugendamtes Soest zur Anmeldung in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege ist versandt. Das hat jetzt die heimische Kreisverwaltung in einer Presseerklärung mitgeteilt. Die Anmeldewochen finden demnach ab Mitte November in den jeweiligen Kindertageseinrichtungen der Städte und Gemeinden Anröchte, Bad Sassendorf, Ense, Erwitte, Geseke, Lippetal, Möhnesee, Rüthen, Welver, Werl und Wickede (Ruhr) statt.

Via Mail oder Telefon

Die genauen Anmeldezeiträume werden den Familien nach Angaben der Kreisveraltung jeweils per Brief mitgeteilt. Eltern, die einen Betreuungsplatz für das Kindergartenjahr 2022/2023 für ihren Nachwuchs suchen und keine Kita-Karte erhalten haben, sollten diese möglichst online auf der Homepage des Kreises Soest unter www.kreis-soest.de oder per E-Mail unter kita-karte@kreis-soest.de anfordern. Sollte die Anmeldung online nicht möglich sein, kann die Kita-Karte auch telefonisch beim Kreis Soest unter Tel. (0 29 21) 30 20 65 beantragt werden.

Gottesdienst zur Berufung

Kreis Soest – Die Gruppe der Notfallseelsorger möchte in einem ökumenischen Gottesdienst neue Mitglieder, nach ihrer erfolgten Ausbildung, in ihren Kreis berufen. Dazu sind die Gemeindemitglieder der beiden christlichen Religionen in die St Pankratius Kirche Anröchte am Sonntag, 24. Oktober, um 17 Uhr eingeladen. Neben der Wort-Gottes- Feier werden die Aufgaben der Notfallseelsorge dargestellt und es wird auch eine Verbindung beleuchtet, zwischen der weltlichen Bezeichnung „psychosoziale Notfallversorgung oder Kriseninterventionsteam“ und der christlich orientierten und kirchlich getragenen „Notfallseelsorge“ die mit ihren Aufgabe über das weltliche hinaus geht. Die Unterstützung durch die Notfallseelsorge steht grundsätzlich allen Menschen, die in seelische Not geraten, zur Verfügung. In gottesdienstlicher Form kann erfahren werden was Notfallseelsorge ist, was sie leisten kann und wann sie zum Einsatz kommt. Der Gottesdienst wird nach Angaben der Veranstalter von Angehörigen des Notfallseelsorgeteams gestaltet, anschließend besteht die Möglichkeit mit den Teammitgliedern zu sprechen.

Altkleider für Bethel

Wadersloh – Der Umwelt zuliebe sammelt die Evangelische Kirchengemeinde Wadersloh vom 25. bis 30. Oktober Altkleider für die Brockensammlung der von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel. Jeweils zwischen 17 und 18 Uhr werden in den Räumen der Auferstehungskirche in Liesborn und der Erlöserkapelle in Diestedde sowie ganztags in der rechten Pfarrhausgarage in Wadersloh modische, gut erhaltene Kleidungsstücke sowie paarweise zusammengebundene Schuhe angenommen.

Corona-Lage im Kreis Soest

Donnerstag, 14. Oktober	**10.452**
Mittwoch, 13. Oktober	10.437
Neuinfizierte	**15**

aktuell infiziert	248	wieder gesund	10.011
in stationärer Behandlung	11	Todesfälle	193
auf der Intensivstation	4	7-Tage-Inzidenz (lt. Robert Koch-Institut)	37,5

Aktuelle Zahlen nach weiterer statistischer Bereinigung

Erstimpfungen*: 215.599 Vollst. geimpft*: 208.253 Impfquote*: 69,18 %
* Stand: 11. 10. 2021 | Quote nach vollständiger Impfung

	Neu-infizierte	aktuell Infizierte	Genesene	Genesene am Vortag	Todesfälle	Fälle insgesamt
Anröchte	-	8	296	295	4	308
Bad Sassendorf	1	14	295	293	7	316
Ense	-	5	359	358	7	371
Erwitte	1	3	512	512	16	531
Geseke	-	22	757	757	10	789
Lippetal	-	8	299	299	2	309
Lippstadt	6	58	2.894	2.888	54	3.006
Möhnesee	-	8	282	282	5	295
Rüthen	-	2	257	257	4	263
Soest	1	50	1.417	1.412	14	1.481
Warstein	1	5	587	583	10	602
Welver	1	8	271	271	5	284
Werl	2	24	1.364	1.362	50	1.438
Wickede (Ruhr)	2	33	421	421	5	459

Blick in die Nachbarschaft

Salzkotten	1	27	932	926	5	964
Büren	-	0	667	667	10	677
Delbrück	6	40	1.521	1.515	15	1.576
Rietberg	5	28	1.926	1.921	12	1.966
Wadersloh	1	7	575	573	28	610
Langenberg	2	15	444	442	5	464

Corona-Schnelltestzentren in der Region:
www.derpatriot.de/schnelltestzentren

Quelle: Kreise SO, WAF, PB, GT Grafik: DER PATRIOT

Weiterer Todesfall im Kreis Soest

Traurige Nachricht: Eine 71-jährige Frau aus Wickede ist jetzt in Zusammenhang mit Corona gestorben. Das hat das Kreisgesundheitsamt am Donnerstag mitgeteilt. Es ist der 193. Todesfall, der in Zusammenhang mit dem Virus gemeldet wurde. Darüber hinaus listet die Statistik 15 neue Corona-Fälle – in Bad Sassendorf (1), Erwitte (1), Lippstadt (6), Soest (1), Warstein (1), Welver (1), Werl (2) und Wickede (2), berichtet das Kreisgesundheitsamt. Elf Corona-Patienten müssen derzeit stationär im Krankenhaus behandelt werden, vier davon auf der Intensivstation – am Mittwoch waren es noch drei Intensivpatienten. Das Robert-Koch-Institut (RKI) meldet derweil einen leichten Rückgang der Sieben-Tage-Inzidenz: Am Donnerstag lag der Wert bei 37,5; am Mittwoch betrug der Wert 40,2.

Anzeige

Kunst auch ohne Veranstaltung anschauen

Schmerlecke – Die Veranstaltung „Herbstzeit im Künstlergarten Wahine“ von Ilona Lehner in Schmerlecke, Lohagenerweg 30, die für Samstag und Sonntag, 16. und 17. Oktober, geplant war, fällt aus. Interessierte können die Künstlerei aber weiterhin an den Samstagen von 10 bis 15 Uhr besuchen. Diese Angabe gilt bis zum Ende des Jahres. Dazu merkte die Schmerleckerin gegenüber unserer Zeitung an, dass sie sich ganz besonders von Werken ihrer Herbst-, Weihnachts- und Winterkollektion trennen möchte.

Mit ihrem Kunstwerk „Beton-Konfekt“, dass sie vor wenigen Wochen beim Wadersloher Bildhauer-Symposium präsentierte und in diesem Rahmen nicht von der Gemeinde Wadersloh angekauft wurde, hat sie etwas besonders vor: „Ich möchte das Objekt nicht behalten und habe mir deshalb überlegt, es zur Versteigerung anzubieten. Den gesamten Erlös aus dieser Versteigerung möchte ich dann als Spende zur Unterstützung der Flutopfer-Katastrophe weitergeben. Auch wenn die Situation der Menschen im Ahrtal gerade nicht mehr so sehr im Fokus ist, werden bestimmt noch viele Gelder benötigt, um den Wiederaufbau umzusetzen“, ist sich Ilona Lehner ganz sicher.

Versteigerung geplant

Die Modalitäten für diese Versteigerung, die in den nächsten Wochen – wohl im November – über das Internet erfolgen soll, werden derzeit von der Künstlerin geklärt. „Das Startangebot soll bei 3000 Euro liegen“, so Ilona Lehner. Sie hofft natürlich auf einen höheren Betrag. Entsprechend wünscht sie nun, dass sich vielleicht auch einheimische Betriebe, Unternehmen oder Privatpersonen für das Werk „Beton-Konfekt“ begeistern können. Weitere Informationen sollen rechtzeitig folgen, kündigte die Künstlerin an. gö.

Künstlerin Ilona Lehner hat auf ihrem Werk „Beton-Konfekt“ Platz genommen. Diese Arbeit soll nun versteigert werden.

Orgelunterricht vom Meister

Ein echten Weltstar ist in diesen Tagen zu Gast in Erwitte. Der Franzose Olivier Latry gehört zu den führenden Organisten der Gegenwart. Im Rahmen der 1. Internationalen Orgelwoche konnten nun Musikschüler aus dem Erzbistum Paderborn und aus ganz Europa persönlichen Orgelunterricht vom Fachmann beziehen.

VON BASTIAN PULS

Musikstudentin Laura Schlappa aus München freute sich über den Orgelunterricht von Olivier Latry. FOTO: PULS

Erwitte – Mehr Expertise geht kaum: Olivier Latry tritt in den renommiertesten Veranstaltungshäusern der Welt auf. Am wohlsten fühlt er sich an der Großen Orgel der Kathedrale Notre-Dame, wo er einer von drei Titularorganisten ist. Seit 1995 ist der Franzose zudem Professor für Orgel am Pariser Konservatorium. Von diesem Wissen darf aktuell eine Gruppe von Musikschülern zehren, die im Rahmen der Internationalen Orgelwoche fünf Tage lang wertvolle Tipps zum Kircheninstrument aus erster Hand bekommen.

Die Schüler – darunter einige Musikstudenten – sind teilweise weit angereist: aus Dänemark, den Niederlanden, Rumänien, Frankreich und natürlich viele aus dem Erzbistum Paderborn. Ein solcher Austausch stellt auch für den erfahrenen Latry nach wie vor etwas Spezielles dar, wie er dem Patriot in einer kurzen Pause erzählt: „Es ist immer schön Musik und die Emotionen, die sie auslöst, zu teilen. Und das geschieht im Unterricht in einer ganz besonderen Weise.“

> **„An dieser Orgel fühle ich mich wie zuhause.“**
>
> Olivier Latry über die Aubertin-Orgel in der St. Laurentiuskirche

Neben klassischer Musik stehen auch zeitgenössische Werke aus dem 20. Jahrhundert auf dem Lehrplan. „Ich glaube, es ist für die Studenten ganz interessant zu sehen, wie ein Franzose Bach spielt“, gibt er mit einem Grinsen zu verstehen. „Aber das geht nicht nur in eine Richtung. Durch den Austausch lerne auch ich etwas von den Schülern. Jedes Gespräch ist wie eine Entdeckung.“

In Rheda-Wiedenbrück und Hamm wird Latry ebenfalls an den Orgeln unterrichten, bevor die Schüler dann bei einem Abschlusskonzert (in Rheda) selbst das Gelernte vor Publikum aufführen dürfen.

Klangfarben der Orgel begeistern Professor

Die Faszination Orgel liegt für Latry in erster Linie in den ausdrucksvollen Klangfarben des Instrumentes begründet, die in der Kirche ganz besonders gut zur Geltung kommen: „Man spielt eine Note und 20 Pfeifen spielen zusammen. Genau so ist auch die Kirche ein einziger Raum, der durch das Zusammenspiel vieler Menschen ihre Wirkung entfaltet.“ Beim Orgelspielen bekomme man eine Ahnung von der Ewigkeit, sagt er.

Auch die Orgel im beschaulichen Erwitte, die er bereits am Wochenende bespielte (wir berichteten), hat es dem 59-Jährigen angetan. Nicht zuletzt, weil sie aus den Händen eines Landsmannes – dem bekannten Orgelbauer Bernard Aubertin – stammt. „An dieser Orgel fühle ich mich wie zuhause.“

Königlich köstlich die Tasten gerockt

Professor Tomasz Adam Nowak ließ die Kraft der Orgel spüren

VON MARION HEIER

Erwitte – Die Erwitter Aubertin-Orgel ist ein wahrer Publikumsmagnet und ein echter Kulturschatz der Region. Sie zieht nicht nur viele interessierte Menschen, sondern auch international renommierte Musiker an, die große Freude daran haben, auf ihr zu spielen. Beides zeigte sich beim zweiten Orgelkonzert im Rahmen der 1. Internationalen Orgelwoche im fünften Jahr des Erwitter Orgelherbstes am Mittwochabend in der Laurentiuskirche. Der Orgelnachwuchs hatte sich gleich Richtung Orgel platziert, um Professor Tomasz Adam Nowak genau auf die Finger schauen zu können. Und das war an diesem Abend tatsächlich ein Genuss. Gerade zum Ende hin offenbarte der Professor an der Hochschule für Musik in Detmold und Domorganist in Münster, was es heißt, eine Orgel zu rocken. Wie ein Derwisch zog er bei den Improvisationen – dem Höhepunkt des Konzerts – auf vom Publikum eingerufene Lieder wie „der Mond ist aufgegangen“, „Nun danket alle Gott“ oder einem händisch aufgeschriebenem Intermezzo wortwörtlich alle Register.

Was er da aus kleinen Melodiefragmenten entwickelte, war auf Notenpapier wohl kaum festzuhalten. Seine Hände bearbeiteten regelrecht die Manuale, die Füße tanzten auf den Pedalen. Da wummerte er hemmungslos auf den Tasten oder streichelte sie, in dem er hohe Töne wie eine Sternenflotte anordnete, die das All durchstreifen. Und ganz zum Schluss: ein frecher Fagott-Ton als i-Tüpfelchen. Grandios. Äußerst sportlich war der Professor da auf der Königin der Instrumente unterwegs, nach drei Zugaben und einem achtstündigen Workshop-Programm vorab dann doch auch ein wenig erschöpft.

Für das Publikum aber war es ein Geschenk, mit seinem Spiel der Kraft der Orgel nachspüren zu können und auch ihrer Vielseitigkeit, die Nowak ganz hervorragend herauszuholen wusste. So war das Programm mit Kompositionen alter Meister aus der Epoche der Romantik ganz darauf ausgelegt. Das war königlich köstlich.

Nach drei Zugaben erschöpft aber sehr zufrieden: Professor Tomasz Adam Nowak hatte am Mittwoch auch seinen Spaß an der Aubertin-Orgel in St.-Laurentius. FOTO: HEIER

Ausschank für Kirmes 2022

Anröchte – Nach dem Rummel ist vor dem Rummel: Für die Anröchter Herbstkirmes im kommenden Jahr, vom 7. bis 10. Oktober 2022, wird der Ausschank wieder an Anröchter Vereine bzw. Institutionen vergeben. Darauf weist die Gemeindeverwaltung hin. Vereine und Institutionen, die Interesse an einer Übernahme des Ausschankes haben, werden gebeten, bis spätestens 5. November 2021 ihre Bewerbung bei der Gemeinde Anröchte abzugeben. Ansprechpartner im Rathaus ist Ralf Schulte, Tel. (0 29 47) 8 88 3 24, Fax (0 29 47) 8 88 83 24, E-Mail: r.schulte@anroechte.de.

„Touristisches Angebot der Gemeinde ausbauen“

Acht Wohnmobilstellplätze sind auf dem Parkplatz am Südring geplant

VON MICHAEL GÖRGE

Anröchte – Die Idee, das Freizeitzentrum „Südring“ in Anröchte in einem weiteren Schritt einen Kick für ein Mehr an Attraktivität zu geben, wurde von den Mitgliedern des Planungs- und Umwelt- und Bauausschusses in der vergangenen Sitzung mit Zustimmung quittiert. Ein Plan der Verwaltung sieht vor, im Bereich des dortigen großen Parkterrains acht Stellplätze für Wohnmobile anzulegen. Keine Frage, besonders nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie erleben die „rollenden Ferienwohnungen“ einen echten Boom.

„Die mobilen Übernachtungsangebote unmittelbar im naturnahen Freizeit- und Erholungszentrum von Anröchte sollen das touristische Angebot der Gemeinde stärken und weiter ausbauen“, begründet die Verwaltung ihren Plan. Entstehen sollen die Stellplätze, zeigte Bauamtsleiterin Birgit Hendriks an Hand einer Skizze auf, im nördlichen Bereich des Parkplatzes.

Die Abstellmöglichkeiten sind mit einer Länge von mindestens acht Metern und einer Breite von sechs Metern eingeplant. Jeder der Plätze wird über einen eigenen Strom-, Wasser- und Entsorgungsanschluss verfügen.

Die acht Stellplätze für Wohnmobile sollen am Südring – am Rande des Freibad-Parkplatzes – entstehen. FOTO: PULS

Auf Nachfrage aus Reihen des Ausschusses, wie das Abwasser abgeleitet wird, berichtete die Bauamtsleiterin, dass dafür die Leitung, an die die Flüchtlingsunterkunft angeschlossen ist, mit benutzt wird. Ebenso sind im Parkplatzbereich auch alle Versorgungsleitungen vorhanden, die unter anderem Flüchtlingsheim, dem Tennishaus oder auch zum Waldfreibad führen.

Ist der zukünftige Wohnmobilplatz fertiggestellt, berichtete Bürgermeister Alfred Schmidt, soll das neue Angebot dann primär über die digitalen Kanäle beworben werden. Konkrete Aussagen zu den veranschlagten Kosten erhielt der Ausschuss ebenfalls: Die anfallenden Tiefbauarbeiten sowie das Schaffen der Ver- und Entsorgung für die acht Stellplätze, inklusive der Ausstattung des Platzes, schlagen voraussichtlich mit 130 000 Euro zu Buche. In dem Budget vorgesehen sind gleichfalls noch die Aufstellung von zwei Sitzbänken und einer Infotafel, ließ die Verwaltung nicht unerwähnt.

Die Finanzierung des Projektes soll mit Hilfe von Fördermitteln aus dem Leader-Programm erfolgen. Entsprechend erhofft man sich im Rathaus einen Zuschuss in Höhe von 65 Prozent. Unter dem Strich bliebe für die Gemeindekasse ein Eigenanteil von 45 000 Euro übrig.

Freunde alter Landmaschinen beenden Saison

Altengeseke – Die Saisonabschlussfahrt der Freunde alter Landmaschinen Altengeseke ist für Samstag, 23. Oktober, im Kalender vermerkt. Treffpunkt der Teilnehmer ist um 12.30 Uhr am Vereinslokal Onkel Adam’s Café. Ziel ist Hüttinghausen. Dort ist eine Besichtigung des Hofes Albersmeier vorgesehen. Der Abschluss der Tour findet dann im Vereinslokal statt. Anmeldungen und weitere Informationen sind bis zum Montag, 18. Oktober, bei Norbert Goesmann, Tel. (01 70) 99 30 78 2 oder bei Maik Kölling unter Tel. (01 73) 16 59 10 2, möglich.

TERMINE HEUTE

Freitag, 15. Oktober

Pastoralverbundsbüro Anröchte: 9 bis 11 Uhr im Pfarrhaus Anröchte geöffnet: Tel. (0 29 47) 42 48.

Pastoralverbundsbüro St. Laurentius Erwitte: Geöffnet von 10 bis 12 Uhr, Tel. (0 29 43) 23 22.

Männerschützenverein Anröchte: 20 Uhr Vorstandssitzung im Haus Wieneke.

RAT UND HILFE

Freitag, 15. Oktober

Corona-Schnelltestzentren in der Region: siehe interaktive Karte auf www.derpatriot.de/schnelltestzentren

Marien-Hospital Erwitte, Fachklinik für Urologie und Orthopädie: Tel. (0 29 43) 89 00.

Hospiz-Initiative Erwitte/Anröchte: Tel. (0 29 43) 87 15 63. Handy (01 62) 3 21 90 64.

VdK-Ortsverband Anröchte-Erwitte : Tel. (0 29 43) 15 33.

Caritas-Sozialstation Erwitte: Telefon (0 29 43) 8 71 91 80.

Josefs-Stift Erwitte: Tel. (0 29 43) 9 77 66-0.

Tagespflege Am Markt Erwitte: Tel. (0 29 43) 9 80 43 23.

Senioren- und Pflegeheim Am Osterbach Bad Westernkotten: Tel. (0 29 43) 21 17.

„Erwitte hilft“ e.V.: Tel. (0 29 43) 35 34 oder - 69 61

Seniorenzentrum An den Salinen Bad Westernkotten: Tel. (0 29 43) 87 19 60.

Seniorenheim Haus Elisabeth Anröchte: Tel. (0 29 47) 97 25-0.

Caritas-Pflegezentrum Anröchte: Tel. (0 29 47) 97 80 10.

Telefonseelsorge: (Tag und Nacht) (08 00) 1 11 01 11 (evangelisch) und (08 00) 1 11 02 22 (katholisch).

Kinder- und Jugendtelefon: vertrauliche und anonyme Beratung am Samstag von 14 - 20 Uhr unter Telefon 08 00/1 11 03 33.

KURORT AKTUELL

Freitag, 15. Oktober

Hellweg-Sole-Therme Bad Westernkotten: Das Bad und die Saunalandschaft sind von 9 bis 22 Uhr geöffnet.

NOTDIENSTE

Freitag, 15. Oktober

Apotheken-Notdienst: Von Freitag, 9 Uhr, bis Samstag, 9 Uhr, dienstbereit: Delfin-Apotheke, Curiestr. 15, Lippstadt, Tel. (0 29 41) 9 79 53 59, Rosen-Apotheke, Eringerfelder Str. 17, Büren, Tel. (0 29 51) 57 57. Nähere Infos unter Tel. (08 00) 0 02 28 33 oder vom Handy unter 2 28 33.

Ärztlicher Notdienst: ab 13 Uhr bis 8 Uhr zu erfragen unter Tel. 116 117 (kostenfrei); kinderärztlicher Notdienst: 17 bis 19 Uhr im Ev. Krankenhaus.

Notfallpraxis in Lippstadt: Ev. Krankenhaus Lippstadt, von 13 bis 22 Uhr geöffnet, Kernsprechzeiten von 19 bis 20 Uhr, Tel. (0 29 41) 67 18 50.

Krankenhaus Warstein: Notfallambulanz für Innere Medizin und Chirurgie; Tel. (0 29 02) 89 10.

Zahnärztlicher Notdienst: Zu erfragen unter (0 18 05) 98 67 00.

Räuber: „Mach mal schneller, sonst knall ich dich ab“

Überfall auf Spielhalle am zweiten Prozesstag im Fokus

VON BASTIAN PULS

Erwitte/Lippstadt – Die Serie von Raubüberfällen, die zwei jungen Erwittern vorgeworfen wird (wir berichteten), bringt eine Menge Arbeit für die 5. Große Jugendstrafkammer des Landgerichts Paderborn mit sich. Etappenweise sollen nun die einzelnen Delikte beleuchtet und bestmöglich rekonstruiert werden, um zu klären, wer die Täter waren und ob sie für alle Überfälle verantwortlich gemacht werden können. Am zweiten von sieben angesetzten Verhandlungstagen konzentrierte sich das Gericht auf den zweiten Überfall auf eine Lippstädter Spielhalle, mit denen die Serie im Februar 2020 begonnen hatte. Sie war innerhalb von zehn Tagen zweimal ausgeraubt worden.

Als Zeugen geladen waren neben einigen Kunden, die am Abend des 17. Februars in der Lokalität zugegen waren, auch die involvierten Polizeibeamten sowie das Spielhallen-Personal. Die heute 66-jährige Erwitterin, die an jenem Abend Aufsicht in der Spielhalle innehatte, schilderte eindrucksvoll, wie die zwei maskierten Täter sie mit Pistole und Messer bedrohten, zum Tresen zerrten und aufforderten, das Geld aus Kasse und Tresor auszuhändigen. „Mach mal ein bisschen schneller, sonst knall ich dich ab“, soll ein Räuber übereinstimmenden Zeugenaussagen nach gesagt haben.

Überfall hinterlässt Schock beim Personal

Zwar habe dieser Vorgang nur wenige Minuten gedauert. Der Schock saß bei der Erwitterin aber so tief, dass sie aufgrund zittriger Hände nicht direkt die Polizei rufen konnte, was ein Kunde für sie übernahm.

Nachdem die Täter mit der Beute – laut Aufsicht 1300 Euro – den Laden verlassen hatten, nahmen zwei andere Kunden die Verfolgung auf, die zuvor von einem Räuber mittels Pistole im hinteren Teil der Spielhalle in Schach gehalten worden waren. Als die Flüchtenden dies merkten, gaben sie auf einem nahe gelegenen Parkplatz einen Warnschuss ab, was zum Abbruch der Verfolgung führte.

Recht schwierig gestaltete sich die Täterbeschreibung seitens der zwei aussagenden Kunden. Die Männer aus Lippstadt und Esbeck waren zu jener Zeit Dauergast in der Halle. In diesem Zuge haben die beiden schon Ende 2019 einen Raubüberfall auf das Etablissement miterlebt, was dazu führte, dass sie sich bei einigen Details korrigieren mussten.

Einer der „Dauergäste“ erzählte zudem, dass der Vater der angeklagten Brüder – einer soll lediglich „Schmiere gestanden haben“ – vor der Verhandlung Kontakt zu ihm aufgenommen habe, ohne jedoch gezielt Einfluss auf seine Aussage zu nehmen.

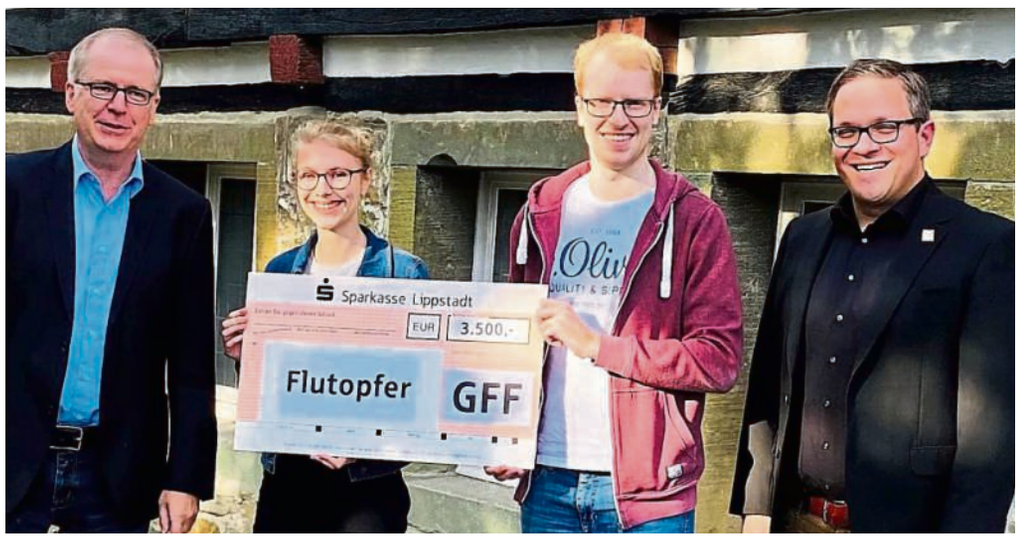
Weiter geht die Verhandlung am Dienstag, 19. Oktober.

Über Hellwegbörde und das Wasser

Kai Günther referiert bei katholischem Männerverein

Erwitte – Nach fast zweijähriger Corona-Zwangspause hatte der Katholische Männerverein Erwitte seine Mitglieder jetzt zu einer Vortragsveranstaltung im Pfarrheim eingeladen. Der Erwitter Ortsvorsteher Kai Günther, Agraringenieur und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fachhochschule Südwestfalen in Soest, berichtete über die Entstehung der Hellwegbörde zwischen Haarstrang und Lippe, das Quellgebiet im nördlichen Erwitte, den Bruch und Bad Westernkotten. Er präsentierte mit Bildern die einzelnen Erdschichten und ihre Funktion aus der Frühzeit und deren Veränderungen und Entwicklungen bis in die letzten Jahrhunderte sowie deren Nutzung durch die Menschen. In einer Zukunftsvision soll der Erwitter Mühlenbach vom nördlichen Erwitte bis zur Einmündung in die Gieseler im Kurpark von Bad Westernkotten einen neuen natürlichen Verlauf nehmen. Entsprechende Fragen schlossen sich den interessanten Ausführungen an. mues

Interessiert verfolgten die Mitglieder des Männervereins die Ausführungen von Kai Günther. FOTO: MUES



Konzertgäste spenden 3500 Euro für Flutopfer

Ende August 2021 standen der Jugendchor der Musikschule Erwitte und das Vocalensemble Erwitte endlich wieder auf einer Konzertbühne: Unter der Leitung von Bernd Hense begeisterten die Sänger das Publikum mit ihrer Musik. Die GFF und die Konzertgäste freuten sich riesig. Bei aller Freude vergaßen sie aber nicht die großen Sorgen der Menschen in den Flutgebieten. Es wurde um eine Spende gebeten. Dabei kam ein Betrag von 3500 Euro zusammen. Das Geld wurde nun durch Bernd Hense (l.) und zwei Mitglieder des Vocalensembles Erwitte an Bürgermeister Hendrik Henneböhl (r.) für die Aktion „Aken und Erwitte helfen“ übergeben. In den Flutregionen sollen konkrete Projekte gefördert werden. „Ein herzlicher Dank geht an alle Spenderinnen und Spender des Konzertwochenendes“, erklärt Bernd Hense für das Vocalensemble.

Heimat-Preis wird verliehen

Anröchte – Nordrhein-Westfalen „heimatet“: Die NRW-Landesregierung hat eine Initiative ins Leben gerufen, um herausragendes Engagement von Menschen für die Gestaltung der Heimat vor Ort in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken – den mit 5000 Euro dotierten Heimat-Preis. In seiner Sitzung am 14. September hat der Rat der Gemeinde Anröchte beschlossen, den Heimat-Preis 2021 an den Heimatverein Mellrich und den Heimatverein Uelde zu verleihen, um damit insbesondere die ehrenamtliche Arbeit von Karl Waßmuth posthum zu würdigen. Bürgermeister Alfred Schmidt wird die Auszeichnung an die Preisträger übergeben. Die Verleihung findet am Sonntag, 31. Oktober, um 17 Uhr in der Bürgerbegegnungsstätte in Uelde, Lange Hecke 12, statt, wie die Gemeindeverwaltung jetzt bekanntgab.

wineo®
Aktionszeitraum: 15.10. – 19.10.21
bzw. nur solange Vorrat reicht!
Vinylböden jetzt stark reduziert!

Dämmung und die passende Fußleiste kostenlos bei jedem Hartboden-Kauf

bisher bei uns €/m² 39.99
Spezial-Dämmung, unser Preis €/m² 7.95
Fußleiste, passend unser Preis €/lfm. 3.75
Alles zusammen: 51.69
jetzt nur €/m² 27.99 einschließlich Dämmung und Fußleiste

Klick-Vinyl
Trendsetter in authentischen Holzoptiken schaffen ein einzigartiges Raumgefühl. Oberflächen mit mattem Schimmer und natürlicher Haptik vermitteln ein warmes Wohlfühlambiente. 4,5 mm Stärke, Nutzungsklasse 31 und 10 Jahre Garantie. Format: 1.212 x 185 mm.

Die unschlagbaren Vorteile von Klick-Vinyl
STRAPAZIERFÄHIG – Designböden sind fleckenunempfindlich. Selbst Möbel oder Stuhlrollen hinterlassen keine Spuren.
GERÄUSCHARM – Die weiche Oberfläche sorgt für eine angenehme Raumakustik.
GELENKSCHONEND – Dank der elastischen Oberfläche werden die Gelenke geschont.
PFLEGELEICHT – Dank der versiegelten Oberfläche lässt sich der Designboden spielend leicht reinigen.
FUSSWARM – Der Designboden fühlt sich angenehm warm an und ist zum Liegen, Toben und Leben bestens geeignet.
FEUCHTRAUM-GEEIGNET – Der Designboden zeigt sich auch in Küche oder Bad von seiner besten Seite.
RUTSCHFEST – Die geprüfte Oberfläche gibt Sicherheit bei jedem Schritt.
GEEIGNET FÜR WARMWASSER-FUSSBODENHEIZUNG – Verlegt auf einer Fußbodenheizung vermittelt der Designboden eine zusätzliche behagliche Wärme.

Der Produktaufbau von Klick-Vinyl-Vinylböden
1) Oberflächenversiegelung · 2) Oberflächenstruktur · 3) Nutzschicht 4) Dekor · 5) Grundschicht · 6) Profilverbindung · 7) Gegenzug

Absolut im Trend sind Vinylböden. Der Dekorvielfalt und den praktischen Einsatzmöglichkeiten sind hier kaum Grenzen gesetzt. Vinylböden nehmen es nicht nur mit allen Herausforderungen in Feuchträumen auf. Sie stellen ebenso in anderen Wohn- und Arbeitsbereichen dauerhaft ihre Robustheit und Widerstandsfähigkeit unter Beweis.

Sonntag ist Schautag
von 12 bis 16 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)
Keine Schautage an gesetzlichen Feiertagen.

Laminat DEPOT
In Lippstadt
Erwitter Str. 107 · 59557 Lippstadt
Tel.: 02941-2988899
Montag bis Freitag 9 - 19 Uhr · Samstag: 9 - 16 Uhr
Die Profis für Hartbodenbeläge · 15x in NRW + HH
Bei uns auch Teppichboden und CV-Rollenware auf Bestellung aus Musterkollektionen
TEST Bild TOP SERVICE-QUALITÄT AUSGABE 3/2020 Konsumentenbefragung 2020/21
1. Platz IN DER KATEGORIE BODENBELÄGE
Ausgezeichnet: Heimtex Star 2019 Fachhändler des Jahres BTH Heimtex Hamburg www.raumausstattung.de Soziales Engagement
www.laminatdepot.de
5858LIP
Wischnewski GmbH · Erwitter Str. 107 · 59557 Lippstadt

Ein vielfältiges Angebot der neuen Herbst-/Winterware finden Sie in unserer Damen- / Herren- und Kinderabteilung.

Damenjacken „Happy Goose“ daunenfrei

viele verschiedene Modelle & Farben

NEUERÖFFNUNG

Outdoor-Kinderspielplatz

Bessmann Filiale in Lippetal - Lippborg, an der B 475, Dalmer Weg 3 ☏ 02527 - 641

Einkaufzeiten: Montag - Freitag 10.00 - 18.30 Uhr / Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Sportbox und Reitsport öffnet ab 10 Uhr / Stoffverkauf jeden Fr. 13 - 18 & Sa. 9 - 15.30 Uhr

BekleidungFabrik Heiner Bessmann seit 1898 GmbH & Co. KG, Südfeld 47, 33428 Marienfeld

FUSSBALL

Bundesliga

1899 Hoffenheim - 1. FC Köln	Fr. 20.30
Bor. Dortmund - 1. FSV Mainz 05	Sa. 15.30
Eintracht Frankfurt - Hertha BSC	Sa. 15.30
Union Berlin - VfL Wolfsburg	Sa. 15.30
SC Freiburg - RB Leipzig	Sa. 15.30
Greuther Fürth - VfL Bochum	Sa. 15.30
Bor. M'gladbach - VfB Stuttgart	Sa. 18.30
Bayer Leverkusen - Bay. München	So. 15.30
FC Augsburg - Arminia Bielefeld	So. 17.30

1. Bayern München	7	5	1	1	24:7	16
2. Bay. Leverkusen	7	5	1	1	20:7	16
3. Bor. Dortmund	7	5	0	2	19:13	15
4. SC Freiburg	7	4	3	0	11:5	15
5. VfL Wolfsburg	7	4	1	2	9:8	13
6. 1. FC Köln	7	3	3	1	13:9	12
7. Union Berlin	7	3	3	1	10:9	12
8. RB Leipzig	7	3	1	3	15:7	10
9. 1. FSV Mainz 05	7	3	1	3	7:5	10
10. Bor. M'gladbach	7	3	1	3	9:10	10
11. Hoffenheim	7	2	2	3	12:11	8
12. VfB Stuttgart	7	2	2	3	12:13	8
13. Eintr. Frankfurt	7	1	5	1	8:10	8
14. Hertha BSC	7	2	0	5	8:20	6
15. FC Augsburg	7	1	2	4	3:13	5
16. Arminia Bielefeld	7	0	4	3	3:10	4
17. VfL Bochum	7	1	1	5	4:16	4
18. Greuther Fürth	7	0	1	6	5:19	1

Die nächsten Spiele, Freitag, 22. Oktober: 1. FSV Mainz 05 - FC Augsburg (20.30 Uhr). **Samstag, 23. Oktober:** Bayern München - 1899 Hoffenheim, RB Leipzig - SpVgg Greuther Fürth, VfL Wolfsburg - SC Freiburg, Arminia Bielefeld - Borussia Dortmund (alle 15.30 Uhr), Hertha BSC - Bor. Mönchengladbach (18.30 Uhr). **Sonntag, 24. Oktober:** 1. FC Köln - Bayer Leverkusen (15.30 Uhr), VfB Stuttgart - Union Berlin (17.30 Uhr), VfL Bochum - Eintracht Frankfurt (19.30 Uhr).

TSG – Köln
Freitag, 20.30 Uhr

Es fehlen:
TSG Hoffenheim: Bicakcic (Aufbautraining nach Kreuzbandriss), B. Hübner (Aufbautraining nach Knöchel-OP), John (Schulterverletzung), Nordtveit (Trainingsrückstand)
1. FC Köln: J. Horn (Aufbautraining), Ljubicic (Infektion), Skhiri (Knieverletzung)

Bundesliga-Bilanz:
10 – 6 – 4 (43:21 Tore)
Heimbilanz:
5 – 3 – 2 (24:10 Tore)
Auswärtsbilanz:
5 – 3 – 2 (19:11 Tore)

2. Bundesliga

SC Paderborn - Jahn Regensburg	Fr. 18.30
Hannover 96 - FC Schalke 04	Fr. 18.30
Karlsruher SC - Erzgebirge Aue	Sa. 13.30
1. FC Heidenheim - FC St. Pauli	Sa. 13.30
FC Ingolstadt 04 - Holstein Kiel	Sa. 13.30
Hamburger SV - Fort. Düsseldorf	Sa. 20.30
Darmstadt 98 - Werder Bremen	So. 13.30
Dynamo Dresden - 1. FC Nürnberg	So. 13.30
Hansa Rostock - SV Sandhausen	So. 13.30

3. Liga

FC Viktoria Berlin - VfL Osnabrück	Fr. 19.00
Hallescher FC - 1. FC Saarbrücken	Sa. 14.00
FSV Zwickau - MSV Duisburg	Sa. 14.00
1860 München - W. Mannheim	Sa. 14.00
1. FC K'lautern - SC Freiburg II	Sa. 14.00
E. Braunschweig - B. Dortmund II	Sa. 14.00
SV Meppen - 1. FC Magdeburg	Sa. 14.00
Türk. München - Wehen Wiesbad.	So. 13.00
Vikt. Köln - Würzburger Kickers	So. 14.00
SC Verl - TSV Havelse	Mo. 19.00

Regionalliga West

F. Düsseldorf II - FC Schalke 04 II	Fr. 18.30
RW Ahlen - 1. FC Köln II	Fr. 19.00
Wegberg-Beeck - B. M'gladbach II	Fr. 19.30
SV Rödinghausen - Alem. Aachen	Sa. 14.00
Sportfreunde Lotte - Bonner SC	Sa. 14.00
VfB Homberg - Preußen Münster	Sa. 14.00
Fortuna Köln - SV Lippstadt 08	Sa. 14.00
Wuppertaler SV - RW Oberhausen	Sa. 14.00
SV Straelen - KFC Uerdingen	Sa. 14.00
RW Essen - SC Wiedenbrück	Sa. 14.00

Westfalenliga 1
Fichte Bielefeld - Bor. Emsdetten 2:3

1. Gievenbeck	7	6	1	0	23:7	19
2. GW Nottuln	7	4	2	1	12:4	14
3. Rödinghausen II	7	4	2	1	15:9	14
4. Lüner SV	7	4	2	1	11:6	14
5. Bor. Emsdetten	7	4	1	2	11:11	13
6. Delbrücker SC	7	3	3	1	14:10	12
7. TuS 05 Sinsen	7	4	0	3	11:10	12
8. Preußen Espelkamp	7	3	2	2	9:7	11
9. TuS Hiltrup	7	2	4	1	11:7	10
10. SV Mesum	7	3	1	3	14:12	10
11. Westf. Kinderhaus	7	2	3	2	10:12	9
12. VfL Theesen	7	3	0	4	9:11	9
13. Erkenschwick	7	2	1	4	10:17	7
14. Neuenkirchen	7	1	3	3	12:16	6
15. SC Peckeloh	7	1	2	4	7:11	5
16. SC Herford	7	1	1	5	5:12	4
17. Fichte Bielefeld	7	1	0	6	7:16	3
18. TuS Tengern	7	0	2	5	10:23	2

Champions League Frauen

Gruppe C:
HB Köge - FC Barcelona 0:2
Gruppe D:
Bayern München - BK Häcken FF 4:0

Westfalenpokal

Achtelfinale:
SC Greven 09 - SpVgg Vreden 1:8

Kultfigur mit Schiebermütze

FUSSBALL Steffen Baumgart erweckt den 1. FC Köln zu neuem Leben

VON HEINZ BÜSE UND ULRIKE JOHN

Engagiert am Spielfeldrand: Coach Steffen Baumgart reißt im Stadion alle mit, nicht nur seine Spieler. FOTO: IMAGO

Köln – „Erfolg ist kein Glück", steht auf einem Bändchen, das Steffen Baumgart am Handgelenk trägt. Und diese Botschaft lebt der neue Kölner Coach vor. Mit viel Arbeit hat er binnen weniger Monate eine Aufbruchstimmung entfacht und die Herzen der Kölner erobert.

Von den Fans gefeiert, von den Spielern geschätzt, von den Führungskräften gelobt – Baumgart hat den noch in der vergangenen Saison als Problemfall gehandelten 1. FC Köln zu neuem Leben erweckt. Nur knapp fünf Monate nach dem erst in der Relegation gesicherten Klassenverbleib wird der Tabellensechste als Anwärter auf einen Europokal-Platz gehandelt – und der Fußball-Lehrer in Medien gar als „Heiland mit der Schiebermütze" und „Klopp von Köln" gefeiert.

Der gute Saisonstart mit zwölf Punkten aus sieben Spielen schürt bei allen Beteiligten die Hoffnung auf ein weiteres Erfolgserlebnis am Freitag (20.30 Uhr/DAZN) im Bundesliga-Duell bei der TSG 1899 Hoffenheim. Dass die Ausbeute beim Angstgegner in den vergangenen vier Partien mit null Punkten und 1:16-Toren nichts Gutes verheißt, kann Torhüter Timo Horn nicht schrecken: „Das kommende Spiel steht unter völlig anderen Voraussetzungen. Ich denke, dass wir gefestigter sind. Wir fahren mit Selbstbewusstsein nach Hoffenheim und wollen unseren Fußball auch dort durchsetzen."

Die forsche Aussage des Schlussmanns ist ganz im Sinne des neuen Trainers. Unter dessen Regie wirkt der FC wie verwandelt. Aus einer verunsicherten Mannschaft mit tempoarmem Fußball ist eine geschlossene Einheit mit viel Speed und Selbstvertrauen geworden. „Jeder hat wohl gesehen, dass wir unter Steffen Baumgart unser Spiel umgestellt haben. Wir agieren offensiver und versuchen, den Gegner mit einem aggressiven Pressing früh unter Druck zu setzen und die Bälle schon im gegnerischen Drittel zu gewinnen", beschrieb Horn.

Seit dem Amtsantritt im Sommer als Nachfolger von Friedhelm Funkel ist ein regelrechter Hype um den einstigen Paderborn-Coach entstanden. Seine Schiebermütze, die der 49 Jahre alte Baumgart seit dem ersten Vorbereitungsspiel gegen Fortuna Köln bei jeder Partie trägt, ist längst zum Verkaufsschlager geworden. Nach dem 3:1-Erfolg am vergangenen Spieltag über Aufsteiger SpVgg Greuther Fürth brachten die für ihre Fantasie und Humor bekannten Kölner Fans ihre Wertschätzung für den Coach mit „Bundeskanzler Steffen Baumgart"-Sprechchören zum Ausdruck.

Nicht nur der neue Spielstil berauscht die heimischen Fans. Auch verbal bedient der neue Coach die Kölner Sehnsucht nach mehr Größe. So monierte er unlängst, dass der Club „in Sachen Infrastruktur weit hinter einigen Zweitligisten" liege und nahm nicht nur die Vereinsführung, sondern auch das Umfeld in die Pflicht: „Grundsätzlich hat der FC als Verein sehr viel Potenzial. Das wurde bislang aber nicht ausgeschöpft. Der FC ist der größte Werbeträger der Stadt. Wir wollen als Club einen guten und geilen Weg nach oben finden. Dafür brauchen wir alle in einem Boot."

> **„Nennen sie mir größere Vereine als den FC. Es gibt nur drei: Der eine spielt 2. Liga, der zweite wird immer deutscher Meister und der dritte versucht, Meister zu werden.**
>
> Steffen Baumgart
> Trainer 1. FC. FC Köln

Auf diesem avisierten Weg geht Baumgart mit großem Engagement und viel Pathos voran. „Nennen sie mir größere Vereine als den FC. Es gibt nur drei: Der eine spielt 2. Liga, der zweite wird immer deutscher Meister und der dritte versucht, Meister zu werden. Von daher ist es hier eine spannende Aufgabe", urteilte er unlängst in der „Bild".

Wenig später präzisierte er seine Vision: „Dortmund war im ersten Jahr mit Jürgen Klopp auch Zwölfter. Und warum soll es nicht möglich sein, sich nach und nach zu entwickeln?" Auf die Frage, ob er der Klopp von Köln werden wolle, antwortet Baumgart: „Das wäre ein schönes Ziel."

Bochum laut Reis noch zu brav für die Bundesliga

Bochum – Bundesliga-Rückkehrer VfL Bochum will mutig und mit Selbstvertrauen in das Kellerduell am Samstag (15.30 Uhr/Sky) beim Mitaufsteiger Greuther Fürth gehen. „Wir haben konzentriert gearbeitet und sind top vorbereitet. Man muss mutig sein und ins letzte Drittel kommen, da wollen wir ansetzen", sagte Trainer Thomas Reis auf der Pressekonferenz am Donnerstag.

Reis, dessen Mannschaft „noch zu brav sei", habe in der Länderspielpause den Fokus vor allem auf Standards gelegt, die am Samstag zum Erfolg führen sollen. „Offensiv müssen wir da nachlegen", forderte der 48-Jährige: „Fürth ist eine spielstarke Mannschaft. Es wird kein einfaches Spiel, aus dem wir aber unbedingt die drei Punkte mitnehmen wollen." Bochum, nach elf Jahren zurück in der Bundesliga, liegt nach sieben Spieltagen drei Zähler vor dem Schlusslicht Fürth auf Abstiegsrang 17.

Stefan Leitl, Trainer der Fürther, will dem Kellerduell gegen den Mitaufsteiger aus Bochum keine finale Bedeutung beimessen. Natürlich sei es „ein wichtiges Spiel. Ich finde aber nicht, dass es ein Endspiel ist. Davon bin ich weit entfernt. Wir haben den achten Spieltag. Es ist noch vieles möglich", sagte Leitl. sid/dpa

Ungarn sperrt Wembley-Täter

Budapest – Ungarns Fußball-Verband MLSZ hat ungewöhnlich schnell auf die Ausschreitungen von Hooligans beim WM-Qualifikationsspiel in England (1:1) reagiert. Angaben von MLSZ-Sprecher Jeno Sipos gegenüber der französischen Nachrichtenagentur AFP zufolge verhängte der Verband zwei Tage nach den Krawallen ungarischer Chaoten im Londoner Wembleystadion gegen „mehrere Täter" zweijährige Stadion- und Besuchsverbote für sämtliche Sportveranstaltungen im eigenen Land.

Der MLSZ-Funktionär machte allerdings keine Angaben zur Zahl der verhängten Sanktionen, weil „Untersuchungen noch im Gange" seien. sid

Der BVB hofft weiter auf ein Comeback von Erling Haaland

FUSSBALL Manuel Akanji vor Mainz-Spiel wieder im Training

Der Schweizer Manuel Akanji hat schon wieder mit der Mannschaft trainiert. FOTO: IMAGO

Dortmund – Bei Borussia Dortmund geht das Warten auf das Comeback von Erling Haaland weiter. Nach drei Spielen ohne den schmerzlich vermissten Torjäger sind die Chancen auf seinen Einsatz im Heimspiel gegen den FSV Mainz am Samstag (15.30 Uhr/Sky) jedoch gestiegen. „Erling ist in einer Art integrativem Training. Wir werden sehen, wie es ausgeht und alles probieren. Aber die Zeit wird immer knapper", sagte BVB-Trainer Marco Rose am Donnerstag. Ob die Prellung am Oberschenkel des 21 Jahre alten Norwegers einen Einsatz in der Startelf zulässt, soll kurzfristig entschieden werden.

Von in der Länderspielpause nachlassenden Personalsorgen kann beim Bundesliga-Dritten ohnehin keine Rede sein. In Thorgan Hazard, Thomas Meunier (beide Belgien), Raphael Guerreiro (Portugal), Manuel Akanji (Schweiz) und Youssoufa Moukoko (Deutsche U21) hatten gleich fünf Profis ihre Nationalmannschaften angeschlagen und vorzeitig verlassen. Außenverteidiger Guerreiro und Angreifer Moukoko fallen neben dem Mittelfeldspieler Mahmoud Dahoud für die Partie gegen Mainz sicher aus. „Wir haben viele Fragezeichen und versuchen, bis zum Wochenende viele Ausrufezeichen daraus zu machen", kommentierte Rose voller Hoffnung auf den Einsatz solcher Wackelkandidaten wie Haaland, Hazard, Meunier und Akanji. Die besten Chancen auf eine Kader-Nominierung räumte Rose dem Schweizer Nationalspieler Akanji ein: „Er hat gestern mittrainiert. Das sah ganz gut aus Richtung Samstag."

Rose geht mit großem Respekt in die Partie gegen den Tabellenneunten: „Bo Svensson macht herausragende Arbeit. Es wird schwierig, sich gegen sie Chancen zu erarbeiten. Und selber brauchen sie nicht viel, um Tore zu machen." Der BVB-Coach setzt auf den wachsenden Rückhalt der Fans. Nach Lockerung der Corona-Auflagen erwartet der BVB rund 60 000 Zuschauer: „Die Stimmung wird immer besser. Dieser Faktor hat uns gefehlt. Darauf freuen wir uns riesig", kommentierte Rose. dpa

Schalke vor Sprung auf einen Aufstiegsplatz

2. LIGA Terodde in Hannover im Fokus

Gelsenkirchen – Simon Terodde lachte. „Ich wünsch' Dir für Freitag alles Schlechte", hatte ihm Dieter Schatzschneider liebevoll im Videocall zugerufen – schließlich kann Terodde ausgerechnet in dessen „Wohnzimmer" in Hannover alleiniger Rekord-Torjäger der 2. Liga werden: „Es wäre schön, wenn Du Deinen Torhunger mal ein bisschen liegen lässt."

Völlig ausschließen will Terodde das tatsächlich nicht vor der Partie bei Hannover 96 (Freitag, 18.30 Uhr/Sky). „Ich kann mich gerne zurückhalten", sagte der Angreifer von Schalke 04 mit einem Schmunzeln, aber nur, wenn die Königsblauen auch ohne einen Terodde-Treffer 2:0 gewinnen. Schließlich könnte Schalke mit einem Sieg auf einen Aufstiegsplatz springen.

Terodde und Schatzschneider – beide haben sie in der 2. Liga 153 Tore erzielt. Nun in Hannover, vor den Augen der 96-Ikone „Schatz", kann Terodde zum alleinigen Rekordhalter aufsteigen. Als Extra-Motivation für den Rekord bekam der 33-Jährige zuletzt eine alte Autogrammkarte Schatzschneiders aus dessen Zeit auf Schalke auf den Platz in der Kabine gelegt.

Dass er den Rekord verliert, damit hat sich Schatzschneider längst abgefunden. „Eine überragende Leistung, Kompliment. Der Terodde ist wirklich würdig", sagte der 63-Jährige. Aber er möge doch bitteschön Hannover, den Tabellen-13., verschonen. Und in der Tat ist Hannover so etwas wie ein Angstgegner für Terodde. In den vergangenen fünf Spielen gegen 96 traf er nicht, noch nie gelang ihm ein Sieg gegen die Niedersachsen. sid

Rekord im Visier: Torjäger Simon Terodde. FOTO: IMAGO

FUSSBALL KURZ

FSV Mainz 05: Der Bundesligist hat den Vertrag mit Sportvorstand Christian Heidel über das bisherige Ende am 30. Juni 2022 hinaus verlängert. Über die Laufzeit machten die Rheinhessen keine Angaben.

Fortuna Düsseldorf: Mittelfeldspieler Shinta Appelkamp ist nach seiner Reise mit der U21-Nationalmannschaft positiv auf das Coronavirus getestet worden.

Mönchengladbach: Der VfL muss neben den länger verletzten Stammspielern Stefan Lainer und Marcus Thuram am Samstag gegen den VfB Stuttgart auch auf Christoph Kramer und weiterhin auf Ramy Bensebaini verzichten. Kramer hat sich im Training eine Muskelverletzung zugezogen. sid/dpa

Wohl keine Haft für Tour-Fan mit Schild

Brest – Die Zuschauerin, die bei der diesjährigen Tour de France einen Massensturz ausgelöst hat, muss wohl nicht ins Gefängnis. Die französische Staatsanwaltschaft beantragte bei dem öffentlichen Verfahren am Donnerstag eine viermonatige Bewährungsstrafe wegen Gefährdung des Lebens und unbeabsichtigter Körperverletzung für die 31 Jahre alte Französin. Laut Staatsanwältin habe die Frau „die Gefährlichkeit ihres Verhaltens erkannt“ und ihr Bedauern ausgedrückt. Mehrere Fahrer, hatten im Juli bei hohem Tempo der Frau und ihrem „Allez Opi Omi“-Schild nicht ausweichen können. Die Urteilsverkündung wurde auf den 9. Dezember vertagt. sid

TENNIS

ATP-Tour in Indian Wells

Achtelfinale: Alexander Zverev (Hamburg/3) - Gael Monfils (Frankreich/14) 6:1, 6:3

EISHOCKEY

DEL
Düsseldorfer EG - Pinguins Bremerhaven . 5:2

1. EHC München	10	8	2	38:23	24
2. Wolfsburg	11	8	3	33:25	23
3. Eisbären Berlin	11	7	4	37:25	22
4. Adler Mannheim	10	8	2	29:17	22
5. Düsseldorfer EG	11	6	5	35:34	19
6. Iserlohn R.	10	6	4	33:27	18
7. Kölner Haie	10	6	4	36:28	16
8. Augsburglp	10	5	5	30:33	16
9. Pinguins Bremerhaven	11	5	6	27:31	14
10. Bietigheim Steelers	10	5	5	28:33	13
11. ERC Ingolstadt	10	4	6	29:36	12
12. Straubing Tigers	10	3	7	30:39	10
13. Nürnberg Ice T.	11	3	8	28:39	10
14. Krefeld Pinguine	10	2	8	25:39	9
15. Schwenningen	11	2	9	23:32	6

HANDBALL

Bundesliga Männer
TuS N-Lübbecke - HC Erlangen 20:21
Hannover-Burgdorf - Füchse Berlin . . . 22:25
FA Göppingen - MT Melsungen 26:26

1. Füchse Berlin	7	6	1	0	211:179 13:1
2. Magdeburg	6	6	0	0	176:149 12:0
3. THW Kiel	6	5	1	0	191:146 11:1
4. FA Göppingen	7	4	2	1	202:193 10:4
5. Flensburg-H.	5	3	1	1	148:122 7:3
6. Bergischer HC	6	3	1	2	150:151 7:5
7. HSV Hamburg	7	3	1	3	204:195 7:7
8. HC Erlangen	7	3	1	3	171:177 7:7
9. Melsungen	7	2	2	3	175:190 6:8
10. TBV Lemgo-L.	5	2	1	2	143:132 5:5
11. HSG Wetzlar	6	2	1	3	166:159 5:7
12. DHfK Leipzig	6	2	1	3	155:156 5:7
13. Rhein-Neck. L.	6	2	1	3	172:176 5:7
14. Balingen-W.	6	2	0	4	151:179 4:8
15. TuS N-Lübbecke	7	2	0	5	159:174 4:10
16. TVB Stuttgart	6	1	0	5	166:190 2:10
17. Hannover-Burgd.	6	1	0	5	139:164 2:10
18. GWD Minden	6	0	0	6	129:176 0:12

BASKETBALL

Euroleague Männer
Z. St. Petersburg - Bayern München . . . 79:71
Fenerbahce Istanbul - Unics Kazan . . . 80:41
Alba Berlin - Saski Baskonia 76:80
Lyon-Villeurbanne - Maccabi Tel Aviv . 85:93

1. FC Barcelona	3	3	0	255:214	3
2. EA7 Mailand	3	3	0	245:210	3
3. Lyon-Villeurb.	4	3	1	319:309	3
4. St. Petersburg	4	3	1	286:281	3
5. Olymp. Piräus	3	2	1	227:197	2
6. Real Madrid	3	2	1	244:229	2
7. RS Belgrad	3	2	1	205:185	2
8. ZSKA Moskau	3	2	1	251:247	2
9. AS Monaco	3	2	1	249:237	2
10. Fen. Istanbul	4	2	2	298:273	2
11. M. Tel Aviv	4	2	2	297:311	2
12. Saski Baskonia	4	2	2	275:308	2
13. Pan. Athen	3	1	2	233:243	1
14. Alba Berlin	4	1	3	291:317	1
15. Unics Kazan	4	1	3	263:308	1
16. An. Istanbul	3	0	3	238:257	0
17. Zalgiris Kaunas	3	0	3	201:231	0
18. Bay. München	4	0	4	281:301	0

LIVE-TIPPS

Freitag, 15. Oktober

12.45 und 21.15 Uhr: Eurosport: Snooker, Northern Ireland Open in Belfast, Viertelfinale
16 Uhr: Sky: Golf, European Tour in Sotogrande, 2. Tag
18 Uhr: Sky: Fußball, 2. Bundesliga, Einzelspiele/Konferenz, 10. Spieltag
18.30 Uhr: Sport1: Volleyball, Bundesliga Damen, SSC Schwerin - Dresdner SC
18.30 Uhr: MagentaSport: Fußball, 3. Liga, Viktoria Berlin - VfL Osnabrück
19 Uhr: MagentaSport: Eishockey, DEL, 12. Spieltag
19.15 Uhr: Eurosport: Fußball, Bundesliga der Frauen, Werder Bremen - SGS Essen
20 Uhr: Sky: Tennis, ATP World Tour in Indian Wells, Viertelfinale
20.15 Uhr: MagentaSport: Basketball, BBL, Baskets Bonn - Frankfurt
20.30 Uhr: DAZN: Darts, PDC Europameisterschaft, 2. Tag
20.30 Uhr: DAZN: Fußball, Bundesliga, TSG Hoffenheim - 1. FC Köln
23 Uhr: Sky: Golf, US PGA Tour in Las Vegas, 2. Tag

Höllenritt auf dem Lausitzring

RADSPORT Marius Prünte stellt Deutschlandrekord im Windschattenfahren auf

VON GÜNTER THOMAS

Rekordfahrt unter erschwerten Bedingungen: Marius Prünte ist nun der schnellste Radfahrer Deutschlands. FOTO: DPA

Lausitzring/Hamm – Wuuusch: Es ist nur der Bruchteil einer Sekunde, den Marius Prünte braucht, um an den wenigen Zeugen seines Rekordversuchs auf dem Lausitzring vorbeizurauschen. Mit röhrendem Motor schießt vorweg ein orangefarbener VW-Caddy im hochtourigen Motorbereich heran, in einem schützenden Kasten-Aufbau dahinter strampelt Prünte im Windschatten zur Bestleistung: 166,2 Stundenkilometer zeigt die Nadel des Tachometers im Moment ihres höchsten Ausschlags an. Womit feststeht: Der Hammer Feuerwehrmann hat die 71 Jahre alte Bestmarke aus dem Jahr 1950, die bei 154,5 km/h stand, geknackt und einen Deutschlandrekord im Windschattenfahren auf dem Fahrrad aufgestellt. „Die Freude war natürlich riesig“, sagte Prünte nach getaner Arbeit. „Bei meinen Eltern, dem Team, den Sponsoren – und natürlich auch bei mir selbst. Ich hätte sogar noch schneller gekonnt, von den Beinen her war noch einiges drin. Aber das Auto war am Limit.“

VW-Caddy anstelle eines mehrere tausend PS starken Dragster-Rennwagens. Niederlausitz im Osten Deutschlands statt Utah in den USA. Und deutscher statt Weltrekord. Das Programm, das sich Prünte vorgenommen hatte, musste er aufgrund der coronabedingt fehlenden Einreiseerlaubnis in den USA vorerst deutlich abspecken – die Freude darüber, dass er sein Ziel erreicht hat, hätte dennoch kaum größer sein können.

Und doch war die rasante Fahrt in der Lausitz im Grunde nur das Warm-up für den Weltrekordversuch. Denn der schwirrt dem Hammer noch immer im Kopf herum. Und das ganz konkret. Das Datum, 15. August 2022, ist bereits fixiert. Auf einer eigenen Homepage (worldrecord300.com) stellt Prünte alle Informationen zu seinem geplanten Geschwindigkeitsevent vor. Dann müsste er schneller als 296 km/h sein. „Mit dem deutschen Rekord wollten wir jetzt zeigen, dass wir es können“, sagt Prünte. „Das war auch für die Sponsoren, damit sie sehen, dass sie sich richtig entschieden haben, mich zu unterstützen, dass ich in der Lage bin, den Rekord zu fahren.“

> **„Ich hätte sogar noch schneller gekonnt, von den Beinen her war noch einiges drin. Aber das Auto war am Limit.“**
> Marius Prünte

Dass es jetzt erst einmal mit dem deutschen Rekord geklappt hat, war im Vorfeld nach dem morgendlichen Blick aus dem Fenster gar nicht mehr so sicher. „Wie aus Eimern“ (Prünte) prasselte der Regen auf die Strecke nieder und dämpfte die Vorfreude bei Fahrer und Team. „Wir waren sehr angespannt, weil die Straße nass war“, sagt Prünte. „Und ich habe noch nie im Nassen trainiert. Selbst beim normalen Training gehe ich tendenziell eher auf die Rolle, als draußen zu fahren. Zum Glück haben wir dann aber eine Regenpause gefunden, in der wir es ausprobiert haben.“

So geriet die Fahrt zum Abenteuer. „Die Performance war eine ganz andere als geplant, die Bahn war rutschiger, die Frage nach der Stärke des Aquaplanings auf der Straße groß“, so Prünte. „Wenn es zu gefährlich geworden wäre, hätten wir es abgebrochen. Aber ich habe beim Testen gemerkt, dass es funktioniert.“

Die Rekordfahrt gelang Prünte nicht mit einem normalen Rennrad, sondern mit einem umgebauten Tandem. „Wegen der größeren Übersetzung“, klärt der 31-Jährige auf, der seit seiner Kindheit Rennen fährt. „Das hat aber bisher jeder so gemacht. Ich hätte es auch auf einem Mountainbike versuchen können – dann wäre ich aber nicht über 60 Stundenkilometer hinausgekommen.“

Bis auf ein Tempo von 100 Kilometern hat sich Prünte hinter dem Caddy anschleppen lassen und bei der Beschleunigung einfach am Fahrzeug festgehalten. Dann hat er sich abgekoppelt. Per Hand. „Ein automatisches System kostet 3000 Euro“, erklärt er. Dafür hat das Geld nicht gereicht.

Während seines Höllenritts über den Lausitzring hatte Prünte durchgehend Funkkontakt mit dem Fahrer des Autos vor sich. Der informierte ihn darüber, wie schnell er unterwegs ist. „Ich habe meinen Tacho am Rad“, sagt der neue Rekordhalter. „Aber durch den Fahrtwind und die Geschwindigkeit hat der so sehr gewackelt, dass man die Geschwindigkeit darauf gar nicht lesen konnte.“ Zudem hatte der Hammer genug damit zu tun, im Windschatten zu bleiben. „Denn wenn du den Kontakt verlierst, bekommst du einen Windsog und verlierst den Anschluss“, sagt er. „Das wäre gar nicht gut gewesen.“

Kopfsteinpflaster, Alpe d’Huez und viele Zeitfahrkilometer

RADSPORT 109. Tour de France wird wieder ein Spektakel

Ein Gelbes Trikot erhielt Prinz Frederik von Dänemark (rechts) von Tour-Direktor Christian Prudhomme. FOTO: AFP

Paris – Emanuel Buchmann studierte die Route der 109. Tour de France neugierig im Team-Camp im fernen Öztal, Tadej Pogacar plante im Pariser Palais des Congres beim Blick auf den Kurs schon den nächsten Angriff auf das Gelbe Trikot: Ein Favoriten-Showdown in Alpe d’Huez, Sturzgefahr auf dem Kopfsteinpflaster von Paris-Roubaix und ein Herzschlagfinale im Kampf gegen die Uhr - die Frankreich-Rundfahrt geizt auch 2022 nicht mit Höhepunkten.

„Es ist eine schöne Tour, aber auch eine anstrengende“, sagte Ralph Denk, Teamchef des deutschen Top-Teams Bora-hansgrohe: „Mit klassischen Anstiegen wie Alpe d’Huez oder Hautacam beschäftigt sich der Fan noch intensiver als mit anonymen Bergen.“ Der deutsche Meister Maximilian Schachmann meinte: „Es wird eine spannende Tour, sie ist ausgewogen.“

Einen großen Einfluss auf das Gesamtergebnis dürften neben den Bergetappen in Alpen und Pyrenäen die beiden Zeitfahren spielen. Der Startschuss fällt mit einem 13 Kilometer langen Kampf gegen die Uhr in Kopenhagen, Dänemark wird damit zehntes Gastgeberland des Grand Depart. Das Einzelzeitfahren der vorletzten Etappe nach Rocamadour ist stolze 40 Kilometer lang.

Dass sicher geglaubte Siege im Zeitfahren noch verspielt werden können, bewies zuletzt der Slowene Pogacar, als er 2020 seinem Landsmann Primoz Roglic vor dem Schlusstag noch das Gelbe Trikot entriss. Im kommenden Jahr peilt der 23-Jährige vom Team UAE Emirates den dritten Erfolg in Serie an. „Die Zeitfahren sind wichtig, sie werden mehr gewürdigt als in der Vergangenheit“, sagte Denk.

Für Diskussionen dürfte die fünfte Etappe sorgen, die für rund 20 Kilometer über die Kopfsteinpflaster-Passagen des Klassikers Paris-Roubaix führt. „Ich würde es mir wünschen, dass die Etappe für alle Favoriten gut über die Bühne geht“, sagte Denk: „Man kann die Tour dort durch Pech verlieren.“ Das sei auch auf den anderen Etappen der Fall, aber „man fordert es durch solche Aktionen heraus“.

Nach Abstechern nach Belgien und in die Schweiz warten mit den Bergankünften am 2413 m hohen Col du Granon und L’Alpe d’Huez zwei Favoriten-Showdowns in den Alpen. In den Pyrenäen sind drei Etappen angesetzt. Auf dem Weg von Kopenhagen nach Paris sind insgesamt 3328 Kilometer im Sattel zu absolvieren.

Ob der deutsche Hoffnungsträger Buchmann im Juli sein Tour-Comeback feiert, ist noch offen. Der Ravensburger ist ein exzellenter Kletterer, der Kampf gegen die Uhr allerdings nicht seine größte Stärke und die erhoffte Podestplatzierung dadurch nur schwer zu erreichen. „Wer nicht so gut im Zeitfahren ist, geht mit einem virtuellen Rückstand ins Rennen“, sagte Denk. sid

Zverev steigt zum Topfavoriten auf

TENNIS Glattes 6:1, 6:3 gegen Monfils

Alexander Zverev
steht im Viertelfinale

Indian Wells – Alexander Zverev versuchte sich nach einer weiteren Demonstration der Stärke im Understatement. „Ich fühle mich gut und mein Tennis ist ziemlich okay“, sagte der deutsche Topspieler, nachdem er mit einem äußerst überzeugenden 6:1, 6:3-Sieg gegen den Franzosen Gael Monfils beim Masters in Indian Wells erstmals das Viertelfinale erreicht hatte.

Zverevs Erfolge sind spätestens seit Beginn der zweiten Jahreshälfte nicht nur ziemlich okay, sondern schlicht herausragend: Nur eine Niederlage hat er in den vergangenen 21 Matches erlitten, steht zum neunten Mal in diesem Jahr im Viertelfinale und hat den fünften Turniersieg fest im Blick – mit der Konstanz des Olympiasiegers auf höchstem Level kann derzeit kein Konkurrent mithalten.

Neuerdings findet er sich auch in der kalifornischen Wüste zurecht. „Mir hat es hier schon immer gut gefallen, aber ich habe nie so gut gespielt“, sagte der 24 Jahre alte Hamburger: „Hoffentlich geht es so weiter.“ Durch das überraschende Aus des US-Open-Siegers Daniil Medwedew gegen den Bulgaren Grigor Dimitrow stieg Zverev zum Topfavorit auf den Turniergewinn auf. Es geht für ihn jetzt gegen Taylor Fritz, der als Kalifornier ein Heimspiel hat. sid

Grubauer träumt

Seattle – Eishockey-Torhüter Philipp Grubauer träumt nach seinem Wechsel innerhalb der nordamerikanischen Profiliga von den Colorado Avalanche zu den Seattle Kraken von einer Teilnahme an den Olympischen Spielen. „Dabei zu sein, wäre schon unglaublich“, sagte der 29-Jährige in einem Interview der „Welt“. „Das letzte Mal habe ich das ja leider verpasst. Aber am Fernseher mitzufiebern, wie die Jungs ins Finale kommen und Silber gewinnen, hat dann doch den Reiz geweckt, dabei zu sein. Es wäre überragend, Deutschland zu repräsentieren.“ Die Chancen stehen gut, denn Grubauer gehört fest zum deutschen Kader für Peking im Februar. dpa

Eine Million für Klage gegen ein Box-Urteil

Gersthofen – Eine Million Euro hat Ex-Weltmeister Robin Krasniqi von seinem Hauptsponsor erhalten, um rechtlich gegen das umstrittene Urteil im WM-Kampf gegen Dominic Bösel vorgehen zu können. Das teilte das Management des Boxers am Donnerstag mit. Krasniqi hatte am vergangenen Samstag in Magdeburg knapp nach Punkten gegen Bösel verloren und war damit als IBO-Champion im Halbschwergewicht entthront worden. Krasniqi hatte bereits nach dem Kampf von einem Fehlurteil gesprochen und rechtliche Schritte angekündigt.

Für die damit verbundenen Kosten hat Krasniqis Sponsor Burim Hazrolli nun eine Million Euro zur Verfügung gestellt. „So eine ungerechte und unsportliche Entscheidung kann nicht aufrechterhalten bleiben, deshalb werden wir alles daransetzen, um das Urteil richtig zu stellen“, sagte Hazrolli. Krasniqis Rechtsanwalt René-Dirk Hundertmark meinte: „Ich habe für Herrn Krasniqi Protest bei den ausrichtenden Verbänden eingelegt.“ Sein Mandant werde „seine Rechte national und ggf. international auf Verbandsebene sowie soweit notwendig gerichtlich durchsetzen bis die Unregelmäßigkeiten abschließend aufgeklärt werden“. dpa

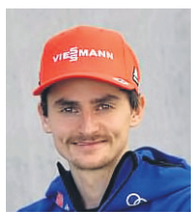
KURZ NOTIERT

Basketball: Der neue Bundestrainer Gordon Herbert gibt sein Debüt am 25. November in Nürnberg. Wie der Deutsche Basketball Bund (DBB) am Donnerstag mitteilte, trifft die Nationalmannschaft dann zum Auftakt der WM-Qualifikation auf Estland. Es wird das erste Heimspiel vor Zuschauern seit 19 Monaten sein.

Handball: Dierk Schmäschke, Geschäftsführer der SG Flensburg-Handewitt, ist bei der Suche nach einer Verstärkung in der eigenen Verwandtschaft fündig geworden. Michael Müller, Ehemann von Schmäschkes Tochter Kaja, wird dem Kader bis zum Jahresende angehören. Der mittlerweile 37 Jahre alte Ex-Nationalspieler Müller hatte seine Karriere im Sommer bei den Füchsen Berlin beendet.

American Football: Der deutsche Profi Equanimeous St. Brown ist von seinem Club Green Bay Packers in den Kader für die nächsten Spiele aufgenommen worden.

LEUTE, LEUTE



Richard Freitag, Ex-Weltmeister, ist derzeit auf Grund der Formschwäche kein Kandidat für den A-Kader der deutschen Skispringer. Dies sagte Bundestrainer Stefan Horngacher am Donnerstag bei der Einkleidung des Deutschen Skiverbandes (DSV) in Schwäbisch Hall. „Im Moment nicht“, antwortete der 52 Jahre alte Tiroler auf die Frage, ob Freitag derzeit zu den acht Kandidaten für die sechs Weltcup-Plätze im Winter gehöre. dpa

„Haben mehrfach zu wenig Ertrag erzielt“

INTERVIEW Seit sieben Spielen ungeschlagene Fortuna will Siegesserie starten

Lippstadt – Der frühere Bundesligist SC Fortuna Köln, der am Samstag, 14 Uhr, in der Regionalliga West den SV Lippstadt 08 empfängt, kommt nicht so recht von der Stelle. Das Team von Cheftrainer Alexander Ende musste sich zuletzt bei der U23 des FC Schalke 04 mit einem 1:1-Unentschieden zufriedengeben und verpasste damit den Sprung auf den dritten Tabellenplatz. Vor der Saison hatte die Fortuna das Ziel ausgegeben, ein Wörtchen um die Spitzenplätze mitreden zu wollen. Aktuell steht Rang sechs zu Buche, fünf Punkte hinter Ligaprimus Rot-Weiss Essen (bei einem mehr ausgetragenen Spiel). Wir sprachen mit Trainer Alexander Ende über die Situation bei der Fortuna.

Im Nachholspiel musste sich Ihr Team am Dienstag bei der U23 des FC Schalke 04 mit einem 1:1 begnügen. Wie haben Sie das Spiel gesehen?

Ganz ehrlich: Bis auf das Ergebnis hat mir eigentlich alles gut gefallen. Wir waren über die gesamte Spielzeit dominant, haben uns zahlreiche Tormöglichkeiten herausgespielt. Nach dem Rückstand hat sich die Mannschaft gegen die drohende Niederlage gestemmt, in der Schlussphase alle Kräfte mobilisiert und verdient den Ausgleich erzielt. Wir hätten die Partie auf Grund unserer Überlegenheit zwingend gewinnen müssen.

Die Fortuna ist seit sieben Spielen unbesiegt, holte in dieser Phase 13 von möglichen 21 Zählern. Wie zufrieden sind Sie mit der Punktausbeute?

Die Schalke-Partie ist durchaus ein Paradebeispiel für unseren Saisonverlauf: Wir haben schon mehrfach zu wenig Ertrag für unsere Spielweise erzielt, zu oft Unentschieden gespielt. Die Mannschaft muss sich für ihren Aufwand wieder belohnen.

Alexander Ende
Trainer Fortuna Köln

Fast ein Drittel der Saison ist vorbei. Wo sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten?

Sicherlich haben wir noch in allen Bereichen Luft nach oben. Besonders im Spiel nach vorne sehe ich bei unserer Mannschaft Potenzial. In einigen Situationen sind wir nicht passsicher genug. Wir befinden uns aber auch noch in der Entwicklung. Es ist vollkommen normal, dass wir nicht alles richtig machen.

Während der Länderspielpause hat Ihre Mannschaft zwei Testspiele gegen den Drittligisten FC Viktoria Köln und den Bundesligisten 1. FC Köln im Rahmen eines Turniers absolviert. Welche Erkenntnisse konnten Sie dabei gewinnen?

Sportlich haben wir das Blitzturnier genutzt, um Spielern Einsatzzeiten zu geben, die zuletzt weniger gespielt haben.
Sinn und Zweck des Turniers war aber, Gelder für die Kölner Obdachlosenhilfe zu generieren. Insgesamt kamen bei dieser Aktion 50 000 Euro für den guten Zweck zusammen. Das kann sich sehen lassen.

Ihr Team hat von den bisherigen elf Saisonspielen nur bei Ligaprimus Rot-Weiss Essen 1:2 verloren. Wie bewerten Sie aktuell das Rennen um die Meisterschaft?

RWE hat noch ein Nachholspiel in der Hinterhand, kann den Vorsprung bei einem Sieg also weiter vergrößern. Noch ist aber nichts entschieden. Wir wünschen uns, dass wir aus unserer Serie von nicht verlorenen Spielen möglichst bald eine Siegesserie machen. Das ist nötig, um oben dranzubleiben.

Am Samstag steht die Partie gegen den SV Lippstadt 08 an, der unter der Woche beim 2:5 im Westfalenpokal gegen den SC Preußen Münster ebenfalls im Einsatz war. Was erwarten Sie für eine Partie?

Der SV Lippstadt hat bisher sehr fleißig gepunktet, spielt mutig, beschränkt sich nicht nur aufs Verteidigen, sondern versucht immer, spielerische Akzente zu setzen. Das wird auch bei uns im Südstadion nicht anders sein. Darauf müssen wir uns einstellen.

Wie ist die personelle Situation vor dem Spiel gegen den SV Lippstadt?

Angreifer Leon Demaj ist nach seiner Bänderverletzung zurück im Mannschaftstraining. Ob es für Samstag reicht, ist noch unklar. Innenverteidiger Jan-Luca Rumpf wird dagegen nach seiner Meniskus-Operation erst im neuen Jahr in den Kader zurückkehren.

Langeneicker Torjäger Slusarz kehrt zurück

Kreisliga B Lippstadt
SVA Langeneicke - SV Bad Waldliesborn (Freitag 19 Uhr)
Langeneicke - Wegen der Herbstwoche in Lippstadt wurde diese Partie bereits auf heute Abend vorgezogen. Personell sieht es bei den Hausherren wieder etwas besser aus, denn unter anderem kehrt Goalgetter Lukas Slusarz zurück. Dennis Loer fällt dagegen mit einer Zerrung aus. „Wir wollen unseren Lauf weiter fortsetzen“, erklärt Arminias Trainer Marc Polder, zumal die Langeneicker noch ungeschlagen sind. fri

JUGENDFUSSBALL

F-Junioren, Kreisliga A, Staffel 1
Samstag, 30.10.21
SV Lippstadt 08 - Eickelborn/Benninghsn.
Langeneicke/Störmede - SV Waldliesborn
TuS Lipperode - TuS Belecke
Samstag, 06.11.21
TuS Belecke - Langeneicke/Störmede
Eickelborn/Benninghsn. - TuS Lipperode
SV Waldliesborn - SV Lippstadt
Samstag, 13.11.21
SV Lippstadt - TuS Lipperode
Langeneicke/Störmede - Eickelborn/Ben.
SV Waldliesborn - TuS Belecke
Samstag, 20.11.21
SV Lippstadt - TuS Belecke
TuS Lipperode - Langeneicke/Störmede
Eickelborn/Benninghsn. - SV Waldliesborn
Samstag, 27.11.21
TuS Belecke - Eickelborn/Benninghausen
Langeneicke/Störmede - SV Lippstadt
SV Waldliesborn - TuS Lipperode
Staffel 2
Samstag, 30.10.21
Germ. Esbeck - BW Lipperbruch
TSV Rüthen - SV Lippstadt (E-Juniorinnen)
TuS Anröchte/DJK Mellrich - SuS Cappel
Samstag, 06.11.21
SuS Cappel - Germ. Esbeck
SV 08 (E-Juniorinnen) - Anröchte/Mellr.
BW Lipperbruch - TSV Rüthen
Samstag, 13.11.21
Germ. Esbeck - TSV Rüthen
SuS Cappel - SV Lippstadt (E-Juniorinnen)
Anröchte/Mellrich - BW Lipperbruch
Samstag, 20.11.21
Germ. Esbeck - SV Lippstadt (E-Juniorinnen)
TSV Rüthen - Anröchte/Mellrich
BW Lipperbruch - SuS Cappel
Samstag, 27.11.21
SV Lippstadt (E-Juniorinnen) - Lipperbruch
SuS Cappel - TSV Rüthen
Anröchte/Mellrich - Germ. Esbeck
Staffel 3
Samstag, 30.10.21
Allagen/Sichtigvor - TuS Warstein
Oestereiden/Effeln - Rixbeck-Dedinghausen
SV 03 Geseke spielfrei
Samstag, 06.11.21
Rixbeck-Dedinghausen - Allagen/Sichtigvor
SV 03 Geseke - Oestereiden/Effeln
TuS Warstein spielfrei
Samstag, 13.11.21
TuS Warstein - Rixbeck-Dedinghausen
Allagen/Sichtigvor - SV 03 Geseke
Oestereiden/Effeln spielfrei
Samstag, 20.11.21
Oestereiden/Effeln - Allagen/Sichtigvor
SV 03 Geseke - TuS Warstein
Rixbeck-Dedinghausen spielfrei
Samstag, 27.11.21
Rixbeck-Dedinghausen - SV 03 Geseke
TuS Warstein - Oestereiden/Effeln
Allagen/Sichtigvor spielfrei
Staffel 4
Samstag, 30.10.21
Viktoria Lippstadt - SC Lippstadt DJK
Westernkotten - Mönninghsn./Ehringhsn.
SW Suttrop - Westf. Erwitte
Samstag, 06.11.21
Mönninghsn./Ehringhsn. - SW Suttrop
Westf. Erwitte - Viktoria LP
SC Lippstadt - SuS Westernkotten
Samstag, 13.11.21
Westf. Erwitte - Mönninghsn./Ehringhsn.
Viktoria LP - SuS Westernkotten
SW Suttrop - SC Lippstadt
Samstag, 20.11.21
SC Lippstadt - Wesf. Erwitte
Viktoria LP - Mönninghsn./Ehringhsn.
SuS Westernkotten - SW Suttrop
Samstag, 27.11.21
Mönninghsn./Ehringhsn. - SC Lippstadt
Westf. Erwitte - SuS Westernkotten
SW Suttrop - Viktoria LP
Staffel 5
Samstag, 30.10.21
SV Lippstadt 08 II - BW Lipperbruch II
TuS Lipperode II - Germ. Stirpe
Anröchte/Mellrich - SV Waldliesborn II
Samstag, 06.11.21
Germ. Stirpe - Anröchte/Mellrich
SV Waldliesborn II - SV Lippstadt II
BW Lipperbruch II - TuS Lipperode II
Samstag, 13.11.21
SV Lippstadt II - TuS Lipperode II
SV Waldliesborn II - Germ. Stirpe
Anröchte/Mellrich - BW Lipperbruch II
Samstg, 20.11.21
SV Lippstadt II - Germ. Stirpe
TuS Lipperode II - Anröchte/Mellrich II
BW Lipperbruch II - SV Waldliesborn II
Samstag, 27.11.21
Germ. Stirpe - BW Lipperbruch II
SV Waldliesborn II - TuS Lipperode II
Anröchte/Mellrich - SV Lippstadt II
Staffel 6
Samstag, 30.10.21
Viktoria Lippstadt II - SV 03 Geseke II
Oestereiden/Effeln II - VfL Hörste-Garfeln
Suttrop II - Mönninghausen (E-Juniorinnen)
Samstag, 06.11.21
VfL Hörste-Garfeln - SW Suttrop II
Mönninghsn. (E-Juniorinnen) - Viktoria LP II
SV 03 Geseke II - Oestereiden/Effeln II
Samstag, 13.11.21
Mönninghsn. (E-Juniorinnen) - Hörste
Viktoria LP II - Oestereiden/Effeln II
SW Suttrop II - SV 03 Geseke II
Samstag, 20.11.21
Viktoria LP II - VfL Hörste-Garfeln
Oestereiden/Effeln II - SW Suttrop II
SV Geseke II - Mönninghsn. (E-Juniorinnen)
Samstag, 27.11.21
VfL Hörste-Garfeln - SV 03 Geseke II
Mönninghsn. (E-Juniorinnen) - Oestereiden/Eff.
SW Suttrop II - Viktoria LP II

Kurz vor dem Ziel wird Martin Küsel noch ausgehebelt

Aber Stand-Up-Paddler des WSC mit gelungenem Debüt

Lippstadt – Seit Mitte letzten Jahres betreibt der WSC Lippstadt aktiv die Trendsportart Stand-Up-Paddling, kurz SUP genannt. Bei der seit Jahren auch in Deutschland immer beliebter werdenden Sportart geht es den Kanuten des WSC in erster Linie darum, einfach die Natur im heimischen Paddelrevier zu genießen, Koordination und Fitness zu steigern. Seit dem letzten Winter versucht man auch die Herausforderungen im Wildwasser zu meistern.

Jetzt absolvierten die WSC-Sportler ihren ersten Wettkampf bei den norddeutschen Wildwasser-Meisterschaften im Stand-Up-Paddling. Bei den „Norden Rocks“ auf der anspruchsvollen Wildwasserstrecke Bischofsmühle in Hildesheim war ein hochklassiges Starterfeld aus Niedersachsen, NRW und Bayern vertreten. Gestartet wurde in den Disziplinen Einzelrennen und als Doppel auf dem SUP mit jeweils zwei Durchläufen.

Martin Küsel auf der anspruchsvollen Wildwasserstrecke in Hildesheim. Bei seinem Wettkampf-Debüt landete der WSC-Sportler am Ende auf Rang sechs.

Auch wenn die Starter aus Lippstadt im Vergleich zu den anderen Paddlern über weniger Erfahrung verfügten, schlugen sie sich ganz ordentlich. So fuhr Martin Küsel in seinem ersten Lauf eine grundsolide Zeit heraus und lag nach seinem ersten Rennen auf Platz sechs. Bei seinem zweiten Start setzte er alles daran, diese Zeit zu verbessern. Es sah zunächst auch sehr gut aus für den Lippstädter und sogar ein Angriff auf einen Podestplatz schien möglich. Doch dann hebelte ihn direkt vor der letzten Stufe eine kleine Unachtsamkeit aus. Er fiel vom Board und damit gingen auch seine Podiumshoffnungen unter. Da sich im zweiten Lauf keiner der Teilnehmer mehr wesentlich steigern konnte, blieb es für Martin Küsel bei seinem Debüt bei einem beachtlichen sechsten Rang.

Im Doppelrennen gingen vom WSC Lippstadt Marla Mertgen und Martin Küsel als gemischtes Team an den Start. Bei dieser Disziplin auf einem normalen Tourenboard standen die Stand Up Paddler aber meistens nicht, sondern stürzten sich kniend in die Fluten der Innersten. Aber auch diese Herausforderung musste erst einmal gemeistert werden, und so gingen einige Teams auf der anspruchsvollen Wildwasserstrecke baden.

Am Ende reichte es nach den beiden Durchläufen auch für das Duo aus Lippstadt nicht zu einem Podestplatz. Diesen verfehlte es nur hauchdünn und musste sich mit dem vierten Rang begnügen.

U10-Kreismeistertitel geht an den TC RW Geseke

Nach Siegen über den TC BW Anröchte (4:2) und den TC SW Overhagen (6:0) sowie einem Remis gegen den SV Bad Waldliesborn konnte sich der Tennis-U10-Nachwuchs des TC RW Geseke als neuer Kreismeister feiern lassen. Über ihren Erfolg freuen sich Michel Cramer, Elias Hesse, Henrik Brands und Annika Brands.

Nachwuchs beim TC Langeneicke auf dem Vormarsch

Die Kleinsten ganz groß: Beim Sommerabschluss des TC Langeneicke konnten die jüngsten Kinder im Verein unter der Leitung der Vereinstrainer Hendrik Delakowicz und Stefan Führer ein paar tolle Stunden bei super Wetter erleben. Gerade bei den ganz jungen Tennisfreunden freut sich der Verein über viel Zulauf.

Kilometer abspulen für eine gute Sache

Für einen guten Zwecken liefen die Mitglieder der Lauf AG am Gymnasium Antonianum am letzten Schultag vor den Herbstferien. Dabei absolvieren 15 Sportler ihre Kilometer im Rahmen des End Polio-Runs. Der Sponsoring-Lauf unterstützt das humanitäre Projekt Polio Plus von Rotary International. Mit Polio Plus kämpft Rotary dafür, die Polio-Erkrankung, auch Kinderlähmung genannt, durch Impfen weltweit auszurotten. Gelaufen werden kann noch bis zum internationalen Welt-Poliotag am 24. Oktober. Jeder Lauf zählt, egal ob Laufen, Joggen, Walken oder Wandern.

SuS-Reserve will Ruder herumreißen

Kreisliga A Lippstadt
SuS Bad Westernkotten II - SG Oestereiden/Effeln (beide Spiele Freitag, 19 Uhr)
Lippstadt – Beim letzten Auftritt in Rüthen ließ es der SuS Bad Westernkotten II trotz großer Überlegenheit an Zielstrebigkeit fehlen, zudem hatte die Kaltschmidt-Elf nicht das Spielglück auf ihrer Seite. „Zu Hause wollen wir das natürlich unbedingt besser machen und gegen die SG gewinnen“, so der Trainer der Reserve aus Bad Westernkotten. Allerdings plagen den Coach Aufstellungssorgen, denn Gerling, Erdmann, Kruggel, Mitzlaff sowie Nick und Tim Gräfe stehen gegen die SG nicht zur Verfügung.
Germania Stirpe - VfL Hörste/Garfeln
Der ohnehin schon kleine Germanen-Kader reduziert sich weiter. Lars Mertin sowie Philipp Sternberg müssen in dieser Partie passen. Ebenso fallen bei den Gastgebern die Ruckebier-Brüder Florian und Jonas aus. Jan-Niklas Burbach erlitt am letzten Sonntag nach einem üblen Foulspiel einen Bruch des Fußgelenks, sowie diverse Bänderrisse. „Es sieht also personell bescheiden aus“, bringt es Germanen-Coach Udo Meschede auf den Punkt. hein

HOROSKOP

Widder 21.3.–20.4.

Offensichtlich haben Sie sich von gewesenen Strapazen noch nicht wieder völlig erholt. Mit der ordnungsgemäßen Erfüllung Ihrer anstehenden Aufgaben tun Sie sich zumindest schwer.

Stier 21.4.–20.5.

Sie kennen die Wünsche und Sehnsüchte Ihres Partners ganz genau. Es fällt Ihnen auch nicht schwer, sich denselben anzupassen. Damit steht einer Harmonie absolut nichts im Wege!

Zwillinge 21.5.–21.6.

Herzensdinge laufen im Moment auf Sparflamme. Das liegt zum Teil daran, dass es Ihnen jetzt wichtiger ist, bestimmte Arbeiten voranzubringen. Doch für längere Zeit ist dies so verkehrt!

Krebs 22.6.–22.7.

Hexenschuss droht: Vermeiden Sie heute Anstrengungen, die den Rücken belasten. Mit ein bisschen Umsicht sollten Sie das schaffen. Finanziell läuft seit kurzem nicht alles so besonders.

Löwe 23.7.–23.8.

Zumindest was Ihren Beruf betrifft, hält Ihre Glückssträhne auch heute noch an. Stetig kämpfen Sie sich auf der Karriereleiter voran. Zufrieden sollten Sie aber trotzdem nicht sein.

Jungfrau 24.8.–23.9.

Sie erhalten heute einige Informationen, die sich sehr bald als wichtig für Sie entpuppen werden. Plaudern Sie die Neuigkeiten aber bloß nicht aus, weil sie sonst wertlos werden würden.

Waage 24.9.–23.10.

Ihre Erfolgskurve zeigt nach wie vor recht steil nach oben. Hauptsächlich darum, weil es Ihnen im Gegensatz zu anderen nichts ausmacht, hier und da ein Stündchen länger zu arbeiten.

Skorpion 24.10.–22.11.

Lassen Sie den kommenden Tag ruhig angehen. Unaufschiebbares kreuzt Ihren Weg nun nämlich nicht mehr. Ihre Überzeugungskraft übertragt sich auf Ihr Umfeld, wovon Sie profitieren können.

Schütze 23.11.–21.12.

Jemand entfernt sich zwar nur langsam, aber dafür ebenso sicher von Ihnen. Legen Sie dem Betreffenden kein Hindernis in den Weg. Es wäre vergebliche Liebesmüh und völlig nutzlos.

Steinbock 22.12.–20.1.

Behalten Sie bitte die grobe Richtung im Auge, auch wenn es in der Hektik des Alltages zuweilen schwierig erscheint. Hören Sie auf Ihre innere Stimme: Sie weiß zumeist, wo es langgeht.

Wassermann 21.1.–19.2.

Ihren Gedankensprüngen zu folgen ist nicht immer ganz einfach für Ihre Freunde. Es ist aber bestimmt kein Problem für Sie, demnächst wieder etwas klarer und verständlicher zu sein.

Fische 20.2.–20.3.

Wenn Sie sich jetzt von Ihren beruflichen Plänen verabschieden würden, wäre der dann entstehende Schaden schier unüberschaubar. Besser, Sie überdenken Ihr Handeln noch einmal.

HÄGAR, DER SCHRECKEN DES NORDENS

©2021 by King Features Syndicate, Inc. World rights reserved.

VERGLEICHSRÄTSEL

T	S	R	E	E	B		S
O		A		U	T	E	D
R	R	R	O	N	H	F	E
R	I		O	M	L		E
N	F	A		E		R	N
	U		S	S	I	G	E
R	N	K	K	A		S	
T	T	T	K	I	E	E	E

W-OMS0258

	T	R					S
O		A			D	E	
	E			R			
	R			L			E
	F			E			N
	U			S			
K		A				S	
E			K				

Die in dem linken Rätselgitter enthaltenen Buchstaben sind durcheinandergeraten. Sie sollen die Buchstaben so ordnen, dass sich sinnvolle Wörter ergeben und diese Wörter in das rechte Diagramm übertragen. Die bereits eingetragenen Buchstaben bleiben an diesen Stellen stehen. Wichtig dabei ist, dass Sie nur die waagerechten Wörter sortieren. Die senkrechten Wörter ergeben sich bei richtiger Auflösung von allein und können dann zur Kontrolle herangezogen werden.

ZAHLEN-KREUZWORTRÄTSEL

4	■	4	1	4	7	4	14	4
13	10	4	8	■	10	■	4	■
4	■	10	■	18	12	1	6	13
■	5	11	3	11	13	12	2	■
17	11	2	■	9	■	6	■	13
■	16	■	13	1	11	18	18	12
13 G	12	9	11	12	5	3	■	6
10 R	10	■	1	■	5	■	12	18
15 U	■	7	12	10	12	6	3	18
7 B	10	12	14	12	2	■	4	■
12 E	■	3	■	18	■	7	13	7
■	13	12	18	3	12	9	12	2

W-zkrw0250

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	B
8	
9	
10	R
11	
12	E
13	G
14	
15	U
16	
17	
18	

Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben im Rätseldiagramm und in der Zahlenschlüsselleiste. Hiernach ist das Zahlenkreuzworträtsel zu lösen. Ein Schlüsselwort ist als Starthilfe vorgegeben.

SUDOKU

		5	8		2		3	
				3				
	6	7	9	1		4		
6	9		7	2	8		5	
	7		3	4	6		9	1
		8		9	4	2	1	
				8				
	5		2		3	9		

Die Spielregeln:
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

KREUZWORTRÄTSEL

Bildungsveranstaltung ▼ — Teil des Arms — oft kalt, unfreundlich (Klima) ▼ — Blumenarrangement — Ehrenname der röm. Kaiser ▼ — Wiesenpflanze ▼

Jubiläum, Gedenkfeier ▶ — Fluss durch Lüttich (Belgien) ▶ — ein weiches Metall ▶ — kleiner Ausschnitt ▼

kurzes Zeitmaß — Zeitungslüge ▼ — sächlicher Artikel ▶

nicht gesund — Frucht der Buche ▶ — europäischer Hauptstädter ▼

Rennreifen ohne Profil ▼ — Kfz.-Z.: Monaco ▼

frohgemut, heiter — rohrartiger Gegenstand ▼ — Vorname des Komikers Hardy † ▼ — mit allem ▶

nicht nah, fern — deutsche Vorsilbe: schnell ▶ — Frauenkurzname ▼

Bergsteiger ▼ — ehem. Kfz.-Z.: Lübben ▶

Terrain — Anteilschein ▶

fertig gekocht ▶

Name Babyloniens im Alten Testament ▼ — italienisch: Gesang ▼

deutsche Vorsilbe — Zahlwort ▼ — internat. Bankcode (Abk.) ▶

Prinzessin von Wales † 1997 ▶

roter Edelstein ▶

Bauwerk i. Venedig (…Brücke) — Kfz.-Z.: Estland ▶

W-265

Auflösung des letzten Rätsels

■	Z	■	S	■	O	K	■	■	■	■	■	■
H	I	N	T	E	R	H	O	F	■	■	■	■
■	R	■	A	■	D	A	M	E	■	■	■	■
■	K	A	R	M	I	N	■	N	■	■	■	■
R	A	N	K	■	N	■	C	D	■	■	■	■
■	■	H	■	B	A	Y	E	R	■	■	■	■
■	R	I	G	A	T	O	N	I	■	■	■	■
D	U	E	R	R	E	■	T	C	■	■	■	■
■	D	B	■	U	■	F	E	H	■	■	■	■
■	E	■	S	C	H	U	R	■	■	■	■	■
F	L	A	C	H	■	G	■	I	■	■	■	■
■	■	■	H	■	S	E	X	T	■	■	■	■
S	P	A	L	T	E	■	I	H	■	■	■	■
■	R	U	E	G	E	■	■	■	■	■	■	■
R	E	S	I	■	Z	■	■	■	■	■	■	■
■	S	S	■	Z	U	■	■	■	■	■	■	■
■	L	E	S	E	N	■	■	■	■	■	■	■
T	E	R	■	T	G	■	■	■	■	■	■	■
■	Y	■	A	T	E	■	■	■	■	■	■	■

W-264

AUFLÖSUNGEN VORTAG

9	4	1	6	5	8	2	3	7
2	6	5	7	4	3	1	8	9
8	7	3	2	9	1	5	4	6
5	9	6	4	8	2	7	1	3
7	3	2	1	6	5	4	9	8
4	1	8	9	3	7	6	5	2
3	2	7	8	1	4	9	6	5
6	5	4	3	2	9	8	7	1
1	8	9	5	7	6	3	2	4

R	A	E	U	B	E	R	■	■
A	H	O	I	■	C	■	S	■
S	■	S	■	S	K	A	T	■
■	T	I	N	T	E	■	A	■
B	O	N	■	R	■	B	B	■
E	G	■	M	A	M	A	■	■
N	O	M	I	N	E	L	L	■
Z	■	L	O	G	G	I	A	■

W-OMS0257

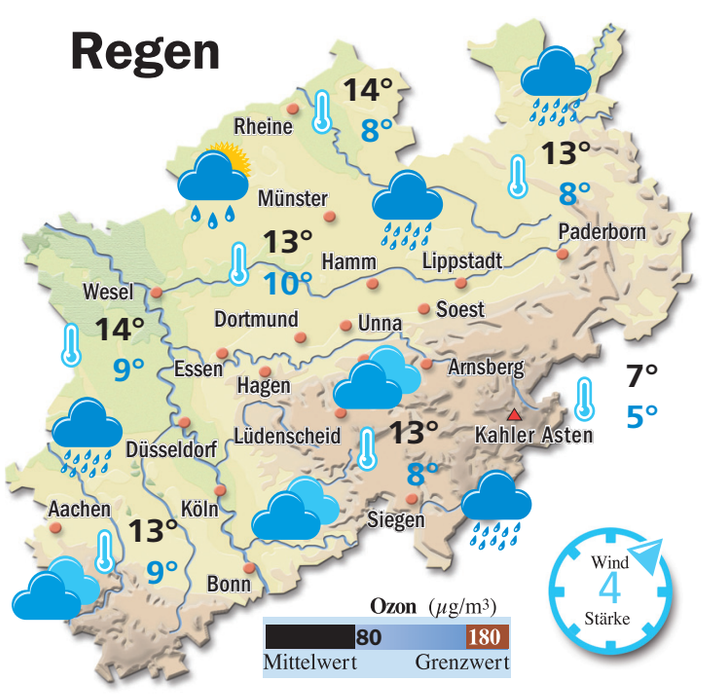
H	A	N	D	S	C	H	U	H
A	■	O	■	T	E	R	R	A
S	E	N	D	E	R	■	N	■
S	I	E	■	F	■	K	E	A
■	E	■	R	A	T	E	R	■
O	R	D	E	N	■	R	■	A
R	N	■	K	■	A	B	E	L
E	■	Z	E	L	L	E	■	L
S	A	A	L	■	T	■	A	E
T	■	I	■	B	O	M	B	E
■	T	R	E	U	E	■	B	■
A	V	E	■	G	L	I	E	D

W-zkrw0249

Ihre Tageszeitung wünscht Ihnen einen schönen Freitag.

Nachrichten mit Können, Herz und Verstand

Regen



SA	SO	MO	DI
11° / 3°	12° / 3°	16° / 9°	17° / 12°

Lage

Hinter der Warmfront eines nördlichen Tiefs, das nach Südosten zieht, folgt etwas mildere Meeresluft.

NRW-Vorhersage

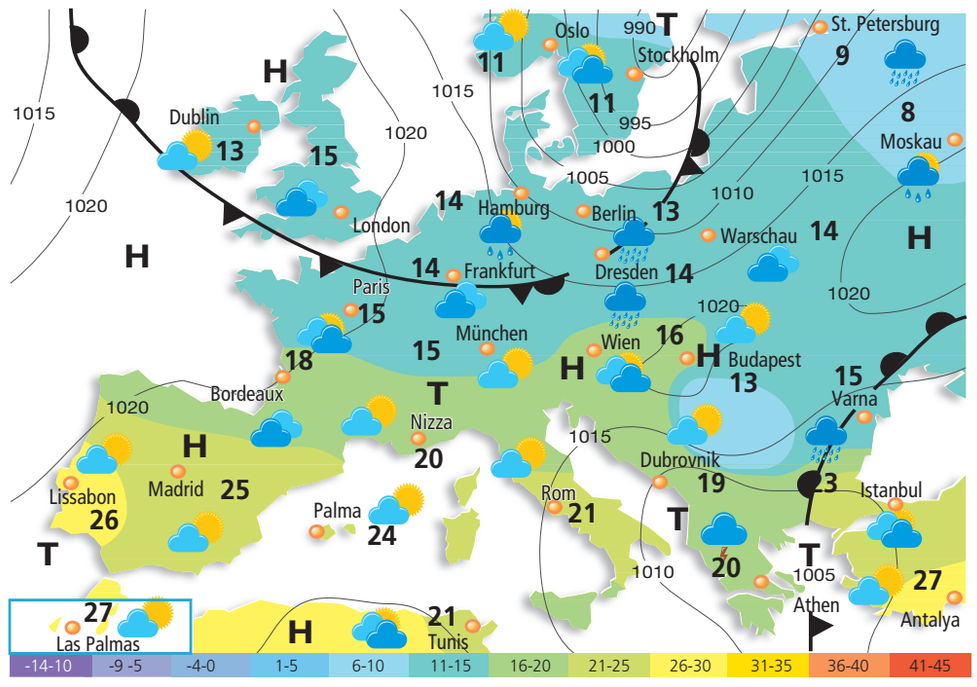
Heute von Norden Bewölkungsverdichtung und zum Mittag leichter Regen. Im Nachmittagsverlauf erreicht er den Süden unter Abschwächung. Dann von Norden her aufgelockert. 13 bis 14 Grad, mäßiger Südwestwind.

NRW-Aussichten

Morgen nach Auflösung der Nebelfelder wechselnd wolkig, später häufiger aufgelockert. Sonntag nach Nebel wolkig, danach lockert es auf.

Deutschland

Heute zieht in der Nordhälfte ein Regenband durch, das am Nachmittag die Mitte erreicht. Nachfolgend auflockernde Bewölkung und nur vereinzelt Schauer. Im Süden Nebel oder Hochnebel, teils locker bewölkt. Später Bewölkungszunahme, 13 bis 16 Grad.



Reisewetter

Österreich, Schweiz: Unterschiedlich bewölkt, es bleibt aber trocken bei 13 bis 17 Grad.

Südskandinavien: Heiter bis wolkig, teilweise Regen, Maxima 11 bis 14 Grad.

Großbritannien, Irland: Im Norden freundlich, im Süden bedeckt, sonst meist bedeckt, Höchstwerte 11 bis 18 Grad.

Italien, Malta: Heiter bis wolkig, es bleibt niederschlagsfrei, Höchstwerte 17 bis 21 Grad.

Spanien, Portugal: Es wird heiter oder auch wolkenlos, Tageshöchstwerte 19 bis 26 Grad.

Griechenland, Türkei, Zypern: Im Norden fällt Regen, Athen Gewitter, sonst freundlich, Höchstwerte 15 bis 30 Grad.

Benelux, Nordfrankreich: An der Küste etwas Regen, im Inland häufig freundlich, Temperaturen von 13 bis 15 Grad.

Südfrankreich: Überwiegend heiter und trocken, bis 20 Grad.

Israel, Ägypten: Überall heiter, in Oberägypten wolkenlos, Tageshöchstwerte 31 bis 40 Grad.

Mallorca, Ibiza: Auf beiden Inseln wird es heiter, Maxima zwischen 23 und 25 Grad.

Madeira, Kanarische Inseln: Es wird überall heiter und niederschlagsfrei, Tageshöchstwerte zwischen 25 und 29 Grad.

Tunesien, Marokko: Heiter bis wolkig, niederschlagsfrei, Temperaturen von 21 bis 31 Grad.

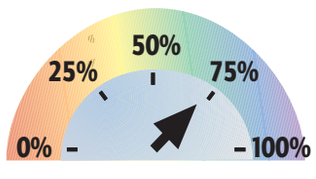
Biowetter

Das Befinden wird heute nicht ungünstig beeinflusst, und Konzentrations- und Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die Gesundheit und stärkt die Abwehrkräfte.

Meere

Nordsee	15 bis 17 Grad
Ostsee	14 bis 15 Grad
Algarve	20 bis 22 Grad
Adria	20 bis 23 Grad
Westl. Mittelmeer	23 bis 25 Grad
Östl. Mittelmeer	22 bis 28 Grad

Regenrisiko



Deutschland morgen

Hamm	12°	Nebel	Berlin	12°	wolkig
Lippstadt	12°	Nebel	Emden	12°	bedeckt
Lüdenscheid	11°	Nebel	München	13°	bedeckt
Soest	12°	Nebel	Rostock	13°	wolkig
Unna	12°	Nebel	Stuttgart	13°	wolkig

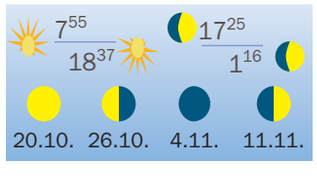
Europa morgen

Athen	22°	Regen	Madrid	24°	heiter
Barcelona	23°	wolkig	Nizza	20°	heiter
Bordeaux	18°	bedeckt	Oslo	10°	heiter
Budapest	15°	wolkig	Palma	25°	heiter
Dubrovnik	19°	heiter	Paris	15°	wolkig
Helsinki	9°	heiter	Rom	20°	heiter
Lissabon	24°	wolkig	Stockholm	11°	heiter
London	17°	bedeckt	Warschau	11°	wolkig

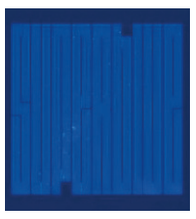
Autowetter

Nebel und Regen beeinflussen die Verkehrslage. In jedem Fall sollte man Abstand halten.

Sonne und Mond



HÖRTEST



Kurt Elling ft. Charlie Hunter: Superblue (Edition Records, TheOrchard/Bertus). Eigentlich gibt Kurt Elling sich auf „Superblue“ der Nostalgie hin. Den Titeltrack spielte ursprünglich Freddie Hubbard 1978 ein. Elling aber holt den Song in die Gegenwart. Ein Teil des Erfolgsrezepts ist die Rhythmusgruppe: Keyboarder DJ Harrison und Drummer Corey Fonville von Butcher Brown liefern einen grandiosen treibenden Groove. Das andere ist Ellings Coolness, mit der er die Technik des Vocalese, der instrumental eingesetzten Stimme, ins Hip-Hop-Zeitalter überträgt. Und das Sahnehäubchen setzt dem Ganzen Gitarrist Charlie Hunter auf, der eben nicht lange Soli gniedelt, sondern gruppendienlich zum kompakten Sound beiträgt. Da werden die Strophen von „Sassy“, die Hommage von Manhattan Transfer an Sarah Vaughan, zum kraftvollen Blues-Shouting. In jedem Song pumpt ein unwiderstehlicher Bass, gehalten und umspielt von wuchtigen Drums. Bei „Manic Panic Epiphanic“ setzt Elling auf einen Disco-Funk-Refrain im Stil der Bee Gees ein Zitat des Gospel-Songs „He‘s Got The Whole World In His Hands“ und lässt es ganz organisch klingen. Aus Wayne Shorters „Where To Find It“ machen Elling und seine Begleiter einen sphärischen Funk-Trip. Sie haben nervösen Vollgas-Funk drauf wie in „Can‘t Make It With Your Brain“, in dessen Refrain Elling an Gregory Porter erinnert. „The Seed“ von Cody Chesnutt und den Roots interpretieren sie mit tiefem Soul-Feeling, und bei „Dharma Bums“ treffen sie den lässigen Beat der großen Steely-Dan-Songs. Elling, sowieso ein verlässlich starker Sänger, klingt hier wie nach einer Nacht im Jungbrunnen: frisch, kraftvoll, überraschend. **RALF STIFTEL**

BUCHPRÜFUNG

Christof Gasser: Wenn die Schatten sterben. Emons Verlag, Köln. 352 S., 15 Euro. In Solothurn (Schweiz) lässt Christof Gasser seinen Kriminalroman „Wenn die Schatten sterben“ spielen. Hierhin zieht es nach einem Schicksalsschlag die junge Becky. Mit ihrem kleinen Sohn zieht sie in das heruntergekommene Schlösschen, in dem ihre Großeltern gelebt hatten. Bei Renovierungsarbeiten wird die Leiche einer jungen Frau gefunden, die vor rund 80 Jahren, also während des Zweiten Weltkrieges, ermordet worden sein muss. Die Tat ist nach Schweizer Recht verjährt, aber Becky will die Wahrheit herausfinden. Gassen erzählt die Geschichte auf zwei Zeitebenen. Hier zeigt er, wie einflussreich die Nazis in der neutralen Schweiz waren.

Christof Gasser erzählt nicht nur eine spannende Geschichte, er bringt auch ein wenig bekanntes Kapitel der Geschichte wieder ins Bewusstsein. **AXEL KNÖNAGEL**

19 Millionen Euro für Banksy-Werk

Gut drei Jahre nach seiner teilweisen Zerstörung ist das halb geschredderte Banksy-Werk „Love is in the Bin“ für 16 Millionen Pfund (18,89 Millionen Euro) plus Gebühren versteigert worden. Damit erzielte das Bild am Abend bei Sotheby’s in London deutlich mehr als den geschätzten Preis von bis zu sechs Millionen Pfund. Der neue Eigentümer des Werks wurde zunächst nicht bekanntgegeben. Eine europäische Sammlerin hatte das Bild, eines der bekanntesten Banksy-Motive namens „Girl with Balloon“, 2018 für rund 1,1 Millionen Pfund ersteigert. Direkt im Anschluss ertönten Piepsgeräusche und das Bild rauschte durch den dicken Goldrahmen nach unten. Kurz darauf bekannte sich Banksy zu der Aktion. Er gab dem neuen Werk den Namen „Love is in the bin“ (Liebe ist im Eimer).

FOTO: DOMINIC LIPINSKI/PA WIRE/DPA

Faltiger Mops erobert große Bühne

Die ProSieben-Show „The Masked Singer“ startet mit Überraschungen

VON JONAS-ERIK SCHMIDT

Köln – Streamingdienste hin, veränderte Sehgewohnheiten her: Wenn die Uhr an einem Samstagabend 20.15 Uhr zeigt, hat das für viele Menschen immer noch etwas Mythisches. Es ist die Zeit, zu der früher Thomas Gottschalk (71) in vollem Ornat aus der Kulisse von „Wetten, dass..?“ trat oder Stefan Raab (54) begann, seine Konkurrenten bei „Schlag den Raab“ mit Blicken einzuschüchtern. Es ist die Zeit der Samstagabend-Show und ihrer großen Zeremonienmeister. Nun rückt ein drolliger Mops mit Kulleraugen in die Riege auf.

Die ProSieben-Show „The Masked Singer“, die dem Sender in den vergangenen Jahren mit Sendeplätzen an Dienstagen oder Donnerstagen allerbeste Quoten bescherte, wagt mit ihrer fünften Staffel das Experiment, auf den Samstagabend zu wechseln. Die erste Ausgabe ist an diesem Samstag zu sehen.

Viele der Kostüme, unter denen die neuen Promis singen und nicht erkannt werden wollen, sind bereits bekannt. Darunter ein faltiger Mops, ein auftoupiertes Stinktier, ein knuddeliger Teddybär und eine überdimensionierte Chili-Schote mit latent irrem Blick. Samstagabendshows zeichneten sich einst dadurch aus, dass von Enkel bis Oma jeder irgendwie etwas zu sehen bekam – sie waren ein Fernsehabend für die ganze Familie.

Zu den Publikumslieblingen zählen Chili und Mops – hier an der Seite von Moderator Matthias Opdenhövel.

FOTO: BENJAMIN KIS/PROSIEBEN/DPA

> **Und das Rätsel wird schwer. Sehr schwer.**
>
> Daniel Rosemann
> ProSieben-Chef

Sowohl die Mediennutzung als auch das Familienleben haben sich in Deutschland allerdings verändert. Kurz gesagt: Der Enkel kann heute auf seinem Smartphone Serien auf Netflix oder Amazon Prime Video schauen und braucht dafür nicht mehr die elterliche Glotze. Und die Oma wohnt mitunter Hunderte Kilometer entfernt, weil sie nicht zum Arbeiten in die Stadt gezogen ist wie ihre Kinder.

„The Masked Singer“ kann man in jedem Fall als familientauglich bezeichnen. Die Auftritte der kostümierten Promis werden in der Regel positiv bis überschwänglich beurteilt. Der raue Ton manch anderer Musik-Show mit wechselhafter Kandidaten-Leistung liegt dem Rateteam im Studio, das wieder aus Ruth Moschner (45), Rea Garvey (48) und einem wechselnden Gast besteht, fern. Zudem wird viel gesungen und die Kostüme sind zumeist putzig. In der Auftaktshow rät Sänger Alvaro Soler zum ersten Mal mit.

Nach Angaben von ProSieben handelt es sich bei dem Wechsel auf den Samstagabend um eine einmalige Aktion, um der treuen Zuschauerschaft des Formats einen Wunsch zu erfüllen. ProSieben-Chef Daniel Rosemann kündigte zudem an: „Und das Rätsel wird schwer. Sehr schwer.“

Jenseits aller Sendetermine wird die große Frage tatsächlich wieder sein: Welche Promis lassen sich auf den Spaß ein? Bevor der erste Ton gesungen wurde, bewegen sich entsprechende Prognosen naturgemäß noch auf dem Niveau von Jahrmarkt-Wahrsagerei. In einer oft kundigen Facebook-Seite zum Format glaubt jemand, Züge von Sänger Mike Krüger (69) an der singenden Chili entdeckt zu haben. Man wird es erfahren.

Samstag, ProSieben, 20.15 Uhr

Walter Sittler sucht Täter am Bodensee

Berlin – Es gibt gleich zwei gute Nachrichten für Fans von ZDF-Fernsehpolizist Walter Sittler. Der aus „Der Kommissar und das Meer“ bekannte Publikumsliebling bleibt den Zuschauern als Ermittler Robert Anders erhalten – er bekommt eine neue Krimiserie im Zweiten. Und man muss sich beim Titel nicht einmal besonders umgewöhnen: Das neue Format heißt „Der Kommissar und der See“ und spielt am Bodensee. Zuvor war die schwedische Insel Gotland Schauplatz der Morde gewesen.

Worum es geht? Der pensionierte Kommissar Anders, gespielt vom 68-jährigen Sittler, ist aus Gotland in seine alte Heimat an den Bodensee zurückgekehrt und gerät in den Fokus von Mordermittlungen. Laut ZDF-Mitteilung entsteht in Lindau, Hamburg und Umgebung zurzeit in Zusammenarbeit mit dem ORF die Pilotfolge „Liebeswahn“. Der zweite Film der Reihe werde voraussichtlich im Herbst 2022 gedreht.

Sittler steht unter anderem mit Nurit Hirschfeld („Freies Land“), Dominik Maringer („Tatort – Die Faust“) und Tilman Pörzgen („In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“) vor der Kamera. Regisseur Felix Karolus („An seiner Seite“) inszeniert ein Drehbuch von Jürgen Werner. Die Dreharbeiten dauern bis 8. November 2021. Der Sendetermin steht noch nicht fest. Im Juni 2020 hatte das ZDF mitgeteilt, dass die quotenstarke Serie „Der Kommissar und das Meer“ kurz vor der 30. Episode eingestellt werden soll. Der letzte Fall ist noch nicht ausgestrahlt. „Dieser Schritt ist uns nicht leichtgefallen, aber um Neues entwickeln zu können, müssen wir uns auch immer wieder von etablierten Reihen verabschieden“, sagte der Leiter der ZDF-Hauptredaktion Fernsehfilm/Serie, Frank Zervos. dpa

Walter Sittler
Schauspieler

Neuer Kommissar ermittelt bei „Soko Leipzig“

Schauspieler Johannes Hendrik Langer verkörpert Moritz Brenner in der ZDF-Serie

Leipzig – Der Schauspieler Johannes Hendrik Langer (36) ist vor seinem ersten Auftritt in der „Soko Leipzig“ gespannt auf die Reaktionen der Zuschauer. Langer steigt als Kommissar Moritz Brenner in das Ermittlerteam ein. An diesem Freitag ist die erste Folge mit ihm im ZDF zu sehen. „Die Menschen werden eine Meinung haben, da muss man sich dran gewöhnen. Andererseits kriegt ja heute jeder eine Bewertung: Journalisten für Texte, Restaurants für das Essen, Ärzte. Insofern ist es vielleicht doch nichts Besonderes mehr. Aber die Kommentare nicht zu lesen – so cool bin ich noch nicht“, sagte Langer.

Sein Charakter in dem Krimi-Dauerbrenner wird als Typ beschrieben, der aneckt. „Moritz Brenner versucht, sehr kontrolliert und korrekt zu sein, aber es gibt gerade am Anfang ein großes Misstrauen gegenüber meiner Figur“, sagte Langer. „Er hat Spaß an der Macht, die seine Position mit sich bringt. Ich hoffe, dass er sich in Zukunft ein bisschen entspannt, noch ein bisschen humorvoller und ein bisschen lockerer wird.“ Für Kommissar Brenner sei die Situation fast so wie im „Soko“-Team in der Realität auch. „Ich komme neu dazu. Und jeder hat seine eigenen Strategien, damit umzugehen.“ Die Dreharbeiten für die ZDF-Krimi-Serie begannen für Langer schon vor einem Jahr. Er ist dafür extra mit seiner Familie von Berlin nach Leipzig umgezogen. „Wir waren so lange in Berlin, es fühlt sich immer noch seltsam an, dort nicht mehr zu sein. Aber wir sind auch – fast schon erschreckend schnell – in Leipzig angekommen. In Berlin haben wir in Friedrichshain gewohnt, und auch noch mittendrin, am Boxhagener Platz, und das mit drei Kindern. Wir genießen in Leipzig sehr, dass wir so viel Grün haben, es gibt viele Seen im Umland. Alles ist so nah.“

Johannes Hendrik Langer
Schauspieler

Leipzig werde dem Ruf als „kleine Schwester von Berlin“ durchaus gerecht, findet der Schauspieler. „Man kann die Orte, die man in Berlin hat, auch in Leipzig finden“, sagte er. Aber alles sei kleiner. „In Berlin war das Freizeitangebot so übermäßig, dass man am Ende zu Hause geblieben ist, weil man gar nicht wusste, wofür man sich entscheiden sollte.“ dpa

ZDF, 21.15 Uhr

LEUTE, LEUTE

Hape Kerkeling (56), Komiker, startet am 21. November sein Bildschirm-Comeback. Wie Vox berichtete, beginnt an dem Sonntag die Reihe „Hape und die 7 Zwergstaaten“. „In der Pandemie ist mein Hunger auf die Bühne und das Fernsehen auf einmal doch wieder größer geworden. Und nach sieben Jahren TV-Pause hatte ich die eine oder andere Idee im Kopf, die ich gerne realisieren wollte“, erklärte Kerkeling. dpa

„Aktenzeichen XY... ungelöst“ erreicht die meisten Zuschauer

Berlin – „Aktenzeichen XY... ungelöst“ war am Mittwochabend das beliebteste Primetime-Format. Die ZDF-Fahndungssendung erreichte ab 20.15 Uhr 5,01 Millionen (18,1 Prozent). Moderator Rudi Cerne befasste sich diesmal unter anderem mit einem Tötungsdelikt an einer Kölner Bushaltestelle im Jahr 1992, zu dem es neue Hinweise gibt.

Das Drama „Geliefert“ mit Bjarne Mädel und Anne Schäfer wollten im Ersten 4,01 Millionen (14,4 Prozent) sehen. Mit der RTL-Realityshow „Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare“ verbrachten 2,01 Millionen (7,4 Prozent) den Abend. Der ZDFneo-Regionalkrimi „Wilsberg: Bullenball“ überzeugte 1,50 Millionen (5,4 Prozent) zum Einschalten. Bei Kabel eins schauten 1,22 Millionen (4,8 Prozent) den US-Thriller „Der Anschlag“ mit Ben Affleck. dpa

Vater verhaftet: Waffe ungesichert im Kinderrucksack

Miami – US-Behörden haben den Vater eines zweijährigen Kleinkinds festgenommen, das bei einem tragischen Unfall im August seine eigene Mutter erschossen hatte. Der 22-Jährige wird beschuldigt, die Schusswaffe nicht sicher aufbewahrt zu haben, wie Polizei und Staatsanwaltschaft im Bundesstaat Florida mitteilten. Die 21-jährige Mutter des Kindes hatte während des Unglücks am 11. August an einer Video-Konferenz teilgenommen.

Bisher steht laut der Mitteilung noch kein Termin für den Beginn des Verfahrens fest. Laut der Mitteilung hatte der Vater die Pistole geladen und entsichert in einem Kinderrucksack aufbewahrt.

Die Zeitung „Orlando Sentinel“ zitierte aus einem Notruf einer Arbeitskollegin der Mutter: „Eines der Mädchen ist ohnmächtig, sie hat geblutet. Ihre Kamera ist an, ihr Baby weint im Hintergrund.“ Der Vater sei zum Zeitpunkt des Unglücks nicht zu Hause gewesen. In einem zweiten Notruf habe er die Rettungskräfte gebeten, sich „zu beeilen“.

Als die Polizei eintraf, fanden die Beamten den Mann bei dem Versuch, seine Freundin wiederzubeleben. Notärzte stellten kurz darauf den Tod fest. dpa

Hochhaus in Taiwan brennt

Bei einem Brand in einem Hochhaus in der südtaiwanischen Hafenstadt Kaohsiung sind mindestens 46 Menschen ums Leben gekommen. Mehr als 40 Menschen wurden verletzt, wie die Feuerwehr berichtete. Viele der meist älteren Bewohner seien durch die Flammen und den Rauch in den oberen Stockwerken eingeschlossen gewesen. Auch seien Fluchtwege versperrt gewesen – unter anderem durch Müll und Gerümpel, hieß es. Das 13-stöckige Wohn- und Geschäftshaus, das wegen leerstehender gewerblicher Räume in den unteren Stockwerken auch „Geisterhaus“ genannt wurde, brannte über mehr als fünf Stunden. Der Brand war aus bislang unbekannter Ursache im ersten Stock des 40 Jahre alten Hauses ausgebrochen. Rund 150 Feuerwehrleute brachten den Brand unter Kontrolle.

FOTO: AFP PHOTO/CNA PHOTO

Zwei flüchtige Patienten in Spanien gefasst

Weinsberg – Nach den Ausbrüchen aus einer psychiatrischen Klinik in Baden-Württemberg sind zwei der vier flüchtigen Patienten in der spanischen Metropole Barcelona festgenommen worden. Die Polizei habe die 28 und 36 Jahre alten Gesuchten zuvor verdeckt und mit Hilfe der Zielfahndung des Landeskriminalamts Baden-Württemberg verfolgt und ausfindig gemacht. Das Duo sei auf dem Weg nach Spanien allein am Mittwoch durch mehrere europäische Länder gefahren, bevor es den Behörden am Abend ins Netz gegangen sei, teilte die Heilbronner Polizei am Donnerstag mit.

Weiter auf der Flucht sind ein 24-Jähriger, der mit den beiden Männern und einem bereits zuvor festgenommenen vierten Insassen vor drei Wochen aus der Einrichtung in Weinsberg entkommen war, und ein 40 Jahre alter Mann aus der offenen Station. Dieser wird seit dem vergangenen Samstag gesucht. Nach den Ermittlungen der Polizei sollen diese beiden Fälle aber nicht miteinander zusammenhängen.

Patienten flüchten immer wieder aus Psychiatrien. Im vergangenen Jahr gab es in Baden-Württemberg nach früheren Angaben des Gesundheitsministeriums 47 solcher Fälle bei 1252 Patienten landesweit. dpa

Terror erschüttert Norwegen

Mutmaßlicher Täter war der Polizei mehrfach gemeldet worden

VON SIGRID HARMS

Oslo – Schreie, flüchtende Menschen und leblose Körper am Boden – die Szenen, die sich am Mittwochabend in der Innenstadt der norwegischen Stadt Kongsberg abspielten, erschüttern das Bild vom beschaulichen Norwegen, das nicht nur im Ausland, sondern auch im eigenen Land vorherrscht. „Es ist unwirklich, dass wir so etwas erleben müssen“, sagt die Bürgermeisterin Kari Anne Sand in einem Interview mit dem norwegischen Rundfunk. „Eine Tragödie, die tiefe Spuren hinterlässt.“ Die Fahnen wehen auf Halbmast, an vielen Stellen haben Menschen Blumen und Kerzen abgelegt.

Wieder hat ein einzelner Täter die Menschen in Norwegen in Angst und Schrecken versetzt. Ein 37 Jahre alter Däne, der in Kongsberg lebt, wird beschuldigt, fünf Menschen getötet und zwei verletzt zu haben. Nach Angaben der Polizei ging er mit Pfeil und Bogen und anderen Waffen in der Innenstadt umher. In einem Supermarkt traf der Schütze auf einen Polizisten, der aber nicht im Dienst war. Er überlebte den Angriff. Vier Frauen und ein Mann nicht. Der Sicherheitsdienst der Polizei bewertet die Tat als eine Terrorhandlung. Doch sein konkretes Motiv ist unklar.

Eine Frau sah den mutmaßlichen Täter von ihrer Terrasse aus: mit einem Bogen in der Hand und Pfeilen im Köcher. Andere Augenzeugen berichten dem Fernsehsender TV2 von leblosen Personen und Schreien auf der Straße. Nachbarn sehen einen Mann mit einem Pfeil im Rücken, der auf den Marktplatz läuft und anderen zuruft, sich in Sicherheit zu bringen. Rund eine halbe Stunde nach dem ersten Notruf wird der mutmaßliche Täter festgenommen. Die Polizei ist ziemlich sicher, dass er allein gehandelt hat.

Diese Szenen rufen unwillkürlich Erinnerungen an das Massaker von Utøya wach. In diesem Sommer war es zehn Jahre her, dass der Terrorist Anders Behring Breivik im Regierungsviertel von Oslo eine Bombe zündete und anschließend auf der Insel Utøya Jugendliche regelrecht hinrichtete. 77 Menschen verloren ihr Leben.

2019 fand er einen Nachahmer. Ein junger Norweger stürmte eine Moschee in Bærum bei Oslo. Sein Ziel war es, so viele Muslime wie möglich zu töten, doch er konnte überwältigt werden. Später stellte sich heraus, dass er zuvor seine Halbschwester getötet hatte.

Beide Täter waren politisch motiviert. Auch in diesem jüngsten Fall meint der Sicherheitsdienst PST: „Die Vorfälle in Kongsberg erscheinen derzeit als terroristischer Akt“. Der mutmaßliche Täter war der Polizei mehrfach gemeldet worden, weil er zum Islam übergetreten und radikalisiert worden sein sollte. Zweimal wurde der Däne bereits verurteilt: wegen Diebstahls, Drogenmissbrauchs und weil er Familienmitgliedern gedroht hatte, sie umzubringen. Was ihn veranlasst haben soll, am Mittwoch so viele Menschen zu töten, müssen nun die Ermittler herausfinden.

Nur fünf Minuten nach dem ersten Alarm war die erste Polizei-Patrouille vor Ort. Es folgte der Bereitschaftstrupp, Helikopter und die Bombengruppe. Krankenhäuser wurden alarmiert, die Kommune und das Justizministerium richteten Krisenteams ein. Das alles scheint gut funktioniert zu haben. Doch es ist nicht sicher, dass beim Polizeieinsatz alles nach Plan gelaufen ist.

Polizeimeister Ole Bredrup Sæverud musste am Donnerstag einräumen, dass es wahrscheinlich ist, dass die Opfer getötet wurden, nachdem die Polizei dem mutmaßlichen Täter zum ersten Mal begegnete. Die Beamten waren von ihm mit Pfeilen beschossen worden und gaben selbst Warnschüsse ab. Der Mann konnte aber entkommen und wurde erst rund eine halbe Stunde später festgenommen. dpa

Gewalttat in norwegischer Kleinstadt

Details zum Tathergang nannte Polizeichef Ole Bredrup Sæverud. FOTO: DPA

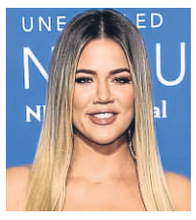
Torfbrände lösen dichten Smog aus

Jekaterinburg – Wegen Torfbränden hat sich in der russischen Metropole Jekaterinburg am Ural dichter Smog ausgebreitet. Es sei eine erhöhte Konzentration schädlicher Stoffe in der Luft gemessen worden, teilte die regionale Verbraucherschutzbehörde am Donnerstag mit. Auf Fotos im Internet ist zu sehen, wie von Hochhäusern teils nur noch die obersten Etagen aus einer dicken weißen Nebelschicht herausragen. Wegen der schlechten Sicht wurden Teile der Stadtautobahn gesperrt. Vor einigen Tagen hatte unweit der Stadt trockenes Gras Feuer gefangen, das sich auf die Moore ausbreitete. Mittlerweile seien die Schwelbrände im Torf auf eine Fläche von 4,8 Hektar begrenzt worden, teilte der Zivilschutz mit. Zwischenzeitlich waren es 120 Hektar gewesen. An den Löscharbeiten seien mehr als 70 Einsatzkräfte beteiligt, erklärte die Behörde. dpa

Gericht hebt Haftbefehl auf

Dresden – Im Verfahren wegen des Juwelendiebstahls aus dem Dresdner Grünen Gewölbe hat das Landgericht Dresden den Haftbefehl gegen einen der sechs dringend Tatverdächtigen aufgehoben. Anders als Amtsgericht und Staatsanwaltschaft sieht es derzeit keinen dringenden Tatverdacht gegen den 23-Jährigen aus Berlin. Frei komme der Mann deshalb nicht, sagte ein Sprecher. Er verbüße eine Jugendstrafe wegen seiner Tatbeteiligung am Goldmünzen-Diebstahl aus dem Bode-Museum Berlin. dpa

LEUTE, LEUTE



Khloé Kardashian (37), Reality-TV-Star, achtet stark auf die Wortwahl anderer Menschen, die über ihre Tochter **True** sprechen. „Ich versuche, sie dazu zu bringen, sich beschreibender auszudrücken“, sagte die 37-Jährige der US-Zeitschrift „Health“. Menschen würden der Dreijährigen immer das Adjektiv „big“ zuschreiben, so Kardashian. „Big“ lässt sich sowohl mit „groß“, aber auch mit „schwer“ oder „umfangreich“ übersetzen. „Dann sage ich: ‚Oh, sie ist hochgewachsen (englisch: tall)‘“, erklärte der TV-Star. dpa

Todesopfer nach Tropensturm

Manila – Die Zahl der Toten beim Tropensturm „Kompasu“ auf den Philippinen steigt weiter: Bei Erdrutschen und Sturzfluten seien mindestens 30 Menschen ums Leben gekommen, teilte der nationale Katastrophenschutz am Donnerstag mit. Mindestens 13 weitere würden vermisst. Betroffen waren besonders die Provinzen Ilocos Sur und Benguet auf der Hauptinsel Luzon. Die meisten Opfer sind den Angaben zufolge von Erdrutschen verschüttet worden oder ertrunken.

„Kompasu“, der auf den Philippinen „Maring“ genannt wird, war seit vergangenem Wochenende mit starkem Regen und heftigem Wind über den Norden des südostasiatischen Inselstaates gezogen. Mehr als 14 900 Menschen hätten ihre Häuser verlassen müssen, so die Behörden. Auch die Landwirtschaft sei schwer getroffen worden. dpa

Mit Kindern suchte Prinz William, Herzog von Cambridge, im Royal Botanic Garden das Gespräch. FOTO: DPA

William rügt Weltraumtourismus

Britischer Prinz hält Lösungen beim Klimawandel für wichtiger

London – Prinz William hat „absolut kein Interesse“ an einem Ausflug in den Weltraum. Das sagte der 39-Jährige am Donnerstag in einem Interview mit der BBC. Es gebe „fundamentale Fragen“ hinsichtlich des CO_2-Ausstoßes von Flügen in den Weltraum, fuhr der Royal fort. Wichtiger als nach bewohnbaren Planeten im Weltall zu suchen, sei die Suche nach Lösungen für den Klimawandel, ergänzte Prinz William in dem Gespräch.

Am Mittwoch hatte der inzwischen 90 Jahre alte kanadische Schauspieler William Shatner (“Captain Kirk“) – als bislang ältester Mensch – einen Ausflug ins All an Bord einer Raumfahrtkapsel von Amazon-Chef Jeff Bezos’ Raumfahrtfirma Blue Origin unternommen.

„Die schlauesten Köpfe der Welt sollten sich darauf konzentrieren, diesen Planeten zu reparieren, statt zu versuchen den nächsten Ort zu finden, an den man gehen kann, um dort zu leben“, sagte der Prinz in dem BBC-Gespräch.

William, der gemeinsam mit dem legendären BBC-Dokumentarfilmer David Attenborough einen Preis für die besten Ideen zum Klima- und Umweltschutz ausgelobt hat, wird neben anderen Royals auch bei der UN-Klimakonferenz in Glasgow COP26 im November erwartet. Auch Queen Elizabeth II. (95), Herzogin Kate (39) und Williams Vater Prinz Charles haben sich angekündigt. dpa

London führt nächtliche U-Bahnen an Wochenenden wieder ein

London – Partygänger in London können nach langer Pause bald wieder an Wochenenden die ganze Nacht hindurch mit der U-Bahn durch die britische Hauptstadt fahren. Am 27. November werde der 24-Stunden-Betrieb an Freitagen und Samstagen auf zwei Linien, der Victoria und der District Line, wieder aufgenommen, teilte Bürgermeister Sadiq Khan am Donnerstag mit.

Das Angebot war wegen der Corona-Pandemie eingestellt worden. Nun unterzeichneten mehr als 138 000 Menschen eine Petition, die die Rückkehr der sogenannten Night Tube fordert. Ein Grund war dabei, mehr Sicherheit für Frauen zu bieten. Viele Anhänger der Petition verwiesen auf den Mord an der Londonerin Sarah Everard, die im März auf dem Heimweg von einer Freundin von einem Polizisten abgefangen und verschleppt worden war. „Die Night Tube war seit der Einführung 2016 ein großer Erfolg“, twitterte Khan. „Dieses Angebot wird dazu beitragen, die Sicherheit zu erhöhen.“ dpa

ARD Das Erste

5.00 Kontraste Magazin
5.30 ARD-Morgenmagazin
9.00 Tagesschau
9.05 Live nach Neun
9.55 Verrückt nach Meer
10.45 Meister des Alltags
11.15 Wer weiß denn sowas?
12.00 Tagesschau
12.15 ARD-Buffet
13.00 ZDF-Mittagsmagazin
14.00 Tagesschau
14.10 Rote Rosen
15.00 Tagesschau
15.10 Sturm der Liebe
16.00 Tagesschau
16.10 Verrückt nach Meer Kapitänswechsel in der Karibik
17.00 Tagesschau
17.15 Brisant Magazin
18.00 Wer weiß denn sowas?
18.50 Quizduell-Olymp
19.45 Sportschau vor acht
19.50 Wetter vor acht
19.55 Börse vor acht

20.00 Tagesschau
20.15 Toni, männlich, Hebamme Nestflucht. Komödie, D 2021. Mit Leo Reisinger, Wolke Hegenbarth, Frederic Linkemann Regie: Sibylle Tafel
21.45 Tagesthemen
22.15 Tatort Zeit der Frösche. Krimireihe, D 2018. Mit Heike Makatsch, Sebastian Blomberg, Luis August Kurecki. Regie: Markus Imboden. Ein blutdurchtränkter Kapuzenpulli in einer Altkleidersammlung ruft in Kommissar Rascher böse Erinnerungen wach.
23.45 Maria Wern, Kripo Gotland Totenwache Krimireihe, S 2010. Mit Eva Röse, Allan Svensson, Peter Perski. Regie: Erik Leijonborg
1.15 Tagesschau

ZDF

5.30 ARD-Morgenmagazin
9.00 heute Xpress
9.05 Volle Kanne – Service täglich Magazin. Gast: Susanne Gelhard (Leiterin ZDF-Studio Rheinland-Pfalz)
10.30 Notruf Hafenkante
11.15 SOKO Wismar Krimiserie
12.00 heute
12.10 drehscheibe
13.00 ZDF-Mittagsmagazin
14.00 heute – in Deutschland
14.15 Die Küchenschlacht
15.00 heute Xpress
15.05 Bares für Rares
16.00 heute – in Europa
16.10 Die Rosenheim-Cops
17.00 heute
17.10 hallo deutschland
17.45 Leute heute
18.00 SOKO Wien
19.00 heute
19.20 Wetter
19.25 Bettys Diagnose

20.15 Jenseits der Spree Krimiserie. Der letzte Trip
21.15 SOKO Leipzig Krimiserie. Das ewige Leben. Ina und Kim werden Zeugen eines Drogendeals. Doch schon bald eskaliert die Situation und Schüsse fallen.
22.00 heute-journal
22.30 heute-show Show
23.00 ZDF Magazin Royale
23.30 Das Literarische Quartett U.a.: Honoré de Balzac: „Traumreisen: China und die Chinesen. Reise von Paris nach Java" / Dave Eggers: „Every". Moderation: Thea Dorn
0.15 heute journal update
0.30 Fatale Zusammentreffen Dokureihe. Tanz auf dem Pulverfass
1.15 ZDF-History Dokureihe
2.00 Terra X Dokumentation

RTL

5.15 Anwälte der Toten – Rechtsmediziner decken auf
6.00 Guten Morgen Deutschland
8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten
9.00 Unter uns
9.30 Alles was zählt
10.00 Undercover Boss. Doku-Soap
12.00 Punkt 12. Magazin
15.00 Die Superhändler: Lieblingsdeals. Show
16.45 RTL Aktuell
17.00 Explosiv Stories
17.30 Unter uns. Soap Mit Lars Steinhöfel
18.00 Explosiv – Das Magazin
18.30 Exclusiv – Das Star-Magazin
18.45 RTL Aktuell.
19.05 Alles was zählt Soap. Mit Francisco Medina
19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap. Yvonne gibt zu, dass sie Angst hat. Maren und Nina raten ihr, mit einer Betroffenen zu sprechen.

20.15 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands Show. Vorrunde (1/7). Mit Alexander Wurm, René Casselly, Christian Kirstges, Marc-Rene Lochmann, Jonny Casselly, Milan Schirowski, Claudia Schirowski, Jonas Marqua, Mehmet Topyürek, Robin Falkenbach, Jun Kim, Mario-Max Prinz zu Schaumburg-Lippe, Christian Meder, Tobias Jung, Till Ebener
23.00 Date or Drop Show. Moderation: Sophia Thomalla
0.05 RTL Nachtjournal
0.35 Die ultimative Chart-Show Die erfolgreichsten Live-Acts Tahnee, Ilka Bessin, Frank Ehrlacher
4.25 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands Show

SAT.1

5.00 Auf Streife
5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen
10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer
11.30 Die Gemeinschaftspraxis
13.00 Auf Streife – Berlin
14.00 Auf Streife. Doku-Soap
15.00 Auf Streife – Die Spezialisten
16.00 Klinik am Südring
17.00 Lenßen übernimmt. Mit Sarah Grüner, Ben Handke
17.30 K11 – Die neuen Fälle. Doku-Soap. Mission Kuscheltier
18.00 Buchstaben Battle Show Ralf Bauer, Maria Clara Groppler, Martin Klempnow, Viviane Geppert. Moderation: Ruth Moschner
19.00 Buchstaben Battle Show Pierre M. Krause, Ralph Morgenstern, Jenny Elvers, Natalia Avelon
19.55 Sat.1 Nachrichten

20.15 Die Gegenteilshow Show
23.00 Halbpension mit Schmitz Show. Gäste: Kathrin Osterode, Beatrice Egli, Janine Kunze, Simon Pearce
0.00 The Voice of Germany Show. Blind Audition (2/10) Coach: Sarah Connor, Johannes Oerding, Mark Forster, Nico Santos. Moderation: Lena Gercke, Thore Schölermann
2.20 Sechserpack Show. Mensch & Tier / Schräg & Abgefahren / Halbgötter in Weiß
3.30 Die dreisten drei – Die Comedy-WG Show
4.40 Sechserpack Show. Mensch & Tier. Mitwirkende: Shirin Soraya, Nina Vorbrodt, Emily Wood, Hanno Friedrich, Thomas M. Held, Mirco Reseg

PRO 7

5.45 The Middle
6.05 Two and a Half Men
7.25 The Big Bang Theory
8.45 Man with a Plan
9.35 Brooklyn Nine-Nine
10.30 Scrubs – Die Anfänger
12.25 Last Man Standing
13.15 Two and a Half Men
14.35 The Middle. Sitcom
15.35 The Big Bang Theory Sitcom. Souvlaki statt Pizza / Die Antilope im Curry / Hochzeit und Herzinfarkt
17.00 taff. Magazin. Meeresbiologin auf Mallorca (2)
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie. Die Queen ist nicht erfreut! / Der Dicke und der Bär
19.05 Galileo Magazin. Einfach anders: Konsum. Moderation: Aiman Abdallah

20.15 Jack Ryan: Shadow Recruit Actionfilm, USA/RUS 2014. Mit Chris Pine, Kevin Costner, Kenneth Branagh Als Wall-Street-Analyst getarnt, deckt Jack Ryan eine Verschwörung auf, die die US-Wirtschaft lahmlegen soll.
22.30 xXx 3: Die Rückkehr des Xander Cage Actionfilm, CHN/CDN/USA 2017 Mit Vin Diesel, Donnie Yen, Deepika Padukone Regie: D.J. Caruso
0.25 Jack Ryan: Shadow Recruit Actionfilm, USA/RUS 2014
2.20 Watch Me – das Kinomagazin
2.30 Spätnachrichten
2.35 Das Lazarus Projekt Mysterythriller, USA/CDN/GB 2008. Mit Paul Walker

VOX

5.00 CSI: NY. Krimiserie
7.20 CSI: Vegas. Krimiserie. Schweigen ist Silber / Ein Feind mit wechselwarmen Freunden. Mit Ted Danson
9.10 CSI: Miami. Krimiserie Der Kronzeuge / Schießwütig / Flammendes Inferno. Mit David Caruso
11.55 vox nachrichten
12.00 Shopping Queen
13.00 Zwischen Tüll und Tränen Leipzig, „Barockoco" / Berlin, „Vanity Bridal"
14.00 Mein Kind, dein Kind – Wie erziehst du denn? Carsten vs. Samira
15.00 Shopping Queen
16.00 Zwischen Tüll und Tränen
18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap
19.00 Das perfekte Dinner Doku-Soap. U.a.: Tag 5: Melanie, Ruhrgebiet

20.15 Kindsköpfe 2 Komödie, USA 2013. Mit Adam Sandler, Kevin James, Chris Rock. Regie: Dennis Dugan. Der Ex-Hollywoodstar Lenny ist samt Familie in seinen Heimatort zurückgekehrt. Dort trifft er seine Schulfreunde wieder. Gemeinsam lassen sie ihre turbulente Vergangenheit wieder aufleben.
22.10 Stirb langsam 2 Actionfilm, USA 1990. Mit Bruce Willis, Bonnie Bedelia, William Atherton. Regie: Renny Harlin
0.45 vox nachrichten
1.05 Medical Detectives Dokureihe. Es geschah am...
2.05 Snapped – Wenn Frauen töten Doku-Soap. Taylor Marks / Stephanie Lazarus

Komödie Toni findet im Camper den Schwangerschaftstest seiner 17-jährigen Tochter (Maria Monsorno). „Toni, männlich, Hebamme"
Das Erste, 20.15 Uhr

Krimiserie Heffler (Jürgen Vogel) und Freund beschäftigt der Tod eines Mannes, der legal ein LSD-Derivat vertrieb. „Jenseits der Spree"
ZDF, 20.15 Uhr

Show Laura Wontorra eröffnet die neue Staffel. Es treten 40 Athleten an. „Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands"
RTL, 20.15 Uhr

Show Bei Daniel Boschmann treten zwei Promi-Duos in verrückten Spielen und in Quizrunden gegeneinander an. „Die Gegenteilshow"
Sat.1, 20.15 Uhr

ARTE

8.40 Stadt Land Kunst **9.25** X:enius **9.55** Der Königsmacher: Mit den Waffen der Werbung. Dokufilm, F 2018 **11.20** Die alte Neue Rechte **12.15** Re: **12.50** Arte Journal **13.00** Stadt Land Kunst **13.45** Hippokrates und ich. Drama, F 2014 **15.35** Die wunderbare Welt der Weine **16.00** Expedition Europa **17.50** Heimliche Helden – Keas in Neuseeland **18.30** Gute Nachrichten vom Planeten **19.20** Arte Journal **19.40** Re: **20.15** Gefährliche Wahrheit. Drama, D 2021 **21.45** Charles Bronson: Hollywoods härtester Kerl **22.40** Christoph Waltz – Der Charme des Bösen **23.35** Tracks – Das Magazin für Popkultur **0.10** Dans le Club – IAM & planète Marseille. Konzert

3 SAT

5.00 Terra X **5.45** Die Dominikanische Republik **6.20** Kulturzeit **7.00** nano **7.30** Alpenpanorama **8.00** ZIB **8.05** Alpenpanorama **8.30** ZIB **8.33** Alpenpanorama **9.00** ZIB **9.05** Kulturzeit **9.45** nano **10.15** Rundschau **11.05** Reporter **11.40** Selbstbestimmt! Das Magazin **12.10** Was macht die Zeit, wenn sie vergeht? **12.25** Marie **12.55** sonntags **13.20** Faszinierende Erde **17.45** Terra X **18.30** nano **19.00** heute **19.18** 3sat-Wetter **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Das Zeugenhaus. Gesellschaftsdrama, D 2014. Mit Iris Berben **22.00** ZIB 2 **22.30** Tod einer Schülerin. Drama, D 2010 **0.00** Die Tochter des Mörders. Kriminalfilm, D 2010 **1.30** 10vor10 **2.00** extra 3

NDR

8.10 Sturm der Liebe
9.00 Nordmagazin
9.30 Hamburg Journal
10.00 S-H Magazin
10.30 buten un binnen
11.00 Hallo Niedersachsen
11.30 Die Nordreportage
12.00 Brisant
12.25 In aller Freundschaft
13.10 In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern
14.00 NDR Info
14.15 Gefragt – Gejagt
15.00 Wie geht das?
15.30 Wie geht das?
16.00 NDR Info
16.15 Die Tierärzte
17.00 NDR Info
17.10 Leopard, Seebär & Co.
18.00 Ländermagazine
18.15 Die Nordreportage: Hofgeschichten Reportagereihe
18.45 DAS!
19.30 Ländermagazine

20.00 Tagesschau
20.15 10 Jahre „Klein gegen Groß" Dokumentation. Die unglaublichsten Geschichten der Kinder. Moderation: Kai Pflaume
21.45 NDR Info
22.00 NDR Talk Show Talkshow. Gäste: Thomas Hermanns, Reinhold Messner, Ruth Grützbauch, Marco Russ, Dr. Anne Fleck, Edina Müller. Moderation: Hubertus Meyer-Burckhardt, Barbara Schöneberger
0.00 Käpt'ns Dinner Talkshow. Gast: Barbara Becker (Designerin)
0.30 Im Nazidorf
1.00 Planet ohne Affen
1.45 Käpt'ns Dinner Talkshow. Gast: Volker Lechtenbrink. Moderation: Michel Abdollahi

WDR

5.25 Lokalzeit
7.20 Anne auf Green Gables Familienfilm, CDN 2017
8.45 Blaubär Mix & Fertig
9.00 Die Sendung mit der Maus Spezial
9.30 neuneinhalb – Deine Reporter
9.40 Aktuelle Stunde
10.25 Lokalzeit
10.55 Planet Wissen
11.55 Leopard, Seebär & Co.
12.45 WDR aktuell
13.05 Giraffe, Erdmännchen & Co.
13.55 Erlebnisreisen
14.00 kochen & backen
14.30 In aller Freundschaft
16.00 WDR aktuell
16.15 Hier und heute
18.00 WDR aktuell / Lokalzeit
18.15 Shia Su for Future
18.45 Aktuelle Stunde
19.30 Lokalzeit

20.00 Tagesschau
20.15 Zeit, dass sich was dreht – Unser Land in den 2000ern Dokumentation. Ein Filmteam traf Menschen, welche die 2000er-Jahre prägten: Sönke Wortmann filmte die Fußball-Nationalmannschaft, Sandy Mölling wurde zum Teil der „No Angels", und Suzanna Randall ist auf dem Weg ins All.
21.45 WDR aktuell
22.00 Kölner Treff Gäste: Prof. Dr. Benjamin List, Felix Neureuther, Ina Müller, Marteria, Steffen Baumgarten, Siham El-Maimouni, Riccardo & Anna Simonetti. Moderation: Susan Link, Micky Beisenherz
23.45 Zum Lachen ins Revier
0.30 Kölner Treff Talkshow

MDR

5.00 Thüringen-Journal
5.30 Rote Rosen
6.20 Sturm der Liebe
7.10 Rote Rosen
8.00 Sturm der Liebe
8.50 In aller Freundschaft
9.40 Quizduell – Der Olymp
10.30 Elefant, Tiger & Co.
11.00 MDR um elf
11.45 In aller Freundschaft
12.30 Wenn's um Liebe geht Drama, D 2019. Mit Inez Bjørg David. Regie: Wolfgang Eißler
14.00 MDR um zwei
15.15 Eine Welt ohne Autos
15.45 MDR Wissen
16.00 MDR um vier
17.45 MDR aktuell
18.10 Brisant
18.54 Unser Sandmännchen
19.00 MDR Regional
19.30 MDR aktuell
19.50 Elefant, Tiger & Co.

20.15 Musikgeschichten mit Nicole Dokumentation. Seit 40 Jahren begeistert die Sängerin Nicole das Publikum. Ein guter Grund, um einmal auf ihr Leben zu schauen.
21.45 MDR aktuell
22.00 Riverboat Berlin Talkshow. Gäste: Clueso, Katarina Witt, Mario Barth, Ingrid van Bergen, Jorge González, Nilam Farooq, Annette Schwär, Ute Spiegel. Moderation: Sebastian Fitzek, Kim Fisher
0.10 Der Direktor Komödie, DDR 1980
1.55 in der mitte aller dinge Kurzfilm, D 2013
2.10 Elefant, Tiger & Co.
2.35 Tierisch, tierisch
3.00 Quickie Show
3.25 SachsenSpiegel

RBB

5.00 Brandenburg aktuell **5.30** Abendschau **8.00** Brandenburg aktuell **8.30** Abendschau **9.00** In aller Freundschaft **9.45** In aller Freundschaft **10.30** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **11.20** Rentnercops **12.10** Gefragt – Gejagt. Show **13.00** rbb24 **13.10** Giraffe, Erdmännchen & Co. **13.40** Rentnercops **14.30** Letzte Ausfahrt Sauerland. Drama, D 2015 **16.00** rbb24 **16.10** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **17.05** Gefragt – Gejagt. Show **17.53** Unser Sandmännchen **18.00** rbb UM6 – Das Ländermagazin **18.27** zibb **20.00** Tagesschau **20.15** Die 30 schönsten Wochenendtipps für Brandenburg. Dokufilm, D 2021 **21.45** rbb24 **22.00** Riverboat Berlin. Talkshow **0.10** Friends of Clueso **2.10** Kontraste **2.40** Die 30 schönsten Wochenendtipps für Brandenburg. Dokufilm, D 2021 **4.10** Abendschau

HR

7.40 Krieg der Träume – 1918-1939 **8.10** Maintower **8.35** hessenschau **9.05** Die Ratgeber **9.35** Alles Wissen **10.20** Karibik – Korallenrettung und Klimawandel **10.50** Wüstentour zu den Touareg **11.35** Giraffe & Co. **12.25** Gefragt – Gejagt **13.10** 303 – Die Serie **13.45** Familie Dr. Kleist **14.35** Freie Fahrt ins Glück. Komödie, D 2007 **16.00** hallo hessen **16.45** hessenschau **17.00** hallo hessen **17.45** hessenschau **18.00** Maintower. Magazin **18.25** Brisant **18.45** Die Ratgeber. Magazin **19.15** alle wetter **19.30** hessenschau **20.00** Tagesschau **20.15** Abenteuer Alpenüberquerung. Dokumentation **21.00** Faszination Berge. Reportagereihe **21.45** hessenschau **22.00** NDR Talk Show **0.00** Verurteilt! Echte Kriminalfälle im Gespräch

BAYERN

18.00 Abendschau **18.30** BR24 Rundschau **19.00** Unser Land **19.30** Christians liabste Hütt'n **20.00** Tagesschau **20.15** Hubert und Staller. Krimiserie. Ein schmutziges Geschäft **21.00** Hubert und Staller **21.45** BR24 Rundschau **22.00** Grünwald Freitagscomedy. Show **22.45** Für ein paar Dollar mehr. Italowestern, I/E/D 1965 **0.55** Irren ist tödlich. Westernkomödie, I 1966

SUPER RTL

16.30 100% Wolf **17.00** Woozle Goozle **17.30** Bugs Bunny und Looney Tunes **17.55** Paw Patrol **18.25** Grizzy & die Lemminge **18.55** Die Tom und Jerry Show **19.15** ALVINNN!!! **19.45** Angelo! **20.15** Rotschühchen und die sieben Zwerge. Animationsfilm, COR 2019 **22.00** Columbo Das Aschenpuzzle. Krimireihe, USA 1998 **23.50** Comedy TOTAL. Show **0.25** Infomercials

RTLZWEI

8.50 Frauentausch **12.50** Die Wollnys **13.55** Die Geissens. Doku-Soap **15.00** Bella Italia – Camping auf Deutsch. Doku-Soap **17.05** Waidendorf **18.05** Köln 50667. Doku-Soap **19.05** Berlin **20.15** The Amazing Spider-Man 2 – Rise Of Electro. Actionfilm, USA 2014. Mit Andrew Garfield. Regie: Marc Webb **23.00** Hancock. Actionfilm, USA 2008 **0.50** Puls. Actionfilm, USA 2016

KABEL 1

5.35 Abenteuer Leben Spezial **7.25** Navy CIS: L.A. Maeko **8.25** Navy CIS: New Orleans **10.10** Blue Bloods **11.55** Castle. Krimiserie **12.55** The Mentalist. Krimiserie **13.55** Hawaii Five-0 **14.50** Navy CIS: L.A. **15.50** News **16.00** Navy CIS: L.A. **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagereihe. „Stiefelburg", Nauendorf **18.55** Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum. Reportagereihe **20.15** Criminal Minds. Der Knochenbrecher / Wie im Schlaf **22.15** Instinct – Auf Mörderjagd. Der Geheimbund / Kaltes Herz **0.10** Navy CIS **1.10** Late News **1.15** Instinct – Auf Mörderjagd **2.45** Late News **2.50** Navy CIS. Skelette

KI.KA

9.34 KiKANiNCHEN **9.35** Dinotaps **10.09** KiKANiNCHEN **10.15** Pettersson und Findus **10.40** Bobby & Bill **11.05** logo! **11.15** Wir Kinder aus dem Möwenweg **11.40** Belle und Sebastian **12.00** Robin Hood **12.25** Garfield **12.50** 4 ½ Freunde **13.15** Ein Fall für TKKG **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** ECHT **15.25** Dance Academy **15.50** Lenas Ranch **16.35** Die Abenteuer des jungen Marco Polo **17.25** Arthur und die Freunde der Tafelrunde **18.00** Sir Mouse **18.15** Super Wings **18.35** Elefantastisch! Magazin **18.47** Baumhaus **18.50** Sandmännchen **19.00** Robin Hood **19.25** logo! **19.30** Die beste Klasse Deutschlands **20.35** MOOOMENT!

Sonderzeichen: Untertitel für Gehörlose

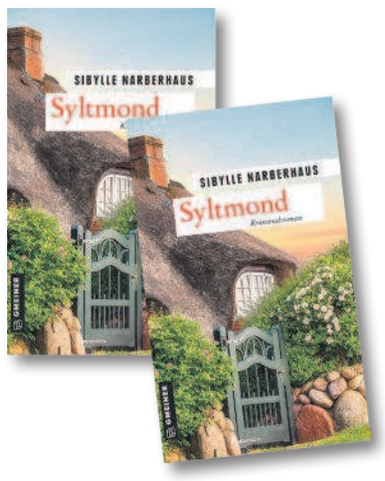
medienshop | LEKTÜREN – HAUSHALTSHELFER – MITBRINGSEL

DIE MUSE VON FLORENZ

Historischer Roman von Manuela Terzi

Florenz, 1426. Die Notarstochter Juliana genießt ein privilegiertes Leben im väterlichen Palast, bis eine Begegnung mit einem außergewöhnlichen Künstler alles verändert. Sie verliebt sich in den Bildhauer Dario und kennt fortan nur noch ein Ziel: Sie will ihm und Baumeister Filippo Brunelleschi bei der Erfüllung ihres Traums helfen - dem Bau der großen Kuppel der Santa Maria del Fiore. Aus Liebe zu Dario bricht Juliana alle Konventionen. Doch die Florentiner Gesellschaft duldet keine Schwäche und auf Julianas Familie lastet ein dunkles Geheimnis …

16.00



SYLTMOND

Kriminalroman von Sybille Narberhaus

Während überall auf der Insel die traditionellen Biikefeuer brennen und die Menschen ausgelassen feiern, kommt eine junge Frau auf grausame Weise zu Tode. Die Sylter Polizei nimmt umgehend die Ermittlungen auf und stößt kurze Zeit später auf eine zweite Frau, die ebenfalls brutal ums Leben kam. Treibt womöglich ein Frauenmörder sein Unwesen auf dem beschaulichen Eiland? Als Anna für den Titel der Sylter Unternehmerin des Jahres nominiert wird, gerät auch sie in Lebensgefahr.

14.00

GESCHICHTE DER BUCHKUNST

Vom Pergament zum E-Book

Dieses Buch behandelt die Geschichte der europäischen Buchkunst vom Mittelalter bis heute, vom handgeschriebenen illuminierten Codex bis zum E-Book. Die verschiedenen Herstellungsverfahren werden erklärt und anhand von herausragenden Werken aus Deutschland, England und Frankreich veranschaulicht. Das dadurch eröffnete weite geistesgeschichtliche Panorama umfasst religiöse Schriften, archäologische und historische Publikationen, Kunstbände, Buchillustrationen der Romantik und des Jugendstils sowie die revolutionären Experimente Gutenbergs und der DADA-Bewegung.

4.99

KOFFERGURT „REISEZEIT“

Gesamtlänge: ca. 195 cm

Schönes Kofferband im Reisezeit-Design zum Sichern des Gepäckstücks. Die Gesamtlänge von 195 cm hält auch besonders große Koffer zusammen. Einfache Handhabung durch einen Schnappverschluss. Aus Polyester.

nur **7.95**

DAMPFGAR-SET

Küchenratgeber und Dampfkörbchen

Während das Wasser unten im Topf kocht, garen die Zutaten im Dampf darüber. So bleiben Nährstoffe und Aromen von Gemüse, Fisch und Fleisch perfekt erhalten. Mit dem Küchenratgeber Dampfgaren in diesem Set geht's einmal quer durch die ganze Palette abwechslungsreicher gedämpfter Gerichte von Kräuter-Bohnen mit Garnelen über Zucchini-Tagliatelle mit Chorizo-Sauce und Hähnchen mit Mandelgemüse bis zu Sherry-Lachs und Vanilleklößchen. Perfekt ergänzt wird das Set mit dem Dampfgareinsatz, der sich auf alle Topfgrößen anpassen lässt und jede Menge Platz für eigene Kochkreationen bietet.

nur **7.99**

NOTIZBUCH MIT REISSVERSCHLUSS „ICH GLAUB, ICH HAB' EINEN PLAN“

Hochwertig stoffbedrucktes Notizbuch ideal auch für unterwegs

Dank seiner punktkarierten Seiten lässt sich das Notizbuch vielseitig nutzen. Ob Planer, Bullet Journal oder Ideensammler: Hier ist viel Platz für kleine und große Pläne, Träume, Notizen und Listen aller Art. Durch die hohe Papierstärke eignet sich das Buch auch perfekt zum Zeichnen oder Lettern. Praktisch und besonderes Extra: Mit dem Reißverschluss lässt sich das Notizbuch ganz leicht verschließen - ideal für unterwegs und zur Aufbewahrung von Stift, Kärtchen und anderen Kleinigkeiten.

nur **8.95**

SCHLÜSSELANHÄNGER „EINHORN“

Aus Metall, silberfarben glänzend

Das niedliche Einhorn als elegantes Accessoire am Schlüsselbund ist ein Muss für alle Einhorn-Fans. Ein Fantasy-Spaß für Groß und Klein, das Einhorn steht für magische, himmlische Urkraft mit Niedlichkeitsfaktor. Der hochwertige Schlüsselanhänger wird in einer schönen Geschenkverpackung geliefert und eignet sich daher auch ideal als Mitbringsel oder für die Schultüte.

Maße: 4,5 x 3,7cm

nur **7.99**

WOW! DAS METALLIC-STICKERBUCH ABENTEUER UNTERWASSERWELT

Über 400 Sticker mit Metallic-Effekt – für Kinder ab 4 Jahren

Bist Du bereit für Unterwasser-Abenteuer? Auf den schön illustrierten Seiten dieses coolen Stickerbuches tummeln sich Delfine, Fische, Quallen, U-Boote und vieles mehr. Wähle aus über 400 metallisch glänzenden Aufklebern und belebe damit die magische Tiefsee nach Deinen eigenen Vorstellungen.

Achtung: verschluckbare Kleinteile!

8.00

IM AUTO – RÄTSELN, MALEN, SPIELEN

Abwechslungsreiches Beschäftigungsbuch – ab 7 Jahren

Mit diesem Buch gibt es keine Langeweile mehr auf Reisen! Eine Menge kniffliger, lustiger und kreativer Aufgaben rund um das Thema Verreisen mit dem Auto warten auf dich. Du lernst, wie man ein Cabrio ganz einfach selbst zeichnet, begibst dich auf die Suche nach dem Falschfahrer, designst deine eigene Limousine und wirst so zum echten Autoexperten!

8.99

medienshop | Verkauf in unseren Geschäftsstellen
Lippstadt (Pressehaus am Markt und Verlagshaus Am Wasserturm)
Geseke | Erwitte | Rüthen